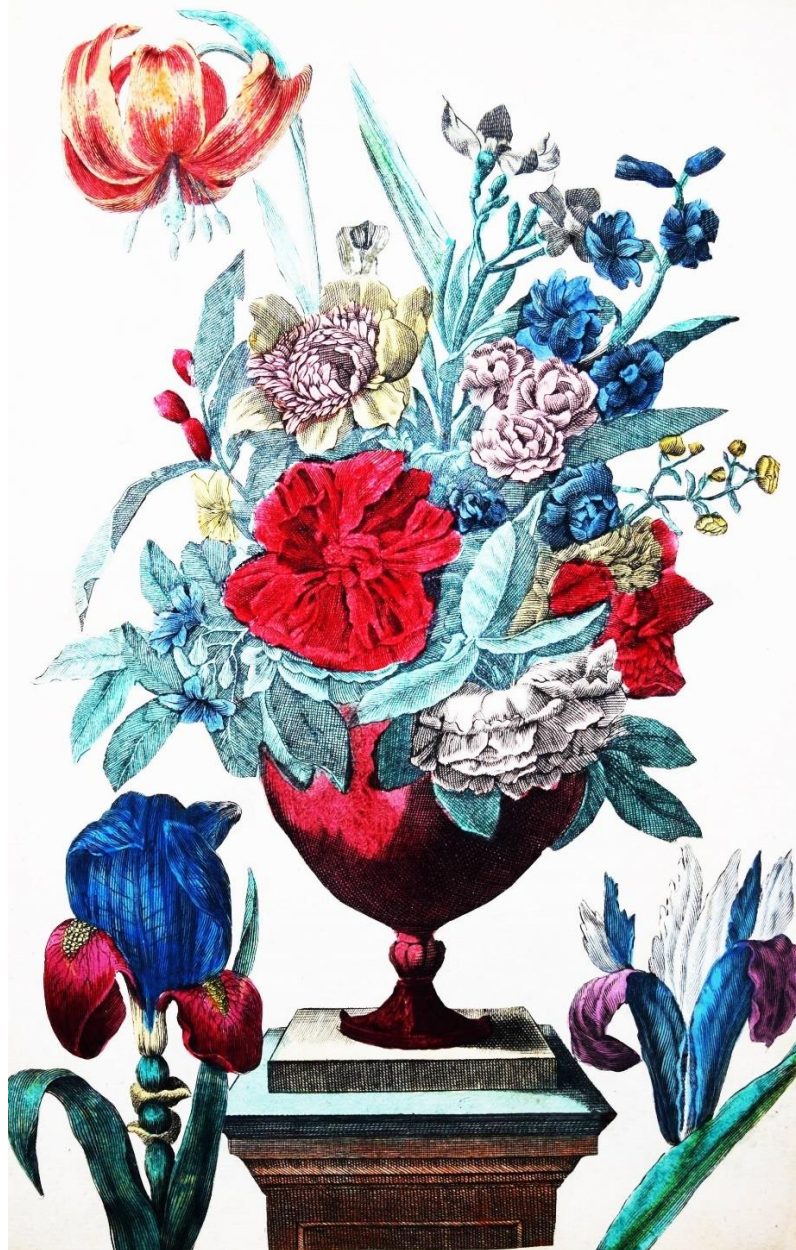


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Messeliste Stuttgart 2021



Nr. 72



Antiquariat Haufe & Lutz
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 376882
info@haufe-lutz.de www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

[Inhaltsverzeichnis:](#)

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen / Sprachwissenschaften](#)

[IV. Deutsche Landeskunde](#)

[V. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)

[VI. Geographie, Reisen](#)

[VII. Geschichte](#)

[VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher](#)

[IX. Kunst](#)

[X. Land- und Forstwirtschaft / Gartenbau](#)

[XI. Literatur](#)

[XII. Medizin, Pharmazie](#)

[XIII. Musik, Theater, Film, Tanz](#)

[XIV. Naturwissenschaften](#)

[XV. Pädagogik](#)

[XVI. Philosophie](#)

[XVII. Photographie](#)

[XVIII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XIX. Technik / Handwerk](#)

[XX. Theologie](#)

[XXI. Varia](#)

[XXII. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

I. Alte Drucke

1 Augustinus, Aurelius. Divi Aug. Sermones. Divi Aurelii Augustini,... aureorum sermonum nuper accuratissime Lugduni speciosissimis characteribus impressorum prima pars... Habes preter hec, candide lector, ejusdem de Sermone Domini in monte doctissimam expositionem in fine prime partis additam... (Edidit frater **Joannes Lagrenus.**) Lugduni (Lyon), J. Mareschal (dit. Roland) 1520. 8°. [26], CCII, XXIII, [1] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, 16-teiliger illustr. Titel-Bordüre in Holzschnitt, zahlr. illustr. Holz- u. Metallschnitt-Initialen (von **Guillaume Le Roy**) u. Holzschnitt-Druckermarke am Schluß. Prgt. d. Zt.



750,--
Baudrier XI, 406 (mit Abb. der Initialen u. der Druckermarke). Nicht bei Adams. - Erster Teil der dreibändigen frühen Ausgabe der Predigten des heiligen Kirchenvaters Augustinus von Hippo (354-430), hier in einer besonders schön gedruckten Postinkunabel aus der Offizin des Lyonner Druckers Jacques Maréchal, herausgegeben von **Johannes la Grène**. Das herrliche Titelblatt mit neun kleinen Holzschnitten der Evangelisten, Kirchenväter, Heiligen und biblischen Szenen: Evangelist Markus mit dem

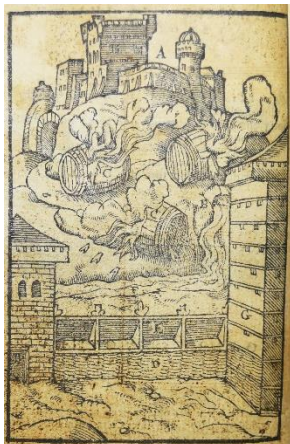
Löwen, Segnender Christus, Evangelist Matthäus, Evangelist Lukas, Papst Gregor der Große, Johannes der Täufer, die Heilige Veronika, eine Pietà sowie der Heilige Hieronymus mit dem Löwen. Die schönen Initialen des franz. Malers G. Le Roy (1494-1528 oder 1529) wurden zuerst 1514 für eine Bibel-Ausgabe von Mareschal verwendet. - Einband fleckig, Titelblatt tinten- u. etwas fingerfleckig, stellenweise etwas gebräunt und gegen Ende im Rand wasserfleckig, gutes Exemplar des hübschen Frühdrucks noch ganz im Stil der Inkunabeln.

2 Boec(k)ler, Jo(hann) Heinrich. De rebus seculi post christum natum XVI. liber memorialis. Cum commentario. Recognitus, auctus, & ... repurgatus ... opera **Jo(hann) Burchard Mai.** Kiel, J. S. Riechel 1697. 8°. [8] Bl., 792 S., [56] Bl. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 200,--

ADB 2, 752. Jöcher I, 1165. NDB II, 372. VD17 23:300568R. Wegele 478. - Erste Ausgabe, selten. - Der Polyhistoriker J. H. Boeckler (1611-1672) war nach seinem Studium Professor für Rhetorik an der Universität Straßburg. "1648/49 führte ihn ein Ruf nach Schweden. In Upsala übernahm er als Professor der Beredsamkeit zugleich Vorlesungen über Staatswissenschaften und über „Politik“. 1652 kehrte B. nach Straßburg zurück... In seiner Lehre unterwarf B. das Leben auch des Staates den sittlichen Geboten, die das Luthertum dem Alten und Neuen Testament entnahm. Hinzu trat bereits „der Nutzen“. Das Reich blieb hier die einzig mögliche Lebensform; für dieses griff er im Streit um die Staatsschrift des Bogislav Chemnitz zur Feder. In seiner Methode als Geschichtspräsident (seit 1652) schließlich ging er auf Tacitus zurück; sein Ideal ist die Universalhistorie als Gesamtschau dessen, was geschehen ist... An den protestantischen Universitäten Deutschlands wirkten sein Ruf und seine Lehre bis weit ins 18. Jahrhundert fort" (P. Wentzke in NDB II, 372 f.). - Sehr gutes sauberes Exemplar.



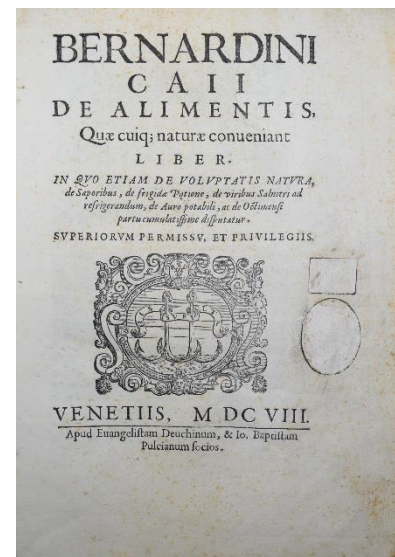
3 Caesar, Gaius Iulius. C. Ivlii Caesaris Commentarii. Novis emendationibus, & aliquot ad marginem adjectis lectionum varietatibus illustrati. Reliqua sequens pagina indicabit. Antverpiae (Antwerpen), Chr. Plantin 1578. 12° (12 x 8 cm.). Illustr. Titel mit Holzschnitt-Bordüre, [7] Bl., 556 S., 1 (statt 4) Bl. mit 5 ganzs. Holzschnitten. Prgt. d. Zt. mit kalligr. Rückentitel u. Schließbändern. 250,--



Adams C 53. Schweiger III, 42. Voet 854. - Dritte Ausgabe bei Plantin, herausgeben und bearbeitet von **Aulus Hirtius**. - "Von Werth. Der Herausgeber benutzte zur Verbesserung des Textes ein altes Manuskript. Die Fragmente sind hier zuerst gesammelt... Kommt nicht häufig vor" (F. L. A. Schweiger). - Vorsätze erneuert, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem ersten Bl., ein Bl. (S. 1/2) mit ergänztem Eckabriss, am Schluß fehlen 3 unbez. Bl. (darunter die beiden Karten), stellenweise etwas gebräunt, gutes Exemplar.

4 Caius, Bernardinus. De alimentis, quae cuique naturae convenient liber. In quo etiam de voluptatis natura, de saporibus, de frigidae potione, de viribus salnitri ad refrigerandum, de auro potabili, ac de octimensi partu cumulatissime disputatur. Venetiis (Venedig), E. Deuchinum et J. B. Pulcianum 1608. 4°. [8] Bl., 175 S. mit großer Druckermarke in Holzschnitt auf dem Titel. Flex. Prgt. d. Zt. 1.400,--

Erste Ausgabe dieser sehr seltenen frühen Abhandlung über Nahrungsmittel, ihre Aufbewahrung durch Kühlung, Salz etc., ihren Geschmack u.a. - B. Caius (1596-1612) war Arzt in Venedig. - Einband etwas angestaubt, Innengelenke angeplatzt u. etwas wurmstichig, freie Vorsatzbl. fehlen, gelöschter St.a.T., sehr gutes sauberes Exemplar.



5 Delrío, Martín Antonio. Disquisitionum magicarum libri sex. Quibus continetur accurata curiosarum artium, et vanarum superstitionum confutatio, utilis theologis, jurisconsultis, medicis, philologis. Prodit opus ultimis curis longe & auctius & castigatius. 3 Teile in 1 Band. Köln, P. Henning 1633. 4°. Gestoch. illustr. Titel, [7] Bl., 1070 S. Blindgepr. Prgt. d. Zt. auf 4 Bänden über Holzdeckeln mit handschr. Rückentitel. 1.600,--

VD17 12:643122E. Vgl. Ackermann, Kat. Geheim Wiss. I, 506. Caillet 2967. De Backer-Sommervogel II, 1900. Graesse, Bibl. mag. et pneum. 47. Hoefer XIII, 507. Koch, Jesuitenlexikon 384. Palau 286.255. - Große Kölner Ausgabe des erstmals 1599 aufgelegten umfassenden Compendiums über Magie, Hexerei, Teufelskult, Aberglaube, Prophezeiungen etc. Buch 5-6 behandelt das Prozeßwesen in Bezug auf Hexenwesen und Zauberei. Deshalb ist das Werk wie der berühmte Hexenhammer auch eine wichtige Quelle zur Hexenverfolgung. - "Del Rio war vor seinem Eintritt in den Jesuiten-Orden eines der blutdürstigsten Mitglieder des vom Herzog Alba in Flandern eingerichteten Obergerichtes. Er berichtet über die Art der Folterungen in



Hexenprozessen und die Rolle welche die Priester in ihnen spielten" (Ackermann). - Titelblatt oben mit Eckabriß (kein Bildverlust), stellenweise teils stark gebräunt und durchgehend etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

6 Ferentilli, Agostino. Discorso uniuersale, nel quale discorrendosi per le sei eta, & le quattro monarchie; si raccontano tutte l'histoire & l'origine di tutti gl'inperij, regni, & nationi; cominciando dal principio del mondo, fino all'anno MDLXIX. Nel fine del quale si mostra con diligente calcolo de' tempi, quanto habbia da durare il presente secolo, seguitando in ciò l'opinione di Elia Rabino, & di lattantio firmiano. Aggiuntai la creatione del mondo, descritta da filone hebreo, et tradotta dal medesimo Ferentilli. 2 Teile in 1 Band. Vinea (Venedig), Giolito de Ferrari 1574. 8°. [8] Bl., 231 S., [28] Bl. mit 2 Druckermarken in Holzschnitt auf den Titeln, 10 Holzschnitten im Text und figürlichen Holzschnitt-Initialen. Prgt. d. Zt. 800,--

Vgl. BM STC, Italian Books S. 246. STC 246. Gamba 1393. Jöcher II, 565 f. Nicht bei Adams. - Frühe Ausgabe der erstmals 1570 erschienenen schön ausgestatteten Weltgeschichte, die den Zeitraum bis 1569 behandelt. Mit interessanten Artikeln über die Erfindung der Buchdruckerkunst durch J. Gutenberg, den Tod Michelangelos (1560, S. 229) oder über Tizian (S. 231). - "Il suo discorso è un ben eseguito compendio di storia di tutte le età" (Gamba). - Einband leicht fleckig, das erste Titelbl. alt aufgezogen, stellenweise teils stärker braunfleckig, sonst



sehr gut erhalten.

7 Gillier, P(ierre). Livre d'airs et de simphonies meslés de quelques fragmens d'opera de la



composition. Paris, Chez l'auteur et Foucault s. d. (1697). Quer-4°. 99 S. mit 2 illustr. Titelbl. u. Musiknoten, alles in Kupferstich von (**Jérôme Bonneuil** nach (**Francois Lemoyne**). Ldr. d. Zt. mit reicher floraler Rückenverg. 8.000,-- Hirsch III, 768. MGG V, Sp. 125 ff. RISM G 2087. - Einzige Ausgabe der äußerst seltenen Barock-Partitur. Weltweit nur 4 Exemplare in öffentlichen Sammlungen nachweisbar (3 in Paris und 1 in London, lt. RISM). - "Das Livre d'Airs et de symphonies mesles de quelques fragmens d'opera ist

besonders interessant, weil es einwandfrei von Pierre Gillier stammt und weil es sowohl Vokal-, als auch Instrumental-Musik enthält. Es umfaßt 80 Stücke, Orchester-Zwischenspiele in Form von Ouvertüren, Préludes, Airs für Violine, Airs "à jouer et à chanter", Fanfaren, Tanz-Sinfonien als charakteristische Ballett-Entrées (Schäfer, Schäferinnen), Märsche, Chaconnen, Louren, Gavotten, Passacaglien und Sarabanden, gesungene Airs aller Art, dramatische Airs mit vorhergehendem Rezitativ, kleine Airs mit Vorspielen, Zwischenspielen und Nachspielen oder "ritournelles" sowie 2- und 3stimmige Chöre. Zu allen Stücken ist Cembalo vorgeschrieben, zu dem bei den Tanzairs noch Oboe und Flöte hinzukommen... Der italienische Einfluß ist deutlich erkennbar..." (MGG). - Der franz. Komponist und Sänger P. Gillier (1665-nach 1698) "wurde möglicherweise - ebenso wie sein Bruder Jean-Claude (1667-1737) - zunächst an der Maîtrise von Notre-Dame in Paris unterrichtet. In der Folge war er "Page de la musique de la Chambre du roi sous les plus habiles maîtres" (Widmung zum Livre d'airs von 1697) und somit Schüler von M. Lambert. Es kann als gesichert gelten, daß sich Abraham du Pradel (1692) bei der Nennung der in Paris ansässigen "maîtres pour le chant" auf Pierre Gillier bezieht. 1694 wird Gillier im Etat de la France als "ordinaire de la musique de Monsieur (dem Bruder Ludwigs XIV.)" genannt. Sein Livre d'airs (1697) ist dem Herzog von Chartres (dem Sohn Monsieurs) gewidmet, in dessen Diensten er zur Zeit der Veröffentlichung ebenfalls stand" (MGG² online). - Einband unauffällig fachgerecht restauriert, Vorsatz mit zeitgenöss. Besitzvermerk "L'abbé de Gévaudan", die ersten und letzten Bl. im Rand etwas braunfleckig, sonst sehr gutes sauberes Exemplar.

8 Gründlicher Bericht / Wie königl. Majest. in Schweden mit grosser Macht und Gewaltt in Deutschlandt ankommen / in Pommern zu Stetin

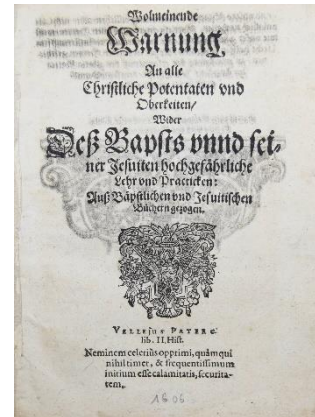
angelangt und außgesetzt / auch von etzlichen Treffen / so er mit den Keys. gethan. Item Wie der Herr Administrator des Ertz-Stiffts Magdeburg wiedrumb erstlich zu Magdeburg hernach zu Halle einkommen / auch was sich auff beyden Orten Denckwürdigis zugetragen und begeben hat. O. O. (Norddeutschland) 1630. 8°. 6 Bl. mit 1 Holzschnitt Ziervignette auf dem Titelblatt, 2 Zierleisten und 2 verzierten Initialen. Heftstreifen. 300,--



Seltene Flugschrift aus dem dreissigjährigen Krieg. - Der erste Teil mit Berichten aus der "Vestung Mömmel" (1. Juni), Pommern (14. Juni), Frankfurt a. d. Oder (26. Juni), Berlin (2. August); der zweite Teil mit Berichten aus Erfurt (6. Juli), Aschersleben (18. u. 19. Juni), Niedersachsen (7. Juli), Leipzig (13. Juli), Eisenach (14. Juli), Nürnberg (8. Juli) und aus Halle (9. Juli). - Wohl in neuerer Zeit mit Japanpapier geheftet, durchgehend gebräunt u. stellenweise etwas fleckig, Blattränder mit wenigen Läsuren.

12 Löffenius, Michael). Wolmeinende Warnung An alle Christliche Potentaten und Oberkeiten / Wider Deß Bapsts unnd seiner Jesuiten hochgefährliche Lehr und Practicken. Auß Böpstlichen und Jesuitischen Büchern gezogen. O. O., Dr. u. J. (1606). Gr.-8°. Titel, 58 S., 1 Bl. Mod. Papierumschlag. 250,--

Bircher A 2043. NDB XV, 27 f. VD17 1:081182L. - Eine von mindestens drei Druckvarianten ("Oberkeiten" statt "Obrigkeiten"). - Der kurpfälzische Geheimrat M. v. Loefen (um 1550-1620) "erwies sich als entschiedener Verfechter der reichsfürstlichen Libertät, geprägt durch eine kompromißlos antikaiserliche und antikath. Haltung, aber auch von Furcht vor einem kath. Angriff. Dadurch wurde er zum Exponenten einer weit ausgreifenden ev. Koalitionspolitik, ja sogar ev. Kaiserprojekte. L. plädierte für das Richteramt des Pfalzgrafen über den Kaiser und für die rückhaltlose Ausnutzung des Reichsvikariats. Seine publizistischen Auseinandersetzungen mit den Jesuiten machten ihn bekannt" (V. Press in NDB). - Nur vereinzelt leicht fleckig, sehr gutes Exemplar.



13 Ludwig XIV., König von Frankreich. - Le tombeau des amours de Louis le Grand, & ses dernieres galanteries. Cologne (eig. Amsterdam ?), Pierre Marteau 1695. Kl.-8° (14,5 x 9,5 cm.). Gestoch. Frontispiz, Titel, 171 S. Interimskart. d. 18. Jahrhunderts in Ldr.-Buchkassette mit goldgepr. Rückensch., floraler Rückenverg. u. goldgepr. gekröntem Supralibros. 450,--

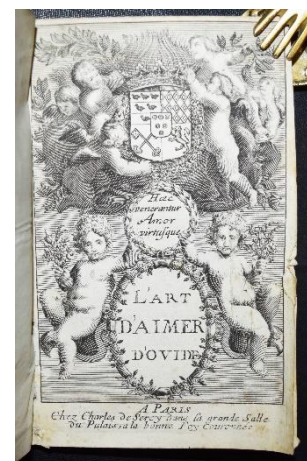


Brunet V, 880. Gay III, 1221. Goldsmith L-2004. Graesse VII, 170. Rahir 2950. VD17 23:312676Z. Nicht bei Barbier. - Erste und einzige Ausgabe. - Hier eines der äußerst seltenen Exemplare auf großem Papier und unbeschnitten. - Alle von uns nachweisbaren Exemplare sind in kleinerem Doudezformat (12°). - Um 1700 erschienen einige ähnliche Werke über die Liebesaffären des franz. Königs, teils mit der gleichen Verlagsangabe und oft auch in deutscher Übersetzung (vgl. Hayn-Gotendorf IV, 273 ff.). - Das Buch befindet sich in einer dekorativen Buchkassette aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts; für diese wurde Band III der "Bibliothèque portative des pères de l'église" (Paris, Lottin 1759) verwendet. Titelblatt des Bands und die ersten 27 Bl. sind vorhanden, die restlichen Blatt sind

zusammengeklebt und mit einer Aussparung für das sicher seinerzeit in Frankreich verbotene galante Werk versehen. - Die Buchkassette etwas berieben, Titelbl. von "Le tombeau..." unten mit kl. Eckabriß im w. Rand, nur vereinzelt leicht braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

14 Ovidius Naso, Publius. L'art d'aimer d'Ovide. Traduit en vers francois (par **Claude Nicole**). Dedié à Monseigneur le Duc de St. Aignan. Paris, Ch. de Sercy 1664. Kl-8°. [11] Bl., 71 S. mit gestoch. Frontispiz u. 1 Kupfertafel von **Picart** nach **Thomas Menessier**. Flexibler Prgt. d. Zt. 200,--

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. - Der franz. Schriftsteller und Übersetzer C. Nicole (1611-1685) hat außer seiner Komödie "Le Phantome" (1656) ausschließlich antike Klassiker in Französische übersetzt. Die vorliegende schön ausgestattete Ausgabe erschien auch als 2. Band seiner "Oeuvres" (1662 ff.). - Deckel etwas verzogen, Titel mit kl. Wurmspur im Falz, nur vereinzelt leicht gebräunt, sehr gutes Exemplar.



15 Portrait - Sammlung mit ca. 280 Kupferstich- u. wenige Holzschnitt-Portraits des 17. u. frühen 18. Jahrhunderts, in 2 zeitgenöss. Alben montiert. 2 Bände. Verschiedene Orte um 1600 bis um 1750. Gr.-8° u. 4°. Verschiedene Formate von 14,5 x 8,5 cm. bis 40 x 27 cm. (Plattengr.), meist alt auf Papier montiert u. teils gefaltet, einige Blatt lose. Pbd. d. 18. Jahrhunderts u. Prgt. d. 17. Jahrhunderts. 4.000,--

Umfangreiche Sammlung seltener Portraits bekannter europäischer Persönlichkeiten aus Adel, Kultur und Wissenschaft. - **Johann Affelmann** (1588-1624) luth. Theologe, Prof. in Rostock; **Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein** (1583-1634), böhmischer Feldherr und Politiker, eine der bekanntesten Persönlichkeiten des Dreißigjährigen Krieges; **Amalie Elisabeth, Landgräfin von Hessen-Kassel** (1602-1651); **Freiherr Johann v.**



Beck (1588-1648), kaiserlicher Generalfeldwachtmeister und ab 1642 Zivil- und Militärgouverneur des Herzogtums Luxemburg und der Grafschaft Chiny; **Andreas Burckhardt** (1594-1651), württembergischer Rechtswissenschaftler und Kanzler des Herzogtums Württemberg; **Karl II., König von England** (1630-1685), seltenes Jugendbildnis nach W. Hollar um 1670; **Karl Gustav von Pfalz-Zweibrücken**, (1622-1660), errang im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) in Norddeutschland militärische Erfolge für die Protestanten. Auch im Konflikt mit Dänemark-Norwegen und Polen-Litauen blieb er siegreich; **Eberhard III., achter Herzog von Württemberg**, (1614-1674), 2 Porträts; **Graf Peter Ernst II. von Mansfeld**, (1580-1626) bedeutender Söldner- und Heerführer in den Anfangsjahren des Dreißigjährigen Krieges; **Ferdinand III., römisch-deutscher Kaiser, zudem bereits seit 1625 bzw. 1627 König von Ungarn, Kroatien und Böhmen** (1608-1657), Ganzkörper-Porträt zu Pferde mit Schlacht-Szene im Hintergrund; **Jacques Basnage** (1653-1723), franz. Historiker, Humanist und Diplomat; **Gaston von Frankreich, Herzog von Orléans**, (1608-1660), Prinz aus dem französischen Königshaus Bourbon und jüngerer Bruder von König Ludwig XIII.; **Georg Heinrich Götze** (1667-1728) luth. Theologe und Superintendent der Stadt Lübeck; **Johann Michael Heineccius**, (lat. Heinecke, 1674-1722), Theologe, Historiker, Siegelkundler und geistlicher Dichter; **Matthias Locher** (1616-1677), Händler und Rathsherr in Ulm; **Johann Georg Neumann**, (1661-1709), Theologe und Kirchenhistoriker; **Johannes Olearius** (1611-1684), Theologe und Kirchenliederdichter; **Ottavio (Octavio) Piccolomini, Herzog von Amalfi** (1599-1656), kaiserlicher und spanischer Feldherr; **Ahmed II., Sultan des Osmanischen Reiches**, (1642 oder 1643-1695), Jugend-Bildnis; **Raimondo Graf Montecuccoli**, (1609-1680), italienischer kaiserlicher Feldherr, Diplomat und Staatsmann in österreichisch-habsburgischen Diensten, Ganzkörper-Porträt zu Pferd mit Schlacht-Szene im Hintergrund; **Leopold Wilhelm von Baden-Baden**, (1626-1671), kaiserlicher Feldmarschall; **Gottfried Heinrich Graf zu Pappenheim**, (1594-1632), General im Dreißigjährigen Krieg, der für die Katholische Liga und den Habsburgischen Kaiser unter Wallensteins Oberbefehl kämpfte. Bekanntheit erlangte Pappenheim sowohl durch seinen Ruf persönlicher Verwegenheit und großer Loyalität als auch seine militärische Unberechenbarkeit. Ferner wird ihm die Erfindung der Zahnradpumpe zugeschrieben; **Graf Ernst Rüdiger von Starhemberg**, (1638-1701), seit 1680 Wiener Stadtkommandant, leitete 1683 die Verteidigung der Stadt während der Zweiten Türkenbelagerung. In der Folge wurde er zum Feldmarschall der Kaiserlichen Armee ernannt und ab 1691 Präsident des Hofkriegsrates unter Kaiser Leopold I.; **Johann Karl „Hans“ von Thüngen**, (1648-1709), Inhaber eines Infanterieregiments und von 1696 bis 1698 kaiserlicher Generalfeldmarschall. Er erhielt den Schwarzen Adlerorden und wurde in den Reichsgrafenstand erhoben; **Don Juan de Austria** (Ritter Johann von Österreich, 1547-1578), Befehlshaber der spanischen Flotte und Statthalter der habsburgischen Niederlande. Er war der außereheliche Sohn Kaiser Karls V. und der bürgerlichen Regensburger Gürtlerstochter Barbara Blomberg; **François-Christophe de Lévis-Vantadour, Herzog von Damville, Graf von Brion**, (gest. 1661), erster Knappe des Herzogs von Orleans, neunter Vizekönig von Frankreich von 1644 bis 1660; **Wilhelm Hyacinth von Nassau-Siegen**, (1666-1743), Prinz von Oranien und Fürst von Nassau-Siegen, Ganzkörper-Porträt; **Louis-François, duc de Boufflers**, (1644-1711), französischer Feldherr und Marschall von Frankreich, von 1678 bis 1692 war er zudem „Colonel général des Dragons“ und von 1692 bis 1704 „Colonel général des Gardes-Françaises“; **Melchior Reichsfreiherr von Redern**, (1555-1600), kaiserlicher Heerführer in den Türkenkriegen; **Bohdan Mychajlowytsch Chmelnyzkyj**, (1595-1657), ukrainischer Kosakenhetman und der Gründer des ersten Kosakenstaates. Er ist bekannt für einen erbitterten Kampf gegen die Herrschaft Polen-Litauens und den Anschluss seines Staates an das Zarentum Russland; **Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg und Herzog von Preußen**, (1620-1688); **Arend von Wobersnaw** "...anno 1604 in seinen hochzeitlichen Ehrentagen" (Kupferstich von Daniel Lindmeier); **Anne Hilarion de Costentin (auch: Cotentin), comte de Tourville**, (1642-1701), französischer Admiral und Seeheld sowie Marschall von Frankreich unter Ludwig XIV., Ganzkörper-Porträt mit Darstellung einer Seeschlacht im Hintergrund; **Wilhelm III. von Oranien-Nassau**, (1650-1702), von 1672 bis zu seinem Tode Statthalter der Niederlande; **Jean Bart, eigentlich wohl Jan Baert**, (1650-1702), Freibeuter aus Flandern in Diensten des französischen Königs Ludwigs XIV., Ganzkörper-Porträt mit Segelschiffen im Hintergrund; **Edward Montagu, 1. Earl of Sandwich**, (1625-1672), britischer Admiral und Politiker; **Michiel Adriaenszoon de Ruyter**, (1607-1676), niederländischer Admiral; **Paul Würtz** (auch: Würz oder Wirtz, 1612-1676), deutscher Offizier und Diplomat, der in kaiserlichen, schwedischen, dänischen und niederländischen Diensten stand; **Johann Ludwig Hektor Graf von Isolani**, (1586-1640), kaiserlicher General der kroatischen Reiter im Dreißigjährigen Krieg. Er diente vier deutschen Kaisern und kämpfte in den vier Hauptschlachten dieses Krieges. Seine Truppen waren berüchtigt für ihre Gräueltaten gegenüber der Zivilbevölkerung; **Sir Edward Leigh**, (1602-1671), englischer Schriftsteller und Politiker u.v.a. - Interessante Ikonographie des 17. Jahrhunderts

in zeitgenöss. Orig.-Abzügen. - Die Porträts und die Trägerpapiere teils etwas gebräunt und vereinzelt braunfl., wenige Blätter vor der Montage knapp beschnitten.

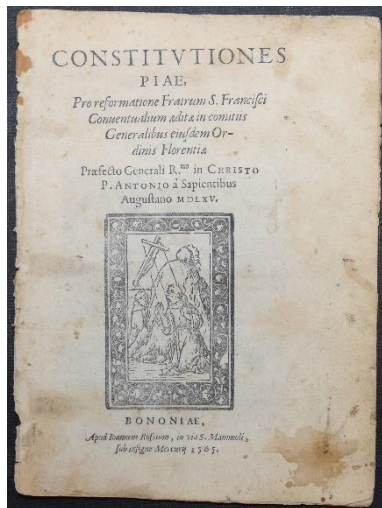
16 Reichsritterschaft und Adel am Rheinstrom und in der Wetterau. 2 gedruckte Briefe, der erste mit handschr. Adresse u. handschr. datiert: Mainz, 19. Juli (15)95 und der zweite mit handschr. Einfügung des Empfängers und eines Geldbetrags. Mainz u. Bingen 1595 u. 1597. 4°. 3 Bl., davon 3 S. bedruckt mit 5 u. 3 papiergedeckten Siegeln. Mehrfach gefaltet.

400,--

Beide Briefe an **Heinrich von Steinkallenfels**. Der erste als Erinnerung für fällig werdende Kosten wegen Anwerbung und Stellung einer Fahne Reiter für das Kaiserliche Heer gegen die Türken. Der zweite Brief, dat. Bingen, 30. Nov. 1597 beurkundet die Zahlung von 36 Gulden an die Rittertruhe in Bingen aus den oben genannten Gründen. - Die drei Siegel stammen von Caspar, Herr zu Elz, Niclaus von Schmitberg u. Johann Cämmerer von Wormbs, genannt von Dalberg. - Teils etwas gebräunt, geringf. Beschädigungen in den Falzen.



17 Sapientibus, Antonius de. Constitutiones Piaae, pro reformatione fratrum S. Francisci



Conuentualium aeditae in comitiis generalibus eiusdem Ordinis Florentiae praefecto generali R.mo in Christo P. Antonio à Sapientibus Augustano 1565. Bononiae (Bologna), Giovanni di Rossi 1565. Gr.-8°. [6] Bl., 65, (1) S., [1] Bl. mit gr. Holzschnitt-Vignette auf dem Titel, 5 figürlichen Holzschnitt-Initialen u. gr. Holzschnitt-Druckermarken am Schluß. Ausgebunden.

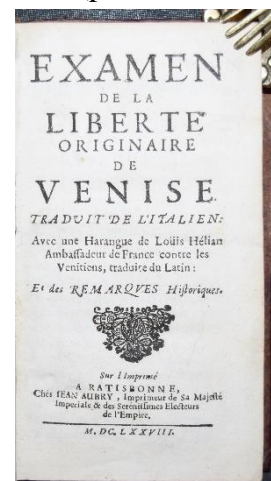
400,--

Wohl seltener erster Druck. - Bei vorliegendem Exemplar ist die Seite "ERRATA" auf dem letzten Bl. (verso) nicht abgedruckt (liegt in Kopie bei). - Am Ende (S. 56 ff.) sind die Regeln des Ordens aufgeführt. - Die schöne Titelvignette mit einer Darstellung des Ordensgründers Franz v. Assisi. - 1566 erschien eine von Astolfo Grandi herausgegebene Ausgabe in geringerem Umfang (16 S., 1 Bl.) in Ancona. - Titelblatt u. das erste Bl. fleckig u. angestaubt, die beiden letzten Bl. (S. 65/66 u. Impressum) zwischen S. 56 u. 57 eingehaftet, S. 66 u. das letzte Bl. verso mit spiegelverkehrtem Text (S. 65) bzw. Druckermarken überdruckt.

18 Squitino - Examen de la liberté originaire de venise. Traduit de l'Italien (par N. Amelot de la Houssaye). Avec une harangue de Louïs Hélian ambassadeur de France contre les Venetiens, traduire du latin (par Amelot): et des remarques historiques. Ratisbonne (Regensburg, eig. Amsterdam), J. Aubry 1678. Kl.-8°. [6] Bl., 274 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg.

240,--

Brunet II, 344 u. V, 502 (Squitinio). Cioranescu 7105. Weller, Druckorte II, 28. Vgl. VD17 23:311121X (in der Pag. abweichende Ausg.). - Zweite französische Ausgabe des erstmals 1612 in Mirandola erschienenen "Squitinio della libertà veneta". "Cet ouvrage fit beaucoup de bruit lorsqu'il parut, et le sénat de Venise, l'ayant qualifié de séditieux, le condamna au feu" (Brunet). Wird Alfonso de la Cueva (span. Gesandter in Venedig), Markus Welser oder Antonio Albrizzi zugeschrieben. - Altes Exlibris a. V., schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



19 Stradanus, Johannes (eig. Jan van der Straet) Cosmus med. magn. etruria dux cum nobilissimis artificum omne genus operibus urbem, et aulam suam magnificentissime exornasset. Regias etiam aedes ad Caianam uillam suis, &

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



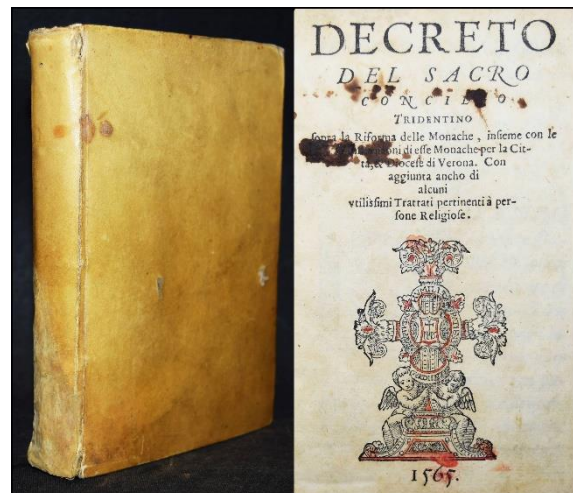
proprijs ornamentis decorare instituit... Antwerpen, Philipp Galle 1578. Quer.-4°. Illustr. gestoch. Titel u. 27 Kupfertafeln. Flexibler Prgt. d. Zt. 7.000,--

New Hollstein, Stradanus 415, 420, 437, 439, 443, 460, 464 u. a. Schwerdt II, 227. Thiebaut 856. - Sehr seltene Folge der berühmten Jagd- und Fischereiszenen. Insgesamt erschienen bis 1580 über 100 Kupfertafeln bei Galle mit Tier-Darstellungen, darunter die vorliegenden Jagdszenen. - Die lebendigen dekorativen Kupferstiche mit großen Jagdgesellschaften bei der

Jagd auf Strauße, Elefanten, Löwen, Wildschweine (2), Steinböcke und Gemsen, Vögel (7), Leoparden, Bären, Wölfe (2), Hirsche (2); ferner 6 Fischerei-Szenen (im Arno in Florenz) und die gesuchte Stier-Kampf-Szene. - Der flämische Maler und Zeichner Jan van der Straet (1523-1605) hatte von 1553 bis 1571 am Hofe Cosimo de Medicis Kartons für die Wandteppiche in Poggio a Caiano entworfen und dafür zahlreiche neue Bildkompositionen ganz im Stile des Manierismus geschaffen, die seinen Stichen zugrunde liegen. - Einband stärker fleckig, Titelblatt und die letzte Tafel mit unauffällig ergänzten Eckabrissen, Blattränder durchgehend teils stärker finger- und braunfleckig, Titelblatt und die letzten Blätter mit Randalüren, noch gutes und vollständiges Exemplar eines der schönsten Jagdbücher aller Zeiten im zeitgenössischen Einband.

20 Tridentinisches Konzil - (Navagero, Bernardo, ed.). Decreto del sacro concilio tridentino sopra la riforma delle monache, insieme con le constitutioni di esse monache per la città, & diocese di Verona. Con aggiunta ancho di alcuni vtilissimi trattati pertinenti à persone religiose. O. O. u. Dr. (Padova, Grazioso Percacino) 1565. Kl.-8°. Titel mit rubr. Holzschnitt-Druckermarken, [7] Bl., 152 num. Bl. mit 6 illustr. Holzschnitt-Initialen. Prgt. d. Zt. über Holzdeckeln. 1.200,--

Borrelli, La collezione delle cinquecentine relative al Concilio ecumenico tridentino della Biblioteca comunale di Trento, No. 41. - Sehr seltene frühe (2. ?) ital. Ausgabe für die Diözese Verona. Schön ausgestatteter Druck. - Wir können nur 4 Exemplare weltweit in öffentlichen Bibliotheken nachweisen (2 in Italien, 2 in den USA und eines in Paris, lt. KVK). - "Das Konzil von Trient (Tridentinum), das von der römisch-katholischen Kirche als 19. ökumenisches Konzil gerechnet wird, fand zwischen 1545 und 1563 in drei Tagungsperioden (25 Sitzungen) statt. Hauptanlass war die Notwendigkeit, auf die Forderungen und Lehren der Reformation zu reagieren. Es ist benannt nach der Stadt Trient (italienisch Trento, lat. Tridentum), wo das Konzil - bis auf zwei Sitzungen in Bologna - tagte. Das Konzil begann am 13. Dezember 1545 in Trient und wurde am 4. Dezember 1563 abgeschlossen" (Wikipedia). - Der ital. Kardinal B. Navagero (1507-1565) wurde von Papst Pius IV. am 26. Febr. 1561 zum Kardinal und ernannt und ein Jahr später zum Bischof von Verona. Pius IV. schickte ihn nach dem Tod von Girolamo Seripando im März 1563 als einen seiner Legaten zum Trienter Konzil. (Vgl. auch ausführl. D. Santarelli in Dizionario Biografico degli Italiani (DBI), Vol. LXXVIII). - Rücken im unteren Drittel restauriert, Titelbl. etwas tintenfleckig, sonst gut erhalten und sauber.



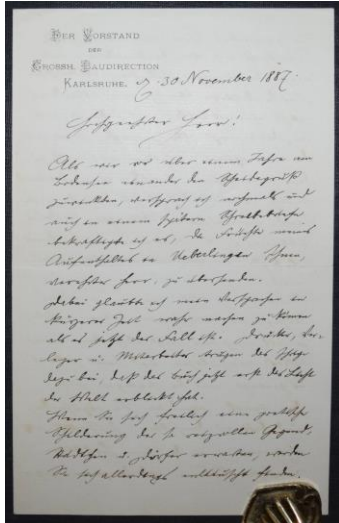
21 Vergilius Maro, P(ublius). Priores sex libri Aeneidos argumentis, explicationibus notis illustrati. Auctore Ioanne Ludouico de la Cerda ... Lyon, Horace Cardon 1612. Folio. [11] Bl., 759 S., [12] Bl. mit illustr. Kupfertitel von Léonard Gaultier. Holzdeckelband d. Zt. mit blindgepr. Schweinslederbezug u. 2 Schließen (Schließbänder fehlen). 320,--
De Backer/S. II, 985. Merland/P. II, 255, 176. Schweiger II/2, 1167: "Guter Nachdruck der Madrider Original-

Ausgabe." - Band 2 einer seltenen dreibändigen Sammelausgabe, ausführlich kommentiert von dem Toletaner Jesuiten Juan Luis de la Cerda (1558-1643), dem Begründer der neuzeitlichen kritischen Vergil-Interpretation. - Der in Mainz geborene franz. Kupferstecher L. Gaultier (1561-1641) war berühmt für seine zahlreichen Porträts bedeutender Zeitgenossen und seine Szenen aus dem Leben Henrich IV. von Frankreich. - Ohne die erst 1619 bzw.1617 erschienenen Bände 1 u. 3. - Einband etwas berieben u. fleckig, ohne die beiden Schließbänder, gering gebräunt, Blattränder stellenw. wasserfl., einige Wurmspuren, gutes Exemplar.



II. Architektur

22 Durm, Josef (1837-1919, deutscher Architekt des Historismus, Bauforscher, Baubeamter und Hochschullehrer). Eigenhändiger Brief. Karlsruhe 30. Nov. 1887. 8°. 3 S. 200,--



Auf Briefpapier der "Grossh. Baudirection Karlsruhe". - "Als Schüler Gottfried Sempers und Jac. Burckhardts erwarb sich D. auf seinen ersten Reisen 1860/61 durch Kleinasien, Griechenland, Italien, Südfrankreich und England die Anschauung des architektonischen Formengutes, das diese Zeit vom Baumeister forderte. In vielen Bauwerken, die ihm, der 1862 nach Deutschland zurückkehrte, vor allem in Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe in Auftrag gegeben wurden, verarbeitete er diese Kenntnisse der klassischen Stilformen in eigenen Bauten, die sich der Formen der italienischen Renaissance und der beginnenden Barockzeit vorzüglich bedienten. – Mit seinen Bauten entsprach D. so sehr seiner Zeit, daß er, kurz nach der Vollendung des Palais Schmieder 1868, als Professor an die TH Karlsruhe berufen wurde. Mit dieser Lehrtätigkeit begann er sich nun auch als Architekturschriftsteller einen bedeutenden Namen zu erwerben. Am bekanntesten wurde er durch das „Handbuch der Architektur“, dass er mit anderen Fachkollegen seit 1881 herausgab" (O. Hederer in NDB IV, 202).

23 Lissitzky - Gantner, Joseph. Neues Bauen in der Welt. I. **El Lissitzky.** Russland. Die Rekonstruktion der Architektur in der Sowjetunion. - II. **Richard J. Neutra.** Amerika. Die Stilbildung des neuen Bauens in den Vereinigten Staaten. - III. **Roger Ginsburger.** Frankreich. Die Entwicklung der neuen Ideen nach Konstruktion und Form. 3 Bände. Wien, Anton Schroll & Co. 1930. 4°. 103 S.; 163 S.; 132 S. mit zus. 547 Abb. u. Grundrissen. OKart. u. OLn. (Band II) mit illustr. Orig.-Schutzumschlägen von **El Lissitzky.** 4.200,--



Bolliger, Dokumentations-Bibliothek VI, 26 f. (mit Abb.). Heiting/Jaeger I, 394 ff. (mit zahlr. Abb.). Kruft 483. Lissitzky-Küppers Tafel 158, 86. - Erste Ausgabe der Bände

I-III der gesuchten Reihe mit den Photomontagen von El Lissitzky. - "(U)nter Friedrich Meyer (1876-1946), der den Verlag seit 1914 leitete, wurde zeitgenössische österreichische Architektur gefördert und mit der 1928 konzipierten Buchreihe "Neues Bauen in der Welt" sogar der Anschluss an die internationale Avantgarde gesucht...

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Deren Herausgeberschaft übernahm der Kunsthistoriker Joseph Gantner, zugleich Schriftleiter der Zeitschrift "Das Neue Frankfurt". Wohl von ihm wurde El Lissitzky, der Frankfurt im Spätsommer 1928 besucht hatte, für die Gestaltung der Einbände und Umschläge von drei die Reihe eröffnenden "Nationenbänden" gewonnen..." (R. Jaeger). - Selbst in den Bildunterschriften wird die Euphorie über das "neue Bauen" spürbar: "Elektrische Schweißarbeit verbindet mit Geschwindigkeit eines Urgeschehens schwere Stahlglieder zu homogenen Rahmen" (Neutra S. 150). - Später erschienen noch Band IV Heinrich Kulka. Adolf Loos. Das Werk des Architekten. und Band VI. Josef Frank. Die internationale Werkbundsiedlung Wien 1932. Der geplante Band V von W. Gropius. "Das Hochhaus" ist nie erschienen. - Umschlag von Band I mit Orig.-Aufkleber ("Neuer Preis nur RM 4.50, Leinen RM 6.50"). - Rücken von Band III wie oft herstellungsbedingt mit vertikalen Knickspuren, Gelenke etwas berieben, Umschläge von Band I u. III mit kl. unauffällig restaurierten Ausrissen im oberen Rand, Umschlag von Band II im oberen Rand mit minimalen Läsuren, sehr schöne Exemplare. - Very fine.

24 Lissitzky, El. Russland. Die Rekonstruktion der Architektur in der Sowjetunion. Wien, Schroll 1930. 4°. 103 S. mit 104 teils ganzs. Abb. OLn. (Neues Bauen in der Welt, Band 1). 500,--



Bolliger, Dokumentations-Bibliothek VI, 26 (mit Abb.). Kruft 483. Lissitzky-Küppers Tafel 158 (ganzs. farb. Abb. des Umschlages). - Erste Ausgabe des klassischen Werkes über die künstlerischen Grundlagen der russischen Revolutionsarchitektur und ihrer ideologischen Grundlagen. - "1930 veröffentlichte Lissitzky die erste Zusammenfassung über die neue russische Architektur und ihre Ideen, die, aus der Sicht eines Teilnehmers geschrieben, erheblichen Quellenwert besitzt" (Kruft). "Hervorragende Abbildungen der repräsentativen Bauten des "Neuen Bauens". Text, gesamte Buchgestaltung und die effektvolle Umschlagillustration von Lissitzky" (H.Bolliger). -

Rücken aufgehellt, Deckelränder leicht angestaubt, Vorsätze leicht stockfl., sonst gutes Exemplar.

III. Buchwesen / Sprachwissenschaften

25 Biblia latina - La Bibbia di Borso d' Este. / riprodotta integralmente per mandato di **Giovanni Treccani**. Con documenti e studio storico-artistico di **Adolfo Venturi**. 2 Bände. Milano, Bestetti (1937). Folio (42 x 31,5 cm.). 68 S. mit farb. mont. Portrait, [622] Faksimile-Tafeln; [3] Bl., [584] u. 24 farb. Faksimile-Tafeln. OPbde. mit Rückenverg. u. goldgepr. Deckeltiteln sowie Seidenmoiree-Spiegeln u. -Vorsätzen. 500,-

-
Eines von 500 num. Exemplaren. - Erste Faksimile-Ausgabe des Bibelmanuskripts aus dem Besitz des Herzogs von Modena und Ferrara Borso d'Este (1413-1471). Die Buchmalereien der zwischen 1455 und 1461 entstandenen Bibelhandschrift schufen Tadea Crivelli und Franco de Rossi, die Kalligraphie stammt von Pietro Marone di Milano. Eines der schönsten Zeugnisse der Renaissance-Buchmalerei. - Das monumentale Faksimile-Werk wiegt ca.10 kg. - Einbände etwas braunfleckig, vord. Gelenke fachgerecht restauriert, gutes Exemplar.



26 Boyle, Leonard E. u. Jean-Claude Schmitt (Kommentar). Modi orandi Sancti Dominici.



Die Gebets- und Andachtsgesten des Heiligen Dominicus. Eine Bilderhandschrift. (Codex Ross. 3 aus der Bibliotheca Apostolica Vaticana). 2 Bände. Zürich, Belsler 1995. 8°. 14 Bl. (farb. Vollfaksimile); 93 S. Schwarzer OLdr. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelverg. (als Beutelbuch gebunden) u. OPbd. mit goldgepr. Rückentitel in Orig.-Leinenbuchkassette mit Rücken- u. Deckelschild. (Codices e Vaticanis selecti, Band 82). 240,--

Eines von 900 num. Exemplaren. - Die Folios 5r-15v der um 1330 in Südfrankreich entstandenen Handschrift. - Tadellos.

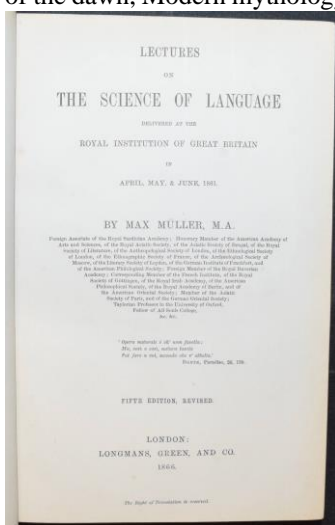
27 Lexica - Stahlstich-Sammlung zu Neuestes Conversations-Lexicon. Wien, F. Ludwig 1825-1838. 4°. 40 Stahlstich-Tafeln, 19 Porträts u. 21 Ansichten. Orig.-Halbleder-Buchkassette mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 200,--

Vgl. Slg. Seemann 478 u. Zischka 4. - Die Kassette enthält genau die Hälfte der meist sep. erschienenen Tafeln des sog. "österreichischen Pierer-Lexikons". - Mit Ansichten u. a. von Antwerpen, Bingen, Calais, Constantinopel, Dresden, Königsberg, Madrid, Malta, Neapel, Ravenna, Rhodos, Verona und Porträts u. a. von Brahms, Lord Byron, Dante, Don Carlos, Benjamin Franklin, Gutenberg, Ali Pascha, Rückert, Schlegel, Schiller und James Watt. - Die Stahlstiche stammen teilweise aus dem Fundus des Bibliographischen Instituts (vgl. Meyers Conversationslexikon, sog. "Wunder-Meyer") und wurden bei Creuzbauer in Karlsruhe und Kollmann in Leipzig hergestellt. - Kassette etwas berieben, wenige Tafeln etwas stockfleckig u. gebräunt.



28 Müller, (Friedrich) Max. Lectures on the science of language. Delivered at the Royal Institution of Great Britain in April, May & June 1861 (and) in February, March, April & May 1863 (second series). Fifth edition, revised (and) second edition. 2 Bände. London, Longmans, Green and Co. 1866-1868. 8°. XIV, 459 S.; VIII, 600 S. mit 31 Text-Holzchnitten. Nachtblaue Maroquinbände mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rückenverg., ornamentalen Deckel-, Stehkantenfiletten u. Innenkantenverg., goldgepr. Deckelvignetten u. Goldschnitt. 500,--

Mit zusammen 21 Vorlesungen zur Sprachwissenschaft und Mythologie (The physiological alphabet, Grimm's law, On the principles of etymology, on the powers of roots, Metaphor, Jupiter, the supreme Aryan God, Myths of the dawn, Modern mythology, The morphological classification on languages etc.). - Der Indologe, Sprach- und Religionswissenschaftler Friedrich Max Müller (1823-1900) war ein Sohn des Dichters Wilhelm Müller. Seit 1850 hielt Müller Vorlesungen über Literaturgeschichte und vergleichende Grammatik an der Universität in Oxford und seit 1872 in Straßburg. 1868 gründete die Universität Oxford eine Professur für vergleichende Religionswissenschaft und ernannte Müller zum ersten Professor dieses Lehrstuhls. - "Müller analysierte Mythologien und Mythen als Bewusstwerdung natürlicher Phänomene, einer Art primitive Vorwissenschaft innerhalb der kulturellen Entwicklung der Menschheit. Er vertrat eine darwinistische Auffassung von der Entwicklung der Kulturen. Nach der Auffassung Müllers begannen die „Götter“ zunächst als abstrakte Begriffe zu wirken, mit denen man Ideen austauschte oder ausdrückte. Erst später wurden sie personifiziert. So seien für den indogermanischen „Vatergott“ viele verschiedene Namen entstanden: Zeus, Jupiter, Dyaus Pita. Doch könne man alle diese Formen auf das Wort dyaus zurückführen, das er als „Erscheinung“ oder „Strahlung“ auffasste. Dieses Wort führe auf deva, deus und theos als Begriffe für Gott und zu den Eigennamen Zeus und Jupiter (als deus-pater). Diese Vorstellung beeinflusste später Friedrich Nietzsche" (Wikipedia). - Mit Theodor Fontane verband ihn eine lebenslange Freundschaft. Zu Müller vgl.

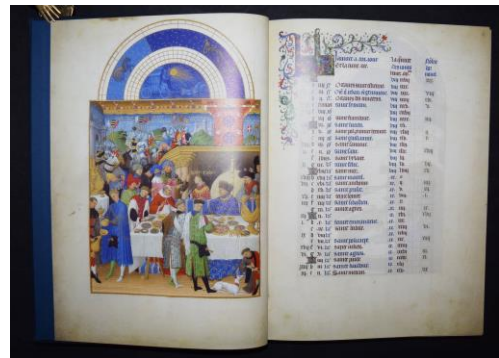


auch NDB XVIII, 322 f. - Sehr schönes Exemplar in prachtvollen Preis-Einbänden der Edward Viths Grammar

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

School, Norwich für den schottischen Sinologen, Philologen und Philosophen James Legge Goodwin (1815-1897).

29 Toulet, Emmanuelle u.a. Les très riches heures. Das Meisterwerk für den Herzog von Berry. Luzern, Quaternio-Verlag 2013. 4°. 284 S. mit zahlr. farb. Abb. im Text u. zahlr. farb. Faksimile-Tafeln sowie 1 doppelblattgr. farb. Faksimile-Tafel in sep. Leinenmappe. OLn. mit farb. Deckelbild in Orig.-Leinenschuber mit farb. Deckelbild. 200,--
Erste deutsche Ausgabe. - Mit Beiträgen von E. Toulet, I. Villela-Petit, M. Jacob, J. Mesqui, M. Scott und P. Stirnemann. - Tadellos.



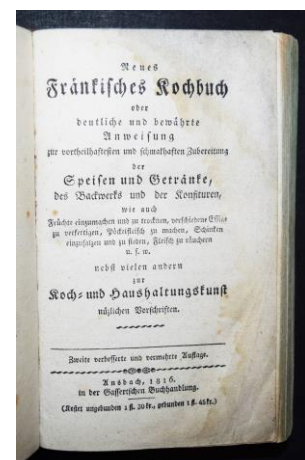
IV. Deutsche Landeskunde

30 Guinot, Eugène. L' été à Bade. Deuxième édition, revue et corrigée. Paris, E. Bourdin o. J. (1849). Gr.-8°. Illustr. Titel, 299, (1) S. mit Titelvignette in Holzstich (Lichtenthaler Allee), 2 gestoch. Porträts (Großherzogin Louise und Großherzog Friedrich v. Baden), 1 handkol. lithogr. Karte, 11 Stahlstich-Ansichten, 4 handkol. lithogr. Tafeln mit Tonplatte (Trachten, Uniformen u. "Etudiants d'Heidelberg"), 1 grenzkol. lithogr. Karte u. zahlr. Holzstich-Ansichten von Tony Johannot, Eug. Lami, Français und Daubigny im Text. Dunkelgrüner Orig.-Maroquinleder-Einband mit goldgepr Rückentitel, Rücken- u. Deckelverg., goldgepr. Wappen (Haus Baden) auf dem Vorderdeckel, Innenkantenverg. u. Goldschnitt.. 220,--
Lipperheide Dfb 10. Sander 322. Vicaire III,1168. - Luxusausgabe. - Mit Ansichten von Baden-Baden, Schloß Favorite, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Konstanz. - Vord. Gelenk geringf. angeplatzt, durchgehend etwas stockfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar mit den meist fehlenden handkol. Lithographien.



V. Gastronomie / Hauswirtschaft

31 (Funk, M. D.). Neues fränkisches Kochbuch oder deutliche und bewährte Anweisung zur vorteilhaftesten und schmackhaften Zubereitung der Speisen und Getränke, des Backwerks und der Konfituren... 2. verb. u. verm. Aufl. Ansbach, Gassert 1816. 8°. XXXII, 647 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 280,--
Slg. Dittmar 1211. Georg 1251. Weiss 1158 (diese Ausg. mit Abb.). - Zuerst 1813 erschienenenes seltenes Regional-Kochbuch mit 941 Rezepten und einem ausführlichen Register. - Einband berieben u. etwas bestoßen, Gelenke oben etwas eingerissen, Titelbl. leicht wasserfleckig, sonst gutes sauberes Exemplar.



32 Lachmann, Alexander. Praktische Waarenkunde in Wort und Bild. Für Kaufleute und



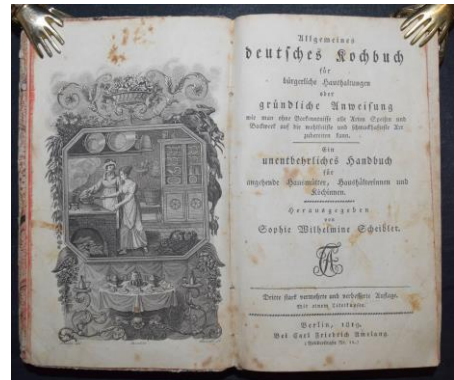
Fabrikanten und Gewerbetreibende. 2. Aufl. Leipzig, Schäfer 1861. Gr.-8°. [2] Bl., 514 S. u. 112 Abb. auf 72 (statt 73, 65 handkol.) lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 240,--

Nicht bei Humpert u. Nissen. - Seltenes, hervorragend illustriertes Handbuch über alle Artikel, die "namentlich (auch) in kleineren Materialwaarenhandlungen" geführt wurden (Vorwort), darunter auch Genußmittel (Kaffee, Tee, Schokolade, Alkoholika, Tabak), exotische Früchte und Pflanzen, außerdem Farben, Maschinen, Keramik, Metallartikel, Korke usw. - Mit schönen kolor. Abbildungen zahlreicher Nutzpflanzen, darunter Kaffee, Tee, Tabak, Zuckerrohr u.a., dekorative Tafeln mit Blütendarstellungen; ferner Fische und Austern, Hummer und Schildkröten, Bison und Büffel, Vogel-Strauss, Ziegen und Schafe, Brennerei u.a. - Einband berieben und etwas bestoßen, Innengelenke angeplatzt, die letzte Tafel (73) fehlt oder wurde nicht beigegeben, Tafelränder teils etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.

33 Scheibler, Sophie Wilhelmine. Allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten von Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. 3., stark verm. u. verb.

Aufl. Berlin, Amelang 1819. 8°. Gestoch. Frontispiz (Küchenszene), Titel, XXXVIII, 402 S., 1 Bl. Marm. Pbd. d. Zt. 200,--

Methler 5096 (mit Abb., Exemplar aus der Slg. Dittmar). Weiss 3363. - Enthält 726 Rezepte. - Die Erstausgabe dieses sehr erfolgreichen und oft aufgelegten Kochbuchs erschien 1815. - "Scheiblers Kochbuch zählt ohne Frage zu den großen Standardwerken der Kochkunst" (E. u. W. Methler S. 650). - Einband stärker berieben u. bestoßen, stellenweise etwas stockfl., sonst gutes Exemplar.



34 Twietmeyer, Eugen (Hrsg.). Die Arbeitsstube. Zeitschrift für leichte und geschmackvolle



Handarbeiten mit farbigen Original-Mustern für Canevasstickerei, Application und Plattstich sowie schwarzen und bunten Vorlagen für Häkel, Filet-, Strick- und Stickerarbeiten aller Art. (11.) Jahrgang. Januar bis Dezember 1891. 12 Hefte in 1 Band. Leipzig, Twietmeyer 1891. Gr.-8°. Sep. paginiert mit 12 farblithogr. Tafeln u. zahlr. Abb. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel. 200,--

Seltene Handarbeitszeitschrift. - Rücken fachgerecht restauriert, Textblätter papierbedingt gebräunt und teils mit Randläsuren. - **Dazu: Musterblätter für künstlerische Handarbeiten.** Nr. 1-10 u. Nr. 1-66 + 1 nicht num. Tafel. Zusammen 77 auf kräftigen Karton mont. farblithographierte Tafeln in Buchkassette. 4°. - Die Tafeln erschienen als Beilage zu der Zeitschrift "Illustrierte Frauen-Zeitung" meist aus den Jahrgängen XXII-XXV. Berlin, Lipperheide 1888-1897. - Mit Vorlagen für Menu- und Tischkarten, Malerei auf Porzellan, Majolika und Holz sowie Stickereien und anderer Handarbeiten des 17. bis 19. Jahrhunderts u. a. - Aus einer Schloß-Bibliothek.

VI. Geographie, Reisen

35 Atlanten - Handtke, F(riedrich), (Bearb.). Sohr-Berghaus Hand-Atlas über alle Theile der Erde. Ausgabe in 25 Blättern. 7. Aufl. Glogau, Flemming 1886. Folio. Titel u. 25 doppelblattgr. farblithogr. Karten. OLn. mit goldgepr. Deckeltitel. 200,-- Espenhorst 7,1 a. - "Der kartograph. Gesamtbestand" belief sich "auf 126 Karten. Aus diesem Bestand wurden fünf Atlanten bestückt" u.a. die Ausgabe in 25 Blättern (Esenhorst S. 224). - Einband etwas berieben, Innengelenke gebrochen, dadurch Buchblock lose, die Karten nur im w. Rand teils leicht fingerfl., sonst gut erhalten.



36 Bodmer, J(ohann) C(arl), (1809-1893).

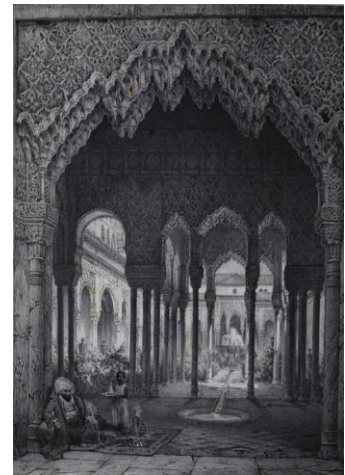
Waschinga Sahba's Grab auf den Blackbird's Hügel. Wachinga Sahba, sur les buttes de l'Oisea Noir. - Washinga Sahba's grave on Blackbird's Hills. Aquatinta-Radierung aus Prince Maximilian of Wied-Neuwied's Travels in the Interior of North America 1832-1834. London, Ackermann u. Paris, A. Bertrand 1. Jan. 1839. 30,5 x 21,2 cm. 800,--



fleckig.

Ruud 2004, p. 269. - Tafel XII aus der englischen Ausgabe des berühmten Reisewerks im seltenen 1. Zustand. - Die von Charles Vogel (1788-1868) nach den Aquarellen von Bodmer hergestellte Radierung zeigt Indianer auf Pferden bei der Durchquerung des Missouri. - Bis an den Plattenrand beschnitten und im Rand der Darstellung etwas angestaubt und leicht

37 Girault de Prangey, (P. J.). Souvenirs de Grenade et de l'Alhambra. Lithographies executées d'après ses tableaux, plans et dessins faits sur les lieux en 1832 et 1833 par M. M. Bichebois, Chapuy, J. Coignet u.v.a. 1ère et 2ème Livraison (de ?). Paris, Veith et Hauser 1836. Imperial-Folio (56 x 41 cm). Lithogr. Titel, [3] Bl. u. 12 (statt 30) lithogr. Tafeln. Typogr. OKart. 750,-- Palau 102.630. Vgl. Thieme-Becker XIV, 177. - Seltenes Tafelwerk mit Stadtansichten, Interieurs und architektonischen Details der Alhambra. - Die malerischen Ansichten, meist mit Figurenstaffage oder architektonischen Details. - Die Textbl. mit dekorativem architektonischen Ornamentrahmen. - 1837 erschienen noch weitere Lieferungen. - Rückenbezug fehlt, Umschlag angestaubt und mit Randleläsuren, durchgehend etwas stockfl., die Tafeln meist nur im w. Rand.



38 Park, Mungo. Reisen im Innern von Afrika auf Veranstaltung



der afrikanischen Gesellschaft in den Jahren 1795 bis 1797. Aus dem Englischen. Berlin, Haude und Spener 1799. 8°. VII, 325, (1) S. mit 5 Kupfertafeln. Marm. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 200,--

Henze IV, 14. Kainbacher I, 102. VD18 1488982X. Vgl. Engelmann 164. Cox I, 394 f. - Zweite deutsche Ausgabe, der zuerst im selben Jahr in Hamburg erschienenen Reise-Tagebücher von M. Park (1771-1806). - Eine "Sternstunde der Entdeckungsgeschichte Afrikas" (Henze). - Die Tafeln zeigen

einen Lotus und einen Butter-Baum sowie Ansichten eines Zeltlagers, eines Dorfes und einer Landschaft. - Parks Verdienst besteht darin, "daß er den Weg durch den Sudan von Westen her eröffnet hat und die erste genauere Kenntnis des großen Stroms, welcher das ganze Innere Westnigriens von Westen nach Osten und Südosten durchströmt, nach Europa brachte" (Embacher S. 225). - Einband teils stärker berieben und etwas bestossen, ohne das Porträt-Frontispiz und die meist fehlende Faltkarte, nur vereinzelt etwas braunfleckig.

39 Simond, L(ouis). Voyage en Angleterre, pendant les années 1810 et 1811. Avec des observations sur l'état politique et moral, les arts et la littérature de ce pays, et sur les moeurs et les usages de ses habitans. Seconde édition, revue, corrigée et augmentée. 2 Bände. Paris, Treuttel et Wurtz 1817. 8°. X, 530 S.; Titel, 452 S. mit 13 Aquatinta-Tafeln von **Piringer**, 2 gestoch. Plänen, 13 Textabb. u. 2 gefalt. Tabellen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. Linienverg. 200,-- Lipperheide 991. - Zweite Ausgabe des erstmals 1816 erschienenen Reiseberichts. - Die schönen Tafeln zeigen u.a. Trachten, Klosterruinen, Stonehenge etc. - Deckel leicht berieben, stellenweise etwas stockfl., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



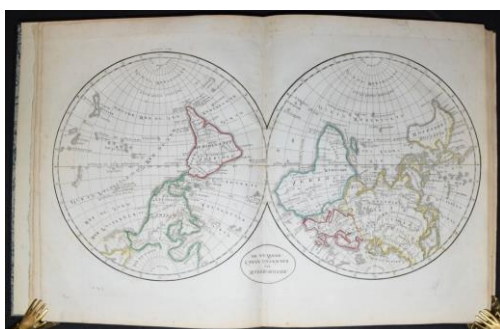
40 Stieler, (Adolf). Stielers Hand-Atlas. 100 Karten in Kupferstich mit 162 Nebenkarten. 9., von Grund aus Neubearb. u. neugestoch. Ausgabe. 8. berechtigter Abdruck. 2 Bände (Atlas und Namenverzeichnis). Gotha, Justus Perthes o. J. (1911). Quer-Folio u. 4°. Titelbl. u. 100 farb. Karten mit 162 Nebenkarten; 239 S. OHldr. mit goldgepr. Deckeltiteln u. Jugendstil-Ornamentik. 220,-- Espenhorst H 9.10. - Seltene zweibändige Planoausgabe des erfolgreichsten deutschen Hand-Atlas des 19. Jahrhunderts. - Diese Auflage erschien zuerst 1901 und wurde noch bis 1918 in 29 verschiedenen Ausgaben herausgegeben. - Die hier ungebrochen vorliegenden Karten sind links unten datiert 1911. - "Unablässig unterstrich der Verlag J. Perthes die Tradition des STIELER. Zur 9. Auflage erschien ein Verlagsprospekt, der an den Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 1805 erinnerte" (J. Espenhorst). - Rücken teils stärker berieben u. beim Atlas am vord. Gelenk im unteren Drittel angeplatzt, gutes Exemplar.



41 Studer, (Gottlieb Samuel). Panorama vom Maenlichen. Nach Studer, gez. von **W. Bentely**. Bern, F. Lips o. J. (1875). 4°. Mehrfach gefalt. Farblithographie (ca. 20 x 200 cm.). OHln. 200,-- Erschienen als Beilage zu S. A. C. (Jahrbuch des Schweizer Alpenclub), Jahrgang X. - Seltene Berg-Panorama. - Im w. Rand leicht braunfleckig, gutes Exemplar.



42 (Vaugondy, Didier Robert de). Nouvel atlas portatif et classique de géographie ancienne et moderne. D'après les nouvelles divisions des états de l'Europe, et les nouvelles découvertes, pour l'intelligence de toutes les géographies. Contenant 30 cartes enluminées. A l'usage des lycées et écoles secondaires. Paris, Hyacinthe Langlois 1806. 4°. [2] Bl. u. 27 (statt 30) grenzkol. doppelblattgr. gestoch. (3 mehrfach gefalt.) Karten. Hldr. um 1900. 300,-- Vgl. Phillips 649 und 3528. - Erstmals 1762 erschienener Atlas, der in unterschiedlichem Umfang bis Mitte des 19. Jahrhunderts immer wieder aktualisiert und aufgelegt wurde. -

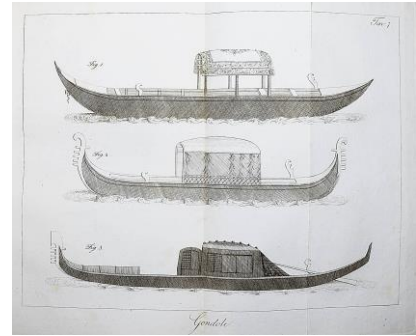


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Die vorliegende Schulausgabe enthält 2 Weltkarten, 1 Europakarte, Karten von Skandinavien, Russland, Großbritannien und Irland, den Benelux-Staaten, Frankreich, Schweiz, Deutschland, Polen, Spanien und Portugal, Italien, die europäische Türkei, Asien, Indien, Süd-Amerika sowie 5 historische Karten. - Didier Robert de Vaugondy (1723-1786) war Geograph des französischen Königs Ludwig XV. und des Herzogs von Lothringen, Beiträger zur Encyclopédie und königlicher Zensor. - 3 Karten fehlen (Afrique avec les nouvelles découvertes, Amérique Septentrionale, États-Unis), nur das Titelblatt etwas angestaubt, sonst sehr gut erhaltenes sauberes Exemplar.

43 Venedig - Mutinelli, Fabio. Del costume veneziano sino al secolo decimosettimo. Venezia, Tipografia di commercio 1831. 8°. Gestoch. Titel, 1 Bl., 157 S. mit 19 (3 gefalt.) Kupfertafeln. Typogr. OKart. 240,--

Colas 2173. Hiler 639. Lipperheide Jba 27. - Erste Ausgabe. - Die Tafeln zeigen neben den Kostümen auch verschiedene Kunstobjekte, Gondeln, Festivitäten und eine Karte. - Rücken unauffällig erneuert, Deckel leicht angestaubt, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Vorderdeckel, nur vereinzelt leicht braunfleckig, sehr gutes unbeschnittenes Exemplar.



44 Voltaire - II.e. Partie du Jardin anglais de Vilette.

Dédié à Monsieur le Marquis de Vilette Seigneur de Ferney Voltaire. Atkolorierter Kupferstich von **Elias Strasser** nach **J(ohann) P(hilipp) Hackert**. (Paris, Jean Jacques Aliamet um 1780). Plattengr. 25,5 x 20,5 cm. Blattgr. 26 x 21 cm. 200,--



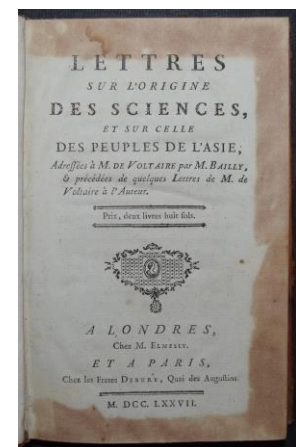
Schöne Ansicht einer Ruine und des kleinen franz. Orts Ferney Voltaire von dem bedeutenden Landschaftsmaler des Klassizismus J. P. Hackert (1737-1807), dessen Biographie Goethe 1811 veröffentlichte. - Ferney-Voltaire liegt in der Region Auvergne-Rhone-Alpes in der Nähe des Genfer Sees. Den Beinamen Voltaire erhielt der Ort 1878 zu Ehren des großen französischen Philosophen Voltaire, der ab 1759 bis zu seinem Tod 1778 hier lebte. - Der franz. Schriftsteller und Politiker Charles, Marquis de Vilette (1736-1793) war seit einem Besuch bei Voltaire 1765 in Ferney, dessen Protegé und soll nach dem Tod von Voltaire dessen Herz in einer Urne aufbewahrt haben. - Im weißen Blattrand etwas

angestaubt und fingerfleckig, sonst gut erhalten.

VII. Geschichte

45 Bailly, (Jean Sylvain). Lettres sur l'origine des sciences et sur celle des peuples de l'Asie. Asressées à M. de **Voltaire** & présédées de quelques lettres de M. de Voltaire à l'auteur. Londres, Paris, Elmesly u. les Freres Debure 1777. 8°. [2] Bl., 348 S. Ldr. d. Zt. mit golgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 200,--

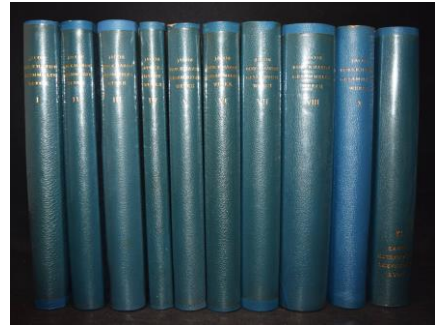
Bengesco 2008. - Einer von drei Drucken im Jahr der Erstausgabe. - Der französische Astronom und Mathematiker Jean Sylvain Bailly (1736-1793) versucht hier darzulegen, dass die offensichtlichen Ähnlichkeiten aller Kulturen auf ein vorgeschichtliches hochentwickeltes Volk in Asien hindeuten, von dem alle Hochkulturen abzuleiten sind. Eine Fortsetzung seiner Kulturtheorie erschien 1779 unter dem Titel "Lettres sur l'Atlantide de Platon et sur l'ancienne histoire de l'Asie", in welcher er Platons Atlantismythos aus dem Dialog Timaios für seine Theorie fruchtbar zu machen versucht. - Die erste deutsche Ausgabe erschien 1778 bei Weigand in Leipzig unter dem Titel Briefe über den Ursprung der Wissenschaften und der asiatischen Völker. - Vord. Gelenk oben eingerissen (ca. 4 cm), Rückendeckel mit Wurm Spuren, Titelblatt im Rand gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 46 Bignon, (Louis-Pierre-Edouard).** Geschichte von Frankreich vom achtzehnten Brümair (November 1799) bis zum Frieden von Tilsit (Juli 1807). Uebersetzt durch **Heinrich Hase**. Neue Ausgabe. 6 Bände in 3. Leipzig, Hartleben 1833. 8°. Marm. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. 200,--
Erschien zuerst 1830 in der Reihe "Bibliothek der wichtigsten neuern Geschichtswerke des Auslandes in Uebersetzungen von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten unter Redaction von Karl Heinrich Ludwig Pölitz". - Stellenweise etwas stockfl., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 47 Burckhardt, Jacob.** Gesammelte Werke. 10 Bände. Basel, Benno Schwabe & Co. 1955-1959. 8°. Blaugrüne Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückentiteln. 340,--
Originalausgabe, erschien zeitgleich auch bei Rütten u. Loening in Berlin und in Darmstadt bei der Wissenschaftlichen Buchgemeinschaft. - I. Die Zeit Constantins des Großen. XI, 353 S. - II. Die Baukunst der Renaissance in Italien. XVII, 319 S. mit 91 Abbildungen. - III. Die Kunst der Renaissance in Italien. Ein Versuch. XX, 399 S. - IV. Weltgeschichtliche Betrachtungen. Über geschichtliches Studium. VIII, 196 S. - V. Griechische Kulturgeschichte. 1. Band, XIX, 335 S. - VI. Griechische Kulturgeschichte. 2. Band, XV, 406 S. - VII. Griechische Kulturgeschichte. 3. Band, XX, 421 S. - VIII. Griechische Kulturgeschichte. 4. Band, XX, 604 S. - IX. Der Cicerone. Eine Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens. 1. Band, XV, 486 S. - X. Der Cicerone. 2. Band, XI, 425 S. - Sehr gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.



- 48 (Herzberg, Ewald Friedrich Graf v.).** Zweyter Teil des Memoire Raisonne oder kurzer und mit neuen Gründen bekräftigter Beweiß der Sr. Königlich-Preußischen Majestät von den Höfen zu Wien und Dresden bevorgestandenen Ueberfalls-Gefahr. Mit neuen Beylagen. Berlin, o. Dr. 1757. 8°. 82 (recte 72) S. Späterer Pbd. mit goldgepr. Rückenschild. 200,--
VD18 14504510-004. - Sehr selten. - Sehr gutes sauberes Exemplar.



- 49 (Hirschfeld, Victoria Therese).** Gespräch im Reiche der Todten, zwischen dem Pater Angelo, einem Jesuiten, und dem Ritter von Moncada, einem ehemaligen Tempelherrn. Worinn die Geschichte dieser beeden berühmten Orden, und die Aufhebung derselben, nebst andern merkwürdigen Dingen kurz und unpartheyisch erzehlet wird. 5 Teile in 1 Band. O. O. u. Dr. (Nürnberg, Korn) 1774-1775. Gr.-8°. 64 S.; 128 S.; 111, (1) S.; 84 S., 6 Bl.; 80 S. u. 2 Kupfertafeln. Pbd. d. Zt. 200,--

GV 46, 583. Holzmann-Bohatta II, 7253 (nennt als Verfasser auch Ch. H. Korn). Kloß 2227. Goed. IV/1, 589, 15 (dat. 1773-75, nennt 11 Stücke). Meusel VII, 275 (dat. Ulm 1773-74, nennt 9 Stücke). VD18 14471620. Wolfstieg 5133. - Vermutlich erste Ausgabe, selten. - Enthält auch eine Beschreibung der Denkmünze welche auf die gänzliche Aufhebung des Jesuitenordens herausgekommen ist. - Einband stärker angestaubt u. etwas bestossen u. fleckig, Kapital leicht beschädigt, Vorsätze mit umfangr. handschr. Notizen in Latein u. Deutsch, stellenweise etwas braunfleckig u. gebräunt.



50 Jungendres, Sebastian Jacob. Kurz-gefaßte Kaiser-Historie. Worinnen alle Orientalische



und Occidentalische Kaiser, von Julio Caesare an, bis auf jezt-regierende Kayserl. Majestät, Carolum VI. in gebundener Rede, nach Chronologischer Ordnung, recensiret, und durch beygefügte Fragen und Anmerkungen erklärt werden. Wobey ... viele zu dem Studio Numismatico dienliche Observationes angebracht sind. Nürnberg, Monath 1733. Gr.-8°. [6] Bl., 116 S., [14] Bl. mit gestoch. Frontisp. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. 240,--

Baader I/1, 261, 15. Jöcher-Adelung II, 2352. Meusel VI, 335. - Erste Ausgabe. - Seltenes Lehrbuch mit chronologischen Kaiser-Biographien bis zu Karl VI. in Frage- und Antwortform. Am Beginn jeden Kapitels werden Fragen nach dem Namen und den Taten des Kaisers gestellt, die danach in leicht verständlicher Sprache beantwortet werden. - Einband geringf. berieben, vord. Gelenk stellenw. angeplatzt, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., sehr gutes sauberes Exemplar.

51 (Ligne, Charles Joseph). Mémoires du prince Eugène de Savoie, écrits par lui-même. Paris, Duprat-Duverger 1810. 8°. XVI, 189 S. mit gestoch. Portrait u. gestoch. Handschriften-Faksimile. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. dekorativer Rückenverg. 240,--

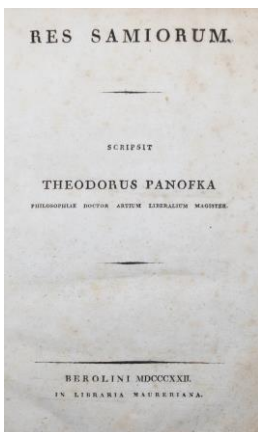
Querard I, 1264. Wurzbach III, 217. - Seltene zweite Ausgabe, die Erstausgabe erschien 1809 in Weimar. - Eugen

Franz, Prinz von Savoyen-Carignan (1663-1736), genannt Prinz Eugen war einer der bedeutendsten Feldherren des Habsburgerreiches. "Neben dem Herzog von Marlborough war er während des Spanischen Erbfolgekrieges (1701-1714) Oberkommandierender der antifranzösischen Koalition. Nach der Wiederaufnahme des Krieges gegen die Osmanen (1714-1718) sicherte er die österreichische Vorherrschaft in Südosteuropa. Daneben war er lange Hofkriegsratspräsident sowie als Diplomat tätig und übte weitere hohe Staatsämter aus. Er war als Bauherr und Kunstsammler einer der bedeutendsten Mäzene seiner Zeit" (Wikipedia). - Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus der berühmten Bibliothek Schönborn in Wien mit gestoch. Wappen-Exlibris von Franz Graf v. Schönborn.



52 Panofka, Theodor (Sigismund). Res Samiorum. Ein Lesebuch. Berolini, Maurer 1822. 8°. X, 120 S. Kart. d. Zt. 320,--

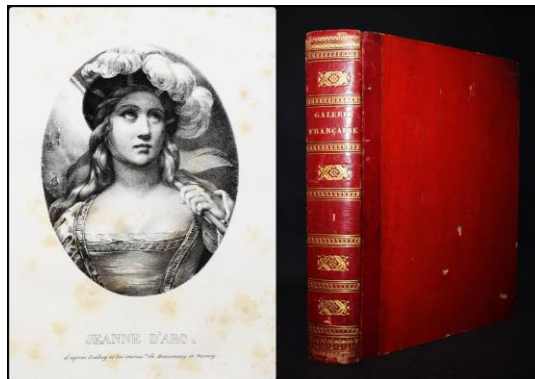
ADB XXV, 126. - Seltene Dissertation des bedeutenden Archäologen. - **Mit eigenhänd. Widmung von T. S. Panofka für den preuss. Regierungsrat und Schriftsteller Johann Friedrich Leopold Duncker (1768-1842)** auf dem vord. Innendeckel. - "Als Mitglied des philologischen Seminars promovirte der junge Gelehrte am 17.



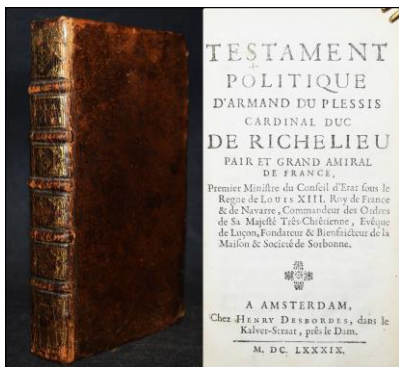
July 1822 auf Grund einer fleißigen und tüchtigen Dissertation „Res Samiorum“... Seine Untersuchung über Zeit und Leben des Polykrates sowie über die samische Künstlerschule haben bleibenden Werth ... Ein mehrjähriger Aufenthalt in Neapel stempelte ihn zum Archäologen. Mit den bedeutendsten einheimischen Gelehrten vertraut, ein aufmerksamer Beobachter der neuen Funde, fleißiger Besucher der öffentlichen und Privat-Sammlungen, erwarb er sich eine ausgebreitete Kenntniß namentlich der unteritalischen Vasen, worin ihn von seinen Zeitgenossen keiner übertraf ... Seine wissenschaftliche Bedeutung fällt überwiegend in frühere Jahre" (K. L. v. Ulrichs in ADB). - T. S. Panofka (1800-1858) arbeitete nach seinem Studium bis 1827 in Süditalien und war Hausgelehrter des Herzogs von Blacas in Paris bis 1834, wo er dessen Sammlung katalogisierte. 1835 ging er nach Berlin, wurde jedoch erst 1856 Conservator der Vasensammlung des königl. Museums. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Abhandlungen veröffentlicht und war Mitarbeiter einiger Fachzeitschriften. - Umschlag etwas berieben, Gelenke teils angeplatzt, Titelblatt angestaubt, stellenweise etwas braunfleckig.

53 Portraits - (Didot, Firmin, Ed.). Galerie française, ou collection de portraits des hommes et femmes qui ont illustré la France, dans le XVIe, XVIIe et XVIIIe siècles. Avec des notices et des fac simile ... par une société d'hommes de lettres et d'artistes. Tome premier (de 3). Paris, Didot 1821. 4°. 1 Bl., VIII, 288 S. mit 62 lithogr. Portraits u. 21 lithogr. Handschriften-Faksimiles. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. dekorativer Rückenverg. 280,-

Brunet II, 1458. - Seltenes Portraitwerk aus den Anfängen der Lithographie. - Mit Portraits von G. d'Amboise, Bayard, T. de Bèze, Calvin, Charles V., P. de Comines, J. Cousin, R. Estienne, Jeanne d'Arc, Louis VI., IX. u. XII., Marguerite de Valois, Marie Stuart, M. Montaigne, C. d'Orleans, E. Pasquier, Rabelais, O. de Serres, Villon u.v.a.; sowie Biographien der Dargestellten von Fourier, Marron, Lemerrier, M. de Ségur, Duval, Silvestre u. a. - Der letzte Band erschien 1823. - Vorderdeckel und die ersten 20 Bl. im unteren Rand mit kleiner Nagelspur, Wappen-Exlibris, stellenw. etwas stockfleckig, die Tafeln meist nur im w. Rand, gutes dekorativ gebundenes Exemplar aus einer Adels-Bibliothek.



54 Richelieu, (Armand-Jean) du Plessis. Testament politique du Plessis Cardinal Duc de Richelieu, pair et grand admiral de France. Amsterdam (d. i. Lyon), Henry Desbordes 1689. Kl.-8°. [12] Bl., 415 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 300,--



Goldsmiths/Kress 02703. Weller II, 47. - Seltene dritte Ausgabe von Richelieus politischem Testament, das er kurz vor seinem Tod 1642 in Teilen verfasste und das eigentlich nur für den franz. König bestimmt war. Erst posthum wurde es von einem oder mehreren seiner Sekretäre sowohl nach handschriftlichen als auch nach diktierten Aufzeichnungen zusammengestellt und 1688 in Lyon veröffentlicht. Die Authentizität des Werkes wurde lange Zeit angezweifelt (so u. a. von Voltaire), erst Ende des 19. Jahrhunderts konnte der Historiker Gabriel Hanotaux aufgrund neu entdeckter Dokumente schließlich die Echtheit des Werkes belegen. - Das Werk behandelt religiöse, politische und militärische Fragen. Außerdem auch über den Handel und seine Bedeutung für Frankreich in Friedenszeiten. - Einband etwas berieben, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

55 Uhse, Erdmann. Der Römisch-Orientalisch-Teutschen Käyser merckwürdiges Leben und Thaten von Julio Caesare an, biß auff ietzige Käyserl. Majest. Carolum VI. Accurat, deutlich und ausführlich beschrieben, nebst deren beygefügeten Portraits und Symbolis. Die vierte Auflage. Leipzig, F. Groschuff 1716. 8°. [6] Bl., 1415 S., [12] Bl. mit gestoch. Frontispiz, 1. Kupfertafel, 1 gestoch. Vignette u. 125 gestoch. u. mont. Portraitmedaillons. Prgt. d. Zt. 350,-

VD18 12013846. - Beste und umfangreichste Ausgabe. - Das Werk verzeichnet alle römischen und römisch-deutschen Kaiser von Julius Caesar bis hin zu Karl VI. und beschreibt deren Leben in zahlreichen Anekdoten. Mit umfangreichem Register am Schluß. Jede Lebensbeschreibung wird von einem kleinen Rundportrait flankiert. - Die oft fehlende Kupfertafel mit 4 Münzabb. - Der sächsische Polyhistoriker E. Uhse (1677-1730) war nach seinem Philosophiestudium in Leipzig, Rektor des Merseburger Domgymnasiums. - "Von gleichem wissenschaftlichem Werthe waren sein „Leben der berühmtesten Kirchen-Lehrer und Scribenten“ (Leipzig 1710) und das „Leben der Röm. Kayser, Historie von Julio Caesare bis auf Carl den VI“ (Leipzig 1712) oder das „Leben der Könige in Frankreich“ (Leipzig 1710)" (M. v. Waldberg in ADB 39, 449). - Einband angestaubt, stellenweise gebräunt, gutes vollständiges Exemplar.



56 Versailler Vertrag - Kurt Freiherr v. Lersner bei der Ratifizierung des Versailler Vertrags im Salle de l'Horloge in Paris am 10. 1. 1920. Anonymer Silbergelatineabzug mit Retuschen. Paris 1920. 32 x 38 cm. Auf Karton montiert. 400,--
Auf der Rückseite des Kartons alter handschr. Vermerk zu der dargestellten Szene. - Nach dem Ende der Kampfhandlungen im November 1918 vertrat Lersner von November 1918 bis Februar 1920 die deutsche

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

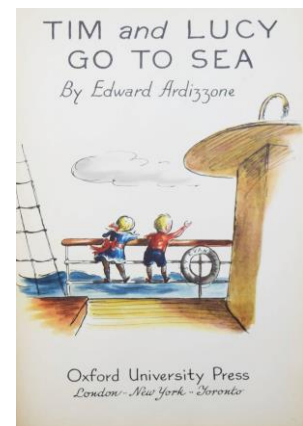


Regierung bei den Verhandlungen mit den alliierten Mächten. Er wurde von April bis Juli 1919 als deutscher Regierungskommissar zu den Friedensverhandlungen in Versailles geschickt. Nach der Annahme des Friedensvertrages von Versailles fungierte er - als Nachfolger von Ulrich Graf von Brockdorff-Rantzau - von Juli 1919 bis Februar 1920 als Vorsitzender der deutschen Friedensdelegationen in Versailles und Paris. Lensner war einer der ersten, die den Vertrag von Versailles unterschrieben. - Etwas wellig u. gebogen, beide Seitenränder mit Schabstellen mit etwas Bildverlust, unteres linkes Eck mit kl. Überklebung u. Randläsuren.

VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

57 Ardizzone, Edward Tim and Lucy go to sea. London, New York, Toronto, Oxford University Press o. J. (1938). Gr.-4°. [32] eins. bedr. Bl. mit farb. Illustrationen. Farbig illustr. OHLn. mit farbig illustr. OU. 220,--

Vgl. Bilderwelt 2338 (1. Band der Bilderbuch-Reihe mit dem Titel "Little Tim and the brave sea captain"). - Erste amerik. Ausgabe im Jahr der engl. Orig.-Ausgabe. - "Dem Vorbild der Brunhoffschen Barbar-Bücher folgend übernimmt Ardizzone hier das Folio-Format für seine Abenteuergeschichte in Bildern und stellt ganz ähnlich auch eine Einheit von Illustrationen und Text (handgeschrieben von seiner Herausgeberin **Grace Hogarth**) her" (B. Alderson in Bilderwelt). - Der meist fehlende Schutzumschlag mit Randläsuren und mit Fehlstelle am Rücken, Kapital u. Fuß bestoßen, sonst gutes Exemplar aus der Sammlung Martin Kaiser, Basel.



58 Biene Maja - Rasmussen, Peter Christian. Zehn Radierungen



(zu) Biene Maja. Berlin, Amsler u. Ruthardt o. J. (1920). 4°. 10 num. u. signierte Orig.-Radierungen mit bedr. Seidenhemdchen. Illustr. Orig.-Hln.-Flügelmappe. 300,--

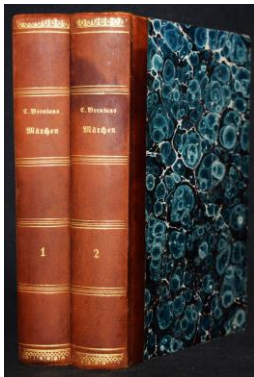
Thieme/Becker XXVIII, 23. - Eines von 100 Exemplaren der Ausgabe B (GA 105 Ex.). **Im Druckvermerk von P. C. Rasmussen signiert.** - Frühwerk des jung verstorbenen deutsch-dänischen Künstlers Peter Christian Rasmussen (1897-1935). Nach seiner Ausbildung bei Emil Orlik wurde er Professor an der Kunstschule des Städels in Frankfurt und ging 1930 nach Kopenhagen. Bis zu seinem Tod leitete er die Graphische Abteilung der Kunsthandwerkerschule des dortigen Kunstmuseums. - Mappe etwas angestaubt und am Rückendeckel etwas berieben, schönes Exemplar.

59 Bilderbogen - (Les saisons, jours de la semaine et scènes d'enfants). Handkol. Lithographie mit 30 Szenen auf Karton mit geprägter Goldbordüre, Kreuzfaltung. Metz, Gangel frères et P. Didion s. d. (ca. 1860). 58 x 45 cm. 240,--

Dekorativer großformatiger Bilderbogen mit zeittypischen Szenen: die Jahreszeiten, Wochentage und Kinderszenen (Le petit cavalier, les bulles de savon, le petite voiture, le jeu de la balle, les chevaux de bois (Karussell) etc.). - Rückseite mit kl. Papiermarke einer Basler Buchbinderei. - Sehr gut erhalten.



60 Brentano, Clemens. Die Märchen. Zum Besten der Armen nach dem letzten Willen des



Verfassers herausgegeben von **Guido Görres**. 2 Bände. Stuttgart u. Tübingen, Cotta 1846 u. 1847. 8°. LVIII, 1 Bl., 495 S.; [2] Bl., 608 S. Hldr. um 1860 mit goldgepr. Rückentiteln u. Linienverg. 320,-- Slg. Borst 2198. Goed. VI, 62, 46. Mallon 155 u. 163. W.-G.² 31. - Erste Gesamtausgabe; enthält auch vier Briefe Brentanos im Erstdruck. Mit Bearbeitungen italienischer Kindermärchen und Kunstmärchen. Nur 'Gockel, Hinkel, Gackeleia' war vorher veröffentlicht worden. - "Bei Brentano schlägt die intendierte Naivität des Kindermärchens leicht in Schein-Naivität um: Ironische Kommentare, Wortspiele, Parodie, Satire und intellektuelle Spiegelfechtere zerstören die kindliche Sphäre des Märchens oder heben sie in der Groteske und der Posse auf" (KLL). - Rücken berieben, Vorsätze erneuert, St.a.T., im oberen Blattrand durchgehend wasserfleckig, stellenw. etwas stockfl., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

61 Bruch, Hermann. "Bilderbuch" (Titel fingiert). 32 Orig.-Farbstiftzeichnungen. Niederschelden / Sieg um 1930. Quer-Gr.-8°. 32 Bl. mit mont. Orig.-Zeichnungen, verschiedene Formate (11 x 20 cm bis 22 x 17 cm). OHln. 150,--

Die schönen Illustrationen meist mit Darstellung von Zwergen und Elfen; jeweils vom Künstler bezeichnet und teils monogrammiert. - 1. Die Waldfee. - 2. Der Zwergenkönig. - 3. Das Herrscherpaar. - 4. Moosmännlein. - 5. Der Tautropfen. - 6. Blumenfee. - 7. Der verirrte Sonnenstrahl. - 8. Der Flieger. - 9. Im Cirkus. - 10. Blinde Kuh. - 11. Vorwitznasen. - 12. Angsthasen. - 13. Der Gefangene. - 14. Raubtierfütterung. - 15. Ein guter Fang. - 16. Nach dem fischfang werden Netze und Segel geflickt. - 17. Frische Räucherfische. - 18. Sturm. - 19. Die Pferdeburtschen. - 20. Das Lockmittel. - 21. Lustige Reiterei. - 22. Wettrennen. - 23. Wilde Jagd. - 24. Große Wäsche. - 25. Der Musiker (Solo). - 26. Musikanten (Trio). - 27. Musikanten (Quartett). - 28. Ständchen. - 29. Der Donner grollt. - 30. Ich stehe im Regen und warte auf dich. - 31. Oh, wie ist es kalt geworden. - 32. Die Schneehütte.



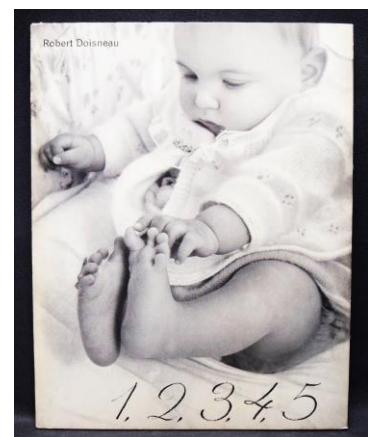
62 (Crozière, Alphonse ?). Frisemouche fait de l'auto. Paris, Éditions enfantines Citroën 1926. 4°. 62 S., 1 Bl. mit farblithogr. Illustrationen von **J(ean) Bruller**. Farbig illustr. OPbd. 320,--



Erste Ausgabe des seltenen Reklame-Bilderbuchs, das von dem franz. Auto-Hersteller herausgegeben wurde. - Erzählt werden die Abenteuer des jungen Frisemouche mit seiner Citroënette 10 CV. - In ähnlicher Ausstattung erschien drei Jahre später das Bilderbuch "Vercors - Loulou chez les nègres" von Alphonse Crozière. - Mit humorvollen Illustrationen des franz. Karikaturisten und Schriftstellers Jean Marcel Adolphe Bruller (1902-1991). Bruller, Mitglied der Résistance, wurde international mit seiner Erzählung "Le silence de la mer" bekannt. Die mit dem Pseudonym Vercors 1942 in dem von ihm mitgegründeten Untergrundverlag Éditions de Minuit erschien. - Im unteren Blattrand teils stärker fingerfleckig, gutes Exemplar aus der Kinderbuch-Sammlung Martin Kaiser, Basel.

63 Doisneau, Robert. 1, 2, 3, 4, 5. Compter en s'amusant. (Conçu et mis en page par **Albert Plécy**). Lausanne, La Guilde du Livre et Editions Clairefontaine (1955). 4°. 15 unbez. Bl. mit 12 ganzs. Foto-Tafeln und 12 farbig illustr. Ziffern. OPbd. mit illustr. OU. 380,--

Bilderwelt 2701. Muck II, 1138. Parr I, 187 ff. (mit Abb.). - Seltene erste Ausgabe des berühmten Foto-Bilderbuchs zum Zählen lernen. - Auf witzig-spielerische und humorvolle Art und Weise werden Menschen, Tiere und Dinge aus der Kinderwelt dargestellt, um zum Zählen von 1 bis 12 zu animieren. - Exemplar mit der Umschlag-Darstellung eines Kleinkinds, das seine Zehen zählt; es gab auch eine Variante mit der Darstellung von 2 hoch gehaltenen Kinderhänden mit Blumenköpfen auf den Fingern. Die im selben Jahr erschiene



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

deutsche Ausgabe mit einer Aufnahme des Eiffelturms auf dem Umschlag. - Der französische Photograph Robert Doisneau (1912-1994) "begann 1929 beruflich zu fotografieren, ein Jahr nach Abschluss seines Studiums an der École Estienne in Paris mit einem Diplom für Lithografie und Gravur. 1934 bis 1939 war er Werksfotograf des heute abgerissenen Renault-Werkes auf der Île Seguin in Boulogne-Billancourt... Danach arbeitete er freiberuflich als Photograph... der Résistance und dokumentierte die Besetzung und Befreiung von Paris... Von 1949 bis 1952 arbeitete er für Vogue, davor und danach fotografierte er für Life, Paris Match, Réalités, Point de Vue, Regards und andere Illustrierte. Es entstanden Portraits bekannter Persönlichkeiten wie Pablo Picasso, Fernand Léger, Georges Braque oder Orson Welles. Berühmt wurde der Flaneur Doisneau für seine Bilder aus den Straßen von Paris, wo er Menschen des Alltags ablichtete. Dabei entstanden rund 350.000 Fotos" (Wikipedia). - Umschlag am Rücken geringf. berieben, sehr schönes sauberes Exemplar.

64 Eckartshausen, (Franz) Karl v. Wahrheit und Menschenliebe am Hofe, oder Unterhaltungen eines Prinzen mit seinem Freunde über die wichtigsten Lehren im Menschleben. München, Lindauer 1790. 8°. [3] Bl., 414 S. mit gestoch. Frontispiz von (**Johann Michael**) Mettenleiter. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 300,-

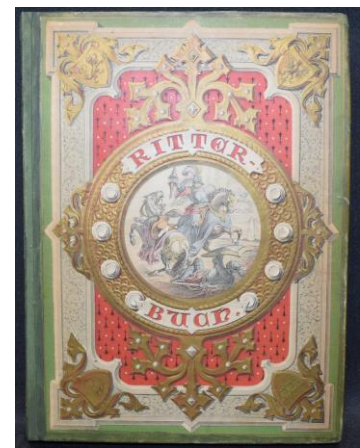


Kayser II, 94. NDB IV, 285. VD18 11886455. - Erste Ausgabe. - Sehr seltenes Werk zur Prinzen-Erziehung. - Ähnlich wie in dem ein Jahr zuvor erschienenen Titel von Eckartshausen "Der Prinz und sein Freund, ein Buch für Fürstenkinder..." (Monschein, Aufklärung 49, ausführl. u. Wegehaupt I, 520) sollen Prinzen auf das Leben am Hof vorbereitet werden. - "Im Abschnitt "Weltkenntniß" heißt es: "Der Hof ist die Schule, wo man Weltklugheit lernt..." In dem Kapitel vom Zusammenleben der Menschen: "Nur zu sehr verschwindet die Größe des Menschen in der Nähe; man muß ihn immer in der Ferne sehen, und die Vertraulichkeit gleicht einem konvex geschliffenen Glase, wodurch man das Verdienst nicht sieht..." (J. Monschein zu "Der Prinz und sein Freund", Ebda. 1789). - F. K. v. Eckhartshausen (1752-1803) war u. a. Archivar in München, zeitweise Mitglied der

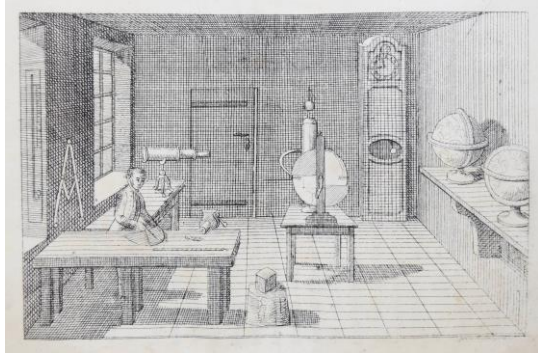
Illuminaten und vertraut mit dem Gedankengut der "Sulzbacher Theologie" und dem Gedankengut der Rosenkreuzer. Er setzte sich aber mit politischen und gesellschaftlichen Problemen seiner Zeit auseinander, brandmarkte die Aufklärung und das Unheil, das sie unter der Jugend anrichtete. "Er überführte das magizistische-theosophische pietistische Schrifttum der Rokokozeit in den frühromantischen Sprachgebrauch, dadurch wurde er... zum einflußreichen Wegbereiter der Münchner Romantik. Baader war Schüler E.s. Doch auch Novalis, wohl sogar Schelling und Hölderlin wurden von ihm angeregt. E.s Bedeutung ist der seines Freundes Sailer oder Jung-Stillings vergleichbar" (H. Graßl u. F. Merzbacher in NDB). - Einband etwas berieben, wenige Bl. im oberen Rand mit Wurmsspuren, schönes dekorativ gebundenes Exemplar

65 Falkenstein, Fr(iedrich Freiherr) v. Ritterbuch. Der deutschen Jugend und ihren Freunden gewidmet. Stuttgart, Thienemann 1863. 8°. IV, 340 S. mit 12 handkol. lithogr. Tafeln mit Tonplatte, eine davon als Frontispiz. Farb. illustr. OPbd. 220,--

HBKL IV, Sp. 834. Klotz 1395/1. Maier, Historische Aspekte der Jugendliteratur S. 50 (mit Farbabb. des Einbands). Wegehaupt IV, 552. - Erste und einzige Ausgabe. - Zwölf Kapitel, illustriert mit je 1 Tafel im Stil Theodor Hosemanns, mit historischen Berichten über Karl den Großen und seine Paladine, Kreuzzüge, Turniere und Ritterspiele, Raubritter, Rittergesellschaften etc. - "Der Kulturgeschichte des Mittelalters widmet sich Fr. v. Falkenstein in seinem Werk "Ritterbuch"... (Das Buch geht) auf sachliche, sehr detaillierte und anschauliche Weise auf zahlreiche Aspekte des ritterlichen Lebens ein: Grundprinzipien, Ausbildung, Arbeitsaufgaben, Lehenswesen, Turniere, Kriege, Ritterorden, ergänzt durch Darstellungen des mittelalterlichen Alltagslebens, der Kreuzzüge und der Bauernaufstände gegen die Ritter. Falkenstein (entwirft) ein durchgehend helles und positives Bild vom Mittelalter, ohne es wiederum zu romantisieren oder in einem nationalistischen Interesse zu verklären und zu überhöhen" (O. Brunken in HBKL). - Rücken fachgerecht restauriert, Vorsätze erneuert, nur vereinzelt leicht braunfleckig, sehr gutes Exemplar des schön ausgestatteten Jugendbuchs.



66 Galerie der vorzüglichsten Künste und Handwerke für die Jugend. 2 Bände. Prag,



Hermann Wohl o. J. (um 1820). 8°. Titel, 144 S.; Titel, 168 S. mit 14 Tafeln in Federlithographie von (**Anton**) **Langweil**. Marm. Kart. d. Zt. 600,-- Seltene Berufsdarstellungen des Biedermeier, die frühen Lithographien von A. Langweil (1791-1837), der 1819 die erste lithogr. Anstalt in Prag begründete (vgl. Thieme-B. XXII, 354 u. Wurzbach XIV, 126), er war auch als Bibliothekar tätig und erstellte ein berühmtes Modell seiner Heimatstadt (heute im Stadtmuseum in Prag, Muzeum hlavního mesta Prahy). - Vorgestellt werden 54 Berufe, darunter Apotheker, Buchbinder, Fleischer, Tischler, Bierbrauer, Färber und Karten- und Spielkartenmacher; die

Tafeln zeigen Barbier, Glaser, Glockengießer, Hufschmied, Klempner, Leinweber, Mechanikus, Rademacher, Sattler, Seifensieder, Seiler, Steinmetz, Töpfer und Zinngießer. - Umschläge etwas berieben, Blattränder von Band I teils etwas wasserfleckig, sehr gutes teils unbeschnittenes Exemplar.

67 (Gellert, Christian Fürchtegott, John Gay, Edward Moore, Avian, Phaedrus u.a.).

Fables et contes. Avec un discours sur la littérature Allemande. (Übers. von **Claude-Francois-Felix Boulenger de Rivery**). 3 Teile in 1 Band. Paris, Duchesne 1754. Kl.-8°. LXVIII, 129 S., [7] Bl. mit gestoch. Titelvignette u. 3 Kupfern von (**Pierre Francois Martenasie**, (**Jacques**) **Aliamet** u. (**Dominique**) **Sornique** nach (**Charles-Dominique-Joseph**) **Eisen** u. 4 illustr. Initialen. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 200,--



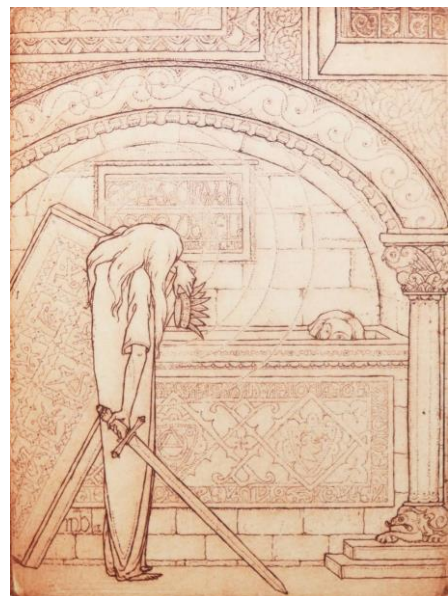
Bodemann 134.1. (mit Abb. des Titels). - Erste und einzige Ausgabe der seltenen Fabelsammlung. - "Insgesamt 56 Fabeln in Versübersetzungen, erstmals produktive Rezeption dt. Fabeln im Frz.: 22 Fabeln nach Gellert, vier nach Gay, drei nach Moore, 22 nach Phaedrus und Avian (nach einer Ausgabe von Philippe de Prétot, Paris 1748), fünf Fabeln ohne Autorenangabe... Titelvignette...: Minerva mit Maske und Schild mit Gorgonenhaupt auf einer, Affenrelief auf der anderen, Kindern zugewandten Seite, drei Illustrationen jeweils zu Beginn eines Buches... ferner vier Bildinitialen (Holzschnitt). - Fabelillustrationen zu: La mouche et l'araignée, le rossignol et le coucou, Inkle et d'Yarico" (U. Bodemann). - Einband etwas berieben, gutes sauberes Exemplar.

68 (Grimm, Jacob u. Wilhelm). Frau Holle. Basel, Heubergpresse 1970. Folio (48 x 29 cm).



8 signierte Orig.-Holzschnitte auf Werkdruckpapier von **Nilla Six**. Illustr. Orig.-Flügelmappe. 200,--

Nicht bei Spindler u. SBI. - Eines von 100 num. Exemplaren, im Druckvermerk von N. Six signiert. - Die Tessiner Holzschneiderin und Illustratorin N. Six (1932-2006) arbeitete als Zeichenlehrerin in Basel. - Sehr gutes Exemplar.



69 Grimm, (Jacob u. Wilhelm). Sechs Märchen der Brüder Grimm. (Aus dem Nachlaß herausgegeben von **Johannes Bolte**). Berlin, Brandussche Verlagsbuchhandlung (1918). 8°. 33 S. mit 8 Orig.-Radierungen in Sepia von **Marcus Behmer**, davon eine blattgroß. Dunkelbrauner Orig.-Kalbsledereinband über 4 Bänden mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Deckel- u.

Innenkanten-Filetten u. Kopfgoldschnitt (von **H. Fikentscher**, Leipzig). (3. Nibelungendruck). 1.200,--

Bang S. 121. Haucke 30. Rodenberg 444, 3. Schauer II, 44. - Eines von 260 num. Exemplaren auf Büttlen. - Den Text druckte Otto von Holtzen, die Radierungen, unter Aufsicht des Künstlers, Otto Felsing, Berlin. - Johannes Bolte entdeckte die bis dahin unveröffentlichten Märchen im Nachlaß der Gebrüder Grimm. Sie gehörten zur Sammlung der Familie von Harthausen, die die Gebrüder Grimm beim Zusammentragen der Märchen unterstützte. - Rücken minimal berieben, priv. Widmung a. V., sehr gutes und sauberes Exemplar eines der schönsten Bücher von M. Behmer.

70 (Hartung, Tuisca). Potpourri d'enfantines. 2. éd., revue et corr. Dresden, Meinhold u. Söhne o. J. (1857). 8°. [19] Bl. mit 11 handkol. lithogr. Illustrationen. Farbig illustr. OKart. 240,--



Barbier III, 961. Hobrecker, Braunschweig 3018 (inkomplett). Vgl. GV 110, 379. Hauswedell 994. Wegehaupt II, 1187 (mit 2 Farbabb.). (Alle EA von 1855). - Sehr seltenes Biedermeier-Bilderbuch mit reizvollen Genre-Szenen aus dem Kinderleben in zartem zeitgenöss. Kolorit und bekannten Kinderliedern und Gedichten ("A.B.C. Le chat est allé...", "Le dada", "Le château des cartes" etc.). Die Lithographien jeweils eins. bedr. mit kol. Initialen und lithogr. Versen unter der Illustration. - T. Hartung (biogr. Daten unbekannt, nicht bei Pataky) hat bei Meinhold u. Söhne in Dresden auch die Bilderbücher: "Collection d'animaux", "Le marchand d'images", "Fleurs de noel pour mes petites amies" u. a. in franz. Sprache veröffentlicht. - Umschlag etwas gebräunt und im unteren Rand etwas fleckig, Textbl. leicht braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

71 Hoffmann, Fr(iedrich). Freundliches für freundliche Kinder. 2. Ausgabe. Stuttgart, Weise & Stoppani 1840. 8°. Illustr. lithogr. Titel, 222 S. mit 20 halbs. handkol. lithogr. Illustrationen von **C(arl) Schach** u. **(Ludwig) Löffler**. Typogr. OPbd. 320,--

Vgl. Klotz 2775/15. Seebaß II, 869. Wegehaupt I, 982. - Unveränd. 2. Ausgabe im Jahr der Erstausgabe. - "Eines der frühesten Bücher Friedrich Hoffmanns. Es beginnt mit Tierfabeln (S. 1-44), dann folgen kleinere Erzählungen (-S. 92) und ein kleiner Abschnitt "Räthselspiel" (S. 93-106). Besonders gelungen ist der folgende Abschnitt "Aus der Thierwelt" (S. 107-154) mit seinen lustigen oder belehrenden Tieranekdoten (dabei u.a. Androklos und der Löwe, die Tat des Bernhardinerhundes Barry, Elephantengeschichten usw.). Den letzten Teil bilden "Abende" für etwas längere Erzählungen und Märchen. - Bei den Illustrationen ist der Einfluß der wenige Jahre vorher erschienenen Speckterschen Bilder zu Heys Fabeln spürbar; wahrscheinlich ist auch der Fabelteil des Buches von den Heyschen mitangeregt. Auf dem schönen lithographierten Titelblatt, welches den Titel mit vielen Kinder- und Tierfiguren und Rankenwerk umgibt, ist auch der Name des Verfassers genannt" (A. Seebaß). - "Julius Weise arbeitet bereits einige Jahre als Buchhändler bei Carl Hoffmann, bevor er am 1. März 1837 durch Ankauf der Leihbibliothek, der Sortimentshandlung und eines Teils des Verlags von Carl Hoffmann zusammen mit Anton Stoppani ein eigenes Geschäft "Weise & Stoppani" gründet... Am 31. Dezember werden Verlag und Sortiment getrennt. Anton Stoppani übernimmt den Verlag und führt ihn ab 1. Januar 1844 unter seinem Namen weiter" (U. Liebert, Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert S. 96). - Einband angestaubt, teils stärker berieben u. bestoßen, mod. Exlibris, Heftung stellenweise etwas gelockert, Blattränder teils leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten.



72 Klebealbum / Scrapbook. O. O. (Süddeutschland um 1720). 4°. 31 Bl. mit ca. 150 aufgeklebten, sorgfältig kolorierten und ausgeschnittenen Radierungen (wohl von **Martin Engelbrecht**, Augsburg). Hprgt. d. Zt. mit farbig bestickten Deckelbezügen in Seide und Leder-Schließbändern. 6.000,--

Spektakuläres Klebealbum. Mit sehr sorgfältig ausgeschnittenen und kolorierten Kupferstichen des frühen 18. Jahrhunderts (Blumen, figürliche Szenen und Bäume). Dabei sind hier zu den dekorativen Blumenarrangements und Bäumen oft Insekten (Schmetterlinge und Käfer) beigefügt. Die figürlichen Szenen zeigen Musikanten und Tänzer neben einem südländischen Brunnen, Garten- und Landschaftsszenen, eine Schlittenfahrt, verschiedene



Gebäude, Festgesellschaften, ein großes Vogelhaus, einen Imker mit Bienenkörben, Bauern, Chinesen u. a. - Alle Kupfer sind geschmackvoll auf zeitgenöss. Hadernpapier arrangiert (mit Wasserzeichen um 1690). - Der Augsburger Kupferstecher und Verleger Martin Engelbrecht (1684-1756) hat laut Friedrich Schott bereits 1724 ein Oeuvre von ca. 3000 Kupferstichen veröffentlicht. Die kolorierten Ausschneidebögen wurden in Serien von vier oder mehr nummerierten Kupferstichen herausgegeben, die unzähligen Themen beinhalten: Vögel, Insekten, Blumen, Bäume, Festlichkeiten, Jagden Gärten, Berufe u.v.m. Engelbrecht war auch für seine schönen Perspektivtheater-Dioramen und Guckkasten-Blätter berühmt. - Deckelbezüge erneuert, Trägerpapiere teils mit Randläsuren, außergewöhnlich schön erhalten.

73 Kreidolf, Ernst. Der Gartentraum. Neue Blumenmärchen. (2. Aufl.). Köln, Schaffstein o.J. (1923). Quer-4°. 17 Bl. mit illustr. Titel u. 16 ganzs. farblithogr. Illustrationen. Farbig illustr. OHln. 300,--

Hess-Wachter A 6 (mit mehreren Abb.). Huggler 182. Klotz 3698/7. Loosli S. 198 Vgl. Bilderwelt 490. Doderer-Müller 516 u. S. 244. Slg. Hürlimann 204. Slg. Kling 32. LKJ II, 256 (mit Abb.). Ries 659, 12. SBI 304 u. S. 47. Seebaß II, 1070 (mit Abb.). Stuck-Villa I, 399 u. II, 233. - Zweite Auflage dieses seltenen Jugendstil-Bilderbuchs. - Gegenüber der Erstausgabe (1911) sind die Blätter hier beidseitig bedruckt. - "Wie die Sommervögel gehört es zu seinen besten und aufschlußreichsten Büchern. Auf 34 Seiten enthält es 16 Gedichte mit je einem gegenüberstehenden Bild über Blumen und Sträucher... Wie in allen Kreidolfschen Bilderbüchern bezeugt auch hier jedes Gedicht und jedes Bild bis ins Detail die genauen botanischen Kenntnisse des Autors... Doch bei aller sachlichen Genauigkeit im Botanischen ist der Gartentraum weit entfernt von jener Buchgattung, die man heute mit "Sachbuch" bezeichnet; Kreidolfs Gartentraum ist in die magische Märchensphäre entrückt" (H. A. Halbey in Doderer-Müller). - "Er hat die Natur mit dem Bedürfnis des Dichters, aber mit den Fähigkeiten des Malers gesehen und ist so sehr Künstler, daß er aus allem, was seinem Wesen gemäß ist und ihn verwandt anspricht, Mythen machen muß" (H. Hesse im Dresdner Anzeiger v. 11. 12. 1910). - Vorderdeckel an der vord. Kante mit Abriebstellen, Widmung gegenüber dem Titelbl. (mit leichtem Abklatsch auf dem Titel) "Meiner langjährigen Mitarbeiterin und Helferin in Dankbarkeit und zur freundlichen Erinnerung gewidmet! Köln, den 9. 4. 1954 Unterschrift " (unleserlich, evtl. handelt es sich um einen Verlagsmitarbeiter des Schaffstein-Verlags), papierbedingt leicht gebräunt, gutes Exemplar.



74 Löwenberg, J(ulius). Geographische Länder-Fibel. 21 illustrierte Kärtchen und Text in Versen. Berlin, Stern und Comp. 1846. Quer-8°. V, 1 Bl., 52 S. mit 21 grenzkol. lithogr. Karten. Hln. um 1900 mit mont. illustr. Orig.-Umschlag. 320,--



Hauswedell 788. Wegehaupt I, 1313. Nicht bei Klotz. - Seltener Atlas für Kinder, bei dem der Text in Verse gefaßt ist und die Länderkarten jeweils von 6 Rand-Illustrationen umgeben sind (Trachten, Volksszenen, Gebäude, Geschichte, Eisenbahn, Fesselballon, Schiffe und andere für die jeweiligen Länder charakteristische Darstellungen). Bei der England-Karte wird u. a. Kinderarbeit gezeigt. - "Möchte auch dieses Büchlein sich den vulgären Ehrennamen 'der kleine Löwenberg' erwerben!" (Vorwort). - Stellenweise stärker stockfl., die Karten jedoch weniger betroffen, Blattränder fingerfl., ein Textbl. mit rep. Einriss,

eine Karte (Schweden u. Norwegen) im rechten Rand knapp beschnitten (minimaler Bildverlust), zwei Bl. (S. 27/28 u. S. 51/52) verbunden, sonst für ein derartiges Lehrbuch noch gut erhalten.

75 Medardus Hagner, Emil (1921-1999). Rubezahl erwartet seine Kinder. Aquarellierte Orig-Kaltnadel-Radierung im unteren Rand von **E. Medardus signiert u. bezeichnet und außerdem mit eigenhändiger Widmung für Heinrich Ankenbrand**. Zürich 1970. Plattengr. 33 x 24 cm. Blattgr. 56 x 45 cm. (Deutsches Märchenblatt). 200,--

E. Medardus Hagner nannte sich "Märchenmaler von Zürich".

- "Er war Autodidakt. Seine einzige künstlerische „Ausbildung“ war der Vorkurs der Kunstgewerbeschule und der Beginn einer Lehre als Filmplakatsmaler bei der Firma Rudolph, die er aber abbrach. Danach begann er eine Lehre als Dekorateur bei Heiner Hesse, dem Sohn des Dichters Hermann Hesse. Obwohl er auch diese Lehre nicht beendete, blieb er sein Leben lang mit Heiner Hesse befreundet... 1954 besuchte er sein grosses Vorbild Alfred Kubin in Zwickledt, eine sehr wichtige und prägende Begegnung für ihn. Mit ihm tauschte er auch Arbeiten aus... Seine Freunde, der Maler Fritz Hug und der Karikaturist Hans Ueli Steger, unterstützten ihn finanziell und wurden seine Sammler. Steger überredete den Verleger



Daniel Keel, die Bildergeschichten von „Huck“, die Emil Medardus für Laure Wyss gezeichnet hatte, herauszugeben. Diese kamen 1965 als Kinderbuch „Huck geht nach Alaska“ im Diogenes-Verlag heraus. Es hatte aber nur einen bescheidenen Erfolg, da es die Leute stark an Comics erinnerte, und Comics damals noch sehr verpönt waren... Rubezahl war für Emil Medardus Hagner ein ganz wichtiger Elementargeist, den er sehr verehrte. Dieser bestrafte die Menschen, wenn sie mit der Natur lieblos umgingen. Oft sagte er: "Ihr werdet noch sehen, wie er und die anderen Elementargeister sich an uns Menschen rächen werden, für unseren respektlosen Umgang mit der Natur!" Rubezahl konnte aber denen gegenüber, die der Umwelt Sorge trugen, sehr liebevoll und beschützend sein. Den Armen Menschen, die ungerecht behandelt wurden half er, oder offenbarte ihnen Schätze..." (Serpentina Hagner).

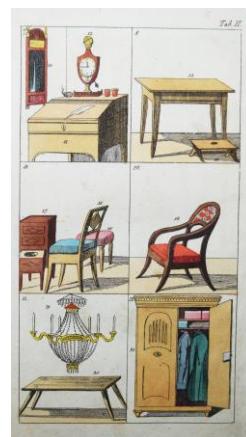
76 Naveau, Thekla. Aus des Kindes Heimath. Mit zwölf Bildern gezeichnet von **Julius Hoffmann**. Stuttgart, Gebr. Scheitlin (Deckelangabe: Otto Risch). o. J. (1865). 4°. IV, 48 S., 1 Bl. u. 12 Tafeln in Kreidelithographie mit Tonplatte. OHln. mit lithogr. Deckelbild (Mutter mit 5 Kindern in Rankenbordüre). 320,--



Klotz 4974/5. Pataky II, 82. Seebaß II, 1382. Wegehaupt III, 2557 (mit Abb.). - Erste Ausgabe dieses seltenen Anschauungs-Bilderbuchs. - "Gedichte, kleine Erzählungen, Lieder (mit Noten) usw. geordnet nach den Themen: Nahrung, Kleidung, Wohnung, Haustiere, Garten, Wald, Winter, Sonne, Wasser, Familie, Gemeinsames Spiel, Nacht. Auf jedem der großen Bilder gehen mehrere Szenen ineinander über" (A. Seebaß). - Der Verlag Gebr. Scheitlin wurde 1870 von Otto Risch übernommen. (Vgl. Liebert, Stuttgarter Kinder u. Jugendbuchverlage). - Deckelbild gebräunt u. etwas wasserfleckig, Text stellenweise leicht stockfl., gutes Exemplar.

77 Orbis pictus - Meynier, Johann Heinrich. Neuer Orbis Pictus in deutscher und französischer Sprache. Nürnberg, Campe 1812. 8°. [2] Bl., 178 (statt 180) S. mit 10 handkol. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit Rückenverg. 280,--

Pilz S. 357. Rammensee 1334. Strobach, Meynier 15 (in Aus dem Antiquariat 3, 1977). Vgl. Wegehaupt I, 1429 (mit Abb., 3. Aufl. von 1822). - Seltene erste Ausgabe. - Die Tafeln mit 60 (je 6) num. Kästchen, darin über 200 abgebildete num. Gegenstände und Details zur "lebendigen und dauerhaften Vorstellung bei der Jugend... Was nun den meinigen (Orbis pictus) von andern auszeichnet, sind etliche Vorstellungen selbst, die so eingerichtet sind, daß sie in Kartenformat zerschnitten, den Kindern einzeln vorgelegt werden können..." (Vorrede). Daher wohl auch die Seltenheit! "An das 'prodesse et delectare' der Aufklärung und des Philanthropismus knüpft noch betonter J. H. Meynier" (LKJ II, 613). - Rücken restauriert, Rückensch. fehlt, 1 Textbl. (S. 171/172) fehlt, wenige Tafeln mit Farbwischern, stellenweise etwas stock- u. fingerfleckig, insgesamt noch gutes Exemplar.

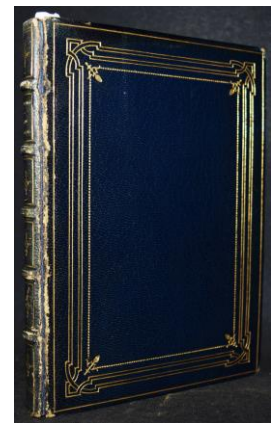


78 Papiertheater - (Praesentation eines scharfen Rencontre. Reiter-Schlacht, Schwertgefecht). Diorama in 5 altkolorierten Kupfertafeln von **M(artin) Engelbrecht** nach **J(ohann) Wachsmuht**. Augsburg, Engelbrecht um 1750. Ca. 17 x 20,5 cm. 1.400,--



Milano, Perspektivtheater - Dioramen S. 30 u. 51 (mit Farbabb.). Vgl. Buijnsters, Papertoys S. 346 ("Zwaardgevecht" in kl. Format 9 x 14 cm.). - Detailreiche Darstellung einer Reiter-Schlacht, laut Nummerierung das dreizehnte, der bei Engelbrecht erschienenen Kupferstichdioramen. Der Satz besteht aus fünf Blättern, die Kulissen tragen die Nummern 114-118. - "Bei den Perspektivtheater-Dioramen handelt es sich um Gruppen von Kupferstichen, die entsprechend ausgeschnitten und in einen Guckkasten montiert eine Kulisse zur Darstellung vielfältiger Sujets bilden. Die Kupferstiche der Perspektivtheater-Dioramen, welche eine verbreitete Form der Unterhaltung im Europa des 18. Jahrhunderts waren, können als weitverbreitete, dekorative Gebrauchsgraphik kategorisiert werden" (A. Milano). - Alt auf Karton aufgezoogen u. im oberen u. unteren Rand teils knapp beschnitten (kein Textverlust), sehr gut erhalten.

79 Pardoe, (Julia). Lady Arabella, or, The adventures of a doll. Illustrated by **George Cruikshank**. London, Kerby and Son o. J. (1856). 8°. 2 Bl., 88 S. mit Frontispiz u. 3 ganzs. Holzschnitt-Illustrationen. Dunkelblauer Maroquin-Ledereinband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg., Deckelfiletten, Innenkantenverg. u. Kopfgoldschnitt (sign. **A. Taffin**), OKart. mit goldgepr. Deckeltitel beige bunden). 240,-- Cohn, Cruikshank 625. Osborne Coll. 1019. - Erste Ausgabe, selten. - Gelenke und Fuss etwas berieben, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



80 Refell, A. Trugbilder. Eine Anleitung, Erscheinungen, auf optischer Täuschung beruhend, nach Belieben hervorzurufen und wissenschaftliche Erklärung derselben. Stuttgart, Rieger 1865. 4°. 16 S. mit 10 Holzschnitten im Text u. 16 (13 handkol.) Holzschnitt-Tafeln. Illustr. OHln.



Kat. Slg. Nekes 350 (mit Abb. von Tafel 8). - Einzige Ausgabe, sehr selten. Spielerisch-belehrendes Werk über das Phänomen des »Nachbildes« und dessen wissenschaftlicher Erklärung. - Der Verfasser wendet sich damit auch gegen den verbreiteten Aberglauben und die Geisterbeschwörungen seiner Zeit. Die Tafeln, darunter schwarze und bunte Gespenster, Ahnfrauen, ein Regenbogen, ein Skelett, Hexe, Geiger, Mönch, Amor, Merkur und ein Reiter können die Sinnestäuschung hervorrufen: fixiert man die Bilder etwa eine halbe Minute mit den Augen, erscheinen sie nach der Abwendung des Blickes als Nachbild. - Das interessante Werk zu dem optischen Phänomen der Persistenz steht in der Tradition der Schattenriss- und Laterna-Magica-Vorführungen. - "Besonders amüsant sind farbige Nachbilder, z. B. der steinerne Gast, der goldgelb auf einem Rappen sitzt (Tafel 15) - im Nachbild erscheint der Komtur stahlblau und das Pferd weiß" (B. Krafft, "Versteckte Bilder" aus der Slg. Werner Nekes, in: Arbeitskreis Bild, Druck, Papier, Tagungsband, Bassano 2001, S. 74). - Rücken etwas aufgehellt, Textteil etwas stockfleckig, die Tafeln sauber, sehr gutes Exemplar.

1.400,--

81 Robinson - (Defoe, Daniel). Life and strange surprising adventures of Robinson Crusoe of York, mariner. Written by himself. With an introduction by **Charles Whibley**. 3 Bände. London, Constable & Co. 1925. 8°. XLIX, 361 S.; XI, 334 S., 1 Bl.; XII, 337 S., 1 Bl. mit 15 (1 doppelblattgr.) Tafeln nach Kupferstichen von **Medland** nach **Stothard**. OLn. mit goldgepr. Rückentiteln u. reicher Rückenverg. 320,--



Eines von 775 Exemplaren. - "Life and strange surprising adventures of Robinson Crusoe has been printed verbatim from a copy of third (vol. 1, 1790), second (vol. 2, 1790) (and) first (vol. 3, 1720) edition. Apart from the correction of a few obvious misprints and a slight modification of the use of capital letters, the wording of De Foe's original text with all its irregularities has been retained. The illustrations by Stothard were first published in Stockdale's well-known edition of 1790 and are here reproduced in facsimile" (C. Whibley). - Gutes Exemplar.

82 (Hiesleitner-)Singer, Emmy (1884-1980). 7 aquarell. und signierte Orig.-Zeichnungen (Bleistift und Tusche) auf 5 Blättern, davon eine mit rundem Ausschnitt. Wien um 1930. Jeweils 30,5 x 24 cm. 500,--



Wohl Vorlagen für Kinderbücher. - Fünf Zeichnungen zeigen Kinder beim Spielen, die Zeichnung mit dem Ausschnitt zeigt ein Liebespaar in einer Alpen-Landschaft und eine Zeichnung zeigt eine "Katzen-Schule". - Die in der Steiermark als Tochter des Berginspektors Carl Singer (?-1929) geborene Künstlerin, erhielt ihre Ausbildung (außerhalb des damals für Frauen nicht zugänglichen Akademie-Betriebes) in Berlin, Graz, Wien, Dachau und vor allem in München. Dort hatte sie Gelegenheit bei dem berühmten Radierer Oskar Graf aus Freiburg ihre Ausbildung zu beenden. Sie war eine der wenigen Künstler, die damals eine eigene Kupferdruckpresse besaßen. - Sie war zeitlebens ihrer Heimat verbunden und hat vorwiegend volkskundliche und alpenländische Sujets gemalt. 1913 bis 1916 arbeitete sie intensiv an der Entstehung des Steirischen Volkskundemuseums in Graz mit. - In den 30er und 40er Jahren hat sie auch einige Bücher ausgestattet, darunter werden die "Kinder- und Hausmärchen aus der Steiermark" von Viktor Ritter von Geramb (EA Graz 1941) bis heute aufgelegt.

83 Spiele - (Rosey Ruth). Ankleide-Puppe. Chromolithographierte aufstellbare Puppe (ca. 32 x 15 cm.), 4 chromolithogr. Kleider und 4 chromolithogr. Hüte. London, Paris, New York, Raphael Tuck & Sons co. 1894. Etwas spätere Pappkassette mit farb. Deckelbild (Bergsee). (Artistic Series No. 501). 240,--

Whitton, R. Tuck & Sons Paper Dolls, Paper Toys, Children-Books S. 53 (kleine Ausgabe mit Abb.). Vgl. Pieske, Das ABC des Luxuspapiers S. 82 ff. - Seltene große Ausgabe der Ankleide-Puppe, die meisten der seit ca. 1830 hergestellten Ankleidefiguren sind 20 cm. hoch. - Die vorliegende Ankleidefigur gehört zur Serie "Dolls for all seasons" und ist mit entsprechender Kleidung für alle vier Jahreszeiten ausgestattet. - Wie die meisten Produkte von R. Tuck & Sons wurde sie bei Nister in Nürnberg lithographiert. - In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts produzierten Kinderbuch-Verlage, Lithographie-Anstalten und Luxuspapier-Fabriken in Europa und Amerika zahlreiche Ankleidefiguren, meist in der Form von Ausschneide-Bogen. - Der bedeutende englische Verlag R. Tuck & Sons wurde 1866 von Raphael Tuck (1821-1900), der aus Breslau stammte und 1865 aus wirtschaftlichen Gründen nach England ausgewandert war, gegründet. In einer kleinen Werkstatt wurden gerahmte Bilder und Chromolithographien hergestellt. 1870 gründete Tuck, der sich jetzt Tuck nannte, mit seinen drei Söhnen in London den bekannten Verlag. Die Firma war besonders in der viktorianischen Zeit erfolgreich. 1871 brachte R. Tuck seine erste Weihnachtspostkarte heraus; außerdem verlegte er Kalender, Papierspielzeug und Kinderbücher. - Rückseitig teils leicht stockfleckig, wohl vollständig und sehr gut erhalten.



84 Staudenmeyer, C(arl) A(ugust). Kinderleben und Kinderlust. Sechs heitere Erzählungen für die zarte Jugend. Stuttgart, Nitzschke o.J. (1860). Quer-Gr.-8°. 36 S. mit 6 handkol. lithogr. Tafeln mit Tonplatte von (Gustav Pfeil ?). OPbd. mit goldgepr. Deckeltitel u. dekorativer



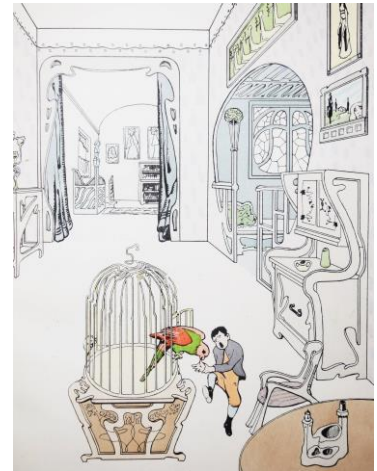
goldgepr. Deckelornamentik, teils in Rot u. Grün lithographiert. 300,--

Klotz 6986/16. Wegehaupt II, 3261. - Erste Ausgabe. - Zeittypisches schön ausgestattetes Kinderbuch im dekorativen Verlageinband im Stil der franz. "Cartonages romantiques". - Die schönen Tafeln mit Kinderszenen. - W. Nitzschke (1816-1866) übernahm 1842 die Sortimentsbuchhandlung von Ebner & Seubert in Schwäbisch Hall und erwarb diese 1844. 1858

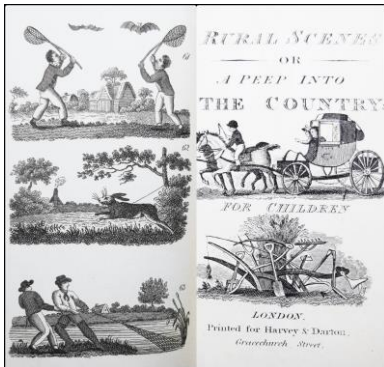
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

siedelte er mit seiner Firma nach Stuttgart über. Bereits in Schwäbisch Hall verlegte Nitzschke hauptsächlich Kinder- und Jugendbücher. (Vgl. U. Liebert. Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert. S. 68). - Rücken restauriert, Deckelränder angestaubt, Blattrand teils etwas fingerfleckig, gutes Exemplar.

85 Struwelpeteriade - Nassauer, Max. Der gute Doktor. Ein nützliches Bilderbuch für Kinder und Eltern. 2. Aufl. München, Braun & Schneider o. J. (ca. 1907). Folio 31 S. mit 14 ganzs. handkol. Illustrationen von **H(ellmut) Maison**. OHLn. mit farb. Deckelbild. 300,--
Bilderwelt 478. Kayser 34, 280. 150 Jahre Struwelpeter S. 80. Klotz 4963/1. Pressler 207 (6. Aufl., mit Abb. 141). Ries 702, 1. Rühle 376. Baumgartner 2, I/114. Stuck-Villa II, 254. (Alle EA von 1905). - "Die medizinische Struwelpeteriade des Münchner, im Dritten Reich nach England emigrierten Zeichners Maison, der sonst nicht weiter als Illustrator hervorgetreten ist, spielt in eher ironischer Weise mit Jugendstilelementen. In den Bildern zu "Hans, der die Tiere neckte" zitiert Maison eine Jugendstileinrichtung, deren Details in den Kunstzeitschriften der Zeit nachweisbar sind" (H. Ries). "Der Verfasser, der selbst Arzt war, schildert die schlimmen Folgen, die aus Unvernunft und Ungehorsam für die Gesundheit entstehen können, wie beispielsweise in der Geschichte von "Anna, die sich die Zähne nicht putzte" (Pressler S. 115). Vgl. auch A. H. Murken in "Kind, Krankheit und Krankenhaus im Kinder- und Jugendbuch seit 1800" 2.Aufl. Herzogenrath 1983 (ausführl.). - Einband etwas fleckig u. berieben, Innengelenke angeplatzt, eine Tafel unten mit unauffällig restaurierten Abriß, untere Blattränder leicht fingerfl., noch gutes Exemplar.



86 (Taylor Gilbert, Ann). Rural scenes or A peep into the country. For children. London, Printed for Harvey & Darton o. J. (1825). Kl.-8°. Illustr. lithogr. Titel, 60 S. mit 29 Holzschnitt-Tafeln (von **Jane Taylor**) mit jeweils 3 Darstellungen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 220,--
Frühe (3. ?) Ausgabe; die erste Ausgabe erschien 1805. - Als Gegenstück erschienen 1809 auch "City scenes or A peep into London for good children", eine frühe Reisebeschreibung für Kinder. - Das ursprünglich von William Darton verfasste Kinderbuch wurde hier von den Schwestern Ann und Jane Taylor bearbeitet und noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts mehrfach aufgelegt. - A. Taylor Gilbert (1782-1866) war wie ihre Geschwister Jane (1783-1824) und Isaac (1787-1865) eine erfolgreiche Schriftstellerin. Sie hat seit 1798 viele Bücher veröffentlicht, darunter



zahlreiche Kinderbücher. 1878 erschien ihre Autobiographie "Autobiography and other memorials of Mrs Gilbert (formerly Ann Taylor)". - Gutes sauberes Exemplar aus der Sammlung Martin Kaiser, Basel.

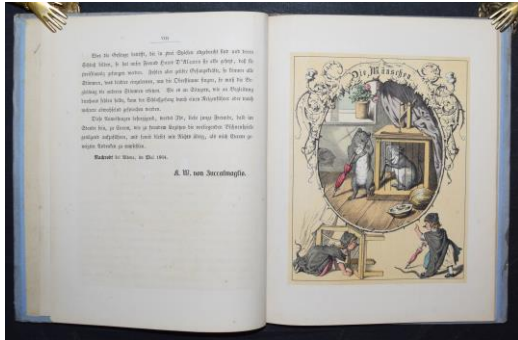
87 Wenz-Viëtor, Else. Aus dem kleinen alten Städtchen. Mit Bildern von Else Wenz-Vietor. (Deckeltitel). 3. Aufl. Oldenburg, Stalling um 1925). Quer-4°. 7 unbez. Doppels. mit farblithogr. Illustrationen auf Karton, aufklappbaren Teilen u. 18 (statt 28) farblithogr. ausgestanzten Einsteckfiguren. OLn. mit farb. Deckelbild. (Nürnberger Bilderbücher Nr. 25). 300,--

Vgl. DBV IX, 1295 (2. Aufl.). Doderer-Müller 438. Hoppensack 63 (mit Abb. S. 52, 6. Aufl.). Liebert, Stalling 25. Reetz 18 (dat. 1921). Stuck-Villa II, 349 (2. Aufl.). Nicht bei LKJ III, 789. - Nur G. Hoppensack verzeichnet 25 Einsteckfiguren, sonst geben alle Bibliographien nur 24 Figuren an. - Die schönen Doppeltafeln zeigen eine Postkutsche, einen Garten, eine Bäckerei und eine Metzgerei, einen Wochenmarkt, ein Gasthaus, einen Kaufladen (Innenansicht) und ein Schulzimmer. - Als Einsteckfiguren gibt es Kinder, einen Hund und eine Katze, einen Hahn, Metzger, Gastwirt, Marktfrauen, Lehrer u.a. - "Die Spielbücher der Else Wenz-Viëtor, eine verlegerische Glanzleistung des Oldenburger Stalling-Verlages, zählen zu den herausragenden Kinderbuchproduktionen des 20. Jahrhunderts, und sie kamen heraus, als der



künstlerische Aufbruch zu neuen wertvollen Kinderbüchern, propagiert zur Jahrhundertwende, als abgeschlossen galt" (G. Hoppensack). - Es erschien auch eine Ausgabe in Leporellofaltung. - Einband etwas berieben, Deckelbild leicht fleckig, bei der ersten Tafel ist eine Einstecklasche abgerissen, einige Figuren mit Abrissen an den Extremitäten, stellenweise leicht stockfl., insgesamt noch gutes Exemplar des schönen Spielbilderbuchs.

88 Zuccalmaglio, Anton Wilhelm Florentin v. Kinder-Schaubühne. Illustriert von **Gustav Süß.** Mit Musikbeilagen von **H. d'Alquen.** Dresden, Meinhold & Söhne o. J. (1864). 4°. VIII, 56 S. mit 8 handkol. lithogr. Tafeln mit Tonplatte u. 6 S. Musikbeilagen. Hln. mit handkol. Deckelbild (acht Kinder vor einem aufgezogenen Theatervorhang). 320,--



Hobrecker, Braunschweig 8570. Rümman, Illustr. Bücher 2607. Seebaß II, 2258. Semrau, Süß 29. Wegehaupt IV, 2520. - Sehr seltene erste Ausgabe. - "Die 9 Stücke (in Versen) handeln nur von Tieren; im Vorwort gibt Z. Ratschläge für die Kostümierung und Inszenierung. Die gelungenen Bilder zeigen jeweils in einem großen Medaillon eine Tierszene und in den unteren Ecken drollige maskierte Kinderfiguren" (A. Seebaß). - 1870 erschien eine veränderte Neuausgabe mit Holzstich-Illustrationen (vgl. Klotz 7854/1 u. Wegehaupt III, 3932). - Der Heimatschriftsteller und Volksliedforscher Anton Wilhelm Florentin v. Zuccalmaglio (1803-1869), der auch unter dem Pseudonym Wilhelm v. Waldbrühl publizierte, wollte mit

dieser, zunächst für die Kinder seiner Freunde zusammengestellten Sammlung "einer Eigenthümlichkeit der Kinder entsprechen, die sich in Darstellung bekannter Thiere gefallen". - Rücken fachgerecht erneuert, Deckel etwas angestaubt, Innengelenke alt mit Leinenstreifen verstärkt, gutes sauberes Exemplar.

IX. Kunst

89 Klein - (Armleder, John u.a., ed.). Voids. A retrospective. [Exhibition: Centre Pompidou February 25 - March 23, 2009; Kunsthalle Bern September 10 - October 11, 2009]. Zürich, JRP Ringier, Genf, Ecart u. Paris, Éditions du Centre Pompidou 2009. 4°. 527 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OKart. 240,--

Seltener wichtiger Katalog zur Konzeptkunst "Voids" (Leerer Raum). - Ausgehend von der Kunst-Ausstellung von Yves Klein "Exaspérations" ("The Void"), 28. April bis 12. Mai 1958 in der Galerie I. Clert in Paris beschreibt der Katalog weitere Kunst-Aktionen bis 2008. Mit Konzept-Kunst und Beiträgen von **Michael Asher & Benjamin Buchloh, Robert Barry, Guy de Biève, Steward Comer, Henry Flynt, Bethan Huws, Robert Irwin, John Latham, Laurie Parsons, Mai-Thu Perret, Sébastien Pluot, Sadie Plant, Robert Rauschenberg, Ralph Rugoff, Jon Savage, Reiko Tomii, Matsuzawa Yutaka** u.a. - Sehr gutes Exemplar.



90 Cappiello, Leonetto. 70 dessins. Paris, Richard für Flourey 1905. Folio. 33 Bl. mit illustr. pochoirkol. Titel u. 69 teils pochoirkol. Illustrationen u. beigegeb.



zusätzliche Suite der Illustrationen in Schwarz/Weiß auf China. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg., goldgepr. ornament. Deckelbordüre u. farb. Jugendstil-Vorsätzen (von **Martin Lehmann** Bremen, farb. illustr. vord. Orig.-Umschlag beigegebunden). 2.800,--

Eines von 30 röm. num Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan (GA 1550 Ex.). - "In 1905 a final publication 70 Dessins de Cappiello... including black and white lithographic prints, as well as a handful of colour images produced by the process of pochoir. The technique was popular at the time as a way of adding colours to an image relatively cheaply, and would involve colour being hand printed onto an image with stencils" (wikiwand). - Der aus Italien stammende Illustrator, Plakatkünstler und Karikaturist L. Cappiello (1875-1942) publizierte erste Karikaturen in seiner Heimatstadt Livorno, 1898 setzte er diese Arbeit in Paris fort mit Beiträgen in den

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

humoristisch-satirischen Illustrierten wie Le Rire, Le Sourire, L'Assiette au beurre und Le Crie. Mit der Arbeit Nos Actrices in La Revue blanche gelang der Durchbruch. Die Illustration zu 70 dessins entstanden von 1900 bis 1904. - Die Bremer Buchbinderei Martin Lehmann feierte im Dezember 1941 ihr 50jähriges Bestehen. - Sehr gutes sauberes Exemplar im aufwendigen Meistereinband.

91 Colani, Luigi. YLEM. Gütersloh, Wien, Bertelsmann-Sachbuchverlag u. Edizione internazionale Colani 1971. 4°. [39] Bl., [160] S. mit zahlr. farb. Abb. u. Illustrationen lose in Rotem Orig-Kunststoff-Koffer mit Deckeltitel. 450,--

Einzigste Ausgabe. - Hauptwerk des berühmten Designers und Künstlers mit Schautafeln und Designarbeiten zu den Themen: Der Mensch; Wohnen; Gesellschaft; Kommunikation; Architektur; Subaquatisches; Transport und Verkehr; Auto; Fliegen. - "Ylem, nicht im ordentlichen wissenschaftlichen Sprachschatz gebraucht, da Zentralwort wagemutiger Spekulation über die Entstehung des Alls von größter geistiger Penetranz und Elastizität". - Text dt., engl. u. franz. - Der Plastik-Koffer mit Kratzspuren, eines der drei Deckelgelenke gebrochen, sonst sehr gut erhalten.



92 Dudzinskiego, Andrzej. Kino. Warszawa (Warschau), Wydawnictwa Artystyczne i Filmowe 1996. Gr.-4°. 100 S. mit 48 ganzs. farb. Abb. Farbige illustr. OKart. 200,--



Mit eigenhändiger dat. Widmung und Zeichnung ("Dudi") von A. Dudzinskiego (Warschau u. New York 2007). - Werkverzeichnis der Filmplakate des polnischen Illustrators, Malers, Fotografen und Comic-Zeichners A. Dudzinskiego (geb. 1945). - Sehr gutes Exemplar.

93 Dunker, (Balthasar Anton). Dunkers Skizzen für Künstler und Kunst-Liebhaber über Paris. Sechs und neunzig radirte und geätzte Blätter, deren Erklärung in Merciers Tableau de Paris vorkommt. - Dunker, graveur, esquisses pour les artistes et amateurs des arts, sur Paris. Nonante et six figures gravées à l'eau-forte, dont l'explication se trouve dans le Tableau de Paris par Mercier. O. O., Dr. u. J. (Yverdon oder Bern, 1787). Quer-4°. 92 (von 96) Radierungen von B. A. Dunker auf 46 (von 48) Tafeln, 1 Bl. lose in mod. Buch-Kassette mit goldgepr. Deckelschild. 750,--



Cohen/Ricci 701. Lanckoronska/Oehler II, 190. Nicolas, Dunker, 102. Thieme/Becker X, 144. - Erschien als Folge mit 96 Tafeln zu Merciers "Tableau de Paris". - "Die angeblich wahrheitsgetreue Sittenschilderung Merciers wird mit jenem versteckten Sarkasmus, den der Text enthält, von Dunker in Bildern dargestellt. Die Darstellungen sind häufig hämisch und verbissen, sogar geradezu boshaft. Es scheint, als habe bereits jener bittere Humor eingesetzt, der Dunkers letzte Periode kennzeichnet, die Zeit trübster wirtschaftlicher Verhältnisse und tiefer Verzweiflung an den politischen Zuständen nach der Französischen Revolution" (Lanckoronska/Oehler). - Titel mit winziger Fehlstelle, einzelne Tafeln mit kleinem, angeränderten Eckabrieb, teils etwas fingerfleckig, breitrandige, kräftige Abzüge.

94 (Dunker, Balthasar Anton, Gabriel Lory père u. Jakob Samuel Weibel). Principes pour apprendre à dessiner le paysage. Contenant 37 sujets differens très faciles à copier. Anfangs-Gründe zum Zeichnen der Landschaften. 37 verschiedene Modell enthaltend. Bern, J. L. Schimper o. J. (ca. 1798). Quer-4°. Gestoch. illustr. Titel u. 43 Radierungen auf 15 (4 gefalt.) Kupfertafeln. Hprgt. d. Zt. 600,--



Thieme/Becker X, 144. HLS u. SIKART. - Sehr seltenes Vorlagenwerk für Landschaftsmaler. - Die schönen Tafeln zeigen verschiedene Gebäude (Bauernhäuser, Mühlen, Brücken etc.) und alpenländische Landschaften. - Eine Radierung ist von J. S. Weibel signiert und datiert ("24. Decembre 1797", vgl auch E.

Pittet, Jakob Samuel Weibel, peintre et graveur de paysages 1771–1848, Bern 1996). Weibel, Schüler von Sigmund Freudenberger, veröffentlichte 1823 ein ähnliches Werk mit dem Titel "Anfangsgründe der Landschaft-Zeichnung" im Selbstverlag (20 Radierungen). - Bestzvermerk von 1858 auf dem vord. freien Vorsatz ("J. Heiner. Däniker-Wirts sel. Erben"), sehr gutes sauberes Exemplar.

95 Geiringer, Hellene (1862-1942). 2 Orig.-Aquarelle. Entwürfe für Stoffe oder Tapeten. Wien um 1910. Kreisrunde Darstellungen, Durchmesser 23 und 25 cm. 600,--

Nicht bei Brandow-Faller, biographiA. Lexikon österreichischer Frauen u. Plakolm-Forsthuber, Künstlerinnen. - Dekorative jeweils runde Darstellungen einer Blumenvase und zwei Vögel in Blatt-Zweigen im typischen Wiener Jugendstil. - Die Wiener Malerin und Designerin H. Geiringer arbeitete für die Wiener Werkstätte und hat auf der bedeutenden Ausstellung "Internationale Kunstschau Wien 1909" im Belvedere erstmals ausgestellt. Wir können von ihr Entwürfe für Glückwunschkarten, einen bestickten Gürtel und bestickte Taschen im MAK, Wien nachweisen (lt. Kulturpool.at). Die jüdische Künstlerin wurde im Oktober 1942 im KZ Maly Trostinez (Weißrussland) ermordet.



96 Genius. Zeitschrift für werdende und alte Kunst. Herausgegeben von **Carl Georg Heise,**



Hans Mardersteig u. Kurt Pinthus. Erstes(-drittes Jahr), (Alles erschienene). 3 Bände in 4. (München), Wolff 1919-(1921). 4°. VIII, 176 S.; S. 177-319; VIII, 332 S.; VIII, 356 S. mit ca. 375 Abb., 25 Farb-Tafeln und 16 Orig.-Graphiken (Lithographien, Holzschnitte u. 1 Radierung). OKart. (1. Jg. in 2 Bänden) u. OLn. mit Rücken- u. Deckeltitel sowie Deckelvignette. 2.200,--

Söhn I, 120. Diesch 2968. Raabe, Zeitschr. 74. Schlawe², Literar. Zeitschriften 1910-1933, 46. - Vollständige Reihe der bedeutenden expressionistischen Zeitschrift mit Erstdrucken von **Johannes R. Becher, Ernst Bloch, Bertold Brecht, Alfred Döblin, Hermann Hesse, Georg Heym, Kurt Hiller, Franz Kafka** (Erstes Leid, Erstdruck. Dietz 42), **Oskar Kokoschka, Kurt Pinthus, Oskar Loerke, Franz Werfel** u.a. sowie Orig.-Holzschnitten von **Franz Marc** (Aus der Tierlegende), **Karl Schmidt-Rottluff** (Kopf und Lesender Mann), **Richard Seewald** (Der Hirte, koloriert), **Erich Heckel** (Mädchenkopf), **Max Kaus** (Kopf), **Frans Masereel** (Business-man), **André Rouveyre** (Kopf) u. Orig.-Lithographien von **Karl Casper** (Johannes auf Patmos), **Ignaz Epper** (Mädchenkopf), **Georg Ehrlich** (Tröstung), **Archipenko** (Figürliche Komposition), **Karl Hofer** (Das Nest), **Alexander Kanoldt** (Klausen), **Edwin Scharff** (Die Brüder) sowie 1 Orig.-Radierung von **Heinrich Nauen** (Mutter und Kind). - "Diese repräsentative, künstlerisch-literarische Zeitschrift enthält überwiegend Aufsätze über Kunstthemen, mit reichen vorzüglichen Kunstdruck-

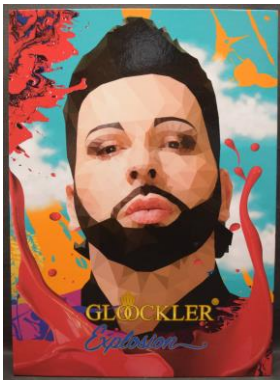
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Beigaben, daneben gesondert - 'Dichtung und Menschheit!' - literarische Originalbeiträge aller Gattungen" (Schlawe). - "Eine der reichst ausgestatteten und repräsentativsten Zeitschriften des Expressionismus" (Kornfeld und Klipstein, Dokumentations-Bibliothek VI, No. 764). - "Hans Mardersteig and Carl Georg Heise, friends at the University of Kiel, conceived Genius as a journal that would provide critical reactions to contemporary art alongside art historical studies of established works. The two presented their idea to literary publisher Kurt Wolff. Despite his reservations about the Expressionist movement, Wolff began publishing Genius in 1919, under the stipulation that it also include a literary section. - By furnishing examples of canonical artwork alongside essays on contemporary artists, Genius presented itself as a prudent cultivator of good taste, forging the critical link between art of the past and art of the future. In Heise's words: 'The revolutionary spirit must not be satisfied with blind devotion to everything new. While its high responsibility is to bring these fermenting ideas to their zenith, at the same time it must protect the new from smugness and empty advances, through self-reflection and critical hindsight'" (moma.org). - Von minimalen Alters- u. Gebrauchssp. abgesehen, sehr gutes sauberes Exemplar in den seltenen Verlageinbänden, Band 1,2 noch mit dem Orig.-Schutzkarton mit Deckelschild, dieser etwas angestaubt u. gebräunt).

97 Giger, HR (d.i. Hans Rudolf "Hansruedi" Giger, 1940-2014, Schweizer bildender Künstler, Maler und Oscarpreisträger). Persönliche Einladung zu einer Vernissage. Collage aus 3 Teilen (Drucktext, Abb. einer Figur aus "Alien" und gelaufener Orig.-Briefumschlag zur Einladung, zusammen auf Karton aufgeklebt Luzern 1997. Quer-Folio (50 x 40 cm). 300,-- **Mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift von HR Giger.** - "Als Szenen- und Kostümbildner prägte er mit seinem Stil bekannte Filme wie Alien (1979) oder Species (1995). Für seine Mitwirkung an Alien wurde Giger 1980 ein Oscar in der Kategorie Beste visuelle Effekte verliehen, und sein Stil wurde einem breiteren Publikum bekannt. Mit seinen finsternen Zeichnungen, düsteren Plattencovern und Kreationen prägte er über Jahrzehnte die Ästhetik der Death- und Black-Metal-Szene. Auch das Plattencover KooKoo für Debbie Harry und das Cover Brain Salad Surgery für Emerson, Lake and Palmer gelten als Meilensteine" (Wikipedia).



98 Glöckler, Harald. Explosiv. Berlin, Selbstverlag 2017. Gr.-4° (33 x 24 cm). [360] unbez. S. mit farb. Abb nach Photographien von **Roy v. Elberg, Konstantin Graf Eulenberg, Frank Altmann, Sebastian Janz** u. H. Glöckler. Schwarzer Orig.-Ln. mit goldgepr. Deckeltitel u. Deckelvignette sowie Messing-Beschlägen an den Ecken in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 400,--
Erste und einzige Ausgabe einer kleinen Auflage. - Mit Beiträgen von Julia Pfeiffer "Kunstbericht über die Meisterwerke" und Helge Joachim Bathelt "Laudatio auf die Meisterwerke". - Tadellos.



99 Golf - Salvaterra, Gianni (Ed.). The Art of Golf. Cleek. Andres Serrano. Andy Warhol. Franco Fontana. Jenny Holzer. Lawrence Weiner. Loris Cecchini. Maurizio Galimberti. Mel Ramos. Ugo Nespolo. 10 Hefte. Mailand, Artestampa 2007. Folio. Mit zahlr. farb. Kunst drucken. Illustr. OKart. in zweiteiligem Orig.-Samtschuber mit Rückentitel u. farb. Deckelbild u. Orig.-Samthülle. 200,--
Eines von 648 num. Exemplaren. - Texte in Englisch und Italienisch. - Mit einem Interview von **Gianni Salvaterra** mit dem ital. Maler **Gillo Dorfles** (1910-2018) im ersten Heft "Cleek". Außerdem mit Essays von **William Graham, George Fullerton Carnegie, James Ballantine, John Hamilton, James II King of Scotland, James III King of Scotland, James IV King of Scotland, James VI King of Scotland** und **Charles I King of England** sowie



Kunstdrucken von Andres Serrano, Andy Warhol, Franco Fontana, Jenny Holzer, Lawrence Weiner, Loris Cecchini, Maurizio Galimberti, Mel Ramos und Ugo Nespolo. - Neupreis: 290,-€ - Tadellos.



Grosz, George. Ecce homo. Berlin, Malik-Verlag 1923. Folio (35,5 x 25,5 cm.). [2] Bl., 84 ganzs. Illustrationen nach Lithographien u. 16 Farbtafeln nach Aquarellen. Illustr. OKart. in Orig.-Pappschuber mit Rückenschild. 3.600,-

Dücker S I C. Gittig/Herzfelde 59. Hermann 155. Lang, Grosz 38. Lang, Expressionismus 38. - Erste Ausgabe. - Exemplar der Ausgabe C mit allen 100 Tafeln, auf Bütteln und in Büttelkartonbroschur. - "Ecce Homo" ist das erste große Sammelwerk des Künstlers, fertiggestellt wohl Ende 1922 und um den Jahreswechsel ausgeliefert. 1923 wurden Grosz und die Verleger Gumpert und Herzfelde vom Generalstaatsanwalt beim Berliner Landgericht angeklagt, "unzüchtige Abbildungen und Darstellungen feilgehalten ... zu haben", 23 Blätter wurden konfisziert. - Schuber stärker gebräunt und mit leichten Gebrauchssp., Deckel schwach lichtrandig, sehr gutes und sauberes Exemplar des wichtigen Werks.

100 Hradil, R(udolf).

Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik. Mit einem Essay von **Gerhard Amanshauser**. Oeuvrekatalog der Druckgraphik: **Gundl Hradil**. (Salzburg), Residenz Verlag (1975). 4°. 181 S. mit zahlr. Abb. u. **2 sign. u. num. Orig.-Radierungen**. OLdr. mit blindgegepr. Rücken- u. Deckeltitel. 200,-

Arntz II, 64. - Eines von 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Verzeichnet 265 Lithographien und Radierungen. - Einband etwas fleckig, gutes Exemplar.



101 Knebel, Sven u. Felix Rellstab (Hrsg.). Spektrum.

Internat. Vierteljahresschrift für Originalgraphik und Dichtung. 16 Hefte der Reihe. (Zürich), Spektrum 1966-1977. Folio. Mit Orig.-Graphiken u. zahlr. meist farb. Abb. von Pierre Baltensberger, C. G. Becker, Klaus Däniker, Oskar Dalvit, Carlos Duss, Alain Le Foll, Juana Faure, Hans Gantert, HAP Grieshaber, Jürg Henggeler, Sven Knebel, Steivan Liun Könz, Margrit Krähenbühl, Fritz Krebs, Jacob Landau, Georges Lemoine, Emil Müller, Hans Piber, Alfred Pohl, Eduard Prüssen, Robert Rehfeldt, Gisela Sternstein-Feucht, Charles Trüb, Regina de Vries, Walter Wörn, Jürgen Zumbrunnen, Marja Zürcher u.a. Farbige illustr. OKart. 240,-



Mit den Heften: Nr. 30 Blau. 8. Jg., März 1966. - Nr. 41 Das Tor. 11. Jg., Januar 1969. - Nr. 42 Der Kreis. 11. Jg., März 1969. - Nr. 43 Grenzen. 11. Jg., Juni 1969. - Nr. 44 Junge Dichter und Künstler. September 1969. - Nr. 47 Allflug. 12. Jg., Juni 1970. - Nr. 57 Innen. 15. Jg., Dezember/Januar 1972/73. - Nr. 59 Dialekt. 15. Jg., Juni 1973. - Nr. 60 Jagd 15. Jg., September 1973. - Nr. 61 Himmel. 16. Jg., Dezember/Januar 1973/74. - Nr. 62 Gegenüber. 16. Jg., März 1974. - Nr. 65 Ekstase. 17. Jg., März 1975. - Nr. 66 Die Ankunft. 17. Jg., Dezember/Januar 1974/75. - Nr. 67 Boot. 17. Jg., Juni 1975. - Nr. 68 Zwischenraum. 17. Jg., September 1975. - Nr. 76 Ufer. 19. Jg., September 1977. - Umschläge teils leicht angestaubt u. geringf. braunfl., sonst gut erhalten und vollständig mit allen Orig.-Graphiken.

102 Koch, Alexander (Hrsg.). Deutsche Kunst und Dekoration. Orig.-Aquarell in Rot und Grün auf Japanpapier, Monogrammiert: "B". Entwurf für ein Titelblatt oder einen Umschlag. Darmstadt, Koch o. J. (um 1905). Folio (32 x 21,5 cm.). Auf Karton montiert und auf diesem oben rechts bezeichnet "Motto: Laendlich". 200,-

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Dekorativer Entwurf für die bedeutende Kunst- und Architektur-Zeitschrift. Die schöne Jugendstil-Zeichnung zeigt einen von Bäumen in Kübeln gesäumten Weg zu einem Herrenhaus oben mit dem Zeitschriften-Titel und unten mit der Verlagsangabe mit Pflanzenornamentik. Laut der Digitalisierung der kompletten Zeitschrift durch die Universität Heidelberg wurde der Entwurf wohl nicht abgedruckt.



103 Lagerfeld, Karl. Fendi by Lagerfeld. 5 Bände Göttingen, Steidl 2015. 4° (350 mm x 235 mm). 3 Bände u. 2 Hefte mit zahlr. farb. Abb., 1 mehrfach gefalt. Plakat, 1 USB-Video-Stick in Leinenbeutel. OKart. in Orig.-Holzkassette mit Lagerfelds Schriftzug auf dem Deckel.

1.400,--

Neupreis: 2450,-- €. - In kleiner Auflage erschienen. - Das Set enthält: Vol. 1: 50 Questions / 50 Answers. - Vol. 2: A conversation with Loic Prigent. - Vol. 3: Five



decades at Fendi. - Vol. 4: Logo Pad. - Vol. 5: Sketch Pad. - Poster. - USB video stick. - "FENDI by Karl Lagerfeld includes a sketch pad of 137 of Lagerfeld's fashion drawings (those given to the Fendi ateliers to enable them to construct the garments, and selected from an archive of over 35,000), a pad of his logo designs for the house, along with booklets of exclusive interviews with the designer, a poster, and DVDs of his short films-all packaged in a custom-made wooden case modeled on the box of oil pastels which invariably graces Lagerfeld's working desk" (Steidl-Verlag). - Seit 1964/65 arbeitete Lagerfeld für das italienische Pelz- und Modeunternehmen Fendi, das heute vollständig zum Luxusgüterhersteller LVMH gehört. Er entwarf für Fendi auch das weltweit bekannte umgekehrte FF-Logo (das sog. „Doppel-F“-Symbol bzw. „Zucca“-Logo) und ließ sich dieses patentieren. - Ohne die bedruckte Stofftasche u. den Versandkarton, sehr gut erhalten. - **Dazu: Karl Lagerfeld umgeben von Ehrengästen bei der Fendi-Ausstellung "Un Percorso di Lavoro" in der Galleria Nazionale d'Arte Moderna in Rom 1985. Orig.-Photographie.** Format: 30 x 40 cm. Rückseitig mit dem Stempel einer ital. Photoagentur, vintage.

104 Le Pointe, H. Skizzenbuch. Mit ca. 30 (1 kol.) Bleistiftzeichnungen, 1 Aquarell u. 5 Tuschezeichnungen, davon 2 lose beiliegend. 1897-1899. 8° 44 Bl., davon 21 weiß. Ln. d. Zt. 300,-- Sehr gute professionelle meist datierte und signierte Jugendstil-Zeichnungen, darunter einige nach Werbeanzeigen und Werbeplakaten bekannter französischer Künstler. Besonders gelungen ist das Aquarell ein Harlekin zusammen mit einer Tänzerin auf einem Esel reitend und ein Clown sowie eine ganzs. Tuschezeichnung mit der Rückenansicht einer Dame, beide datierte u. signiert. - Vorsätze mit kl. zeitgenöss. Zeitungs-Illustrationen, Einband etwas fleckig, sonst gut erhalten.



105 Leberer, Camill u. Peter H. Gogolin. Argonauten. Berlin, Nau-Verlag 1990. 4°. [10] Bl. (Text, Biogr., Impressum), 2 Aluminiumplatten mit Siebdrucken in Schwarz u. Gelb u. 1 num. u. signierte Glasplatte mit s/w Siebdruck.



Orig.-Pappkassette mit Deckeltitel. (Kunst-Edition Nr. 003).

200,--

Eines von 50 röm. num. Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 200 Exemplare). - **Im Druckvermerk von C. Leberer signiert.** - Anlässlich der Ausstellung Camill Leberer 'Skulpturen und Zeichnungen' im Kunstverein Heidelberg und in der Kunsthalle Wilhelmshaven erschienen. - Titelblatt etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

106 Mack, Heinz u. Otto Piene (Hrsg.). Zero. Vol. 3. Düsseldorf, Selbstverlag 1961. Quer-8°. [151] Bl. mit 5 graphischen sowie teils montierten Original-Arbeiten und zahlreichen Abbildungen. OKart. 650,--

Letzte Nummer der seltenen Kunstzeitschrift. Texte in Deutsch, Französisch und Englisch. - Mit Beiträgen von und über **Arman, Pol Bury, Lucio Fontana, Yves Klein, Otto Piene, Heinz Mack, Piero Manzoni, Piero Dorazio, Daniel Spoerri, Jean Tinguely, Günther Uecker** u. a. Fotos von **Manfred Tischer, Rolf Stielow und Almir da Silva Mavignier**. - Mit halbverbranntem Blatt und Blattfragment (Yves Klein) sowie weißem Blatt mit kleinem Loch in der Mitte (Jean Tinguely / Otto Piene). Letztes Blatt mit montiertem Sonnenblumenkern von Tinguely und Streichholz von Spoerri mit pyromanischer Anleitung, hinterer Umschlagdeckel gelocht. - Sehr gutes Exemplar.



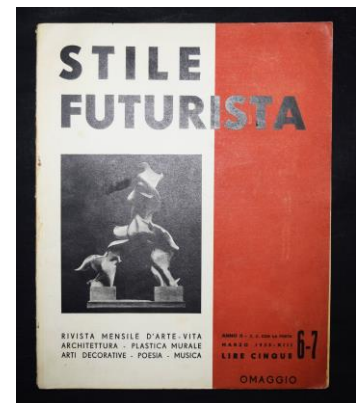
107 Marillier, (Clément-Pierre), (1740-1808). 40 Vignettes du XVIIIe siècle. Gravées par: Monsiau-Née - De Ghendt - Masquelier Lingée - Le Gouaz etc... Paris um 1930. Quer-8°. Kalligr. Titel in Schwarz u. Rot u. 40 mont. Orig.-Kupferstiche. Dunkelblauer Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. floraler Rückenverg. 280,--



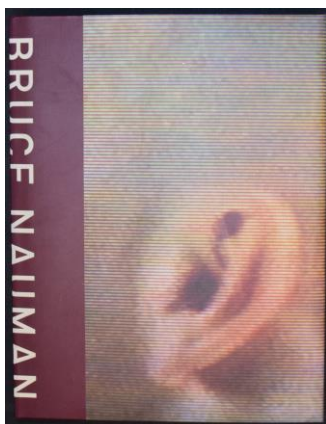
Schöne privat zusammengestellte Sammlung mit Kupferstichen des bedeutenden franz. Buchkünstlers, der besonders für seine Illustrationen zu der umfangreichen Märchen-Sammlung "Le Cabinet des fées" berühmt wurde. - Die Kupfer sind jeweils mit ca. 2 cm. weißem Rand montiert. - Sehr gut erhalten und dekorativ gebunden.

108 (Marinetti, Filippo Tommaso u.a.). Stile Futurista. Estetica della Macchina. Rivista Mensile Arte-Vita. Architettura - Plastica Murale - Arti Decorative - Poesia - Musica. Anno II, (No.) 6-7. Torino (Turin), A. & G. Marco Marzo 1935. 4°. 48 S. mit zahlr. Abb. u. 12 Tafeln. Illustr. OKart. 300,--

Hauptorgan der avantgardistischen Kunstbewegung. - Mit Beiträgen von **F. T. Marinetti, fillia, Alberto Sartoris, Ettore Sotsass, Alfio Guaitoli, Arnaldo Ginna, Enrico Prampolini** (über F. Leger), **Jean Brzekowski** (Le futurisme italien en Pologne), **Lotario, Aldo de Sanctis, F. T. Marinetti** u.a. - Die Tafeln mit Architektur-Entwürfen von Sotsass und Guaitoli, **Niccoli, C. Cristofoli, Giuseppe Rosso, N. Diulgheroff u. R. Mallet-Stevens**, und Gemälden von **Fillia, E. Prampolini, Mino Rosso, Pippo Oriani, F. Leger u. Henry Valensi**. - Rücken leicht braunfleckig, N. a. S. 1, sehr gutes Exemplar.



109 Nauman - Simon, Joan, Janet Jenkins and Toby Kamps.

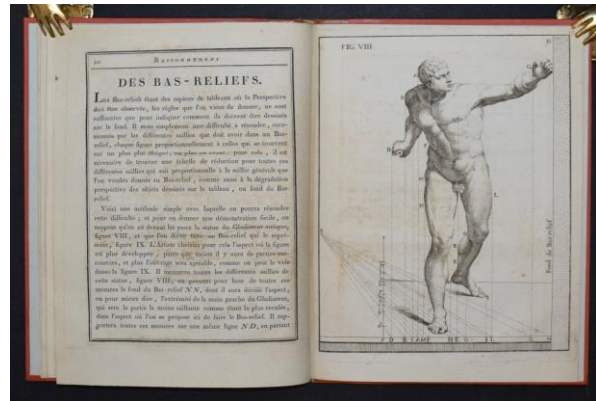


Bruce Nauman. Exhibition catalogue and catalogue raisonné. Essays by Neal Benezra, Kathy Halbreich, Paul Schimmel, Robert Storr. The exhibition "Bruce Nauman" was organized by Kathy Halbreich and Neal Benezra, Walker Art Center in association with the Hirshhorn Museum and Smithsonian Institution. 1st ed. Minneapolis, Walker Art Center 1994. 4°. 390 S. mit zahlr. meist farb. Abb. Farbige illustr. OHln. mit goldgepr. Rückentitel u. farbige illustr. OU. 600,--

Erste Ausgabe. - Gesuchter Werkkatalog des bedeutenden amerik. Konzeptkünstlers. - Verlagsfrisches Exemplar.

110 (Petitot, Edmond Alexandre). Raisonement sur la perspective, pour en faciliter l'usage aux artistes. Paris, C. Jordan An XI (1802). 4°. Gestoch. illustr. Titel, [2] Bl., 12 S. u. 9 Kupfertafeln (von **Pier Jacopo Gaultier**). Moderner Hldr. 400,--

Vgl. Ornamentstichslg. Berlin 4736 u. Vagnetti E IV b 40 (italienische Originalausgabe von 1758). - Seltene kunsttheoretische Abhandlung. - Die Tafeln zeigen u.a. perspektivische Darstellungen von Pyramiden, architektonische Konstruktionen von Decken, Pfeilern, Flachreliefs und Figuren. - E.-A. Petitot (1727-1801). "French architect, draughtsman and designer, active in Italy. He was educated in Lyon and subsequently (1741) entered the architectural studio of Jacques-Germain Soufflot. On Soufflot's advice he moved to Paris a few months later in order to follow a course at the Académie Royale d'Architecture; he won the Grand Prix there in 1745. The following year he went to Rome, where he became friendly with Comte Joseph-Marie Vien, through whom he made the acquaintance of Giovanni Battista Piranesi. The four years Petitot spent in Rome, studying and copying antiquities and various modern monuments, were of great importance in his artistic development. After returning to Paris with Vien in 1750, he worked on the decoration of several great houses and built the d'Hancourt Chapel in Notre-Dame Cathedral. He also engraved some plates for the Recueil d'Antiquités by Caylus, who introduced him to Guillaume Du Tillot (1711-74), Inspector of Ducal Buildings in the Duchy of Parma (and Prime Minister since 1759), who invited him to become Court Architect to Philip, Duke of Parma (reg 1748-65). He accepted, and left France for Italy. On his arrival in the Duchy (1753), Petitot was immediately entrusted with the project of remodelling the ducal summer residence in Colorno. There he continued building the Venerie Royale (1753-6), in which he was greatly influenced by Soufflot's plan for the Hôtel Dieu in Lyon, and decorated the ducal apartments, for example the Great Hall (1754-6). In the gardens, which he replanned, he rebuilt the Great Stairway (1757-8), designed pedestals for two colossal Roman statues (1757) and constructed the New Garden (1754-7). In the same period he planned a new Royal Chapel for Colorno (not executed), employing motifs taken from the chapel at Versailles, but varying them structurally with an interpenetration of schemes based on the Greek and Latin crosses" (L. Vagnetti). - Sehr gutes sauberes Exemplar.



111 Pinelli, Bartolomeo. Nuova raccolta di costumi di Roma e suoi contorni. Disegnati ed incisi all'acqua-forte. Rom, N. de Antoni per I. Pavon 1816. Quer-4°. Gestoch. Titel u. 50 Radierungen. Hln. d. Zt. mit mont. typogr. OU. 600,--



Cicognara 1762. Colas 2379. Lipperheide Ja 12. Vgl. Kissner Collection 933 (Ausg. 1823). - Zweite Ausgabe. - Stimmungsvolle Trachten- und Volksszenen aus Rom, Latium, Neapel u.a. - Spätere Ausgaben erschienen mit veränderten Illustrationen in kleinerem Format. - Tafel 9 zeigt einen Schausteller mit einer großen Laterna magica und die letzte Tafel ein Selbstportrait des Künstlers in seinem Atelier mit seinen Hunden. - Der ital. Kupferstecher B. Pinelli (1781-1835), "studierte an der römischen Accademia di San Luca und an der Accademia di Belle Arti von Bologna, wobei er finanziell vom Neffen des Papstes Benedikt XIV. unterstützt wurde. Pinelli schuf seine Arbeiten vornehmlich für Touristen und Italophile, die aus dem Ausland kamen; seine Themen konzentrierten sich dabei um Alltagsszenen, oft bukolischer Art. Als erstes seiner bekannteren Werke gilt La Raccolta di Cinquanta Costumi Pittoreschi, eine 1809 erschienene Folge von 50 Radierungen" (Wikipedia). - Einband angestaubt, berieben u. etwas fleckig, Rücken etwas beschädigt, Innengelenke angeplatzt, Exlibris ("De la Bibliothèque Louis Becker Paris"), die Tafeln nur vereinzelt im w. Rand leicht fleckig, sehr gute gratige Abdrucke.

112 Polke, Sigmar. Day by Day ...they take some brain away. (Katalog zur Ausstellung): XIII. Bienal de Sao Paulo 1975. (Köln 1975). Gr.-4°. 28 S. mit farb. Collagen in Offset-Druck. Farbige illustr. OBr. mit gelber Orig.-Bauchbinde. 600,--

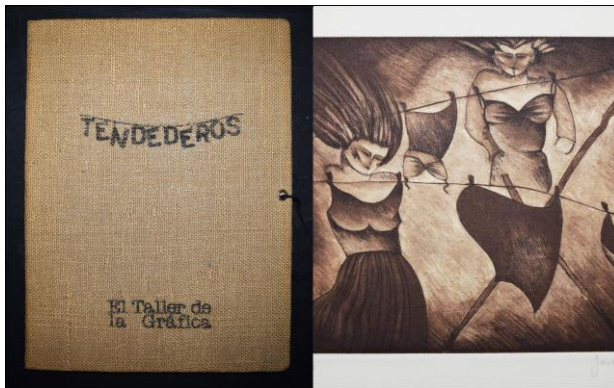
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Polke, Werkkatalog S. 126 ff., Nr. 46. - Sehr seltener wichtiger Katalog (Aufl. 800 Exemplare) als Kunstzeitschrift gestaltet von S. Polke, **Achim Duchow** u.a. - Einleitender Text von **Evelyn Weiss**, deutsch und spanisch. Enthält eine Biografie und den Katalog der ausgestellten Arbeiten. Wie immer in der Mitte gefaltet. - "Seine Malerei ist dem postmodernen Realismus zuzuordnen (Kapitalistischer Realismus) und zitiert Ausdrucksweisen der Pop Art, ohne dass er dieser Stilrichtung zuzurechnen ist. Seine Haltung zur Malerei enthält stark ironische Elemente" (Wikipedia). - Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar mit der meist fehlenden Orig.-Bauchbinde.



113 Poniatowska, Elena (Vorwort). Tendederos.

Tema desarrollado por 10 grabadoras. Guadalajara (Mexiko), El Taller de la Grafica (1984).



Folio. 3 S. (Text) u. 10 signierte Orig.-Radierungen von **Penelope Downes, Carmen Bordes, Ana Ma. Saettelle, Jaramar Soto, Adriana Alanis, Martha Pacheco, Ma. Fernanda Matos, Cristina Cárdenas, Lorena Asunsolo** und **Pilar Bordes**. Orig.-Leinenmappe. 300,--

Eines von 50 Exemplaren. - E. Poniatowska (eig. Hélène Elizabeth Louise Amélie Paula Dolores Poniatowska Amor, geb. 1932 in Paris) ist eine der renommiertesten Schriftstellerinnen und Journalistinnen in Mexiko. - Tadellos.

114 Pop art - Mixed media and pop art. (Catalogue for the exhibition) November 19th. - December 15th. 1963, The Buffalo Fine Arts Academy (and) Albright-Knox Art Gallery. Buffalo, New York, The Buffalo Fine Arts Academy 1963. Quer-Gr.-8°. 12 S. mit 3 Abb. Farbig illustr. OKart. (von **Roy Lichtenstein**). 250,--

Sehr seltener früher Katalog mit Beiträgen von **Arman, Alberto Burri, John Chamberlain, James Dine, Jean Dubuffet, Toshimitsu Imai, Robert Indiana, Jasper Johns, Yves Klein, Roy Lichtenstein, Robert Morris, Claes Oldenburg, Mel Ramos, Robert Rauschenberg, James Rosenquist, Antonio Tapies, Jean Tinguely, Andy Warhol, Robert Watts, Tom Wesselman** u.v.a. - Alle ausgestellten Werke stammen aus der Sammlung der Albright-Knox Art Gallery, die auf der Sammlung des amerik. Geschäftsmanns Seymour Horace Knox II (1898-1990) aufgebaut wurde. - Eventuell handelt es sich um die erste umfassende Ausstellung mit Werken zur Pop art. - Tadellos.



115 Rixdorfer Drucke - Ohff, Heinz (Hrsg.). Werkstatt Rixdorfer Drucke. Oeuvre-



Verzeichnis. 5 Bände u. Flügelmappe. (Hamburg), Merlin Verlag 1970. 4°. Mit 8 num. u. sign. Orig.-Graphiken (Farbradierungen von **Uwe Bremer, Ali Schindehütte** u. **Johannes Vennekamp**, 1 Orig.-Prägedruck von **Arno Waldschmidt** sowie 4 Orig.-Holzschnitten von Bremer, Schindehütte, Vennekamp u. Waldschmidt). OHln. mit ausgestanzten Fenstern im Vorderdeckel u. Flügelmappe in bedr. Orig.-Pappschuber. 300,--

Spindler 127. - Eines von 150 num. Exemplaren. - I. Werkstatt Rixdorfer Drucke. Oeuvre Verzeichnis. Hrsg. von H. Ohff. (191 S.). - II. Vennekamp, Joh., Reklame für mich. (42 S.). - III. Schindehütte, A., Frühe Zeichnungen, Tafelbilder, Illustrationen, Holzschnitte, Lithographien, Radierungen. (40 S.). - IV. Waldschmidt, A., Gepräge & Bilder. (36 S.). - V. Bremer, U., Ölbilder & Radierungen. (36 S.). - Flügelmappe am Rücken leicht beschädigt, sehr gutes Exemplar mit allen signierten Orig.-Graphiken.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

116 Rüttsche - Keller, Peter F. Oskar Rüttsche. Wetzikon, Selbstverlag (1993). 4°. 103 S. mit ganzs. farb. Abb. u. 1 sign. Original-Collage. Farbige illust. OPbd. mit farbige illust. OU. 300,--

Eines von 200 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit Original-"C.O.L.L.A.G.E." (zerdrückte und bemalte Coca Cola-Dose) von O. Rüttsche signiert und datiert (2011). - "«Was ich erschaffe, entspricht immer dem

jetzigen Zustand von mir und der Welt», sagt er. Wenn die Welt «Blödsinn» mache, passiere entsprechend etwas auf seinen Werken. Seine Malerei schwebt zwischen Abstraktem und Gegenständlichem, ist wortwörtlich vielschichtig: Er überträgt, übermalt, trennt und verbindet. Seine Werke erschafft er auf einem metergrossen Tisch, die Farben lässt er über Tage hinweg trocknen, damit sie nicht ineinanderlaufen, wie er erklärt. «Dann haue ich die nächste darüber, und wenn ich 'hauen' sage, dann meine ich das so», sagt Rüttsche mit einem Lachen" (R. Holzer in der "Jungfrauzeitung", 6. 7. 2020). - Der 92jährige Schweizer Maler, Grafiker, Konzeptkünstler und Schrift-Designer hat weltweit ausgestellt und ist besonders für seine Werbegraphik bekannt, er gestaltete auch zahlreiche Verpackungen für Produkte des Nestlé-Konzerns. - Sehr gutes Exemplar.



117 Sadkowsky, Alex(ander), (geb. 1934). Que vida mexico. (Und): Si tu mueres primero by alex y amigos. 2 Orig.-Farbserigraphien, signiert, num. u. dat. (Zürich) (19)72. Jeweils 70 x 50 cm. 400,--



Jeweils eines von 75 num. Exemplaren. - Der Schweizer Maler, Grafiker, Fotograf, Konzeptkünstler und Schriftsteller A. Sadkowsky stammt aus einer Künstlerfamilie. Sein Vater stammt aus russ.-Polen und arbeitete als Porträtist in Wien, Salzburg und Zürich. Auch seine Mutter, sein Bruder und seine Tochter sind Künstler. Die vorliegenden Arbeiten entstanden nach Reisen durch Mexiko und Guatemala mit Tagebuchaufzeichnungen 1970. Sadkowsky ist heute mit 86 Jahren immer noch künstlerisch aktiv. "Ich laufe jeden Tag, um nicht malen oder schrei-be zu müssen. Ich male und schrei-be, um nicht gehen zu müssen."

118 Schnackenberg, Walter. Kostüme, Plakate und Dekorationen. Dreiundvierzig Tafeln. Mit begleitendem Text von Oskar Bie. (2. Aufl.). München, Musarion-Verlag 1922. 4°. Titel, 8 S., 1 Bl. mit Frontispiz in Kupfertiefdruck-Heliogravüre, 30 farblithographierten Tafeln, teils mit Golddruck und 12 (7 photographischen) ganzs. Abbildungen in Kupfertiefdruck. Farbige illust. OHln. mit goldgepr. Rückentitel. 2.400,--

Derra de Moroda 2271. - Seltene Sammlung von Kostüm- und Plakatentwürfen des bedeutenden Gebrauchsgraphikers, Plakatkünstlers, Kostümdesigners und Bühnenbildners Walter Schnackenberg (1880-1961). Der Stuck-Schüler und Mitglied der Luitpoldgruppe zeichnete lange für die Münchner "Jugend" (vgl. auch Vollmer IV, 205). - Das Frontispiz zeigt



Das Frontispiz zeigt Schnackenberg mit der Tänzerin Lo Hesse im venezianischen Kostüm in seinem Münchener Atelier, auf einer späteren Photographie erscheint Lo Hesse in dieser Aufmachung mit Joachim v. Seewitz in dem Arrangement "Maskerade". Die weiteren photographischen Abbildungen mit Joachim v. Seewitz als "Puderquaste", Peter Pathé im Maskenanzug in Darstellung einer figurativen "Groteske", die sich eine Tafel weiter auch in graphischer Umsetzung wieder findet sowie u. a. Maria Hagen und Peter Pathé als "Licht und Schatten" oder Anita Berber als "Bingha". - Eindrucksvoll werden tänzerische Elemente künstlerisch umgesetzt, die Ausdruckskraft scheinbar

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

spielerisch photographisch festgehalten und im graphischen Element kongenial interpretiert. Die Plakatentwürfe führte Schnackenberg u. a. für das Deutsche Theater in München, das Odeon-Casino und den Laederlappen in Stockholm aus. - Deckel etwas angestaubt, Rücken und Kanten etwas berieben, die letzten drei Tafeln in der oberen rechten Ecke schwach wasserfleckig, Bindung stellenweise etwas gelockert, sonst gut erhalten.

- 119 Aulnoy, G. de.** Skizzen-Buch. Mit 2 sign. (davon 1 dat.) Orig.-Aquarellen, 2 Orig.-aquarellierten Tuschezeichnungen und 14 teils sign. u. dat. Orig.-Bleistiftzeichnungen. Frankreich 1899. Quer-4°. Dunkelgrüner Ldr. d. Zeit mit Goldschnitt. 240,--



Professionell ausgeführte Ansichten und Portraits.

- 120 Stuck - Gerlach, Martin** (Hrsg.). Karten und Vignetten. Entwürfe und Compositions-Motive für Weinkarten, Menus, Hochzeitsblätter, Glückwunschkarten, Programme und Einladungen zu Musik-, Gesangs- oder Ballfesten, zur Jagd etc.; Festkarten für den Eis-, Wettrenn-, Velociped-, Turn-, Kegel- und sonstigen Sport nebst einem Cyklus humoristischer Vignetten. Nach Original-Zeichnungen von **F(ranz v.) Stuck**. Wien, Gerlach & Schenk o. J. (1886-1887). Folio. 52 (inkl. Titel u. Vortitel) teils getönte Tafeln in Zinkographie mit zahlr. Abb. OHln.-Mappe mit Deckeltitel. 200,--



Kat. der Ausst. Museum Villa Stuck S. 50. Kat. Ornament. Vorlagewerke, Berlin 2929. Thieme/Becker XXXII, 232. - Frühe Veröffentlichung des Malerfürsten, selten. - Mappe etwas berieben und angestaubt, St.a.T., teils leichte Randläsuren, gutes Exemplar.

- 121 Teirich, V. u. J. Storck** (Hrsg.). Blaetter für Kunstgewerbe. 1.-10. Jahrgang, 5 Bände. Wien, Waldheim 1872-81. Folio. Mit zahlr., teils farb. Holzschnitt-Tafeln u. gefalt. lithogr. Beilagen. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. 200,--
Enthält in Jg. 1874 u.a. Berichte zur Wiener Weltausstellung 1873. - Einbände etwas berieben u. bestoßen, Rücken mit Bibliothekssign., teils leicht fleckig, gutes Exemplar der aufwendig ausgestatteten Kunstgewerbe-Zeitschrift.

- 122 Textildesign - Schnitzler & Vogel GmbH u. Adolf Altmann** 30 große Orig.-Entwürfe für Textilien. Gouche, bzw. Pochoirkolorit auf verschiedenen Papieren und Kartons, teils montiert. Krefeld um 1970. Format zwischen 51 x 41 u. 65 x 50 cm. Moderne Flügelmappe. 750,--



Der größte Teil der farbenfrohen Entwürfe rückseitig gestempelt "Schnitzler & Vogel GmbH, Krefeld, Atelier 2", zwei Entwürfe stammen von "Adolf Altmann, Designs" in Willich-Krefeld. - Neben einigen floralen, eher biederen Designs finden sich in der Sammlung vor allem die für die 1960er und 1970er Jahre typischen Entwürfe mit leicht psychedelischen Mustern in orange, braun, violett und pink. - "Oftmals parodiert für ihre angeblich geschmacklose Konsumkultur, waren die Siebziger tatsächlich ein Befreiungsschlag für die individuelle Einrichtungskultur. Designer und Architekten öffneten Grundrisse, spielten mit den Räumen und übertrieben mit einem Überschuss an Farbe und teils unsinnigen Formen. Bewusst wandten sie sich gegen den tradierten Funktionalismus und das Mainstream-Design der Industrie, das die kühle Bauhaus-Ära und der glatte Mid-Century-Modernismus mit sich gebracht haben. ... Die Siebziger und darin wurzelnde Bewegungen sind der Punk der Möbelgestaltung, der an der Konsumgesellschaft rüttelte - mit

Futurismus und Hippietum" (E. Strerath u. S. Krüger, in: Iconist, Mehr als Flokati-Teppiche und orange-braune Gardinen, 15. März 2018). - Wenige Blätter mit leichten Randläsuren oder Flecken.

123 Warhol, Andy. Index (book). With the assistance of **Stephen Shore, Paul Morrissey, Ondine, Nico.** Several photographs by **Nat Finkelstein, Christopher Cerf, Alan Rinzler** [...] Factory Fotos by **Billy Name.** New York, Random House 1967. 4°. [36] Bl., davon 2 gefalt. gefalt. mit zahlr. Abb. u. 10 teils farbigen Pop-Art-Beilagen. Illustr. silber-schwarzer OPbd.



450,--

Crone 419. Slg. Missmahl 868. Papiergesänge S. 43 (mit Abb.). Parr/Badger II, 144-145. - Erste Ausgabe des legendären Pop Art-Buches. - Mit allen zehn Faltfiguren und Beilagen: Ritterburg, Ziehharmonika (tönt), Flugzeug, Federscheibe »Andy Warhol's ›The Chelsea Girls‹«, faltbarer Dodekaeder, Folienschallplatte, Faltmase, Hunt's Tomato Past-Dose, Abreißzettel, Luftballon (dieser, wie meist mit den angrenzenden Blättern verklebt). - "One of the most important and exuberant Pop art objects ever published. From its [...] cover to the various pop-ups and [...] to the stream-of-consciousness photographs by such artists as Billy Name and Nat Finkelstein, it is also one of the ultimate photobooks-as-objects. It is, in addition, the primary Factory photo album, one of the most authoritative biographies of Warhol and a supreme example of the diaristic photographic mode before there was a considered diaristic mode" (Parr/Badger). - Andy Warhol (1928-1987), Hauptvertreter der Pop-Art, vermittelt die wohl ehrlichsten Aussagen zum "American way of life" durch seine Kunst der "totalen Dominanz des Kommerziellen, der reinen Sensation, der Trivialisierung und Vulgarisierung" (Pierre, Lexikon der Pop Art, S. 138). - Rückendeckel etwas berieben, Vorderdeckel mit kl. Abriebstelle u. leichter Knickspur an der rechten unteren Ecke, die S. mit dem Luftballon verklebt, Heftung stellenweise etwas gelockert, gutes Exemplar.

124 Wiener Jugendstil - Geyling, Remigius - Gedenkbuch aus dem Jahre 1809. Eine Erinnerung. Den Damen Wiens gewidmet vom Ballkomitee der Stadt Wien. (Deckeltitel: Ball der Stadt Wien 1909). Wien, Berger (1909). Quer-Kl.-8°. 13 unbez. Bl. mit 12 ganzs. Farblithographien auf Karton. Weißer goldgepr. Glacé-Lederband mit dreifachem Goldschnitt (sign. W. Melzer, Wien) in Orig.-Pappkassette mit Jugendstil-Ornamentik in Gold und Schwarz. 600,--



Kat. "Wien um 1900", Nr. 591. Langer, Jugendstil 158. - Dekorative Ballspende zum Ball der Stadt Wien 1909. - R. Geyling (1878-1974) Maler, Graphiker und Bühnenbildner studierte 1898-1900 bei Karger

an der Kunstgewerbeschule in Wien und 1902-1904 an der Münchner Akademie bei Herterich, Stuck und Thöny. Er war Ausstattungschef des Wiener Burgtheaters und hat zahlreiche Kostüme und Bühnenausstattungen entworfen. 1926-1946 war er Lehrer an der Kunstgewerbeschule. - Pappkassette an den Kanten etwas berieben, die seidene Trageschlaufen unauffällig erneuert, Einband geringf. berieben, sonst sehr gutes sauberes Exemplar mit der oft fehlenden Pappkassette.

125 Willette, (Adolphe Léon). Pauvre Pierrot. [Paris, Librairie L. Vanier, A. Messein 1926]. 4°. 41 Radierungen lose in Illustr. OLn.- Umschlag mit silbergepr. Deckeltitel. 200,--

Carteret IV, 410. Mahé III, 731. Monod 11540. - Eines von 1000 Exemplaren. - Breitrandiger Druck auf kräftigem "Pur fil teinté"-Papier (Gesamtauflage 1029 Exemplare). - Die Radierungen erschienen zuvor als Illustrationen in "Chat noir". - Willette (1857-1926) war Mitarbeiter zahlr. humoristischer Zeitschriften wie "L'Assiette au Beurre" u.a., er fertigte Dekorationen für Kabarets, Tanzlokale, Kaffeehäuser u.a. - Titel u. Blattränder etwas gebräunt, sonst gute saubere Abzüge.



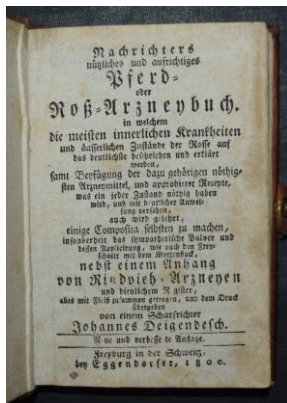
126 Zamboni v. Loberfeld, Lona (1877-1945). Deutsche Roman Bibliothek - Woechentlich eine Nummer. Plakatentwurf. Aquarell über Bleistift, im unteren Rand monogrammiert "Z". Wien o. J. (um 1910). 60 x 26 cm. Unter Passepartout und Glas mit Silber-Holzleiste gerahmt. 4.000,--

Dekorativer Entwurf für ein Buch-Plakat mit der Darstellung einer lesenden Frau vor einem Fenster in kräftigen Farben. - L. Zamboni v. Loberfeld besuchte seit 1902 die Kunstgewerbeschule in Wien und war dort Schülerin von Carl Otto Czeschka (1878-1960) und des Bildhauers Franz Metzner (1870-1919). Erst wollte sie Malerin werden und hat den Zeichen-Kurs von Czeschka besucht, später studierte sie Bildhauerei und Plastik bei Metzner. Bei der Jahres-Ausstellung 1910 präsentierte sie ihre Büste des Kaisers Franz-Josef im Vestibül der Secession. Damit gelang ihr der Durchbruch als Bildhauerin. Sie schuf Porträtbüsten, Genrebilder und Medaillen. Zamboni war Gründungs- und Vorstands-Mitglied der Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs; seit 1908 war sie an der Organisation und als Ausstellerin an mehreren Ausstellungen beteiligt (vgl. auch ausführl. M. Brandow-Faller in biographiaA. Lexikon österreichischer Frauen, IV, 3616 f. u. Plakolm-Försthuber, Künstlerinnen S. 65 u. 215). - **Schönes Beispiel der Wiener Jugendstil-Plakatkunst.**



X. Land- und Forstwirtschaft / Gartenbau / Pferde

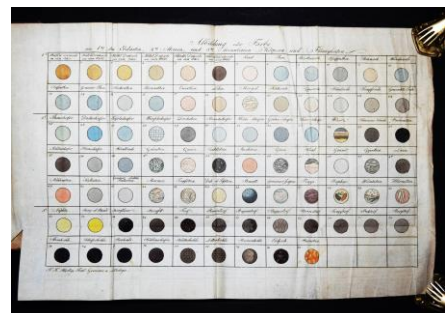
127 Deigendesch, Johannes. Nachrichters nützliches und aufrichtiges Pferd- oder Roß-Arzneybuch, in welchem die meisten innerlichen Krankheiten und äusserlichen Zustände der Rosse auf das deutlichste beschrieben und erklärt werden. Samt Beyfügung der darzu gehörigen nöthigsten Arzneymittel ... Nebst einem Anhang von Rindvieh-Arzneyen und dienlichem Register. Neue und verbesserte Auflage. Fribourg, Eggendorfer 1800. Kl.-8°. [4] Bl., 182 S., [13] Bl. Ldr. über Holzdeckeln mit blindgepr. Deckelornamentik u. Messing-Schließe. 240,--



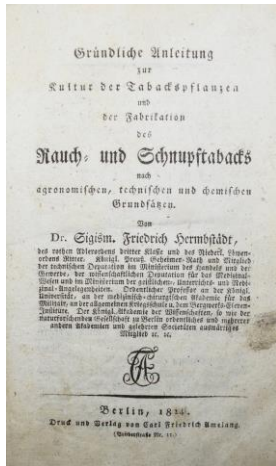
VD18 10675418. Vgl. Schrader-H. 463 u. Wellcome II, 442 (and. Ausg.). - 1716 erstmals erschienenes sehr erfolgreiche Pferde-Pharmakopöe. Mit zahlreichen Rezepten (von "Allerley Verrenkungen" bis zur "Zungenlädirung"). Vorliegende Ausgabe mit der "Zugabe. Von dem Fieber und Rotz der Pferde". - Von dem

Verfasser, der sich auf dem Titel "Scharfrichter" nennt, ist "weiter nichts bekannt, als dass er Nachrichten gewesen. Ob das Buch von ihm selbst ist, oder ob er nur den Namen dazu hergegeben, muss jetzt unentschieden bleiben. Trotz seiner Schlechtigkeit wurde es von 1716 bis 1790 öfter aufgelegt, und vielleicht gerade wegen der vielen darin enthaltener abergläubischer Vorschriften so stark gesucht" (Schrader/H.). - Am Ende etwas wasserfleckig, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

128 Hartig, Friedrich Karl. Die Forstgeonomie und Lithologie. Leipzig, Baumgärtner 1810. 8°. XVI, 276 S., 2 Bl. mit gestoch. Titelvignette u. 1 handkolorierten gefalt. Kupferstichtabelle. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. (Die Hoch- und Niederwaldbehandlung, Band 3). 350,--
ADB X, 657 f. Mantel I, 25. - Erste Ausgabe, selten. - "Die umfangreichste und bedeutendste (seiner) Schriften ist „Die Hoch- und Niederwaldbehandlung“, in welcher er sich, auf Untersuchungen gestützt, für die gleichzeitige Vereinigung dieser beiden Betriebssysteme auf derselben Fläche, d. h. für die Mittelwaldwirtschaft, erklärte" (R. Heß in ADB). - Einband etwas berieben, sonst gutes Exemplar.

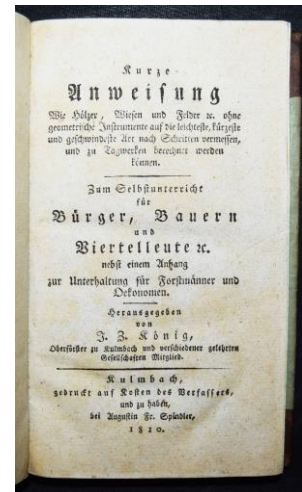


129 Hermbstaedt, Sigism(und) Friedrich. Gründliche Anleitung zur Kultur der Tabackspflanzen und der Fabrikation des Rauch- und Schnupftabacks. Nach agronomischen, technischen und chemischen Grundsätzen. Berlin, Amelang 1824. 8°. 28, 500 S. Ldr. d. Zt. 200,--



Vgl. Arents IV, 1299, Immensack 95, Poggendorff I, 1082 u. Engelmann IV, 1299 (alle Ausg. von 1822). - Sehr seltene, ausführliche und gründliche Abhandlung über Tabak. - Der Chemiker, Pharmazeut und Technologe Sigismund Friedrich Hermbstädt (1760-1833) war ein bedeutender Förderer nahezu aller Zweige des Handwerks, der Industrie und Landwirtschaft (vgl. NDB VIII, 667). - Vereinzelt gering fleckig, ohne die drei Bl. Verlagsverzeichnis am Schluß, am Anfang und am Schluß am oberen Rand etwas wasserfleckig.

130 König, J(ohann) Z(acharias). Kurze Anweisung, Wie Hölzer, Wiesen und Felder etc. ohne geometrische Instrumente auf die leichteste, kürzeste und geschwindeste Art nach Schritten vermessen und zu Tagewerken berechnet werden können. Zum Selbstunterricht für Bürger, Bauern und Viertelleute etc. nebst einem Anhang zur Unterhaltung für Forstmänner und Oekonomen. Kulmbach, Spindler für König 1810. 8°. 222 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 200,--



Erste Ausgabe, selten. - Einband etwas berieben und fleckig, teils leicht gebräunt und stockfl., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

131 Schmidlin, Eduard. Die bürgerliche Gartenkunst oder praktische Anleitung zur zweckmaeßigsten Anlage, Eintheilung und Bestellung der Haus- und Wirthschaftsgärten nebst einer umfassenden Zusammenstellung der hiezu tauglichsten Bäume, Sträucher und andere Zierpflanzen, mit Angabe ihrer Höhe, der Art ihres Wuchses und ihrer Belaubung, der Blüthezeit und Farbe u.a.m. Ein Handbuch für Gartenbesitzer jeden Standes und Gewerbes, insbesondere aber für Handelsgärtner und solche, die sich der Gartenkunst widmen wollen. Mit vielen Gartenplänen nebst Kostenüberschlägen, Zeichnungen zu Frühbeet- und Treiberei-Einrichtungen und anderen Figuren. Stuttgart, Hoffmann 1843.

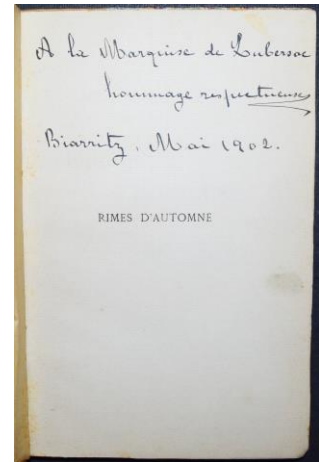


8°. XVI, 656 S. mit 24 teils mehrfach gefalt. lithogr. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. dezenter Rückenverg. 200,--

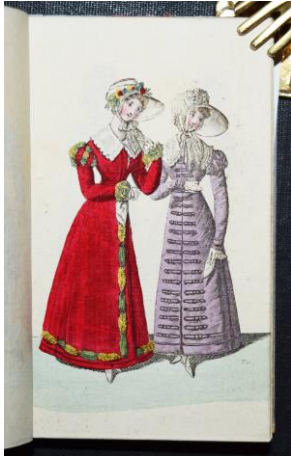
Dochnahl 141. - Erste Ausgabe. - Schwerpunkt liegt auf der Gesamtanlage eines Gartens. Die Tafeln mit 31 Darstellungen, num. 1-22 (einige a, b, etc.), zeigen Beispiele für Nutz-, Lust- und Landschaftsgärten. - Einband etwas berieben, nur vereinzelt leicht braunfleckig, die Tafeln sauber, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

XI. Literatur

132 Alcedo, Marquis de (d. i. Alfons XIII. von Spanien). Rimes d'Automne. Bayonne, Imprimerie A. Lamaignère 1902. 8°. 146 S. Hln. mit goldgepr. Deckeltitel u. marm. Deckelbezug. 200,--
Erste und einzige Ausgabe **mit eigenhändiger Widmung für die Marquise de Lubersac von dem jungen Marquis d'Alcedo, der später als Alfons XIII. den spanischen Thron bestieg.** - Gutes Exemplar aus der Schlossbibliothek Chateau de Maucreaux (Wappen-Exlibris). Vorsätze u. Schnitt etwas stockfl.

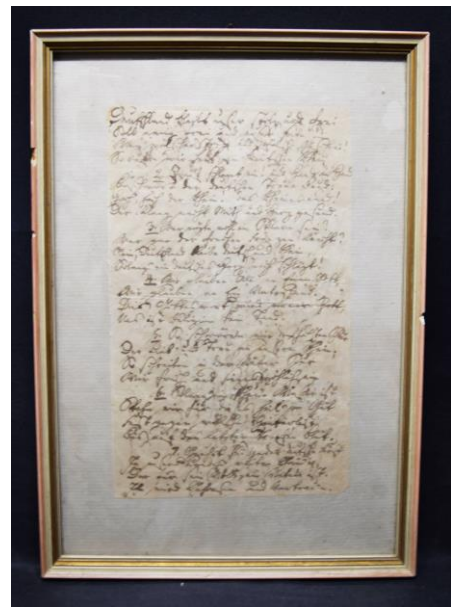


133 Almanach - Rittler, Franz. Der Freund des schönen Geschlechts. Taschenbuch für das Jahr 1824. Wien, J. Riedl (1823). 12° (10,5 x 6,5 cm). [12] Bl., 124 S. mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titel u. 12 (6 handkol.) Kupfertafeln. OPbd. mit Goldschnitt in Orig.-Pappschuber. 280,--



Goedeke VIII, 61, 68 a. Köhring S. 48. Lanckoronska/Rümann S. 64. Musenalm 988. - Schön ausgestatteter beliebter Taschenkalender, der von 1804 bis 1848 erschien. - Mit 6 handkol. Modekupfern und 6 Kupfertafeln von **J. Langer** nach **J. v. Perger**. - Schuber etwas berieben, sehr gutes Exemplar.

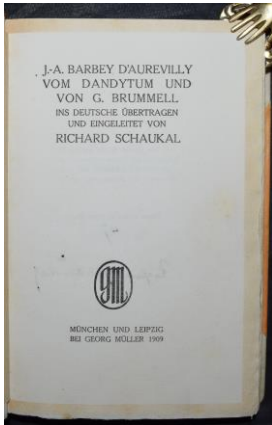
134 Arndt, Ernst Moritz (1769-1860, deutscher Schriftsteller, Historiker und Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung). Eigenhändiges Gedicht in 8 Versen und Nachschrift. "P. S. Hierbei, geehrter Herr, folgt Ihr Gedicht zurück. Es ist schwer fremde Arbeiten etwas zu ändern. Sie werden finden, dass ich Ihren Sinn und Ihren Worten sehr gefolgt bin, aber nach dem Maasse habe ich es mehr in Einklang bringen müssen. Ich wünsche, daß es so Ihrem Zwecke in etwa dienen möge. Ihr E. M. Arndt, Bonn 3. Dezember 1852". 4°. 1 1/4 S. Unter Doppelglas gerahmt. 1.200,--



Vers 1: "Deutschland bleibt unser stolz und frei / Soll ewig frei und unser sein! / Weg wälscher Trug und wälsch Geschrei! / So rufen wir heut am deutschen Rhein..." - Vers 8: "So klingen wir es kühn und frei / Uns nimmt kein Teufel den deutschen Rhein / Solange wir haben Pulver und Blei, / Soll dieser Rhein auch unser sein." - Als Publizist und Dichter widmete Arndt sich hauptsächlich der Mobilisierung gegen die Herrschaft Napoleon Bonapartes in Deutschland. Daher wird er auch als Freiheitskämpfer bezeichnet. Er gilt als bedeutender Lyriker der Epoche der Befreiungskriege. Er war seit 1818 Professor für Geschichte in Bonn. Am 18. Mai 1848 zog Arndt als Abgeordneter für Solingen in die Frankfurter Nationalversammlung ein. Er blieb fraktionslos, war aber Mitglied der Kaiserdeputation. Am 20. Mai 1849 legte Arndt sein Mandat nieder und widmete sich wieder dem akademischen Leben. - Mit rücks. am Glas befestigten alten Antiquariatszettel.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

135 Barbey d'Aurevilly, J(ules) A(médée). Vom Dandytum und von G. Brummell. Ins Deutsche übertragen und eingeleitet von **Richard Schaukal**. München, Leipzig, Georg Müller 1909. 8°. [3] Bl., XXXVIII, 132 S., 1 Bl. mit 2 Porträts. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rückenverg. u. Kopfgoldschnitt in Orig.-Pappschuber. 220,--



25 Jahre Georg Müller Verlag, 72. W.-G.² 32 (Schaukal). - Erste deutsche Ausgabe. - Eines von nur 50 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten. - **Im Druckvermerk von R. Schaukal signiert.** - Vorsätze leimschattig, schönes Exemplar.

136 Boccaccio, Giovanni di. Das Dekameron. Leipzig, Insel-Verlag 1912. 4°. 3 Bl., 415 S., 1 Bl. mit zahlr. Holzschnitten nach der Ausgabe von 1492 der Brüder **Giovanni und Gregorio de' Gregori** aus Venedig. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel und Rückenvergoldung. 280,--

Sarkowski 186 D. - Eines von 825 num. Exemplaren. - Schöner Druck auf Bütten zum 600. Geburtstag des großen italienischen Dichters. - Den Einbandentwurf besorgte **Emil Rudolf Weiss**. - Mod. Exlibris, sehr gutes Exemplar.



137 Borchardt, Rudolf. Das Buch Joram. Frankfurt a.M., Trajanus-Presse 1962. 37, (3) S. mit sieben Vetrographien von **Hans Fronius**, davon fünf blattgroß. Grünblauer Originalwildseideneinband mit schwarz-goldenem Lederrückenschild (von **Willi Pingel**, Heidelberg). (13. Druck der Trajanus-Presse). 300,--



Rethi, Bücher 40. Spindler 40.13. Tiessen II, 37. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - **Von Hans Fronius im Druckvermerk signiert.** - Die Glaszeichnungen wurden von **Paul Robert Wilk** gedruckt. - Gesetzt aus der Palatino der Stempel AG, gedruckt auf getöntem Trajanus-Bütten. - Borchardts Erzählung erschien erstmals 1905 als Privatdruck 1907 im Insel-Verlag. - Tadellos.

138 Borges, Jorge Luis. Rose & Blau. (Die Rose des Paracelsus. Blaue Tiger). Mit einem Nachwort von **Ulrich Schödlbauer**. Bayreuth, Bear Press 1998-2011. 4°. 49 S. mit 31 (inkl. Frontisiz) zweifarb. Orig.-Acrylstichen von **Bettina Rulf** nach **Jürgen Wölbing**. Dunkelblauer OHldr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, goldgepr. Deckelvignette u. Deckelillustration in Orig.-Pappschuber. (24. Druck der Bear Press Wolfram Benda). 400,--



Eines von 113 num. Exemplaren der Normalausgabe (GA 150). Gedruckt in der Fischbachpresse Lui Karner, Texing, NÖ, in der Centaur-Antiqua (14 Punkt) auf (handgeschöpftem) VL-Bütten. Handeinband von Hans-Peter Geiseler, Berlin. Bedingt durch

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

widrige Umstände und den Tod des Künstlers konnte das Buch erst nach 13 Jahren erscheinen. Die Vorzeichnungen Jürgen Wölbing's wurden von Bettina Rulf zweifarbig in Acryl gestochen, die Illustrationen kann man daher als eine Gemeinschaftsarbeit betrachten. **Druckvermerk von Bettina Rulf signiert.** - Rücken leicht aufgeheilt, sonst tadellos.

139 Brentano, Clemens. Treulieb. (Mit 27 Zeichnungen von **Otto Bachmann**). Zürich, Verlag Die Waage (1960). Folio. 16, (4) S. mit 11 Lichtdrucktafeln und 16 Orig.-Lithographien (lose als Suite). OKart. in OHprgt.-Chemise in Orig.-Pappschuber. 200,--



Eines von 380 Exemplaren auf Zerkall-Bütten. - **Vom Künstler und Verleger im Druckvermerk signiert.** Nach dem Druck der beschränkten Auflage wurden die Lithosteine sofort abgeschliffen. - Sehr gutes Exemplar.

140 Bussmann, Rudolf. (8) Texte. **Heinz Egger** - Linolschnitte. Basel, Galerie Mäder 2005. 4°. [5] Bl. mit 5 Orig.-Linolschnitten u. 1 rückseitig signierter Orig.-Entwurf (Ölfarbe s/w auf Papier). OKart. (Mäder Heft 4). 600,--

Nr. VI von VIII num. Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 32 Exemplare). - **Auf der letzten S. von H. Egger und R. Bussmann signiert und mit beil. sign. Orig.-Entwurf.** - Heinz Egger schuf zum ersten Mal Linolschnitte zu diesen Texten. Er ist am 12. Februar 1937 in Aarwangen geboren. Er lebt und arbeitet in Burgdorf. - Rudolf Bussmann hat diese Texte in einer Sammlung von Aphorismen zusammengetragen. Er ist am 21. Juni 1947 in Olten geboren. Er lebt und arbeitet in Basel und im Jura. - Neupreis der Vorzugsausgabe 1100,-- SFr. - Auf kräftiges Büttenpapier gedruckt. - Tadellos.



141 Demoustier, C(harles) A(lbert). Lettres à Emilie sur la mythologie. Dernière édition. 6 Teile in 3



Bänden. Paris, Renouard 1801. 8°. [6] Bl., 142 S., [3] Bl.; [4] Bl., 133, (5) S.; [2] Bl., IV, 170 S., [3] Bl. mit gestoch. Portrait-Frontispiz u. zus. 36 Kupfertafeln von **P. Audouin** u. **C. E. Gaucher** nach **Charles Monnet**. Marm. Kalbslederbinden d. Zt. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch. u. dekorativer Rückenverg. 240,--

Rümann 452. Sander 451. Vgl. Cohen-Ricci I, 136. Lewine 283. Reynaud 122. - Seltene dritte Oktav-Ausgabe der berühmten Briefe zur antiken Mythologie. - Gegenüber der ersten Ausgabe von 1786-1798 hier mit der doppelten Anzahl der schönen klassizistischen Kupferstiche. - Die von Racine, La Fontaine und Rousseau beeinflusste Gesellschafts-Satire war eines der erfolgreichsten Bücher der Aufklärung in Frankreich. - Nur vereinzelt geringf. fleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

142 Dethmann, George. Am Geburts-Tage des Herrn Herrn Haake gewidmet von seinen (!) Freund George Dethmann. Deutsche Handschrift auf rosefarb. Seide mit kleiner Tuschezeichnung. Staßfurth (Sachsen-Anhalt) 26. März 1786. 61,5 x 7 cm. Auf goldfarb. altes Papier geheftet. 300,--

Schöne in sorgfältiger Kalligraphie ausgeführte Gelegenheitsarbeit. - Mit einem langen Gedicht in 26 Versen: "Auf! Pauken und Trompeten her! / Klarinetten Flöt' und Geigen! / Laßt hören euch ihr Musiker! / Bis sich die Sterne neigen. / Kommt Freunde, kommt! / stellt euch in Reihn, / Schmückt festlich euch mit Kränzen! / Rasch Mädchens her! / mischt euch mit einz / Schickt euch zu frohen Tänzen..." - Die kleine Zeichnung am Anfang zeigt eine ovale Steinplatte an einem Baum lehndend mit der Aufschrift "Vivat Nachbar 1786". - Der Empfänger stammt mit hoher Wahrscheinlichkeit aus der Staßfurter Linie der märkischen Adelsfamilie von Hake (auch: Hacke, Hack, Haack, Hagken u. a.), die zu den bedeutendsten Adelsgeschlechtern der Mark Brandenburg gehört. Die Linie geht auf einen Ritter Hake aus Lebus zurück, der am 15. Juli 1325 zuerst urkundlich belegt ist. - Vereinzelt mit geringf. Randleläsuren und etwas ausgebleicht, sonst sehr gut erhalten.



143 Egan, Pierce. The finish to the adventures of Tom, Jerry, and Logic, in their pursuits through life in and out of London. With Illustrations by **Robert Cruikshank.** London, Reeves & Turner 1887. XVI, 312 S. mit handkolor. Frontispiz, handkolor. Titelvignette und 35 handkolor. Holzstichtafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 200,--



Tolley 197. Abbey I, 284. - Einband etwas berieben, stellenw. stockfl., sonst gutes Exemplar.

144 Einband - Schwarzer mit Gold- und Silberfaden durchwirkter Jugendstil-Seide-Einband mit goldgepr. Rückenschild. Inhalt: **Annunzio, Gabriele di.** La nave. Tracedia. Quattordicesimo migliaio (14. Tsd.). Milano (Mailand), Fratelli Treves 1908. Gr.-8°. [4] Bl., 249, (2) S. mit illustr. Titel in Rot und Schwarz und Buchschmuck. 240,--

Guabello 197. - Späterer Druck der ersten Ausgabe in einem bemerkenswerten aufwendigen Jugendstil-Einband. - Das Theaterstück ist auch Grundlage für die gleichnamige Oper des ital. Komponisten Italo Montemezzi (1875-1952; Premiere am 3. Nov. 1918 in La Scala in Mailand). - Sehr schönes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

145 Federer, Heinrich. Wie Bruderklaus lesen lehrte. Mit Holzschnitten von **Hans Thomann.** Vättis, Offizin Parnassia (2004). 4°. 23 S., 1 Bl. mit 4 (wdh., 2 signierten und num.) Orig.-Farbholzschnitten. Rostroter Orig.-Ziegenlederband mit goldgepr. Deckelvignette (eine 1 umgeben von 18 Nullen). 400,--

Eines von 20 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf OPV-Bütten der Papiermühle Basel (GA 111 Exemplare). - **Im Druckvermerk von H. Thomann signiert und mit 2 zusätzlichen signierten Abzügen der Holzschnitte.**



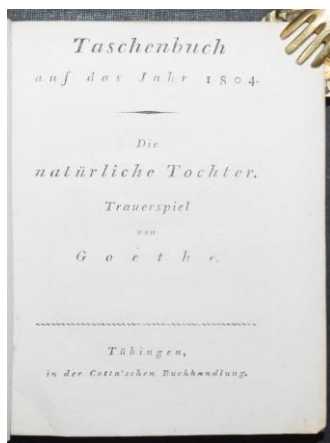
- Erste Veröffentlichung der von **Stephan Burkhardt** und **Hans Ulrich Frey** gegründeten Offizin Parnassia. - "Heinrich Federer schrieb die Novelle 'Wie Bruderklaus lesen lehrte' im Jahr 1918, Jahrzehnte bevor die Digitale Welt mit ihren Einsen und Nullen zu herrschen begann." - Der Schweizer Maler, Grafiker, Bildhauer und Installationskünstler H. Thomann (geb. 1957) absolvierte 1983 die Meisterklasse bei Mario Merz in Salzburg. - Pressenfrisches Exemplar **mit beiliegendem Orig.-Verlagsprospekt mit eigenhänd. Widmung von Stephan Burkhardt.**

146 Florian, (Jean-Pierre Claris de). Gonzalve de Cordoue, ou grenade reconquise. 10 Teile in 2 Bänden. Paris, Didot 1791. 8°. XI, 328 S.; [2] Bl., 356 S. mit 14 Kupfertafeln von **Delignon, Hubert, Inguf, Gaucher** u. **Palas** nach **F. M. Queverdo**. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch., dekorativer Rückenverg. u. Deckelfiletten. (Oeuvres, tome 7 et 8). 240,--

Brunet II, 1306. Quérard III, 142. Vgl. Cohen-Ricci 400 u. Sander 700 (beide dreibändige Ausg. von 1792). - Erste Ausgabe. - Erschien zeitgleich auch als Einzelausgabe. - Sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



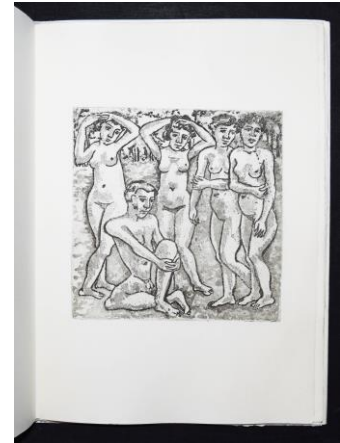
147 Goethe, Johann Wolfgang v. Die natürliche Tochter. Trauerspiel. Tübingen, Cotta, 1804. Titel, 224 S., [1] Bl., 8 Bl. (Verlagsanz.). Hellgrüner typogr. OKart. (Taschenbuch auf das Jahr 1804). 200,--



Slg. Borst 977. Fischer, Cotta-Bibliographie 430. Goed. IV, 3, 365, 118. Hagen 290. Hirzel A 250. Meyer 695. Kippenberg I, 381. Köhring 106. Lankoronska-Rümann 35. - Erste Ausgabe mit dem häufig fehlenden Kolophon am Schluß. - Eines von 1000 Exemplaren auf Schreibpapier, der Anzeigenteil auf normales Papier gedruckt. - Die natürliche Tochter war als Trilogie geplant, in der die Ereignisse der Revolution "gewältigt" werden sollten; die beiden anderen Teile blieben ungeschrieben. - Umschlag am Rücken mit Fehlstellen, sonst sehr gutes sauberes Exemplar.

148 Goethe, Johann Wolfgang. Sonette. Mit 17 handabgezogenen Aquatintablättern von **Werner Jans**. O. O. u. Dr. (Frauenfeld, Selbstverlag) 1969. 4°. [18] Doppelbl. mit 17 Orig.-Aquatinta-Radierungen. Orig.-Umschlag mit Deckeltitel in Orig.-Pappschuber. 200,--

Eines von 60 num. Exemplaren; **auf dem Titel von W. Jans signiert**. - Werner Ignaz Jans (geb. 1941 in Winterthur) studierte an der Kunstgewerbeschule in Zürich und 1961-1965 an der Kunstakademie in Düsseldorf, Bildhauerklasse von Manfred Sieler. Er arbeitet seit 1965 besonders als freier Bildhauer. Er war "Gründungsmitglied der Gruppe ZEF (Zürcher Expressive Figuration) zusammen mit Hans Bach, Victor H. Bächer und Erich Sahli. Im Mittelpunkt des Schaffens der vier Künstler steht die menschliche Figur. Seit den 1970er-Jahren führt Jans in den Kantonen Zürich und im Thurgau zahlreiche Aufträge für Arbeiten im öffentlichen Raum aus" (SIKART). - Schuber mit Gebrauchssp., sonst gut erhalten.



149 Goethe, (Johann Wolfgang v.) Italienische Reise. Neu herausgegeben vom Goethe-Nationalmuseum. Frankfurt a. M., Insel 1925. Folio. 1 Bl., Titel, 3 Bl., 344 S., 2 Bl. mit 173, teils farb. Zeichnungen Goethes, seiner Freunde und Zeitgenossen auf Tafeln. Weinroter Orig.-Halblederband mit reicher Rückenverg. mit grünem Rückenschild (Einbandentwurf: **E. R. Weiss**). 240,-



Karhof/Köhne S. 92, 2.5. Sarkowski 591 A. - Seltene Prachtausgabe, großzügiger Druck auf gelblichem Bütten und Zeichnungen in guter Wiedergabe in Lichtdruck. - Rücken im unteren Drittel leicht tintenflechtig, Ecken etwas bestossen, gutes Exemplar.

150 Hofmannsthal, Hugo v. Weltgeheimnis. Gedichte. Bayreuth, Bear Press Wolfram Benda 1999. 4°. 30 S., 1 Bl. OPbd. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Klarsichtschutzenschlag. (Sonderdruck der Bear Press Wolfram Benda, Band 14). 200,--
Eines von 350 Exemplaren. - Tadellos.

Vierzehnter Sonderdruck der Bear Press Wolfram Benda

Gedruckt von der Fischbachpresse, Texing, NÖ, in der Centaur-Antiqua auf Hahnemühle-Bütten in 350 Exemplaren, von denen 30 mit der Hand in Leder gebunden wurden. Sommer 1999.

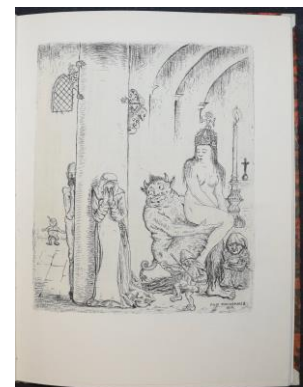
151 Huch, Ricarda. Liebesgedichte. Deutsche Handschrift auf Papier in Rot u. Schwarz von **August Müller**. (Hagen (Westf.) 1921). Folio. [16] Bl., davon 8 einseitig beschrieben mit einer Titelzeichnung (sich küssendes Liebespaar), dazwischen jeweils 1 leeres Bl. Hrprt. d. Zt. 200,--



Hervorragend ausgeführte Kalligraphie mit einer expressionistischen Titelzeichnung. - Aus der Bibliothek des Bergwerksdirektors Wilhelm Kesten (1875-1958) mit dessen gestoch. Exlibris von Hermann Käthelöh (1884-1940).

152 Huebner, Friedrich Markus (Übertragung). Beatrix. Eine brabantische Legende. Verdeutsch. Mit 6 Radierungen von **Felix Timmermans**. Leipzig, Insel-Verlag 1919. 4°. 39, (1) S. mit 6 ganzs. Orig.-Radierung. OHrprt. mit goldgepr. Rückentitel u. Kopfgoldschnitt. 200,--

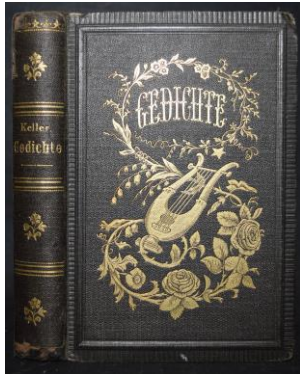
Sarkowski 103. - Eines von 310 num. Exemplaren. - Felix Timmermans (1886-1947) war flämischer Dichter und Maler. Viele seiner Romane und Erzählungen illustrierte er selbst. Die Beatrix-Legende gründet wohl im 13. Jahrhundert,



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Huebners Übersetzung basiert auf einer 1841 erschienenen Abschrift der Handschrift von 1374. - Sehr gutes Exemplar aus der Bibliothek des Bergwerksdirektors Wilhelm Kesten (1875-1958) mit dessen gestoch. Exlibris von Hermann Kätelhön (1884-1940).

153 Keller, Gottfried. Gedichte. Heidelberg, Winter 1846. Kl.-8°. 2 Bl., 346 S. Dunkelbrauner OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Rückenverg., Deckelillustration (Lyra u. Rosen) u. Goldschnitt. 300,--

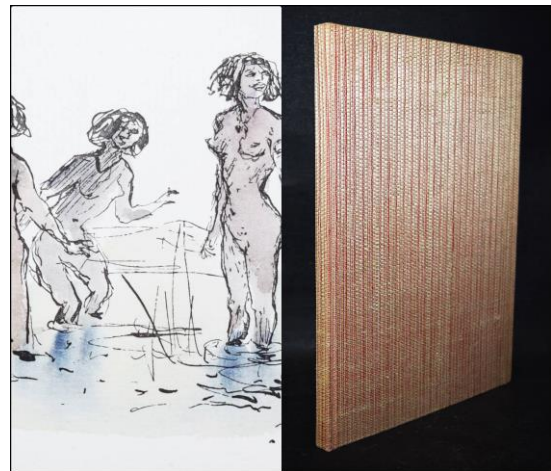


Slg. Borst 2215. Jacob 4/589, 22. W.-G.² 2. Zippermann 1. - Erste Ausgabe der ersten selbständigen Buchveröffentlichung. - Naturlyrik und Zeitgedichte. "Die seiner Meinung nach verfrühte und kritiklose Sammlung wurde in Zürich gedruckt und in 1200 fertigen Exemplaren an die Verlagshandlung zum Preis von 55 Kreuzern rheinisch das Stück abgeliefert" (Baechthold I, 248). - "Keller statt als stilschaffender Maler oder nachdenklicher Autobiograph als Polit-Barde mit radikal-liberaler Attitüde - das ist eine gewiß überraschende Kehre und Öffnung nach ‚draußen‘, die ihn zunächst Kontakt finden läßt ... und ihm schließlich in der Person Adolf Follens einen tatkräftigen Förderer ‚beschert‘, der nach dem Versuchsballon einer ersten vorläufigen Auswahl („Lieder eines Autodidakten“) im folgenden Jahr 1846 einen umfangreicheren Band „Gedichte“ ... bei dem

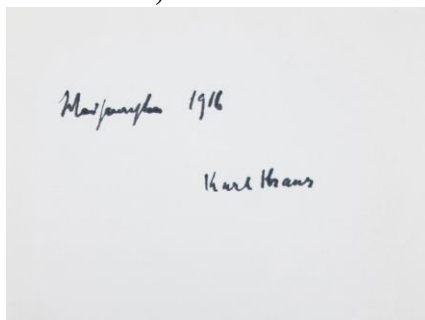
befreundeten Buchhändler Anton Winter in Heidelberg erscheinen läßt. Begeisterte Rezensionen verhelfen dem eben noch Erfolglosen zu einem Namen ..." (J. Rotheberg in NDB XI, 437 ff.). - Rücken am hinteren Gelenk im oberen Drittel mit kl. Fehlstelle, vorderes freies Vorsatzbl. mit kl. Ausriss, anfangs u. am Ende teils stärker stockfleckig, insgesamt gutes Exemplar im dekorativen Orig.-Einband.

154 Knorr, Helmut. Abessinische Impressionen. Erlebt und gezeichnet. Nacherzählt von **Peter Hall**. Zürich, Selbstverlag (1950). 4°. [30] Bl. mit handkol. Illustrationen nach Federzeichnungen und 1 mont. sign. u. dat. Orig.-Federzeichnung als Frontispiz. OLn. 200,--

Eines von 70 num. Exemplaren der handkol. Vorzugsausgabe (GA 400 Exemplare, je 100 in deutsch, englisch, italienisch und spanisch). - **Mit 1 signierten, bez. u. dat. Original-Federzeichnung von H. Knorr.** - Die Normalausgabe erschien im selben Jahr bei Classen in Zürich. - Der Schweizer Grafiker, Illustrator, Karikaturist. Fernseh- und Radiojournalist H. Knorr (1917-1985) wurde in Berlin geboren und hat seit Mitte der dreißiger Jahre zahlreiche Bücher ausgestattet. - Tadellos.



155 Kraus, Karl. Die chinesische Mauer. 3., veränd. Aufl. Leipzig, Wolff 1917. 8°. 460 S., 2 Bl. OLn. mit Rücken- u. Deckeltitel. 600,--



Kerry EA 8 b. - **Mit eigenh. dat. Signatur von K. Kraus.** ("Weihnachten 1916 Karl Kraus"). - Die erste Ausgabe erschien 1910 bei Langen in München. - Einband geringf. fleckig, gutes Exemplar.

156 Liebmann, Kurt. Entwerden. Dichtung. Privatdruck. O. O. (Dessau), Selbstverlag 1921. 8°. 95 S. Illustr. OKart. (von **Thomas Ring**). 280,--

Raabe 193, 1. - Die seltene erste Buch-Veröffentlichung des expressionistischen Dichters. Mit seinen lautmalersch tobenden Wortkaskaden stellt das Werk einen Höhepunkt expressionistischer Dichtung dar. Im Nachwort des Druckes urteilt Alexander Mette darüber: "Was mit 'Entwerden' zum ersten Mal versucht und geleistet ist, ist die umfassende Ausgestaltung menschlichen Werdegangs im



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Rahmen der expressionistischen Wortmöglichkeit. Entwurf des musisch-visionär geschauten Lebensganzen in dem allein aus Rhythmus und Gebärde empfangenen Bild eines von aller gedanklich-bewußten Verzögerung und Verstofflichung befreiten Kosmos". - Rücken leicht aufgehellt, um am hinteren Gelenk etwas beschädigt, poperbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

157 Almanach - Malo, Charles. Les Papillons. (Almanach pour 1817). Paris, Janet (1816).



12° (12 x 8 cm.). 198 S., [8] S. mit gestoch. Titel mit handkol. Vignette u. 11 handkol. Kupfertafeln. Weinroter Orig.-Maroquinband mit dekorativer floraler Rücken- u. Deckelverg. sowie Goldschnitt in Orig.-Pappschuber mit goldgepr. Rückentitel u. floraler Rücken- u. Deckelverg. 300,--
Vicaire V, 479. Vgl. Horn/Sch. 14470. Nicht bei Grand-Carteret. - Mit reizenden kolorierten Schmetterlingsdarstellungen. - Stellenweise etwas stockfleckig, sehr schönes Exemplar im dekorativen Orig.-Verlagseinband.

158 Murger, Henri. Bohème. Szenen aus dem Pariser Leben. (Deutsch von **Ilse Linden**). Mit 22 Abbildungen nach Lithographien von Gavarni. Berlin, Propyläen-Verlag (1923). 8°. 374 S., 3 Bl. mit 22 Tafeln. Handgebundener dunkelgrüner Ledereinband mit goldgepr. Rückenschild, 5 Zierbünden, Rückenverg., goldgepr. Deckelvignette u. Kopfgoldschnitt (sign.: **H(einrich) Fikentscher**, Leipzig 1923, Entwurf: **Hugo Steiner-Prag**). (Werke der Weltliteratur).



200,--

Fromm 18723. - Eines von 200 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Rücken zeitbedingt zu braun verfärbt, Bünde teils etwas berieben, sonst gutes Exemplar aus der Bibliothek des Bergwerksdirektors Wilhelm Kesten (1875-1958) mit dessen gestoch. Exlibris von Hermann Kätelhön (1884-1940).

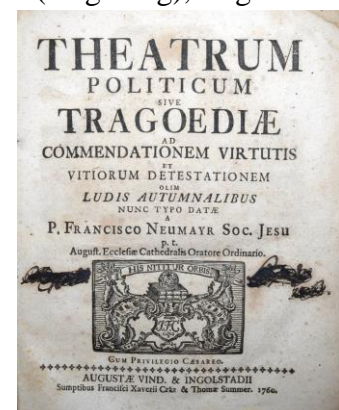
159 Musset, Alfred de. Oeuvres. Bände I u. III-X (von 11). Paris, Lemerre 1884-1895. 4°. Mit



zahlr. Radierungen von **Adolphe Lalauze** nach **E(ugène) L(ami)**. OHldr. mit goldgepr. Rückentiteln u. 5 Zierbünden sowie Kopfgoldschnitt u. marm. Vorsätzen. 200,--
Vgl. Vicaire V, 1267. - Seltene Luxusausgabe in Quart-Format. - Ohne die Bände II. Comédies et proverbes I u. XI. Biographie d'Alfred de Musset par Paul de Musset. - Exlibris, sehr schönes sauberes Exemplar.

160 Neumayr, Franz. Theatrum politicum sive tragoediæ ad commendationem virtutis et vitiorum detestationem olim ludis autumnalibus. Augustæ Vind. (Augsburg), Ingolstadii

(Ingolstadt), Cräz & Summer 1760. Gr.-8°. 518 S., [1] Bl. mit Druckermarke u. einigen Schmuckvignetten. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 240,--
De Bakker/Sommervogel V, 1675, 86. Seebaß/Edelmann II, 673. VD18 14516896. - Erste Sammelausgabe. - Die Sammlung vereint die zuerst 1731-47 erschienenen Stücke Titus, Eutropius, Papinianus, Anastasius Dicomus, Jeroboam, Constantius Chlorus, Sepulchrum concupiscentiae, Servus duorum dominorum, Processus judicialis und (teilw. in Deutsch) Tobias & Sara. - "In diesen allegorischen Spielen ist manches humoristisch. Auch im letzten Drama, dem Festspiel zu Ehren des neuvermählten Paares Maximilian Joseph von Bayern und Maria Anna von Sachsen Polen treten neben den biblischen Figuren der Tobiasgeschichte die allegorischen Personen Bavaria, Hymenaemus und Saturnus mit einem Chor-Gefolge auf; es ist ganz als Oper gedacht" (A. Seebaß).



- Franz Neumayr (1697-1765) der letzte große Barockdramatiker des Jesuitenordens, trat 1712 als Novize in den Orden ein "und kam auf diese Weise in den Bannkreis des als Dramendichters und Spielleiters berühmten Franz Lang, der damals für die Erziehung der Ordensjugend tätig war, zahlreiche Aufführungen in München leitete und über seine Aufführungspraxis vortrefflich in seiner Dissertatio de actione scenica, 1727 berichtete. Neumayr wurde Langs Nachfolger als Leiter der lat. Jesuitenkongregation in München und trat von 1731 an mit eigenen Stücken auf den Plan. Die Musik spielt in seinen mit Arien und Chören reich durchsetzten Dramen eine ähnlich große Rolle wie bei Lang, und auch N. beschäftigte sich mit der Theorie des Dramas (das er zur poesis movens rechnet) in seiner Idea poeseos, 1751. Neben s. dramatischen Produktion gewann Neumayr als asketischer Schriftsteller und streitbarer Verteidiger des Katholizismus gegen Protestantismus und Freidenkertum große Bedeutung, er wurde 1752 Domprediger in Augsburg und starb dort 1765..." (A. Seebaß). - Einband geringf. berieben, gelöschter alter Besitzvermerk a. T., stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

161 Peters von Hirschau tragisch komische Reise durch China. In zwey Theilen. Eine



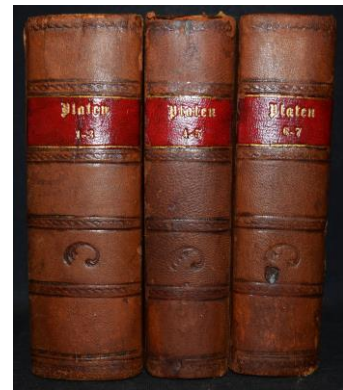
Geschichte zum Nachdenken und Lachen. 2 Teile in 1 Band. Wien, Gerold 1806. 8°. Gestoch. Frontispiz, gestoch. Titel mit Vignette, 280 S. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 600,--

Heinsius, Allg. Bücher-Lexikon² IV, Sp. 1000. Sonst von uns nicht bibliographisch nachweisbar. - Erste und einzige Ausgabe des sehr seltenen Trivialromans. - Wir können nur 2 Exemplare in öffentlichen Bibliotheken nachweisen (Berlin und Bielefeld, lt. KVK). - Das Buch ist auch im "Haupt-Catalog der großen, öffentlichen Leihbibliothek von Armbruster's Witwe und Friedrich Gerold", Wien 1842, (Nr. 4429, S. 135) und im "Bücherverzeichniss der Joseph Lindauer'schen Leihbibliothek", München 1825, (Nr. 7661, S. 261) verzeichnet. - Peter von Hirschau, Sohn eines Freiherrn

v. Hustenbusch, lernt bei einem Einsatz als Soldat in England einen chinesischen Kameraden kennen und dieser überredet ihn zu einer Reise nach China. Nach vielen überstandenen Abenteuern kehrt Peter nach Deutschland zurück und heiratet am Ende seine Jugendliebe Friederike, die als Wittwe eines Grafen große Landgüter geerbt hat. - Gelenke und Kanten geringf. berieben, stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

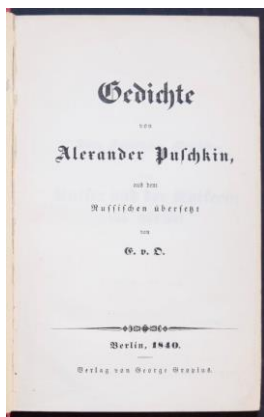
162 Platen, August v. Gesammelte Werke. (Herausgegeben und eingeleitet von **Karl Goedeke**).

7 Bände in 3. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1853-1854. Kl.-8°. Mit einigen Musikbeilagen in den Nachtragsbänden. Marmorierte Hldr. d. Zt. mit roten goldgepr. Rückensch. 240,-- Goed. VIII, 696, 51. - Die Ausgabe war erst auf 5 Bände geplant, die Bände 6 u. 7 enthalten den Nachlass, gesammelt und herausgegeben von **J. Minckwitz**. - Einbände etwas berieben, stellenw. stockfl., schönes dekorativ gebundenes Exemplar, vollständig, mit den Nachtragsbänden sehr selten.



163 Puschkin, Alexander (Puéskin, Aleksandr Sergeeviéč).

Gedichte. Aus dem Russischen übersetzt von **E(duard) v. O(berg)**. - **Beigebunden: Camisso, Adelbert v.** Peter Schlemihl's wundersame Geschichte. Nach



des Dichters Tode neu herausgegeben von **Julius Eduard Hitzig**. -

Beigebunden: Corvin, (Otto v.). Maria Aurora, Gräfin von Königsmark. Biographien historisch berühmter Maitressen, Band 1 (Mehr nicht erschienen). 3 Werke in 1 Band. Berlin, Gropius, Leipzig, Schrage u. Leipzig, Engelmann 1840, 1857 u. 1848. Kl.-8°. [3] Bl., 228 S., [3] Bl.; XVI, 82 S., 1 Bl. mit 16 Holzschnitt-Illustrationen von **F. L. Unzelmann** nach **Adolph Menzel**; 173, (1) S. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikerverg. 250,--

I. KNLL XIII, 728 ff. - Seltene erste deutsche Ausgabe. - II. Goedeke VI, 149, 14e. Rümman 1349. - III. Hayn/Gotendorff III, 599. Krieg, MNE I, 157. - Erste Ausgabe, selten. - Maria Aurora, Gräfin von Königsmark war eine Geliebte August des Starken. - Deckel etwas berieben, N.a.V., sehr gut erhalten und dekorativ gebunden.

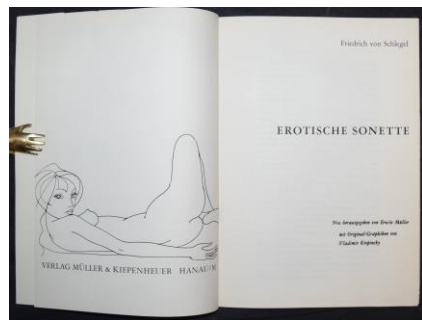
164 Rozoi, (Barnabé Farmian) de. Les Sens. Poème en six chants. - Beigebunden: **Ders.** Épitre au verrou de ma porte. Londres (d. i. Paris), o. Dr. 1767. Kl.-8°. Gestoch. Frontispiz, gestoch. illustr. Titel, XVI, 174 S. mit 1 Musikbeilage, 6 Kupfertafeln von **de Longueil** nach **Charles Eisen** (4) und **P. A. Wille** (3) u. 8 gestoch. Vignetten nach **Charles Eisen** und **P. A. Wille**. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 200,--
Cohen/Ricci Sp. 340. Gay-Lemonnyer III, 1095. Salomons S. 94. Sander 594. Vgl. Cioranescu 57739 (nicht diese Ausgabe). - 2. Aufl. mit neuem Titelblatt. - Reizend illustriertes, galantes Buch des franz. Rokoko, das in 6 Gesängen die Sinne und "La Jouissance" verherrlicht. - Kapital etwas bestoßen, vord. Gelenk stellenw. angeplatzt, gestoch. Exlibris, gutes sauberes Exemplar.



165 Schiller, (Friedrich v.). Die Räuber. München, Hyperion-Verlag 1912. 4°. 140 S., 1 Bl. Dunkelroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Kopfgoldschnitt (Sign. **K(arl) Ebert**, München). 240,--
Rodenberg 413, 3. Schauer II, 62. - Eines von 550 num. Exemplaren (GA 657) auf Van-Gelder-Bütten. - Der bedeutende Kunstbuchbinder Karl Ebert (1869-1949), Gründungsmitglied des MDE (Meister der Einbandkunst), war Fachlehrer in München und arbeitete, teils zusammen mit Frida Thiersch für Münchner Verlage und bekannte Pressendrucker (Bremer Presse, Hanfstaengl, Officina Serpentina, Hans von Weber u.a.). - Unbeschnitten, Vorsätze leicht gebräunt, schönes Exemplar.



166 Schlegel, Friedrich v. Erotische Sonette. Neu herausgegeben von **Erwin Müller** mit Original-Graphiken von **Vladimir Krepinsky**. Hanau/M., Müller u. Kiepenheuer 1969. 4°. 24 Bl. mit Frontispiz u. 10 ganzs. Illustrationen. OKart. mit illustr. OU. 200,--
Vgl. Hayn/Gotendorf IX, 530. - Bibliophiler Druck auf Bütten in einer kl. num. Auflage. Hier mit der Nummer 260. - Die ursprünglich Friedrich v. Schlegel zugeschriebenen erotischen Gedichte stammen wohl von Alexander Beßmert. - Pressenfrisches Exemplar.

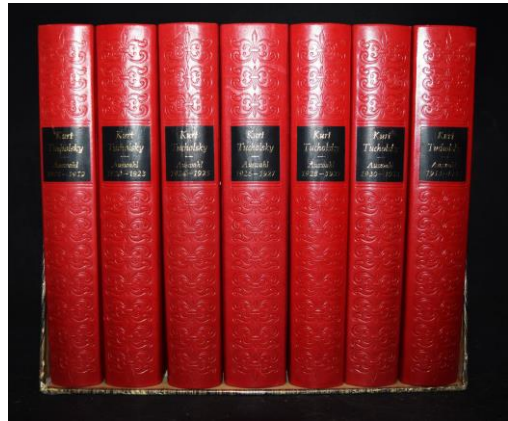


167 Terechkovitch, (Constantin). Les princes du sang. Texte de **Francois Pietri**. Paris, Flammarion (1962). 4°. 61, (6) S. mit 2 illustr. farb. Titeln u. 21 (3 doppels.) farbigen Tafeln. OKart. mit illustr. farblithogr. Orig.-Umschlag. 200,--
Eines von 35 Exemplaren "Hors Commerce" (GA 230 Exemplare). - Der russ.-franz. Künstler Kostia Terechkovitch (1902-1978) wurde in der Nähe von Moskau geboren. 1920 ging er nach Paris, um an der Académie de la Grande Chaumière Kunst zu studieren. Terechkovitch ließ sich in Montparnasse nieder, wo seine engen Freunde Kisling und Lanskoj waren. Kostia Terechkovitch war der einzige Montparnasse-Künstler der Pariser Schule zwischen den Kriegen, der seinen eigenen Rennstall unterhielt, ein Zeichen für sein großes Interesse an Sport und Lebensqualität. Er war ein Schlüsselmitglied der Künstlervereinigung "La Réalité Poétique" zu welcher auch Roland Oudot, Maurice Brianchon, André Planson, Jules Cavailles und Roger Limouse gehörten. - Umschlag am Kapital etwas beschädigt, sonst sehr gut erhalten.



168 Tucholsky, Kurt. Ausgewählte Werke und Briefe. Herausgegeben von **Roland Links** unter Mitarbeit von **Christa Links**. 7 Bände. Berlin, Verlag Volk und Welt 1979-1983. 8°. Weinrote Orig.-Lederbände mit goldgepr. Rückenschild u. ornamentaler Blindprägung. 280,--

I. Rheinsberg - Der Zeitsparer - Fromme Gesänge - Träumereien an preußischen Kaminen (Auswahl 1907 - 1919). - II. Ein Pyrenäenbuch (Auswahl 1920 - 1924). - III. Mit 5 PS (Auswahl 1924 - 1925). - IV. Das Lächeln der Mona Lisa (Auswahl 1926 - 1927). - V. Lerne lachen ohne zu weinen (Auswahl 1928 - 1929). - VI. Schloß Gripsholm (Auswahl 1930 - 1932). - VII. Briefe (Auswahl 1913 - 1935). - Sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.



169 Young, (Edward). Nachtgedanken über Leben,



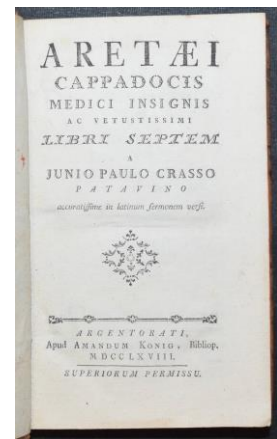
Tod, und Unsterblichkeit. In deutschen Versen von (Johannes) C(hristian) A(ugust) Steingrüber. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht 1789. 8°. XVI, 542, [2] S. mit gestoch. Titelvignette. Hldr. 200,--

Vgl. Ziegenfuss II, 930. - Erste Ausgabe dieser Übersetzung. - Edward Youngs (1683-1765) Hauptwerk "verhalf einer in der englischen Dichtung schon lange schwelenden Neigung zur Melancholie zum Durchbruch - ein Ereignis von europäischer Bedeutung, da damit der Grund für das Zeitalter der Empfindsamkeit gelegt war ... Youngs Nachtgedanken sind daher ... in ihrer weitausstrahlenden Wirkung eines der einflussreichsten und symptomatischsten Werke des 18. Jhdts" (KLL). - Der Übersetzer J. C. A. Steingrüber (1759-1818), Privatgelehrter in Leipzig, hat zahlreiche wichtige Werke übersetzt und einige eigene Schriften herausgegeben, seine Autobiographie "Geschichte eines unglücklichen Deutschen..." (1812) blieb unvollendet. - Einband fachgerecht erneuert, vord. freier Vorsatz mit zeitgenöss. längerem handschr. Eintrag, gutes Exemplar.

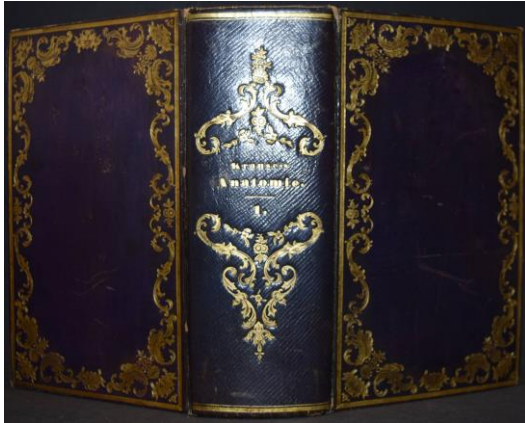
XII. Medizin, Pharmazie

170 Aretaeus. Aretaei Cappadocis medici insignis ac vetustissimi libri septem. A Junio Paulo Crasso Patavino accuratissime in Latimum sermonem versi. Argentorati (Straßburg), A. König [excudebat Jonas Lorenz] 1768. 8°. [14], 286, [50] S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 200,--

Vgl. Choulant S. 86. - Der aus Kappadokien stammende, vermutl. im 2. Jh. n. Chr. lebende griech. Arzt Aretaios stand in seiner wissenschaftl. Vorgehensweise dem Hippokrates nahe. - "Die hervorragende Stellung, welche A. in der griechischen Heilkunde einnimmt, gründet sich ... vor Allem auf seiner Voraussetzungslosigkeit in der Beobachtung und der Treue und Klarheit in der Darstellung; ein grosser Theil der von ihm entworfenen Krankheitsbilder sind meisterhafte Zeichnungen nach der Natur, die, was Vollständigkeit und Schärfe betrifft, allen anderen derartigen Arbeiten des Alterthums gegenüber ganz unerreicht dastehen" (Hirsch/Hüb. I, 190 f.). - Deckel etwas berieben, Innengelenke etwas angeplatzt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



171 Einband - Schwarzbrauner Maroquinlederband mit goldgepr. Rückentitel, dekorativer floraler Romantikerverg., floraler Innenkantenverg. u. Goldschnitt. - Inhalt: **Krause, Carl Friedr(ich) Theod(or)**. Handbuch der menschlichen Anatomie. Durchaus nach eigenen Untersuchungen, und mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Studierenden, der praktischen Ärzte und Wundärzte und der Gerichtsärzte. Erster Band, 1. u. 2. Teil: Die allgemeine und specielle Anatomie des Erwachsenen. Muskellehre. 2. neu bearb. Aufl. 2 Teile in 1 Band. Hannover, Hahn 1841-1843. Gr.-8°. XX, 482 S.; VI, S. (483)-1274 mit 10 gefalt. Tabellen. 300,--

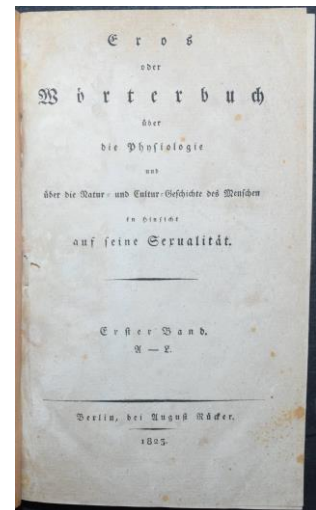


Hirsch-Hübötter III, 546 f. - Mehr nicht erschienen. - "Die anatomische Thätigkeit Krause's begann schon 1820, indem der damalige Hofmedicus Heine ihn zum Prosector an der chirurgischen Hochschule in Hannover wählte; trotzdem der junge Prosector einige Zeit hindurch allgemeine Chirurgie und specielle Therapie las, wendete er sich doch immer mehr der Anatomie zu und erhielt 1829 die Professur für Anatomie und Physiologie an der genannten Schule... Die in den weiteren Jahren ausschließliche Beschäftigung Krause's mit der Anatomie brachte eine Anzahl von Arbeiten einschlägigen Inhalts an die Oeffentlichkeit. Er lieferte eine Beschreibung der näheren Beziehungen der Musculi ischiocavernosi zu den Schwellkörpern des Penis; in diese Periode fällt auch die werthvolle Untersuchung über die

Gestalt und die Dimensionen des Auges. Bei dieser Untersuchung wurden zum ersten Mal mit Hilfe sorgfältig ausgebuchter Methoden die Dimensionen und Krümmungsflächen des menschlichen Auges, welche für optische Zwecke so wichtig sind, näher bestimmt, eine Arbeit, welche die Aufmerksamkeit der Anatomen und der Physiologen auf den exact forschenden jungen Gelehrten lenkte. Trotzdem K. nach dem Tode Heines (1833) durch Arbeiten noch bedeutender, als es bislang der Fall war, belastet wurde, erschien doch in dem angegebenen Jahre der erste Theil seines Handbuches der menschlichen Anatomie (Hannover bei Hahn), ein Buch, welches in allen Beziehungen eine Originalarbeit genannt werden muß. Die damalige Zeit war arm an anatomischen Lehr- oder Handbüchern" (N. Rüdinger in ADB 17, 79 ff.). - **Außergewöhnlich schönes Exemplar aus der Bibliothek Königs Ernst-August von Hannover** mit entsprechendem Stempel auf S. III.

172 Eros oder Wörterbuch über die Physiologie und über die Natur- und Cultur-Geschichte des Menschen in Hinsicht auf seine Sexualität. 2 Bände. Berlin, August Rucker 1823. 8°. XVI, 342 S., 1 Bl.; VIII, 316, III S. Mod. Hln. u. typogr. OPbd. (Band II). 350,--

Hayn-Got. II, 178. Gay-L. II, 140: "Ouvrage interessant, amusant, plein de pieces curieuses, et dont l'analogie manque en France." - Erste Ausgabe des seltenen kulturgeschichtlich hoch interessanten Kompendiums des Biedermeier. - Mit Stichworten aus allen Bereichen der menschlichen Sexualität (Erektion, Knabenliebe, lesbische Liebe, Nymphomanie, Orgien, Pollution und Selbstbefleckung, Päderastie etc.). - 1849 erschien bei Scheible in Stuttgart eine Neuauflage. - Der lithogr. Originaleinband (Band II) angestaubt, berieben u. bestossen, Rücken von Band I aufgeheilt, Band II anfangs wasserrandig, stellenweise etwas stockfl., insgesamt gutes Exemplar.



XIII. Musik, Theater, Film, Tanz

173 Aria: Der Frühlingsabend (Kopftitel). Amsterdam und Berlin, Hummel o. J. u. Platten-Nr. (um 1795). Gr.-4°. 3 S., gestoch. Liedtext und Musiknoten. Loses Doppelblatt, ohne Umschlag. 300,--



Vgl. RISM ID-Nr.: 240011102 (zeitgenöss. Abschrift). - Unbekannter Druck eines Liedes in A-Dur mit Klavierbegleitung. Der Text ist ein sechsstrophiges Gedicht mit Incipit "O Welch ein Abend! Welch ein Glück, ihn zu genießen". Der Verfasser konnte von uns nicht ermittelt werden, ebensowenig der Komponist. Von diesem Lied war bisher nur eine Abschrift bekannt, die im RISM verzeichnet ist. - Rückseitig alte hs. Betitelung, unbeschnittene Ränder gering gebräunt.

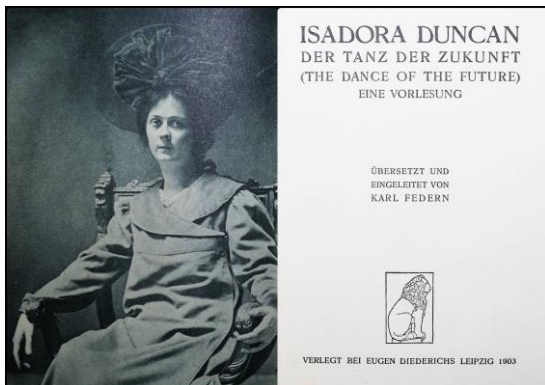
174 Deep Purple - Ritchie Blackmore (geb. 1945), Ian Gillan (geb. 1945), Roger David Glover (geb. 1945), John Douglas „Jon“ Lord (1941-2012) u. Ian Anderson Paice (geb. 1948). Fireball. Schallplatte (Vinyl). LP. Köln, EMI (um 1995). Farbige illust. Orig.-Cover. 250,--

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Spätere deutsche Pressung aus der Reihe "Fame". - **Auf dem Frontcover von Roger Glover, Steve Morse (geb. 1954, seit 1994 Mitglied von Deep Purple) und Ian Gillan signiert.** - "Das im Vergleich zum Vorgänger (Deep Purple in Rock) experimentellere, progressivere 1971er Album Fireball mit den Klassikern Fireball und The Mule erhöhte die musikalische Reputation und Popularität der Band. Es war das erste Deep-Purple-Album, das die Nummer-eins-Position der britischen Album Charts erreichte" (Wikipedia). - Sehr gutes wohl kaum abgespieltes Exemplar. - **Dazu: Shades of Deep Purple.** Schallplatte (Vinyl), LP. London, EMI, Odeon (1968). Farbig illustr. Orig.-Cover. - Das in der Urbesetzung Rod Evans, Jon Lord, Nic Simper, Ritchie Blackmore und Ian Paice aufgenommene "Debütalbum Shades of Deep Purple aus dem Jahr 1968 zeigte eine Mischung verschiedener musikalischer Ansätze, die mit der typischen Deep-Purple-Musik der 1970er Jahre noch wenig Verwandtschaft zeigt. ... Das Album enthält neben eigenen Songs wie Mandrake Root, das lange Zeit die Basis für die ausufernden Live-Duelle der Band war, auch einige Coverversionen, unter anderem Help! von den Beatles, den durch Jimi Hendrix bekannt gewordenen Song Hey Joe und das von Joe South geschriebene Hush. Mit Letzterem hatte die Band ihren Durchbruch in den USA und Kanada" (Wikipedia). - Französische Pressung, hergestellt von Pathé Marconi, Paris. - Cover geringf. berieben, die Platte wohl wenig gespielt minimalste Kratzspuren. - Zus. 2 LPs.



175 Duncan, (Angela) Isadora. Der Tanz der Zukunft. The dance of the future. Eine Vorlesung. Übersetzt und eingeleitet von **Karl Federn.** Leipzig, Diederichs 1903. 8°. 46 S. mit Porträt-Frontispiz u. 2 Abb. (Skulpturen: Tanzender Satyr u. Eros von Donatello) auf Tafeln. OKart. 350,--



Derra de Moroda 843. Lexikon der Frau I, 850. - Erste Ausgabe. - Mit dem englischen Text und der deutschen Übersetzung des 1903 in Berlin gehaltenen Vortrags; ein Manifest des modernen Ausdruckstanzes. - „The expression of the modern school of ballet ... is an expression of degeneration, of living death. All the movements of our modern ballet school are sterile movements because they are unnatural: their purpose is to create the delusion that the law of gravitation does not exist for them. ... To those who nevertheless still enjoy the movements, for historical or choreographic or whatever other reasons, to those I answer: They see no farther than the skirts and tricots. But look – under the skirts, under the tricots are dancing deformed

muscles. Look still farther – underneath the muscles are deformed bones. A deformed skeleton is dancing before you. This deformation through incorrect dress and incorrect movement is the result of the training necessary to the ballet“ (S. 14/15). - Die US-amerik. Tänzerin A. I. Duncan (1877-1927) "war die Wegbereiterin des modernen sinfonischen Ausdruckstanzes, entwickelte ein neues Körper- und Bewegungsempfinden, das sich am griechischen Schönheitsideal orientierte, und setzte als Erste klassische Konzertmusik tänzerisch um. Als Gegnerin des klassischen Balletts versuchte sie, den Tanz der Antike wiederzubeleben... Zusammen mit ihrer Schwester Elizabeth Duncan (1871-1948) gründete Isadora Duncan 1904 in Berlin-Grunewald eine Internats-Tanzschule, in der Kinder kostenlos von frühester Jugend an in ihrem Sinne ausgebildet wurden ... Freie, unverbildete Tanzbewegungen und tanzende Menschen im harmonischen Einklang mit sich selbst und mit der Natur: So sah Isadora Duncans Idealvorstellung aus. „I see dance motifs in all things about me. All true dance movements possible to the human body exist primarily in Nature“, notierte sie in ihrem Aufsatz The Dancer and Nature" (Wikipedia). - Sehr gutes sauberes Exemplar.

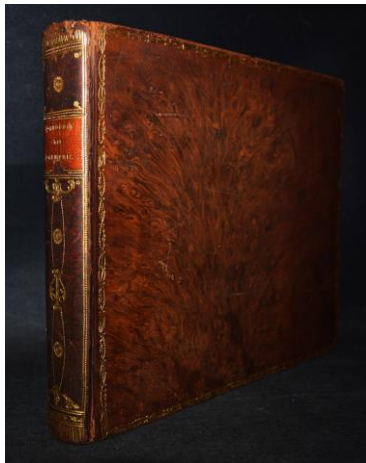
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

176 Hardy, Phil (Ed.). Rockbooks. I. **Dave Laing**. Buddy Holly. - II. **Bill Millar**. The Drifters. - III. **David Morse**. Motown. - IV. **Gary Herman**. The Who. 4 Bände. London, November Books limited, Studio Vista 1971. 8°. Jeweils ca. 110 S. mit zahlr. Abb. Farbig illustr. OKart. (von **David Goard**). 200,--

Erste und einzige Ausgabe der vollständigen, schön ausgestatteten Reihe. Alle Bände erschienen gleichzeitig auch gebunden mit entsprechenden farbigen Schutzumschlägen. - Alle Bände sehr gut erhalten.



178 Koch, Heinrich Christoph. Handbuch



beim Studium der Harmonie. Leipzig, Hartknoch 1811. Quer-4°. X, 484 Sp. mit zahlr. Notenbeispielen. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, Rückenverg., Deckelfiletten, Kanten- u. Innenkantenverg. u. Goldschnitt. 480,--

Eitner V, 399. MGG VII, 1297. Riemann 653. - Seltene erste Ausgabe. - "Eines der besten Bücher, welche in Deutschland über diesen Gegenstand veröffentlicht worden sind" (Fétis, Biographie universelle). - Kapital u. Fuß geringf. bestoßen, Spiegel leimschattig und mit Klebespuren, untere Blattränder teils leicht fingerfleckig, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

179 Pecelet, Georges. *Amour & Carrefour*. Scénario et réalisation. Avec **Eliane Tayar, Roberte Beryl, Manoel & Max Lerel**. Technique & photographie de **Jean(-Paul) Goreaud**. Paris, Marcel Picard für Les Films Célèbres s. d. (1929). 4°. [4] Bl. mit 21 Abb. Illustr. OKart. 200,--

Sehr seltenes Film-Programm mit 20 Film-Szenen. - Der dekorative Art Déco-Umschlag zeigt ein Automobil mit einer Amorfigur auf dem Kühlergrill. - Der franz. Schauspieler Georges Pécelet (eig. Prosper Désiré Pécelet, 1897-1974) wirkte zwischen 1919 und 1957 in 95 Filmen mit, seit 1928 arbeitete er auch als Regisseur. - Umschlag u. Blattränder etwas angestaubt, Rückendeckel etwas fleckig, gutes Exemplar.



180 Perryman, Willie Lee (Pseud. Piano-Red und später Dr. Feelgood, 1911-1985, US-amerikanischer Blues-Pianist). *Dr. Feelgood goes to College*. Schallplatte, Vinyl (33 RPM). Von "Piano Red" und 6 Band-Mitgliedern auf der Cover-Rückseite signiert. Atlanta (Georgia), Master Sound (1973). Farbig illustr. Orig.-Cover. 200,--



Sehr seltene amerik. Orig.-Pressung. - W. L. Perryman begann seine Karriere als Straßenmusiker in Atlanta vor dem 2. Weltkrieg und war mit 1 Million verkauften Exemplaren seiner ersten Single "Red's Boogie" (1948) einer der ersten erfolgreichen Bluesmusiker. Die hier angebotene Schallplatte wurde im Dezember 1973 im berühmten "Underground"-Club in Atlanta erworben, wo Perryman in den 70er Jahren regelmässig auftrat. Perryman trat auch beim Montreux Jazz Festival auf, wurde von Bundeskanzler Helmut Schmidt empfangen und freundete sich bei Jam sessions in BBC-Radio mit Bill Wyman, Keith Richards, Mick Jagger, Eric Clapton und Paul McCartney an. Pete Ham von Badfinger schrieb ihm zu Ehren einen Song. - Sehr

gut erhalten und wohl kaum abgespielt.

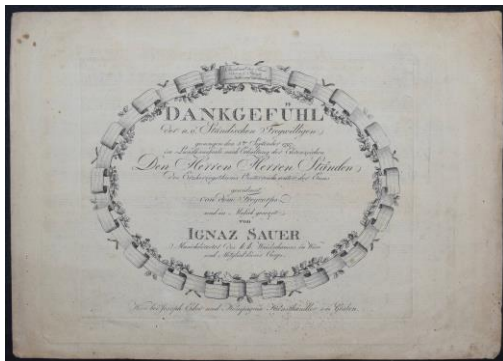
181 Rolling Stones - Charles Robert „Charlie“ Watts (geb. 1941), **Bill Wyman** (geb. 1936), **Michael Philip Jagger** (geb. 1943), **Keith Richards** (geb. 1943) und **Michael „Mick“ Kevin Taylor** (geb. 1949). Signierte Autogrammkarte. London, Decca (1970). 14,5 x 9,5 cm. 400,--

Auf der Bildseite zusätzlich zu den roten Drucksignaturen von allen "Stones" mit verschiedenen Stiften handsigniert. - Die Signaturen von Taylor, Jagger und Watts stärker ausgebleicht. - **Dazu:** 2 verschiedene Exemplare der LP "Sticky Fingers", deutsche Ausgabe, Köln, EMI 1971. -



Mit dem berühmten Cover von **Andy Warhol und**: seltene, da zensierte spanische Fassung, Madrid (1971). - Rote Pressung mit einer geöffneten Konservendose aus der drei Finger ragen auf dem Cover. - Cover mit leichten Gebrauchsspuren, die Schallplatten in gutem Zustand. - Die legendäre LP enthält auch "Wilde horses" mit der virtuoson Lead-Gitarre von M. Taylor, der auch zu einigen anderen Songs während seiner Zeit als Bandmitglied (1969-1974) wichtige Beiträge leistete. - " Etwa 1970 begannen Jagger und Taylor damit, intensiver zusammenzuarbeiten, weil Richards wegen seiner zunehmenden Drogenabhängigkeit immer seltener zu Studioterminen erschien. Ohne Richards nahmen Taylor und Jagger Songs wie Sway, Moonlight Mile, Winter, Till the Next Goodbye und Time Waits for No One auf, ohne dass Taylor je eine Bestätigung in Form von Tantiemen für seine Beteiligung an der Entstehung dieser Titel erhielt. Einzige Ausnahme bildete der Song Ventilator Blues aus dem Album Exile on Main Street (1972). Im Dezember 1974 verkündete Taylor, dass er die Rolling Stones verlassen wolle. Ursache für diesen Entschluss war unter anderem Taylors zunehmende Frustration über die Art und Weise, in der Jagger und Richards seine künstlerischen Beiträge übergangen" (Wikipedia). - „Taylor ist der beste Techniker, der je bei den Stones gespielt hat. Ein Bluesgitarrist mit einem Gespür eines Jazzmusikers für melodische Erfindungen, Taylor war nie ein Rock 'n Roller und nie ein Showman“ (Robert Palmer in The New York Times).

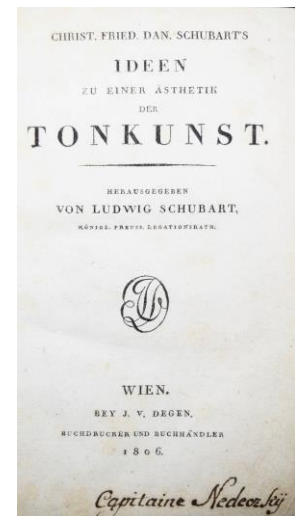
182 Sauer, Ignaz. Dankgefühl der n. ö. ständischen Freywilligen, gesungen den 5ten September 1797 im Landhaussaale nach Erhaltung der Ehrenzeichen den Herren Herren Ständen des Erzherzogthums Oesterreichs unter der Enns gewidmet von dem Freycorps und in Musick gesetzt. (Laßt uns unserm Kaiser danken...). Wien, J. Eder o. J. (1797). Quer-4°. [3] S. mit gestoch. Titel u. gestoch. Musiknoten. 300,--



RISM 991001544. - Sehr seltene Gelegenheits-Komposition anlässlich des Aufgebots freiwilliger Kriegsteilnehmer der Universität Wien am 4. Januar 1797. - Bei RISM sind nur 3 Exemplare in Bibliotheken nachgewiesen (zwei in Wien und eines in der Bayrischen Staatsbibliothek). - Der Komponist und Musikverleger Ignaz Sauer (1759-1833), war seit 1795 Chorregent, Organist und Musikschuldirektor im k. k. Waisenhaus in Wien. Er trat (unter Beibehaltung seiner Waisenhausfunktion) 1796 bei Joseph Eder als Gesellschafter ein, suchte allerdings bereits 1797 um eine eigene Kunsthandlungsbefugnis an und trennte sich von Eder (bei einvernehmlich durchgeführter Aufteilung des Inventars und finanziellem Ausgleich) 1798. Es gelang ihm sich im Wiener Kunsthandel schnell zu etablieren und er versuchte sich 1801 erstmals in Österreich in der Lithographie. Bekannt wurde Sauer auch durch ein großes 96 Blätter umfassendes Skizzenbuch mit Beethoven-Autographen (Sauer-Skizzenbuch). Sauer war auch Schatzkommissär von Beethovens musikalischem Nachlass. - Titelblatt etwas fleckig u. angestaubt, sonst sehr gut erhalten.

183 Schubart, Christ(ian) Friedr(ich) Dan(iel). Ideen zu einer Ästhetik der Tonkunst. Herausgegeben von **Ludwig Schubart**. Wien, Degen 1806. 8°. VIII S., 1 Bl., 382 S., 1 Bl. Hldr. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 320,--

Eitner IX, 77. Goed. IV/1, 877, 488a. MGG XII, 99. Schulte-Str. 264, 86. Nicht bei Borst. - Erste Ausgabe, selten. Von seinem Sohn Ludwig herausgegeben. "Die Grundlage des Buches bildeten die Bruchstücke, welche Schubart 1784-85 im Gefängnisse dem Sohne seines zweiten Kommandanten, Eugen von Scheeler, diktirt hatte" (Sch.-Str.). - Vord. Gelenk stellenw. angebrochen, Vorsatz mit Monogrammstempel, das fehlende gestoch. Front. in gutem Faksimile beigegeben, stellenw. stockfleckig, gutes Exemplar.



184 Schubert, Franz. 8 geistliche Lieder. No. 1. Dem Unendlichen,



No. 2. Die Gestirne, von **Klopstock**, No. 3. Das Marienbild, von **Schreiber**, No. 4. Vom Mitleiden Mariä, von **Schlegel**, No. 5. Litaney auf das Fest aller Seelen, von **Jacobi**, No. 6. Pax vobiscum, von **Schober**, No. 7. Gebeth während der Schlacht, von **Körner**, No. 8. Himmelsfunken, von **Silbert**. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. Wien, Diabelli & Comp. o. J. (1831). Quer-Gr.-8°. 1 Bl., 19 S. mit 2 gestoch.

Titelbl. u. gestoch. Musiknoten. Ln. um 1860 mit goldgepr. gekröntem Deckelmonogramm ("E. L."). (Franz Schubert's Nachgelassene musikalische Dichtungen für Gesang und Pianoforte, 10. Lieferung, Platten-Nr. 3707). 300,--

Deutsch 171, 291, 343, 444, 551, 623, 632 u. 651. RISM 603003923. - Erste Ausgabe. - **Beigebunden: Ders.** Der Wanderer von **Schmidt v. Lübeck**. Morgenlied von **Werner**. Wandrers Nachtlid von **Goethe**. Für Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte. In Musik gesetzt... (Op. 4). Neue Ausgabe. Wien, Diabelli & Comp. o. J. (1851). 11 S. mit gestoch. illustr. Titel u. gestoch. Musiknoten. (Platten-Nr. 773). - **Bach, J(ohann) S(ebastian)**. Arie. Mein gläubiges Herz frohlocke, für Sopran mit Pianoforte und Violoncell obl oder Violine auch mit Pianoforte allein bearbeitet. Offenbach, J. André o. J. (1853). 5, (1) S. mit gestoch. Titel u. Musiknoten. (Platten-Nr. 7316). - **André, J(ean) B(aptiste)**. Trost. Gesänge geistlichen Inhalts für eine Singstimme componirt... Op. 17, Heft II (von 2). Sprüche u. Lieder. Berlin, Bote & Bock o. J. (um 1850). 15 S. mit gestoch. Titel u. gestoch. Musiknoten. (Platten-Nr. 2442). - Erste Ausgabe, selten. - **Mendelssohn Bartholdy, Felix**. Gesänge mit Begleitung des Pianoforte aus dem Lobgesang. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift componirt. Op. 52. Leipzig, Breitkopf & Härtel o. J. (um 1860). 11 S. mit lithogr. Titel u. lithogr. Musiknoten. (Platten-Nr. 9994). - Mit einer Arie und 2 Duetten. - Stellenweise etwas braunfleckig, Reihentitel der "8 geistlichen Lieder" von Schubert im rechten Blattrand angestaubt und eingerissen, sonst sauber, interessanter Sammelband mit seltenen Kirchenlied-Kompositionen aus einer Adels-Bibliothek.

185 Strauß, Johann. Die ersten Curen. Für das Pianoforte componirt und den Herren Hörern der Medizin an der Hochschule zu Wien achtungsvoll gewidmet. (Opus) 261. Wien, Haslinger o. J. (1862). Quer-4°. 11 S. (inkl. Titel) mit lithogr. illustr. Titel u. lithogr. Musiknoten. Ohne Umschlag (ausgebunden). (Platten-Nr. 12696). 200,--

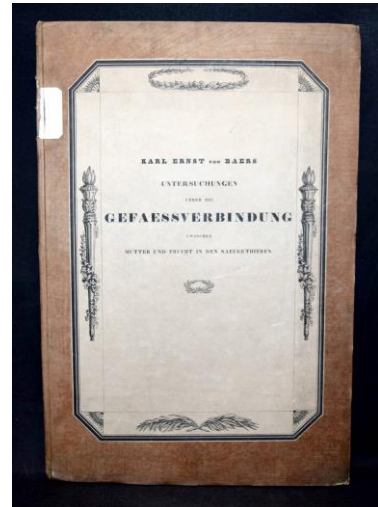
Erste Ausgabe. - Das Werk wurde am 28. Januar 1862 im Sofienbad-Saal in Wien erstmals aufgeführt. - St.a.T., das erste Bl. mit größerem Einriß (15 cm.), unterer Blattrand etwas fingerfleckig. - **Dazu: Ders.** Immer heiterer. (Walzer) im Ländlerstyle für das Piano-Forte. (Opus) 235. Wien, Haslinger o. J. (1860). Quer-4°. 11 S. (inkl. Titel) mit lithogr. illustr. Titel u. lithogr. Musiknoten. Ohne Umschlag (ausgebunden). (Platten-Nr. 12407). - Erste Ausgabe. - Das Werk wurde beim "Strauß-Ball" in Sperls Ballsaal in Wien-Leopoldstadt uraufgeführt. - Das Wort "Walzer" am Titel ausgeschnitten und die Platten-Nr. überklebt, unterer Blattrand etwas fingerfleckig. - Zusammen 2 Hefte.



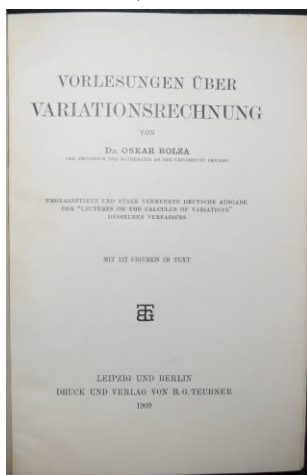
XIV. Naturwissenschaften

186 Baer, Karl Ernst v. Untersuchungen über die Gefäßverbindungen zwischen Mutter und Frucht in den Säugethieren. Ein Glückwunsch zur Jubelfeier **Samuel Thomas v. Soemmerrings**. Leipzig, Voss 1828. Folio (45,5 x 31 cm.). 30 S. u. 1 handkol. Kupfertafel. OLn. mit mont. typogr. Deckelschild. 1.600,--

Adelmann, M. Malpighi and the Evolution of Embryology I-V. Dibner 196. DSB I, 385 ff. Hirsch/Hüb. I, 283. Nissen, ZBI 188. PMM 288. Raikov, Baer 69. Waller 595. - Erste und einzige Ausgabe; eines der seltensten und bahnbrechendsten Werke Baers. Privatdruck auf Velinpapier. - Gewidmet dem berühmten Anthropologen S. T. v. Soemmerring (1755-1830) zu dessen 5. Jubiläums der Promotion. - "Baers Verdienst war es, die Entwicklung des reifen Eies ... bis zum Eierstock zurückzuverfolgen und dort die winzige Zelle nachzuweisen, die das Ei ist" (PMM). - "In 1826 he discovered the egg of the mammal in the ovary, bringing to completion a search begun at least as early as the seventeenth century" (DSB). - K. E. Ritter v. Baer, Edler v. Huthorn (1792-1876), wichtige embryologische Arbeiten erschienen zur gleichen Zeit als zwei biologische Theorien die Aufmerksamkeit der Fachwelt erregten: die Typenlehre (von Goethe und Oken) und die Abstammungslehre. Die meisten Forschungen Baers zur Embryologie datieren zwischen 1819 und 1834, als er Professor in Königsberg war. Er machte eine Reihe spezifischer Entdeckungen in der Morphogenese von Wirbeltieren im Zusammenhang mit der Entwicklung bestimmter Organe oder Organsystemen und war einer der ersten, der erkannte, dass die Nervenfasern das Rudiment des Zentralnervensystems darstellen und eine Röhre bilden. Er beschrieb und benannte als erster die fünf primären Gehirnvesikel und machte erhebliche Fortschritte beim Verständnis der Entwicklung und Funktion der extraembryonischen Membranen (Chorion, Amnion, Allantois) bei Küken und Säugetieren. Außerdem führte er den Begriff "Spermatozoen" für sogenannte "Animalcules" (mikroskopisch kleine Organismen) in der Samenflüssigkeit ein. 1826 entdeckte Baer das Ei des Säugetiers im Eierstock und beendete eine Suche, die mindestens bereits im 17. Jahrhundert begonnen hatte. Er veröffentlichte seine Forschungen zuerst 1827 im berühmten "De ovi mammalium et hominis genesi" und setzte sie mit der vorliegenden Arbeit fort. - Rücken im oberen Drittel mit entf. Bibliothekssign. (hier geringf. besch.), sehr gutes sauberes Exemplar.



187 Bolza, Oskar. Vorlesungen über Variationsrechnung. Umgearbeitete und stark vermehrte deutsche Ausgabe der "Lectures on the calculus of variations" desselben Verfassers. Leipzig, Teubner 1909. Gr.-8°. IX, 705, 10 S., 1 Bl. mit 117 geometrischen Figuren im Text. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. dekorativer Rückenvergr. 240,--

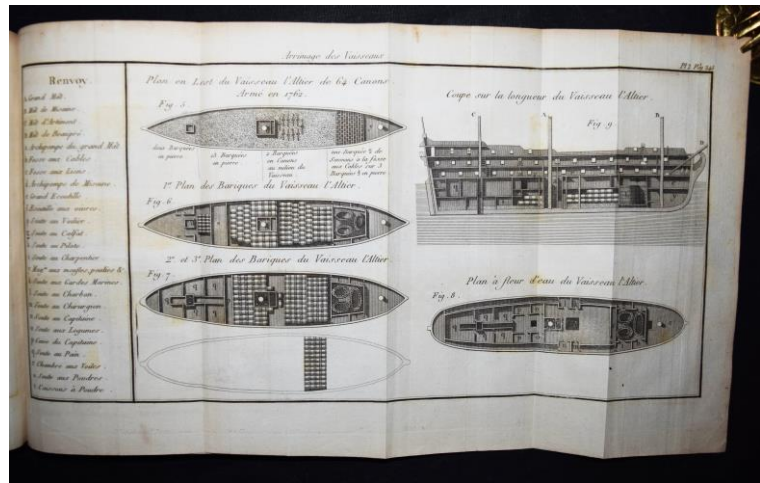


DSB, II, 271. Lexikon bedeutender Mathematiker S. 65. NDB II, 438. - Seltene erste deutsche Ausgabe des Hauptwerks des bedeutenden Mathematikers. - Oskar Bolza's (1857-1942) "book "Lectures on the calculus of variations" (1904) presented the most recent contributions of Weierstrass, Adolf Kneser, and David Hilbert, as well as his own comments. In this book and other writings he added to the theory in the plane and the problem of Lagrange with fixed end points. He extended and applied existence theorems for implicit functions and for solutions to differential equations. Bolza's most significant single contribution was the unification of the problems of Lagrange and Mayer into his more general problem of Bolza" (DSB). - "Nachdem B. einige Semester Physik studiert hatte, wendete er sich der reinen Mathematik zu und empfing 1879-82 in Berlin durch Karl

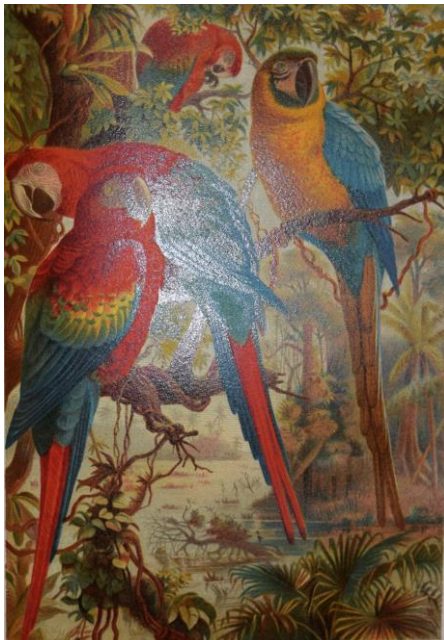
Weierstraß die entscheidende Grundlage für seine wissenschaftliche Arbeit. Er promovierte 1886 in Göttingen bei Felix Klein. 1888-1910 lehrte er an amerikanischen Universitäten (Baltimore, Worcester und 18 Jahre in Chicago), wo er großen Einfluß auf die sich entwickelnde mathematische Forschung hatte. 1910 kehrte er in die Heimat zurück und war bis zu seinem Tode ordentlicher Honorarprofessor an der Universität Freiburg (Breisgau). Seine ersten Publikationen befassen sich mit der Theorie der hyperelliptischen Integrale und Funktionen und mit ihrer invarianten-theoretischen Behandlung. Ab etwa 1900 beschäftigte er sich fast ausschließlich mit dem Ausbau der von Weierstraß und David Hilbert entwickelten Methode der Variationsrechnung. B. war Mitglied der National Academy of Science in Washington (1909), der Leopoldina in Halle und verschiedener in- und ausländischer Gesellschaften" (W. Süß in NDB). - Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

188 Bossut, Charles. Mémoires de mathématiques, concernant la navigation, l' astronomie physique, l' histoire, etc. etc. Paris, Didot 1812. 8°. XIII, 397 S., 1 Bl. mit 9 gefalt. Kupfertafeln. Hldr. um 1860 mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. goldgepr. Deckelwappen (Schulpreis-Einband). 400,--

DSB II, 334 ff. - Erste und einzige Ausgabe, selten. - Mit den Aufsätzen: Mémoire sur l'arrimage des navires. - Recherches sur la résistance que la matière éthérée peut produire dans le mouvement moyen des planètes. - Traité de l'arrimage des vaisseaux. - Notes et éclaircissements sur plusieurs endroits de l'histoire générale des mathématiques. - Discours sur la vie et les ouvrages de Pascal. - Ch. Bossut (1730-1814) "(o)ne of the important figures in the history of physics and engineering education... wrote a series of textbooks that appeared in several french and foreign-language editions and won wide acceptance from the 1770's until the early years of the Empire. The texts of Bossut represent the emergence in the eighteenth century of standardized, rigorous system of engineering, physics text-books. In 1761, 1762 and 1765, Bossut won or shared prizes given by the Academy for memoirs on mechanics applied to the operation of ships and on the resistance of the ether in planetary motions. He won additional prizes for his mechanics memoirs" (DSB). - "Er gilt als Mitstreiter für ein vereinheitlichtes System der Ingenieurausbildung und schrieb mehrere erfolgreiche Lehrbücher... Mit D'Alembert gut bekannt, war B. an der Redaktion der mathematischen Artikel zu der von D. Diderot und ... D'Alembert herausgegebenen "Encyclopédie" beteiligt und publizierte außerdem zur Hydrodynamik" (K.-H. Schlote in Lexikon bedeutender Mathematiker, S. 70). - Gelenke etwas berieben, stellenweise leicht braunfleckig, gutes Exemplar.

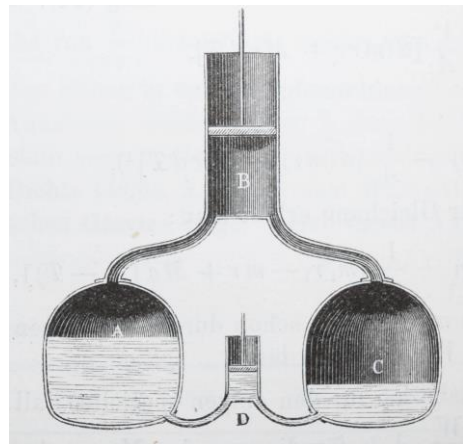


189 Brehm, (Alfred Edmund). Brehms Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs. 3. gänzlich Neubearb. Auflage von Pechel-Loesche. - (Dazu): **Mayer, M. Wilhelm.** Die Naturkräfte. Ein Weltbild der physikalischen und chemischen Erscheinungen. (Dazu). - **Ranke, Johannes.** Der Mensch. (2 Bände). - (Dazu). **Ratzel, Friedrich.** Völkerkunde. 2., ganzl. überarb. Auflage. (2 Bände). - (Dazu): **Kerner v. Maxilaun, Anton.** Pflanzenleben. 2., gänzl. überarb. Aufl. (2 Bände). Zus. 17 Bände. Leipzig, Wien, Bibliographische Institut 1890-1903. Gr.-8°. Mit zahlr. teils ganzs. Holzschnitt-Abb. u. chromolithogr. Tafeln. Orig.-Halbledereinbände mit goldgepr. Rückentiteln u. Rückenverg. 400,-- Rücken teiles etwas berieben, schönes Exemplar mit allen Ergänzungsbänden.



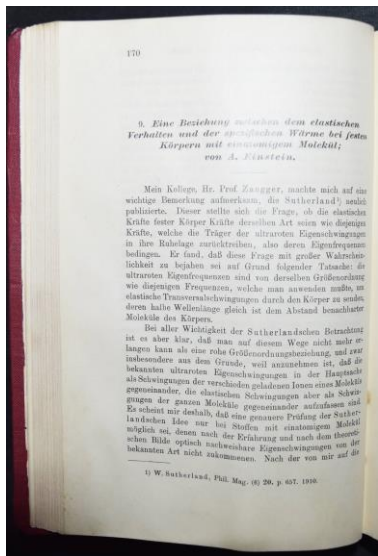
190 Clausius, R(udolf Julius Emanuel). Abhandlungen über die mechanische Wärmetheorie.

1. Abtheilung: Abhandlungen, welche die Begründung der mechanischen Wärmetheorie, nebst ihrer Anwendung auf die in die Wärmelehre gehörigen Eigenschaften der Körper und auf die Dampfmaschinentheorie enthalten. Vervollständigt durch eine mathematische Einleitung und durch erläuternde Anmerkungen und Zusätze. - (Und) zweite Abtheilung: Abhandlungen über die Anwendung der mechanischen Wärmetheorie auf die elektrischen Erscheinungen, nebst einer Einleitung in die mathematische Behandlung der Electricität, Abhandlungen über die Erklärung der Wärme angenommenen Molecularbewegungen und eine auf die allgemeine Theorie bezügliche Abhandlung. Vervollständigt durch erläuternde Anmerkungen und Zusätze. 2 Teile in 1 Band. Braunschweig, Vieweg, 1864 u. 1867. 8°. XVIII, 361, (1) S.; XII, 351, (1) S. mit zahlr. Textholzschnitten. Pbd. d. Zt.



320,--
 Cardwell, From Watt to Clausius S. 246 ff. DSB III, 303 ff. Rosenberg, Geschichte der Physik III, 407 ff. (ausführlich). Schonland, The Atomists S. 16 ff. Vgl. PMM 323 (H. Helmholtz, Über die Erhaltung der Kraft). - Erste Buchausgabe der zuvor in den Annalen der Physik publizierten Abhandlungen. - Enthält u.a. die wichtige, hier erstmals vollständig veröffentlichte Abhandlung "Ueber die bewegende Kraft der Wärme..." mit den Zusätzen (I, S. 16-102) mit der Clausius 1850 die moderne Thermodynamik begründete. - "The best original source for studying the development of Clausius' early ideas . . . a compilation of his original papers in thermodynamics, kinetic theory, and electricity, with additional dated comments" (Daub in DSB). - Rücken erneuert, Gelenke spröde, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., St.a.Vortitel, sonst gutes sauberes Exemplar.

191 Einstein, Albert. Eine Beziehung zwischen dem elastischen Verhalten und der spezifischen Wärme bei festen Körpern mit einatomigem Molekül. (5 S.). (Und): Ders. Bemerkungen zu dem Gesetz von Eötvös. (5 S.). - (Und): Ders. Bemerkungen zu den P. Hertzschen Arbeiten: "Über die mechanischen Grundlagen der Thermodynamik". (2 S.). - (Und): Ders. Bemerkungen zu meiner Arbeit: "Eine Beziehung zwischen dem elastischen Verhalten". (1 S.). - (Und): Ders. Berichtigung zu meiner Arbeit "Eine neue Bestimmung der Moleküldimension". (2 S.).



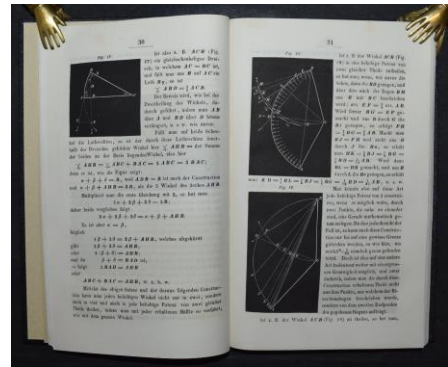
- In: **Annalen der Physik.** Folge 4. Band 034. Leipzig, Barth 1911. 8°. VIII, 1032 S. mit 6 teils gefalt. Tafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel.

600,--
 I. Alicke 39. Weil 39*. - Erste Ausgabe eines seiner Hauptwerke, von Weil mit einem Stern versehen. - II., III. und V. Weil 38, 40 u. 41. - Drei erste Ausgaben mit Bemerkungen und Berichtigungen. - IV. Erste Ausgabe einer Bemerkung, die nicht bei Weil verzeichnet ist. - Der Band enthält außerdem Arbeiten von **Hans Cassebaum, Karl Neuscheler, Fritz Reiche, Otto Reinkober, Karl Tangel, Peter Paul Koch, Karl Settnik, Martin**

Knudsen, Ferenez Jüttner, Philipp Frank, Hermann Rothe, Hermann Rohmann u.v.a. - Rücken leicht berieben, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

192 Fialkowski, Nicolaus. Theilung des Winkels und des Kreises, oder: Bi-, Tri-, Quadri- und Polysection jedes beliebigen Winkels in 72 neuen Methoden. Erfunden, berechnet und contruirt. Wien, Gerold 1860. 8°. XII, 260 S. mit 178 Text-Holzschnitten. Moderner Ln. mit goldgepr. Rückentitel, (Orig.-Umschlag eingebunden). 200,--

Sehr seltene erste Ausgabe, eines der Hauptwerke des österreichischen Mathematikers. - N. Fialkowski (1818-1902) war Zeichenlehrer an mehreren Bildungsanstalten in Wien und Umgebung und hat mehr als 30 Schriften über Geometrie und technisches Zeichnen verfaßt. Er bezeichnet sich selbst in der Vorrede zu seinem 1893 im Selbstverlag erschienenen Werk "Die vollständige Trisection des Winkels. Die Lösung des 2000jährigen Problems auf elementar-geometrischem Wege im Sinne der Alten, d. h. blos mit Lineal und Zirkel" als "Erfinder der mathematischen Eilinen, aus welchen die Kegelschnittlinien als specielle Fälle hervorgehen, des neuen natürlichen Systems krummer Linien, mehrerer einheitlicher Constructionen der Kegelschnittlinien, vieler Krümmen höherer Ordnung, des geometrischen Darwinismus in Bezug auf die Descendation, neues Theorems der Kreis- und Winkeltheilung etc." - Sehr gutes Exemplar.



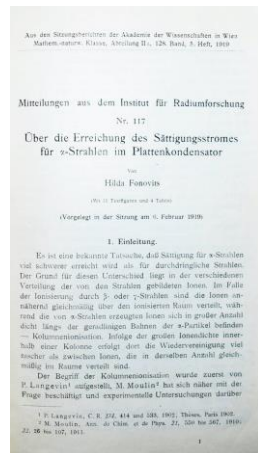
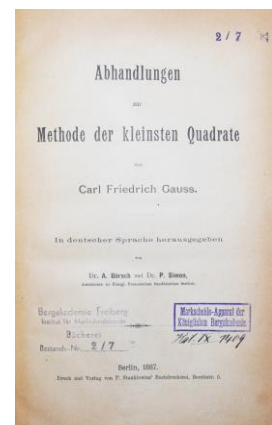
193 Fonovits, Hilda. Über die Erreichung des Sättigungsstromes für a-Strahlen im Plattenkondensator. Aus den Sitzungsberichten der Akademie der Wissenschaften in Wien, mathem.-naturw. Klasse, Abteilung Iia, 128. Band, 5. Heft. Wien, Hölder 1919. 8°. 33 S. mit 15 Text-Figuren u. 4 gefalt. Tafeln. OKart. (Mitteilungen aus dem Institut für Radiumforschung, Nr. 117). 200,--

Sehr seltene Dissertation, der heute außerhalb ihres Heimatlands wenig gewürdigten bedeutenden österr. Physikerin H. Fonovits (1893-1954). - "Bereits während ihres Studiums in den Jahren des Ersten Weltkrieges beschäftigte sich Fonovits speziell mit Fragen der Radioaktivitätsforschung. Ihre Dissertation... führte sie am Wiener Institut für Radiumforschung unter der offiziellen Leitung von Professor Franz Serafin Exner durch. Besondere Förderung erhielt sie von Stefan Meyer, der im Professorenkollegium durchsetzen konnte, daß Fonovits nach ihrer Promotion als Assistentin am Institut für Radiumforschung (als erste Frau) angestellt werden konnte... Am Krankenhaus Lainz der Stadt Wien war eine Sonderabteilung für Strahlentherapie errichtet worden. Als Leiterin der Radiumtechnischen Versuchsanstalt übernahm F. das Physikalische

Laboratorium der Sonderabteilung. Neben der periodischen Messung und Kontrolle der Radiumpräparate beschäftigte sie sich wissenschaftlich mit Problemen der ionisation durch die radioaktive Strahlung des Radiums, mit Dosimetrie und der biologischen Wirkung der Radiumstrahlung..." (B. Keintzel, Wissenschaftlerinnen in und aus Österreich: Leben - Werk - Wirken, S. 182). - Umschlag leicht angestaubt, sehr gutes Exemplar.

194 Gauss, Johann Carl Friedrich. Abhandlungen zur Methode der kleinsten Quadrate. In deutscher Sprache herausgegeben von A(nton) Börsch und P(aul) Simon. (Vorwort von (T. R.) Helwert). Berlin, P. Stankiewicz 1887. 8°. V, 1 Bl., 208 S. OLn. mit Rücken- u. Deckeltitel. 350,--

Seltene erste deutsche Ausgabe der 1809 bis 1826 zuerst in lateinischer Sprache erschienen Arbeiten, von denen die wichtigsten die "Theoria motus corporum coelestium" (1809) und die "Theoria combinationis observationum erroribus minimis obnoxia, pars prior" (1821), pars posterior (1823) und "Supplementum" (1826) sind. - Der berühmte Mathematiker entwickelte bereits mit 18 Jahren die Grundlagen der modernen Ausgleichsrechnung und der mathematischen Statistik (Methode der kleinsten Quadrate), mit der er 1801 die Wiederentdeckung des ersten Asteroiden Ceres ermöglichte. Die Methode der kleinsten Quadrate wurde nach ihrer Veröffentlichung schnell das Standardverfahren zur Behandlung von astronomischen oder geodätischen Datensätzen. - Einband geringf. berieben, St.a.T., Vorsätze fachgerecht erneuert, Titelbl. etwas gebräunt, gutes Exemplar.



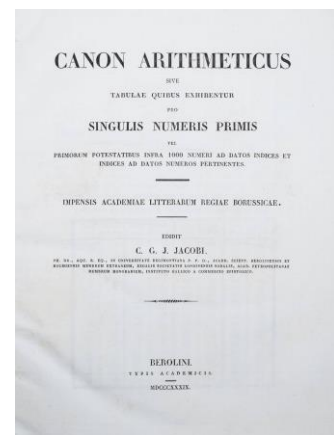
- 195 Gessner, Conrad.** Conradi Gesneri Historia plantarum. Folge 1 u. 2 (von 8). Enthaltend (fünfzig) Aquarelle aus dem botanischen Nachlass von Conrad Gessner (1516 - 1565) in der Universitätsbibliothek Erlangen. Faksimileausgabe. 2 Bände. Dietikon-Zürich, Urs-Graf-Verlag 1972 u. 1973. Folio. Mit zus. 164 farb. u. mont. Tafeln sowie zahlr. Textabb. OHprgt. mit goldgepr. Rückentiteln u. illustr. OU. 240,--



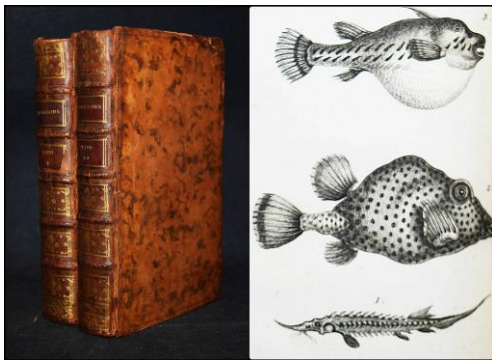
Eines von 550 num. Exemplaren. - Schutzumschläge mit leichten Randleisuren, sehr gutes Exemplar.

- 196 Jacobi, C(arl) G(ustav) J(acob).** Canon arithmeticus sive tabulae quibus exhibentur pro singulis numeris primis primorum potestatibus infra 1000 numeri as datos indices et indices ad datos numeros pertinentes. Berlin, Typis Academicis 1839. 4°. XL, 248 S. mit zahlr. Tabellen. Interims-Pbd. d. Zt. 240,--

Gottwald/Ilgauts/Schlote, Lexikon bed. Mathematiker 227 f. NDB X, 233 f. Poggendorff I, 1178. Sotheran 9706: "Scarce". - Erste Ausgabe. - Der bedeutende Mathematiker C. G. J. Jacobi (1804-1851) "besaß ein hervorragendes Gedächtnis, das ihm ermöglichte, bei seinen vielseitigen Untersuchungen stets auf den reichen Formelschatz der gesamten Mathematik zurückzugreifen. Auch sehr komplizierte Formeln handhabte er mit großer Leichtigkeit und erkannte Verbindungen zu scheinbar entlegenen Teilgebieten. Seine bedeutendste mathematische Schöpfung stellte die Theorie der ellipt. Funktionen dar. ... Seine Beiträge zur Zahlentheorie hingen teils mit den genannten Erkenntnissen zusammen, teils waren sie durch das Meisterwerk von C. F. Gauß „Disquisitiones arithmeticae“ (Kreisteilung, Reste, quadratische Formen, primitive Wurzeln) beeinflusst" (C. J. Scriba in NDB). - Kapital mit Fehlstelle, Deckel etwas fingerfl., gutes breitrandiges u. unaufgeschnittenes Exemplar.



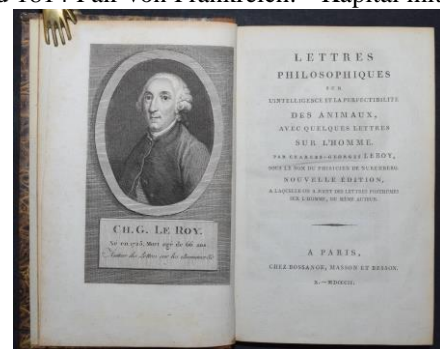
- 167 La Cépède, (d. i. Bernard Germain Étienne Médard de La Ville-sur-Ilion, Comte de la Cépède).** Histoire naturelle des poissons. Tome première (et) second (de 11). Paris, Plassan An VI (1798). 8°. CCXII, 288 S.; VIII, 415, (1) S. mit zus. 25 Kupfertafeln mit 3 bis 4 Abb. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. dekorativer floraler Rückenverg. (Buffon's histoire naturelle, tome I et II). 240,--



Nissen 2348 a. Dean II, 3. Vgl. Nissen, Fischbücher 87. - Erste Ausgabe in Oktav. - "A work by an able man and eloquent writer. Originally published and frequently reproduced in connection with Buffon's works" (Dean). - Lacepède (1756-

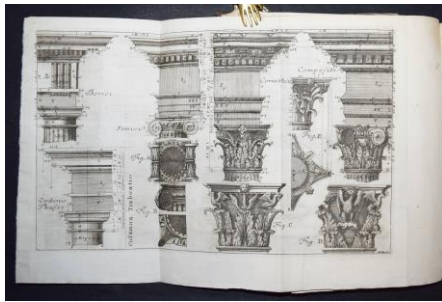
1825) wurde auf Empfehlung von Buffon und Daubenton Inspektor und Professor der Naturgeschichte am Naturalienkabinett des königl. Gartens in Paris, 1809 Staatsminister und 1814 Pair von Frankreich. - Kapital mit geringf. Fehlstellen, Text teils etwas gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

- 198 Leroy (auch Le Roy), Charles Georges.** Lettres philosophiques sur l'intelligence et la perfectibilité des animaux. Avec quelques lettres sur l'homme. A laquelle on a joint des lettres posthumes sur l'homme, du même auteur. Nouvelle édition. Paris, Bossange, Masson et Besson 1802. 8°. XX, 328 S. mit gestoch. Frontispiz. Hldr. der Zeit mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung. 250,--



Thiébaud 44 ff. Vgl. Ziegenfuß II, 52. - Entgeltige erste Einzelausgabe. - Der franz. Schriftsteller, Philosoph, Enzyklopädist und Naturforscher Charles Georges Leroy (1723-1789), ein Schüler Condillacs, gilt als Vater der modernen Verhaltensforschung und der vergleichenden Psychologie. - Leroy war ein Freund der Enzyklopädisten Denis Diderot, Jean-Baptiste le Rond d'Alembert und Paul Henri Thiry Holbach. Unter dem Pseudonym "Physicien de Nuremberg" (Arzt aus Nürnberg) publizierte Leroy zuerst 1768 unter dem Titel "Instinct des animaux" die vorliegende Abhandlung über das Verhalten und die Instinkte der Tiere in der "Encyclopédie méthodique". - Einband etwas berieben, Gelenke spröde u. angeplatzt, Wappen-Exlibris ("de Varennes"), gutes Exemplar.

199 Liesganig, Joseph. Tabulæ memoriales præcipua arithmeticae, tum numericae, tum literalis, geometriae, etiam curvarum, et trigonometriae, atque utriusque architecturae elementa complexae. Wien, Trattner 1754. Gr.-8°. [43] Bl. u. 18 gefalt. Kupfertafeln u. 1 gefalt. Tabelle. Ldr. d. Zt. 200,--



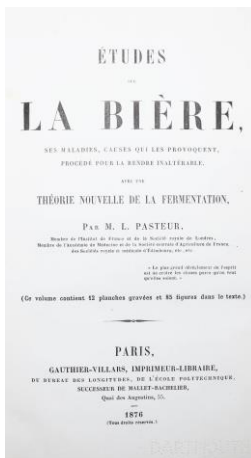
Poggendorff I, 1459. - J. Liesganig (1719-1799) war seit 1752 Professor der Mathematik an der Universität Wien und Historiograph und Mathematiker der Gesellschaft Jesu sowie Mitarbeiter des Wiener Kollegiums an der Sternwarte, die er als Präfekt seit 1756 bis zur Aufhebung des Ordens 1773 leitete. Später Aufseher des Straßen- u. Brückenbaus. - "L.s große Leistungen sind mit den ihm von ?Maria

Theresia aufgetragenen Gradmessungen des Wiener (1760), später auch des ungar. Meridians verbunden" (W. Fischer in NDB XIV, 540 ff.). - Die Tafeln mit geom. Figuren, Festungsgrundrissen, versch. Säulen etc. - Einband etwas berieben, stellenweise Wurmsspuren, gutes Exemplar.

200 Martius, J(ohann) N(icolaus). Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken. Völlig umgearbeitet von G(ottfried) E(rich) Rosenthal. Mit einer Vorrede von J(ohann) C(hristian) Wiegleb. Band 3 (von 20). Berlin, Stettin, Nicolai 1789. 8°. 12 Bl., 400 S., 5 Bl. mit 17 Abb. auf 16 gefalt. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 200,-- Ackermann V, 863. Ferguson II, 547 f. - "Die natürliche Magie" enthält zahlreiche mechanische, chemische und physikalische, den Zuschauer frappierende Versuche, Kunst und Zauberstücke, die zu jener Zeit und auch später in bürgerlichen Häusern beliebter Zeitvertreib waren" (Kat. Wolfenbüttel, Nr. 38, Nicolai, Nr. 324). - Einband mit Alters- und Gebrauchsspuren, Kapital geringfügig beschädigt, sonst gutes Exemplar.



201 Pasteur L(ouis). Études sur la bière, ses maladies, causes qui les provoquent, procede pour la rendre inalterable, avec une theorie nouvelle de la fermentation. Paris, Gauthier-Villars 1876. 8°. VIII, 387 S. mit 12 lithogr. Tafeln u. 85 Text-Holzstichen. Hldr. um 1900 mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 380,--



Bulloch, History of bacteriology S. 61 f. Partington IV, 750. Sparrow, Milestone of science 158. - Erste Ausgabe des berühmten Werks. - Nach der Veröffentlichung seiner "Etudes sur le vin" (1866) wurden Pasteurs Arbeiten über die Gärungsprozesse durch seine Studien über die Pébrine-Krankheit (auch Nosemose, Flecksucht) einer parasitären Erkrankung des Seidenspinners, unterbrochen, die sich in Frankreich seit Mitte des 19. Jahrhunderts derart rasant verbreitete, dass die wirtschaftlich hoch bedeutende südfranzösische Seidenindustrie scheinbar vor dem Aus stand (so genannte „Pébrine-Krise“). Diese Untersuchungen beschäftigten ihn sechs Jahre, und erst 1871 konnte er seine Arbeit über die Gärung fortsetzen, jetzt untersuchte er die Fermentation bei der Herstellung von Bier. 1876 veröffentlichte er seine "Etudes sur la biere". Diese Arbeit ist das Ergebnis zahlreicher detaillierter Untersuchungen, die in der Wissenschaft der

Bakteriologie von grundlegender Bedeutung sind, wie zum Beispiel das Fehlen von Keimen in Körperflüssigkeiten und in den Früchten, die Frage der Transformation eines Bakteriums oder eines Pilzes in eine andere Art oder die Aufbereitung handelsüblicher Hefe-Arten, erst am Ende folgen praktische Hinweise zur Herstellung von Bier. Das Buch ist auch bemerkenswert, weil es Pasteurs reife Sicht auf die Natur der Fermentationsprozesse im Allgemeinen enthält. In diesem Buch stellt Pasteur auch seine berühmte These auf: "La fermentation est la conséquence de la vie sans air" (S. 271). - L. Pasteur (1822-1895) hat bereits 1857 seine "Mémoire sur la fermentation appelée

lactique" veröffentlicht und damit die moderne Bakteriologie begründet. - Kanten leicht berieben, Exlibris, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

202 Scheuchzer, Johann Jacob. Natur-Geschichte des Schweitzerlandes. Samt seinen Reisen über die Schweitzerische Gebürge. Aufs neue herausgegeben, und mit einigen Anmerkungen versehen von **Joh(ann) Georg Sulzer**. I. Theil (von 2). Zürich, Geßner 1746. Gr.-8°. 16, 486 S., 1 Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Titelvignette u. 17 teils gefalt. Kupfertafeln von J. Meyer u. J. M. Fuessli nach F. Strickler. Marm. Pbd. d. Zt. 450,--

Barth 17217. Graesse VI, 300. Haller I, 1043. Lonchamp 2645. VD18 10795693. - Neue Ausgabe des erstmals um 1706 erschienen Werkes. - Der vorliegende erste Teil mit einer Zusammenstellung kuriose Nachrichten über die Schweiz, unter anderem auch zum Weinanbau in Zürich. Die Tafeln vorwiegend zur Geologie und Paläontologie; eine Tafel zeigt eine Käserei. Weitere Kupfertafeln veranschaulichen die "Abmessung der Berg-Höhen" und zeigen das "Badhau zu Pfefers", das "Walterscheiler-Bad" bei Zug und 2 Engel mit einer Karte der Schweiz über dem Zürich-See. - Der hier fehlende zweite Teil enthält neun Alpenbesteigungen Scheuchzers. - Einband etwas bestossen, nur vereinzelt etwas braun- u. fingerfleckig, gutes Exemplar.



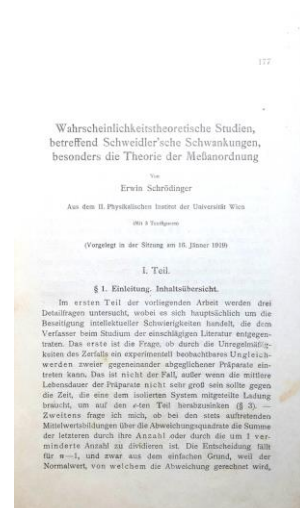
203 Schinz, Salomon. Primae lineae botanicae ex tabulis phytographicis Cl. D. Joannis Gesneri ductae. Erster Grundriß der Kräuterwissenschaft aus den charakteristischen Pflanzentabellen des Herrn D. **Johannes Geßners** gezeichnet. Zürich, J. C. Füssli, Sohn 1775. Folio. [2] Bl., 19, [1] S., 2 handkol. Kupfertafeln (von **J. B. Bullinger** nach Schinz), 1 Bl. (Tabellen). Pbd. d. Zt. 320,--



Nissen, BBI 1762. VD18 14584395. Weilenmann 2898. - Seltener Auszug aus Schinz "Anleitung zu der Pflanzenkenntniss" (Zürich 1774, Nissen, BBI 1761), mit zus. 100 kol. Holzschnitten (teils aus "Historia stirpium" von L. Fuchs, Basel 1542 entnommen "und von den Waisenkindern ausgemalt"). - Die beiden Tafeln mit zahlreichen Pflanzen und Früchten, systematisch geordnet nach Linné. Der Text ist zweisprachig lateinisch und deutsch. - Als Lehrbuch für die "Knaben des Züricherischen Waisenhauses" herausgegeben. - "Ich kan nicht anderst, als dieses noch beyfügen, daß ich nämlich hier botanische Sachen behandle, nicht daß ich mich für einen Kräuterkenner halte, sondern damit unsere Waisenkinder, deren Arzt ich bin, ... eine Arbeit in die Hände bekommen, mit welchen sie sich in ihren Nebenstunden nützlich beschäftigen können" (aus der Vorrede). - Rücken alt restauriert, Deckel stärker angestaubt, Kanten berieben, Titelblatt angestaubt, Blattränder teils etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten.

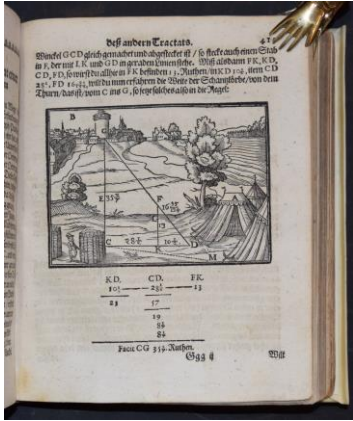
204 Schrödinger, Erwin (Rudolf Josef Alexander). Wahrscheinlichkeitstheoretische Studien, betreffend Schweidler'sche Schwankungen, besonders die Theorie der Meßanordnung. In: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung II a, Mathematik, Astronomie, Physik, Meteorologie und Mechanik. 128. Band, 2. Heft. S. 177-237 mit 3 Figuren im Text. Wien, A. Hölder (in Kommission) 1919. 8°. Titel, S. 177-362. OBR. 200,--

Erstdruck der umfassenden Arbeit über die von Egon Schweidler (1873-1948) vorausgesagten Schwankungen bei der Ionisation durch radioaktive Strahlung (1905). Schweidler wird zusammen mit Stefan Meyer zu den Pionieren der Erforschung der Radioaktivität gezählt, seine Forschungen wertete M. v. Laue als einen „Fortschritt von unabsehbarer Bedeutung“. - Schrödingers "Vorschlag eines experimentellen Nachweises der von Einstein prognostizierten „Nadelstrahlung“ erregte die Aufmerksamkeit von Arnold Sommerfeld (1868-1951). Es folgten mehrere Rufe an dt. Hochschulen, die ihn 1920 nach Jena, 1920/21 nach Stuttgart und 1921 nach Breslau führten" (K. v. Meyenn in NDB XXIII, 578 ff.). - Das



vorliegende Heft außerdem mit den Beiträgen: **Ph. Furtwängler**, "Über die Führer von Zahlringen" u. "Über die Ringklassenkörper für imaginäre Körper", **J. Holetschek**, "Über die in der Verteilung der uns bekannten Kometen nachgewiesenen Perihelregeln und ihre Bestätigung durch die Kometen seit 1900", **Franz Mertens**, "Über die Form der Wurzeln einer rationalzahligen irrektibelen zyklischen Gleichung von gegebenem Grade n" u. "Über einige diophantische Aufgaben." - Umschlag angestaubt u. mit Knickspuren, Heftung stellenweise gelockert, gutes teils unbeschnittenes Exemplar.

205 Schwenter, Daniel. Geometriae practicae novae et auctae libri IV. Da im I. Aus rechtem



Fundament gewiesen wird; wie man in der Geometria, auf dem Papyr und Lande, mit denen darzu gehörigen Instrumenten, ja zur Noht, ohne dieselben, verfahren und practiciren solle. Im II. Wie ohne einig künstlich Geometrisch Instrument, allein mit der Meßruthe und etlichen Stäben, das Land zu messen. Im III. Die Beschreibung deß nützlichen Geometrischen Tischleins M. Johannis Praetorii. Im IV. Die Erfindung Camillae Ravertae, aus einem Stand das Land zu messen... von neuem an Tag gegeben, und mit vielen nützlichen Additionen und neuen Figuren vermehret Durch **Georgium Andream Böcklern**. 4 Teile in 1 Band. Nürnberg, Endter 1667. Gr.-8°. Gestoch. Frontispiz, Titel in Rot u. Schwarz, [26] Bl., 820 S. mit 1 gefalt. Kupfertafel und

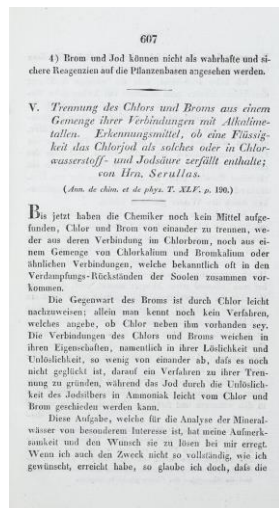
zahlr. teils ganzs. Holzschnitten. Prgt. im Stil der Zeit. 1.200,--

Cantor II, 666-670. Poggendorff II, 878. VD17 12:195143Q. Vgl. Libri rari 253. - Fünfte Ausgabe des reich illustrierten geometrischen Standardwerks. - "Das beste derartige Werk im 17. Jahrhundert" (ADB XXXIII, 414). - Hauptwerk des Nürnberger Mathematikers und Orientalisten Daniel Schwenter (1585-1636), der an der Universität Altdorf bei Johann Richter (Johannes Praetorius) studiert hatte, 1606 zum Professor der hebräischen Sprache berufen wurden und 1628 zum Ordinarius für Mathematik arrivierte. - Das Werk erschien zuerst 1618, die hier vorliegende von G. A. Böckler herausgegebene Ausgabe ist die vollständigste und damit die Referenzausgabe für alle folgenden Generationen gewesen. Die oft besonders hübschen Textholzschnitte zeigen Messinstrumente, Zirkel und meist Messungslinien in Landschaften und Städten sowie zahlreiche Diagramme etc. Auch das Frontispiz von P. Troschel ist fein und künstlerisch gestochen. - Einband und Vorsätze fachgerecht im Stil der Zeit erneuert, die letzten Blatt mit restaurierten Fehlstellen (minimaler Textverlust), nur gelegentlich leicht braunfleckig, sehr gutes sauberes Exemplar.

206 Serullas, (Georges Simon). Trennung des Chlors und Brohms aus einem Gemenge ihrer Verbindungen mit Alkalimetallen. Erkennungsmittel, ob eine Flüssigkeit das Chlorjod als solches oder in Chlorwasserstoff- und Jodsäure erfällt enthalte. - (Und): Wirkung der Bromsäure und der Chlorsäure auf den Alkohol. - (Und): Ueber die jodsäuren und chlorsauren Pflanzenalkalien. - In: Annalen der Physik und Chemie, Band XX, Stück 4, 1830, No. 12. Leipzig, Barth 1830. 8°. X, S. 545-626, 3 Bl. mit 1 gefalt. Tabelle. OBr. 200,--

Seltene erste deutsche Ausgaben der bedeutenden Arbeiten, erschienen gleichzeitig auch in Französisch in Ann. de chim. et de phys. und Journ. de chim. medical. - Der bedeutende franz. Chemiker und Apotheker G. S. Serullas (1774-1832) stellte 1830 als Erster Jodsäure her, die er zur analytischen Trennung von Natrium und Kalium benutzte. Er entwickelte ein technisches Verfahren zur Kaliumchlorat-Herstellung und stellte als einer der Ersten synthetisch Alkohol her. - Das Heft enthält außerdem chemische Arbeiten der franz. Chemiker **Joseph Louis Gay-Lussac** (1778-1850) "Ueber die Sauerstoffabsorption des Silbers in hoher Temperatur" und **Henri Braconnot** (1780-1855), "Ueber das Salicin und dessen Umwandlung in einen Farbstoff eigenthümlicher Art"; sowie einen Beitrag über ein "Neues Oenometer oder Instrument zur Bestimmung der im Wein oder jeder andern geistigen Flüssigkeit enthaltenen Menge Alkohols" (des franz. Erfinders und Physikers **Emile Tabarié**) und eine Arbeit des bedeutenden Physikers und Begründers der modernen Meteorologie **Heinrich Wilhelm Dove** (1803-1879) "Ueber gleichzeitige Störungen der täglichen Veränderung der magnetischen Kraft und Abweichung." - Umschlag etwas angestaubt u.

fleckig, St.a.U., gutes Exemplar.



4) Brom und Jod können nicht als wahrhafte und sichere Reagenzien auf die Pflanzenbasen angesehen werden.

V. Trennung des Chlors und Brohms aus einem Gemenge ihrer Verbindungen mit Alkalimetallen. Erkennungsmittel, ob eine Flüssigkeit das Chlorjod als solches oder in Chlorwasserstoff- und Jodsäure erfällt enthalte; von Hrn. Serullas.

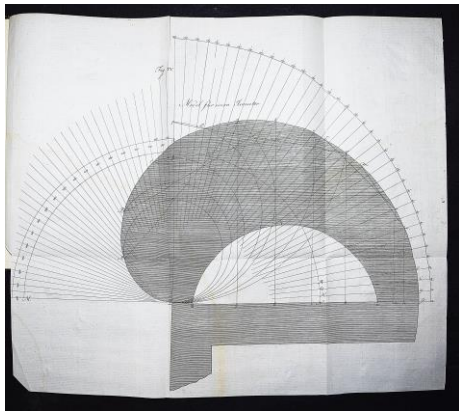
(Ann. de chim. et de phys. T. XLV, p. 196.)

Bis jetzt haben die Chemiker noch kein Mittel aufgefunden, Chlor und Brom von einander zu trennen, weder aus deren Verbindung im Chlorbrom, noch aus einem Gemenge von Chlorkalium und Bromkalium oder ähnlichen Verbindungen, welche bekanntlich oft in den Verdampfungs-Rückständen der Soolen zusammen kommen.

Die Gegenwart des Broms ist durch Chlor leicht nachzuweisen; allein man kennt noch kein Verfahren, welches angebe, ob Chlor neben ihm vorhanden sey. Die Verbindungen des Chlors und Broms weisen in ihren Eigenschaften, namentlich in ihrer Löslichkeit und Unlöslichkeit, so wenig von einander ab, das es noch nicht glücklich ist, darauf ein Verfahren zu ihrer Trennung zu gründen, während das Jod durch die Unlöslichkeit des Jodäthers in Ammoniak leicht vom Chlor und Brom geschieden werden kann.

Diese Aufgabe, welche für die Analyse der Mineralwässer von besonderem Interesse ist, hat meine Aufmerksamkeit und den Wunsch sie zu lösen bei mir erregt. Wenn ich auch den Zweck nicht so vollständig, wie ich gewünscht, erreicht habe, so glaube ich doch, das die

207 Sipos, Paul. Beschreibung und Anwendung eines mathematischen Instruments für die Mechaniker, zur unmittelbaren Vergleichung der Circulbogen. S. 201-230 mit 6 gefalt. Kupfertafeln. In: Sammlung der Deutschen



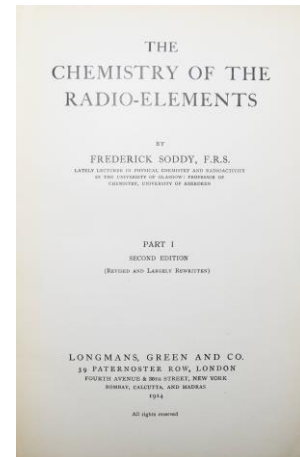
Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften 1790 und 1791. Berlin 1796. 4°. 2 B., 230 S. mit gestoch. Titelvignette und einer weiteren Kupfertafel. Pbd. d. Zt. 300,--

ÖBL XII, 305. - Erste Ausgabe. - Der rumänische Mathematiker und Philosoph P. Sipos (1759-1816) studierte 1791 bis 1797 Mathematik in Frankfurt/Oder, Göttingen und Wien. - "Berühmtheit erlangte er durch die Berechnung des Umfangs der Ellipse und der Schaffung eines Kurvenlineals (Kochleoid), mit dem man einen Zirkelbogen in beliebigem Maße (Isometrie) aufteilen kann" (C. Szabo in ÖBL). - Der Band enthält außerdem Beiträge des Chemikers **Martin Heinrich Klaproth**, des Astronomen **Johann Elert Bode**, des

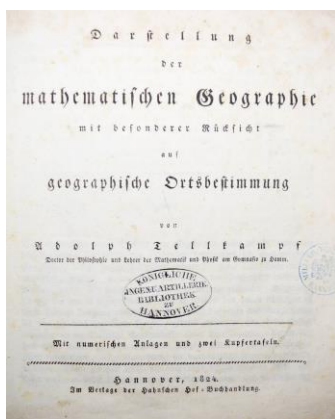
Philosophen **Johann Friedrich Zöllner**, des Altphilologen **Johann Heinrich Ludwig Meierotto** sowie von **Carl Abraham Gerhard** und des Geh. Oberbergrath Mönich ("Untersuchung der Frage: Ob man mit beyden Augen zugleich und gleich deutlich oder wirklich nur mit einem Auge recht deutlich sieht, wenn man das Object einfach sieht?"). - Rücken etwas berieben u. im oberen Drittel leicht beschädigt, St.a.V.u.T., gutes sauberes Exemplar.

208 Soddy, Frederick. The chemistry of the radio-elements. 2 Teile in 1 Band. London, New York u.a., Longmans, Green and Co. 1914. 8°. VIII, 151 S., 4 (1 w.) Bl., 46 S. mit einigen Textabb. OLn. (Monographs on inorganic & physical chemistry, vol. I). 240,--

DSB XII, S. 504 ff. - Teil 1 in 2. ed. (revised and largely rewritten, EA erschien 1911); Teil 2, mit dem Untertitel: "The radio-elements and the periodic law", in erster Ausgabe. - Eine der wichtigsten Arbeiten des bedeutenden engl. Chemikers F. Soddy (1877-1956). - Soddy arbeitete nach seinem Studium 1898 bis 1900 an der Universität Oxford. Danach forschte er an der McGill University in Montreal (Kanada) mit Rutherford über Radioaktivität. 1903 wies er gemeinsam mit Sir William Ramsay nach, dass beim Alpha-Zerfall von Radium Helium entsteht. 1904 bis 1914 war Soddy Professor an der Universität Glasgow. Während dieser Zeit konnte er beweisen, dass Atome radioaktiver Elemente zwar unterschiedliche Massen, aber die gleichen chemischen Eigenschaften besitzen können. 1913 prägte er dafür den Begriff Isotop; später zeigte sich, dass auch stabile Elemente aus mehreren Isotopen bestehen können. 1914 wechselte Soddy an die Universität Aberdeen, 1919 zurück nach Oxford bis 1936. 1921 erhielt Soddy den Nobelpreis für Chemie „für seine Beiträge zur Kenntnis der Chemie der radioaktiven Stoffe und seine Untersuchungen über das Vorkommen und die Natur der Isotope“. 1922 wurde das neu entdeckte Mineral Soddyit nach ihm benannt. - Rücken etwas angestaubt und mit vertikaler Knickspur, sonst sehr gutes sauberes Exemplar.



209 Tellkamp, (Johann Dietrich) Adolf. Darstellung der mathematischen Geographie mit besonderer Rücksicht auf geographische Ortsbestimmung. Hannover, Hahn 1824. 8°. VIII, 160 S. mit 10 Tabellen u. 2 gefalt. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. dekorativer Rückenvergr. 240,--

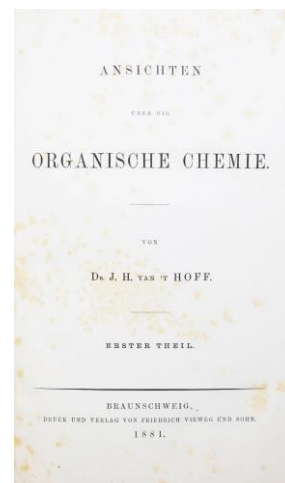


ADB XXXVII, 558. Poggendorff I, 1077. - Erste und einzige Ausgabe, selten. - Der Mathematiker J. D. A. Tellkamp (1798-1869) war nach seinem Studium bei Thibaut in Göttingen von 1822 bis 1824 Privatdozent ebda. Danach Oberlehrer am Gymnasium in Hamm und seit 1835 Direktor der höheren Bürgerschule in Hannover. "Noch von Hamm aus veröffentlichte er 1835 in Crelle's Journal Bd. XIV einen lateinisch geschriebenen Aufsatz über gewisse geometrische Substitutionen, welche zur Auffindung einiger Integrale führen. Im 2. Bd. von Grunert's Archiv löstete er dann 1842 die Aufgabe, die Anzahl der möglichen Zerlegungen eines n-ecks in m-ecke mittels Diagonalenziehung zu finden. Auch ist T. der Verfasser geschätzter Lehrbücher. Seine „Vorschule

der Mathematik“ hat 1829 bis 1856 fünf Auflagen erlebt" (M. Cantor in ADB). - St. a. T. (Königl. Ing. u. Artillerie Bibliothek zu Hannover), nur vereinzelt schwach stockfl., sehr gutes und dekorativ gebundenes Exemplar.

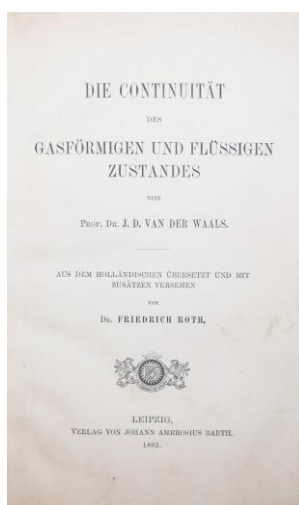
210 Van't Hoff, J(acobus) H(endricus). Ansichten über die organische Chemie. 2 Teile in 1 Band. Braunschweig, Vieweg u. Sohn 1881. 8°. XVII, [2] Bl., 291 S.; XVI, 263 S. Mod. Hldr. mit goldgepr. Rückentitel (vord. Orig.-Umschlag am Ende beige bunden). 240,--

Poggendorff IV, 1553. - Seltene erste überarbeitete Ausgabe, hier um den zweiten Teil erweitert. Der erste Teil ist in ger. Umfang bereits 1878 erschienen. - Der bedeutende niederl. Chemiker J. H. Van't Hoff (1852-1911) veröffentlichte 1874 seine wichtige Entdeckung der dreidimensionalen chem. Strukturformel mit der er den Anstoß zur Entwicklung der Stereochemie gab. Gleichzeitig mit Le Bel klärte er durch das so entwickelte Konzept des asymmetrischen Kohlenstoffatoms zahlreiche Isomerieprobleme sowie die Ursache für opt. Aktivität chem. Verb. ..." (A. Fischer in Lexikon bedeutender Chemiker, S. 434). - Van't Hoff erhielt 1901 den ersten Nobelpreis für Chemie. - Durchgehend stockfleckig, gutes Exemplar.



211 Waals, J(ohannes) D(iderik) van der. Die Continuität des

gasförmigen und flüssigen Zustandes. Aus dem Holländischen übersetzt und mit Zusätzen versehen von **Friedrich Roth.** Leipzig, Barth 1881. 8°. VIII, 168 S. u. 2 lithogr. Tafeln. Späterer Hln. mit goldgepr. Rückentitel. 600,--



DSB XIV, 109 ff. Poggendorff V, 1291 f. Vgl. Stanitz 80 (niederl. Originalausgabe von 1873). - Sehr seltene erste deutsche Ausgabe der Dissertation des bedeutenden niederl. Chemikers und Physikers J. D. van der Waals (1837-1923). Eine engl. Übersetzung erschien erst 1890; eine französische 1894. - Van der Waals veröffentlichte hier "die nach ihm benannten Gleichungen in ihrer ursprünglichen Form. In diesen Gleichungen wird der Zusammenhang der Zustandsgrößen der realen Gase und der Flüssigkeiten näherungsweise beschrieben. Als "Van-der-Waals-Kräfte" bezeichnet man deshalb auch die zwischenmolekularen Kräfte, die für die Abweichungen realer Gase vom idealen Verhalten verantwortlich sind. In Weiterführung seiner Überlegungen über Zustandsänderungen fand er auch das Gesetz der korrespondierenden Zustände, das die in Flüssigkeiten wirkenden

Molekularkräfte beschreibt. Dabei wurden die Probleme des krit. Zustandes weitgehend geklärt. Nach 1880 beschäftigte v. d. W. sich mit Untersuchungen zum Phasengesetz" (A. Fischer in Lexikon bedeutender Chemiker S. 433). - "On the basis of his knowledge of the work of Clausius and other molecular theorists, he wrote his dissertation, 'Over de continuïteit' ... Using rather simple mathematics, the dissertation gave a satisfactory molecular explanation for the phenomena observed in vapors and liquids by Thomas Andrews and other experimenters... This was one of the first descriptions of a collective molecular effect" (DSB). - Van der Waals erhielt „für seine Arbeiten über die Zustandsgleichung der Gase und Flüssigkeiten“ 1910 den Nobelpreis für Physik. - Neben dem vorliegenden Werk erschienen nur sein "Lehrbuch der Thermodynamik" (Leipzig u. Amsterdam 1908-1912) in Deutsch. - Blattränder am Anfang leicht fleckig, sehr gutes Exemplar.

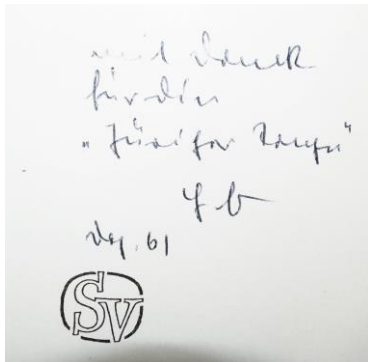
XV. Pädagogik

212 Pestalozzi, Johann Heinrich. Gesammelte Werke in zehn Bänden. Herausgegeben von **Emilie Bosshart, Emanuel Dejung, Lothar Kempfer, Hans Stettbacher.** Zürich, Rascher 1945-1947. 8°. Mit einigen Tafeln u. Faksimiles. Hellbraune Kalbslederbinden mit goldgepr. Rückentiteln, 5 Zierbänden und Kopfgoldschnitt. (Schweizerische Klassikerausgabe). 600,-- W.-G.² 30. - Erste vollständige Gesamtausgabe. - **Eines von 250 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf hadernhaltigem Papier der Züricher Papierfabrik an der Sihl.** - I. u. II. Lienhard und Gertrud. - III. Christoph und Else. - IV. Die Fabeln; Dichterisches aus dem Schweizerblatt; Sieben Tage bei Pfarrer Samuel. - V. Politische Schriften bis 1798. - VI. Politische Schriften seit 1798. - VII. Wirtschaftliche und soziale Schriften. - VIII. Die Abendstunde eines Einsiedlers; Nachforschungen; Reden an mein Haus. - IX. Stanser Brief; Wie Gertrud ihre Kinder lehrt; Geist und Herz. - X. Lenzburger Rede; Körperliche Erziehung; Schwanengesang. - Sehr schönes Exemplar in Meistereinbänden.



XVI. Philosophie

213 Bloch, Ernst. Das Prinzip Hoffnung. In fünf Teilen. Kapitel 1-55. 2 Bände. Frankfurt a.M., Suhrkamp 1959. 8°. XVIII, 1 Bl., 817 S.; S. (818)-1657, 1 Bl. OLn. mit OU. 320,--

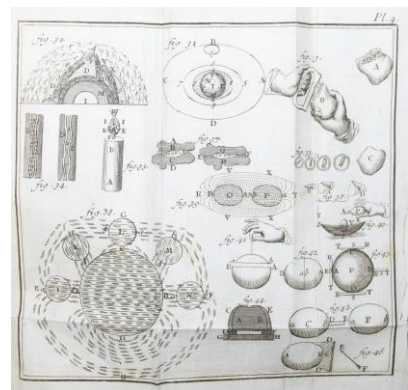


Erste vollständige Ausgabe des Hauptwerks, entstanden im amerikanischen Exil 1938 bis 1947. - **Vortitel von Band I mit eigenhändiger Widmung von E. Bloch "mit Dank für die "Züricher Tage" E B, Dez. 61".** - 1961 kehrte Bloch von einer Reise in die BRD und die Schweiz nicht mehr in die DDR zurück. Er nahm, trotz seines hohen Alters noch eine Gastprofessur an der Eberhard Karls Universität Tübingen an, erhielt 1967 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 1970 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft seiner Heimatstadt Ludwigshafen verliehen. Die Studentenbewegung, Ende der 60er Jahre verfolgte er mit kritischem Wohlwollen. Bloch starb am 4. August 1977 im Alter von 92 Jahren in Tübingen. - Schutzumschläge etwas gebräunt

und mit geringf. Randläsuren, gutes sauberes Exemplar.

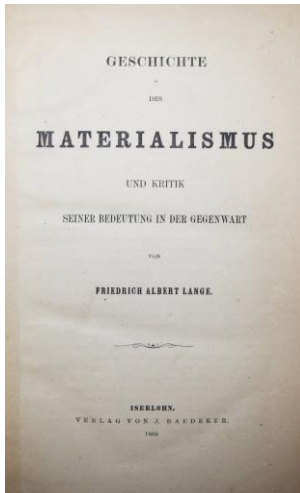
214 Descartes, René. Les principes de la philosophie. Ecrits en Latin par René Descartes, et traduits en François par un de ses amis (d. i. **Claude Picot**). Nouvelle edition, revue & corrigé. Paris, Nyon Fils 1724. 8°. [28] Bl., 4 w. Bl., 533, (3) S. u. 4 mehrfach gefalt. Kupfertafeln. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 250,--

Vgl. Brunet II, 611 (EA von 1647). - Eines der Hauptwerke René Descartes' (1596-1650), in welchem die kartesianische Metaphysik, Kosmologie und Physik kompendiös zusammengefasst sind. Die lateinische Originalausgabe erschien 1644, die erste französische und von Descartes durchgesehene Ausgabe 1647. - Rückenschild mit Fehlstellen, vord. Gelenk oben angeplatzt, vorderes freies Vorsatzblatt fehlt, Titelblatt oben rechts mit Ausriß (kein Textverlust), durchgehend etwas gebräunt u. braunfleckig.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

215 Lange, Friedrich Albert. Geschichte des Materialismus und Kritik in der Gegenwart. 2 Teile in 1 Band. Iserlohn, Baedeker 1866. 8°. XVI, 563, (1) S. Hln. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 1.000,--

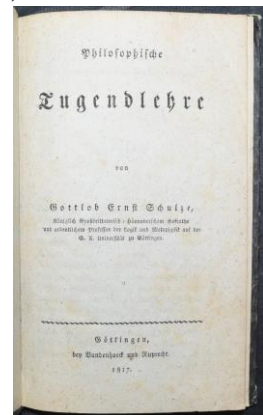


Slg. Borst 2969. Eisler 383 ("von großer Wirkung"). NDB XIII, 555 ff. Ziegenfuß II, 14. Vgl. Stammhammer III, 190. - Erste Ausgabe, eine der meistbeachteten und wichtigsten philosophischen Abhandlungen des 19. Jahrhunderts und eines der ersten Bücher, das dem Neukantianismus zum Durchbruch verholfen hat. - "... bis heute ein informatives und reichhaltiges Standardwerk über die Geschichte des europäischen Materialismus geblieben ..." (KNLL IX, 996 f.). - Das philos. Hauptwerk Langes hat auch Nietzsche anfangs stark beeinflusst, der in einem Brief an Hermann Muschacke schreibt: "Ohne Zweifel war es das bedeutendste philosophische Werk, das in den letzten hundert Jahren erschienen ist." - "Nachhaltige Wirkung übte, (der Philosoph, Pädagoge und Sozialpolitiker F. A.) Lange (1828-1875) mit seiner „Geschichte des Materialismus...“ aus, einem der einflußreichsten philosophischen Bücher in der 2. Hälfte des 19. Jh. Im Gang durch die Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Schwelle des 19. Jh. weist er auf die materialistischen Strömungen in den jeweiligen Epochen hin und zeigt, wie sich der philosophische Materialismus in Verbindung mit dem naturwissenschaftlichen Kenntnisstand wandelt. Nach seiner Meinung eröffnen materialistische Hypothesen dem Naturwissenschaftler stets die größte Aussicht

auf neue Entdeckungen. Er warnt aber vor der Annahme, daß die Materie „wie sie unseren Sinnen erscheint, die letzte Lösung aller Rätsel der Natur enthalte“; die Materialisten glaubten das zwar nicht, verhielten sich jedoch so, als ob es so wäre „und warten, bis ihnen aus den positiven Wissenschaften selbst eine Nötigung zu anderen Annahmen“ entgegentrete. Für den Kampf gegen die Bedrohung von Freiheit und Gerechtigkeit empfiehlt L. den ethischen Idealismus, nachdem er zu beweisen versucht hat, daß die Geschichte des Materialismus in Wahrheit eine Rechtfertigung des Idealismus sei, insofern „der transzendente Idealismus die Überwindung und das Ende des Materialismus ist“ (Cohen). Trotz der Ablehnung der philosophischen Position des Materialismus gehört L.s „Geschichte des Materialismus“ zu jenen Werken, mit denen sich auch die marxistischen Denker ernsthaft auseinandersetzen" (F. Holz in NDB). - Die ersten und letzten Bl. etwas stockfl., gutes Exemplar.

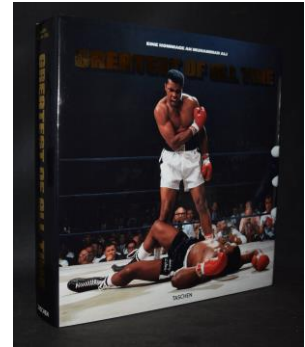
216 Schulze, Gottlob Ernst. Philosophische Tugendlehre. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht 1817. 8°. XII, 179 S. Pbd. der Zeit. 240,--

ADB XXXII, 776 ff. - Sehr seltene erste Ausgabe. - "Die „Philosophische Tugendlehre" (1817) bestimmte dies Sittliche als die harmonische Wirksamkeit aller Seelenkräfte, hervorgerufen durch Ideen der Vernunft über die Ausübung der Eigenmacht des Menschen unterworfenen Kräfte seiner Natur. Sie entwickelte also hiernach das Idealbild des tugendhaften Betragens, nach welchem dann die Pflichten abzuleiten sind als Anweisungen, die menschlichen Unvollkommenheiten zu überwinden, welche jenem Idealbild noch nicht entsprechen" (E. Kühnemann in ADB). - E. G. Schulze (1761-1833), Professor der Philosophie in Göttingen und Wittenberg, "genannt Aenesidemus-Schulze, nach dem Titel seines anonym erschienenen Hauptwerkes,... Skeptiker, einer der scharfsinnigsten Gegner Kants und seines Anhängers K. L. Reinhold..." (W. Ziegenfuss II, 497, erwähnt vorliegendes Werk nicht). - Einband geringf. berieben, sehr gutes Exemplar.



XVII. Photographie

217 Ali - Taschen, Benedikt (Ed.). G.O.A.T. Greatest of all time. A tribute to **Muhammad Ali**. Köln, Taschen 2010. Folio. 650 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in farbig illustr. Orig.-Versandkarton. 200,--
Sehr gutes Exemplar.



218 Ambrotypie - Ganzkörper-Porträt eines jungen Mannes mit



Zigarre an einer Kommode lehrend. Von **V. L. Richardson** (Namenprägung im Passepartout). Unter ovalem vergoldetem Metall-Passepartout in Orig.-Hldr.-Etui mit marm. Deckeln mit Blumenmalerei, dunkelgrünem Samt-Spiegel mit Wappenprägung, Goldschnitt u. Messing-Schließe. USA um 1860. 5,5 x 4,5 cm., Kassettengr. 8 x 6,5 cm. 400,--

Sehr gut erhaltene Ambrotypie im prachtvollen Original-Etui. Der amerik. Daguerreo- und Ambrotypist V. L. Richardson (1827-?) betrieb seit ca. 1850 eine Galerie für Daguerreotypie in Zanesville (Ohio).

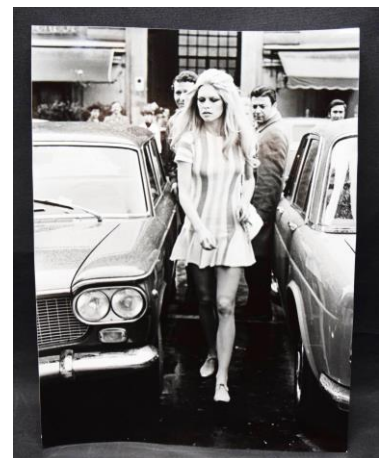


219 Ambrotypie - Porträt eines kleinen Mädchens. Unbekannter Ambrotypist. Unter ovalem vergoldetem Metall-Passepartout in Orig.-Etui mit blindgepr. floral verzierten Deckeln, dunkelgrünem Samt-Spiegel mit Ornamentprägung u. 2 Messing-Schließen. Frankreich ? um 1860. 7,5 x 6 cm., Kassettengr. 8,5 x 8 cm. 200,--
Das sitzende Mädchen trägt eine weiße Haube mit breiten Schließ-Bändern und hält einen kleinen Blumenstrauß in der Hand. - Sehr gut erhalten.

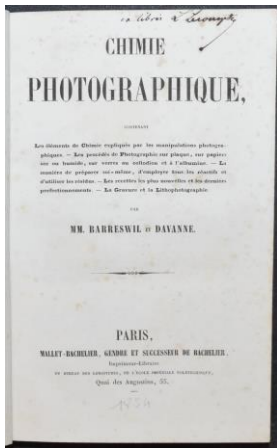
220 Baldessari, John (1931-2020). Two trucks / Two decisions (on bridge). Orig.-Photographie, Silbergelatine-Abzug. Im unteren Rand in der Mitte signiert und nummeriert. Venice, (Kalifornien) 1996. 29 x 50 cm. 2.500,--
Eines von 120 num. u. sign. Exemplaren.



221 Bardot, Brigitte (geb. 1934, franz. Filmschauspielerin). Orig.-Photographie des ital. Fotoreporters **Vittorio la Verde** (geb. 1940). (Rom 1968). Format: 40 x 30 cm. 600,--
Das "Sexsymbol" der sechziger Jahre geht im kurzen Sommerkleid zwischen zwei Autos. - Rückseitig mit dem Stempel des Photographen, vintage.



222 Barreswil, (Louis Charles Arthur) et (Alphonse) Davanne. Chimie photographique.



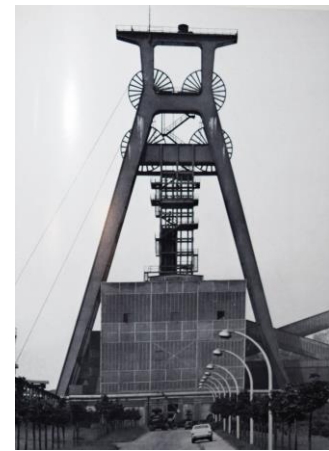
Contenant les éléments de chimie expliqués par les manipulations photographiques, les procédés de photographie sur plaque, sur papiers sec ou humide, sur verres au collodion et à l'albumine. La manière de préparer soi-même, d'employer tous les réactifs et d'utiliser les résidus. Les recettes les plus nouvelles et les derniers perfectionnements. La gravure et la lithographie. Paris, Mallet-Bachelier s. d. (1854). 8°. XVI, 296 S. mit einigen Holzschnitten im Text. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 900,--

Bellier de la Chavignerie 73. Roosens/Salu1835. Vgl. HBK 2503 (dt. Ausgabe von 1860). - Seltene erste Ausgabe des ersten umfassenden Handbuchs über die chemischen Prozesse in der Photographie. - Barreswil und Davanne beschreiben alle damals bekannten Verfahren, die photographische Nachahmung von Banknoten und Wertpapieren und hier zum ersten Mal auch die von ihnen entwickelte Lithographie. "Von den wenigen Erfindern, denen Halbtonbilder gelangen, waren die ersten die Chemiker Barreswil und Davanne, die in Kooperation mit dem Optiker Lerebours und dem Lithographen Joseph Lemercier arbeiteten. Im Jahre 1852 griffen sie das Asphaltverfahren von Joseph Nicéphore Niépce wieder auf, ersetzten die Metallplatte durch körnigen Lithographenstein, den sie nicht mit Lavendelöl, sondern mit Asphaltätherlösung überzogen. Nach Belichtung unter dem Negativ wurde Äther als Lösemittel verwendet. Der Stein wurde sodann geätzt und eingefärbt. Die Partien, an denen der durch lichteinwirkung unlösliche Asphalt die Einwirkung der Säure verhindert hatte nahmen die Farbe an. 1854 publizierte Lemercier unter dem Titel "Lithographie" die ersten sechs Drucke, jeder 33 x 23 cm groß, ... Die Drucke wiesen durchaus gute Halbtonwerte auf, doch wurde das Verfahren später zugunsten desjenigen von Poitevin aufgegeben, da man nur kleine Auflagen drucken konnte" (H. Gernsheim). - Zu L. C. A. Barreswil (1817-1870) vgl. auch Pogendorff I, 105. - Anfangs leicht stockfl., N.a.T., sehr gutes Exemplar.

223 Becher, Bernd u. Hilla. Anonyme Skulpturen. Eine Typologie technischer Bauten.

Düsseldorf, Art-Press Verlag 1970. 4°. [108] Bl. mit 194 Schwarz-Weiß-Fotografien auf Tafeln. OLn. mit illustr. OU. 1.200,--

Heidtmann 11816. Parr/Badger II, 266. 802 Photobooks, S. 518. Open Book, S. 258-9. Roth, Book of 101 Books. - Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung von Bernd und Hilla Becher, eines der wichtigsten Fotobücher der Moderne. - Mit Aufnahmen von Kalk- und Hochöfen, Kühl-, Förder- und Wassertürmen sowie Gasbehältern und Silos. - "The extensive series that the Bechers later made for Schirmer/Mosel and MIT Press, while preserving the aesthetic rigour of their earlier work, emphasizes the documentary aspect, and has a particular archival, historical value. Anonyme Skulpturen, though it hardly neglects the informational importance of their practice, seems much more about making an aesthetic statement and establishing the artists' position in late twentieth-century art. All their books are polemical, but this represents their primary artistic credo. For those who are more interested in the Bechers as artists than as industrial archaeologists, this is the one to have on one's shelf."



(Parr/Badger). - Schutzumschlag geringf. berieben und mit kl. Randeinriß, sehr gutes Exemplar.

224 Becher, Bernd (eig. Bernhard) und Hilla (1931-2007 u. 1934-2015, Fotografen-Ehepaar



und Gründer der Düsseldorfer Photoschule). Orig.-Photographie von **Sandro Becchetti**. Rom 1973. 30 x 40 cm. 400,--

Porträt des berühmten Künstlerpaars entstanden während der Ausstellung "Contemporanea" in der Villa Borghese in Rom. - "Ein Künstlerehepaar, das seit mehr als dreißig Jahren zusammenarbeitet ..., hat quasi im Alleingang, unbeeinflusst von der wissenschaftlichen Diskussion, ein erstaunliches Archiv dokumentarischer Aufnahmen geschaffen..." (K. Bussmann in Koetzle S. 40). - Rückts. mit Stempel des Photographen, vintage.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

225 Becher, Bernd (Bernhard) u. Hilla, Hans Günther Conrad u. Eberhard G. Neumann.

Zeche Zollern 2. Aufbruch zur modernen Industriearchitektur und Technik. Entstehung und Bedeutung einer Musteranlage in Dortmund um die Jahrhundertwende. München, Prestel 1977. Quer-4°. 321 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. illustr. OU. (Studien zur Kunst des 19. Jahrhunderts, Band 34). 240,--



Heidtmann 11830. Vgl. Koetzle S. 39 f. Parr/Badger II, 260 ff. - Erste Ausgabe. - "Ein Künstlerehepaar, das seit mehr als dreißig Jahren zusammenarbeitet ..., hat quasi im Alleingang, unbeeinflusst von der wissenschaftlichen Diskussion, ein erstaunliches Archiv dokumentarischer Aufnahmen geschaffen: Arbeiterhäuser, Wassertürme und Gasbehälter, Kalk- und Hochöfen, Kohlebunker und Kühltürme... Die als Skulptur verstandenen Apparate industrieller Produktionsstätten erscheinen isoliert, ohne den arbeitenden Menschen, absolut gesetzt auch im Hinblick auf ihren funktionalen Zusammenhang, Monumente ihrer selbst, zugleich Symbole einer Funktionalität und Effizienz hin organisierten Gesellschaft" (K. Bussmann in Koetzle S. 40). - Schutzumschlag mit 5 hinterlegten Randeinrissen, sehr gutes Exemplar.

226 Bernhardt, Sarah (eig. Marie Henriette Rosine Bernardt, 1844-1923, franz. Schauspielerin). Orig.-Photographie. Belle-Île en mer um 1920. 16,5 x 12 cm., alt auf Karton (26,5 x 21,5 cm) montiert. 600,--



Schöne Aufnahme aus den letzten Lebensjahren der wohl bedeutendsten Schauspielerin des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Sarah Bernhardt präsentiert sich stolz neben einer Kanone auf ihrem Sommerwohnsitz einer alten Festung auf der Insel Belle-Île-en-mer vor der bretonischen Atlantikküste. - Bernhardt "gilt als die berühmteste Darstellerin ihrer Zeit und war einer der ersten Weltstars... Ein wesentlicher Teil ihrer künstlerischen Arbeit – und Voraussetzung für ihren weltweiten Ruhm – waren ausgedehnte Gastspielreisen. Mit ihrer eigenen Schauspieltruppe trat sie 1879 in London auf. 1880 folgte eine halbjährige Tournee durch 51 Städte der USA. 1881 gab sie Vorstellungen in Russland, Italien, Griechenland, Ungarn, der Schweiz, Dänemark, Belgien und den Niederlanden. Englands

Königin Victoria und der russische Zar Alexander III. gehörten zu ihren Bewunderern... Sie galt als eine exzentrische, oft überspannte und launische Frau und hatte zahlreiche Liebhaber, darunter den Lebemann Charles Haas, den Schauspieler Jean Mounet-Sully sowie den Maler und Illustrator Gustave Doré. Bernhardt schuf sich durch ihre Exzentrik ein öffentliches Image: Sie stieg in einer Montgolfière auf in den Himmel über Frankreich und ließ Fotos verkaufen, auf denen zu sehen ist, wie sie in einem Sarg liegt und ihre Rollen studiert oder schläft. Ihre Wohnung beherbergte eine Menagerie heimischer und exotischer Tiere. Neben Romanen und Lustspielen schrieb sie 1907 ihre Memoiren (Mein Doppelleben). Damit inspirierte sie Marcel Proust, der in seinem Roman Auf der Suche nach der verlorenen Zeit die Figur der Schauspielerin La Berma nach Sarah Bernhardt gestaltete und die Hauptfigur Swann nach ihrem Liebhaber Charles Haas. Außer beim Schreiben zeigte sie auch in der Malerei und Bildhauerei Talent" (Wikipedia).

227 Beuys, Joseph Heinrich (1921-1986, deutscher Maler). Orig.-Farb-Photographie von **Klaus Betz**. Kassel 1980. Format: 27 x 18 cm. 200,--

Der berühmte Aktionskünstler auf der Documenta 1980 in Kassel. - **In der rechten Ecke von K. Betz signiert u. dat. "1982"**.



228 Beuys, Joseph Heinrich (1921-1986, deutscher Maler). Orig.-Photographie von **Sando Becchetti** (1935-2013). Rom 1973. Format: 40 x 30 cm. 600,--

Hervorragendes Porträt des berühmten Aktionskünstlers entstanden während der Ausstellung "Contemporanea" in der Villa Borghese in Rom. Der Künstler in

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de



seiner bekannten "Uniform": Weste mit aufgesetzten Taschen darüber Wollmantel mit großem Fellkragen und dem obligatorischen Filzhut (von Stetson). - Der bedeutende ital. Fotograf Sandro Becchetti begann seine professionelle Fotografentätigkeit in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre. Er hat mit den wichtigsten nationalen Zeitschriften und Zeitungen (L'Espresso, Il Mondo, Il Messaggero, L'Unità, Paese Sera, Il Secolo XIX usw.) mit RAI, der BBC und France Presse zusammengearbeitet. Er dokumentierte über viele Jahre das soziale, politische und kulturelle Leben in Italien. Seine Werke wurden in zahlreichen Galerien und öffentlichen Einrichtungen in Italien und im Ausland ausgestellt. - Seine "Bilder sind jedes für sich eine Hommage an sein Motiv. Keines ähnelt dem anderen. Mal wählte der Fotograf den Ausschnitt so, dass der Betrachter die tiefen Furchen im Gesicht sehen kann, mal rutscht der Protagonist beinahe unten aus dem Bild heraus. Und auch die Texte zu den Bildern verraten, wie stark sich Becchetti mit dem Charakter seines Gegenübers auseinandergesetzt hat, wie er versuchte, sich in sein Motiv hineinzuversetzen. Dies versuchte er, in seinen Bildern zu

vermitteln, und es ist ihm nahezu perfekt gelungen. Alle Fotografien sind schwarz-weiß im Stile des Film noir gehalten" (Manuel Waltz zur Ausstellung in der Galerie Scarbata, Leipzig, 8. 4. 2008). - Rückseitig mit Stempel des Photographen (Provenienz: Nachlass des Fotografen), vintage.

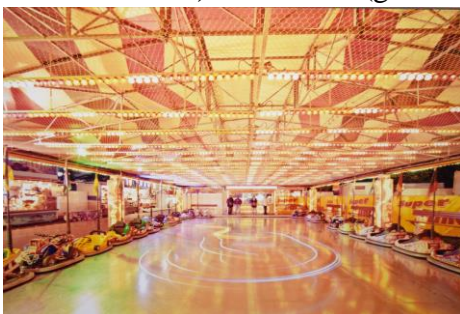
229 Blossfeldt, Karl. Urformen der Kunst. Photographische Pflanzenbilder. Hrsg. mit einer Einleitung von **Karl Nierendorf**. Berlin, Wasmuth o. J. (1928). 4°. XVII, (1) S., 1 Bl. u. 120 num. Bildtafeln in Kupfertiefdruck. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und Deckelvignette (Entwurf: **Lucian Zabel**) u. illustr. Orig.-Schutzumschlag. 3.000,--

Heidtmann 14471. Heiting/Jaeger I, 188 ff. (mit mehreren Abb.). Parr/Badger I, 96. Roth, The open book S. 66 f. - Erste Ausgabe. - "Die deutsche Erstausgabe von 'Urformen der Kunst' erschien sowohl gebunden wie auch als Mappe, in welche die Drucke als Einzelblätter eingelegt sind... In seiner äußerst pathetisch formulierten Einleitung unterstellt Nierendorf zunächst eine enge Verbindung von Kunst und Natur über die Jahrhunderte hinweg, um dann schließlich Blossfeldt zu attestieren, dass noch niemand zuvor diese Beziehung "mit gleich packender Unmittelbarkeit" dargestellt habe und dies ganz "ohne Effekte, lediglich durch vielfache Vergrößerung" sichtbar gemacht durch "sachliche Mittel der photographischen Technik"... Die Einleitung spricht



daher möglichst viele Zielgruppen an: "Kunstexperten und Naturfreunde, Esoteriker neuer Weltanschauungen und schließlich auch noch Fotofreunde." Bei der Betrachtung der nun folgenden 120 Tafeln lässt sich Nierendorfs Euphorie, was die Wirkung der Fotografie anbelangt, jedoch uneingeschränkt nachvollziehen. Dies ist nicht zuletzt der exzellenten Bildwiedergabe mittels perfekter Anwendung des Kupfertiefdruckverfahrens geschuldet. Die Pflanzen wirken so plastisch, dass man sie anfassen möchte... Walter Benjamin... lobt... in der "Literarischen Welt" (1928) vor allem das 'Können' Blossfeldts, das sich unabhängig vom 'Wissen', also der dahinterstehenden Intention, in seinen Fotografien manifestiert. Dass diese Bilder "im Pflanzendasein einen ganzen unvermuteten Schatz von Analogien und Formen" aufturn, ist laut Benjamin nur der Fotografie zu verdanken, welche durch ihre technischen Möglichkeiten, wie der starken Vergrößerung, die Erschaffung dieser neuen Bilderwelten erst ermöglicht" (B. Hammers in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag fachgerecht restauriert, am Rücken etwas berieben und mit geringf. Gebrauchssp., Exlibris, Vorsätze leicht stockfleckig, sonst sehr gutes sauberes Exemplar.

230 Bohbot, Franck (geb. 1980). Auto tamponneuses (Auto Scooter). Orig.-Farbphotographie. New York, Edition YellowKorner o. J. (um 2010). 35 x 24 cm. unter Passepartout montiert.



200,--

Nr. 71 einer limitierten Edition. - Der französische Fotograf "Franck Bohbot lebt und arbeitet seit 2013 in New York. Er ist seit 2008 Autor zahlreicher Fotoserien, die der urbanen Architektur gewidmet sind. Theater, Bibliotheken und Schwimmbäder bilden sein Universum. Sein distanzierter Blick verleiht diesen Orten eine monumentale Dimension, die sowohl aus geschichtlicher als auch

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

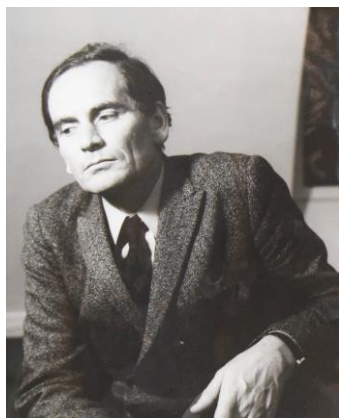
soziologischer Sicht einzigartig und fesselnd sind. Sein origineller Ansatz haben ihm schon unzählige Bestellungen von prestigeträchtigen Institutionen wie dem Louvre eingebracht" (YellowKorner).

231 Brill, Fritz (1904-1997). Vase mit negativem Schatten. Orig.-Photographie (Silbergelatine) von 1949. Hamburg, Edition Griffelkunst (316 C6) 1999. 24 x 30,5 cm., Bildgr. 17,8 x 24,2 cm. 200,--

Abzug vom Originalnegativ aus dem Nachlass. Einmalige, limitierte Auflage für die Edition Griffelkunst. - F. Brill war "Schüler von Johannes Itten, Pionier wissenschaftlich-analytischer Fotografie und Kinematografie, Grenzgänger zwischen Werbegrafik, freier Kunst und Fotoanalyse" (Koetzle). - Tadellos.



232 Cardin, Pierre (geb. 1922, franz. Modeschöpfer und Unternehmer). Orig.-Portraitfotografie, Silbergelatineabzug von **Yoshi Takata** (1916-2009). Paris um 1965. 24,5 x 20 cm. 600,--



P. Cardin gründete 1950 er als erster Couturier ein eigenes Haute-Couture-Unternehmen, das hochwertige Konfektionskleidung (Prêt-à-Porter) für den Weltmarkt herstellt. Das Ziel war, modekünstlerisch und verarbeitungsmäßig hochwertige Kleidung auch für ein breiteres Publikum erschwinglich zu gestalten. Auch als Unternehmer ist Cardin sehr erfolgreich, so erwarb er "1981 das Pariser Nobelrestaurant Maxim's und ließ es renovieren. Später eröffnete er Dependancen unter anderem in Monte Carlo, Brüssel, Genf, Peking, Shanghai, Tokio, Moskau und New York. Cardins Geschäftstüchtigkeit ist beispiellos, denn sie blieb nicht auf die Mode beschränkt. Es gibt kaum einen Artikel aus dem Konsumgüterbereich, der nicht mit seinem Label hergestellt wurde: „Armbanduhren, Tisch-, Bett- und Frottierwäsche, Porzellan, Keramik, Essbestecke, Möbelstoffe, Transistorengeräte, Plattenspieler und Autointerieur“. Im Automobilbereich erschien Cardins Name am Modell AMC Javelin (1973), am Sbarro Stash (1976) und am Cardin Evolution I (1980). Ab

den 1970er-Jahren machte er Möbeldesign, bunt lackierte Bugholzmöbel in geometrischem Stil, die sogenannten «sculptures utilitaires» (Gebrauchsskulpturen). Zu seinen Mitarbeitern gehörte hier Philippe Starck" (Wikipedia). - Der bedeutende japanischfranz. Photograph Y. Takata war mit P. Cardin eng befreundet und begeisterte diesen für die Fotografie auch teilte er dessen Leidenschaft für die Stadt Paris und ihre Einwohner. - **Rückseitig mit Stempel des Ateliers von P. Cardin und dem Photographen, außerdem liegt ein Brief der Sekretärin des Modeschöpfers an eine deutsche Kundin vom 27. Nov. 1968 und eine hektographierte Biographie bei.** - Von leichten Altersspuren abgesehen, sehr gut erhalten.

233 (Carstensen, Pay Christian, Hans Hitzer u. Friedrich Richter). Deutschland. (Überreicht bei dem offiziellen Empfang der Reichsregierung aus Anlass der 11. Olympischen Spiele Berlin 1936). Berlin, Volk und Reich Verlag 1936. Folio. 270 unbez. S. mit ca. 370 teils ganz- u. doppels. Abb. in Tiefdruck. Beigefarb. OLn. mit Deckeltitel. 700,--

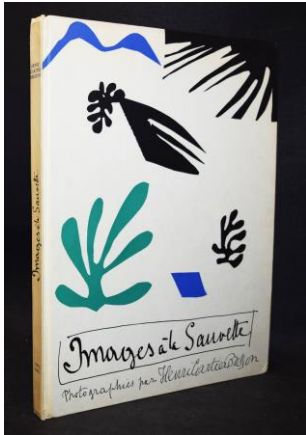
Heiting/Jaeger I, 444 ff. (mit zahlr. Abb.). - Erste Ausgabe des gesuchten aufwendig ausgestatteten Bildbands mit bemerkenswerten Aufnahmen, davon einige mit Fotomontagen und zwei mit farbigen Akzenten. - "Seitengestaltung und Bildregie des Buches lassen mit ihren großflächigen, plakativen und teils montierten Präsentationsformen der Photographie die Nähe zum Design der Ausstellung "Deutschland" erkennen. Gebrauchsgrafische und fotografische Errungenschaften der späten zwanziger Jahre wurden hier in modifizierter Form für die politische Selbstdarstellung des "Dritten Reichs" dienstbar gemacht. Die an dem Band beteiligten Fotografen werden zwar nicht namentlich genannt, doch stammen die Aufnahmen zum Großteil aus dem Fundus des Volk und Reich Verlags, so dass **Heinrich Hoffmann, Paul Wolff, Erich Retzlaff, Erna Lendvai-Dirksen** und andere als Bildautoren identifizierbar sind... Im Rahmen des deutschen Fotobuchs der Zwischenkriegszeit handelt es sich dabei um eine recht einmalige Bildinszenierung, für die... die sowjetische Propagandaliteratur als Vorbild in Betracht kommt" (R. Jaeger). - Die vorliegende erste Auflage war offizielle Ehrengabe der Reichsregierung für besondere Gäste der Olympischen Spiele in Berlin. Ende 1936 wurde noch eine zweite Auflage für den Buchhandel



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

produziert. - Einband geringfügig angestaubt u. mit kl. Fleck auf dem Vorderdeckel, außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar mit der oft fehlenden Ausklapp-Tafel am Schluß.

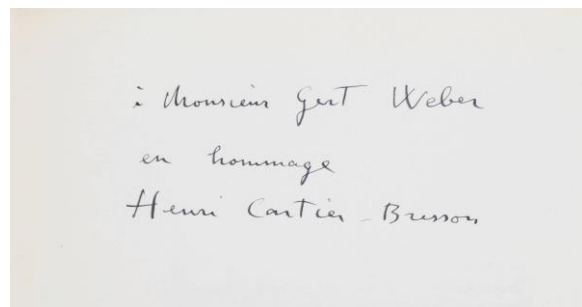
234 Cartier-Bresson, Henri. Images à la sauvette. Photographies. Paris, Éditions Verve 1952.



Folio. [147] S. mit 126 Tafeln mit teils ganzs. Abb. nach Photographien. Farbigr. OPbd. (von **Henri Matisse**). 950,-- Koetzle 66. Roth, The book of 101 books 134. Sinibaldi/Couturier 99. Vgl. Parr/Badger I, 207 f. (Parallel erschienene amerikanische Ausgabe "The Decisive Moment", "because their publication in the United States made Cartier-Bresson an international superstar"). - Erste Ausgabe. - "Strictly speaking ... a monograph of Cartier-Bresson's best work, but it has overriding unifying factors that elevate it into ... one of the greatest of all photobooks ..." (Parr/Badger). - Henri Cartier-Bresson (1908–2004) gilt als der Wegbereiter des modernen Fotojournalismus. Gemeinsam mit Robert Capa und David »Chim« Seymour gründete er 1947 die Fotografenkooperative und -Agentur "Magnum". Sein Blick für das Skurrile im Alltag war legendär. Er fotografierte unter anderem in Spanien, Kamerun, Italien, Indien, Pakistan, China, Mexiko und den USA. - Rücken wie meist etwas gebräunt, Kapital, Fuß und Ecken leicht bestoßen, sehr gutes Exemplar.

235 Dass. Farbigr. OPbd. (von **Henri Matisse**) in mod. Leinenbuchkassette. 3.400,--

Koetzle 66. Roth, The book of 101 books 134. Sinibaldi/Couturier 99. Vgl. Parr/Badger I, 207 f. (Parallel erschienene amerikanische Ausgabe "The Decisive Moment", "because their publication in the United States made Cartier-Bresson an international superstar"). - Erste Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von H. Cartier-Bresson "à Monsieur Gert Weber en hommage..."** - Der Maler und Graphiker G. Weber (geb. 1951) wurde 2018 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. - Rücken und Deckelränder wie meist etwas gebräunt, Kapital, sehr gutes Exemplar.



236 Christo. (eig. Christo Javacheff, 1935-2020, bulgarisch-amerikanischer Maler und

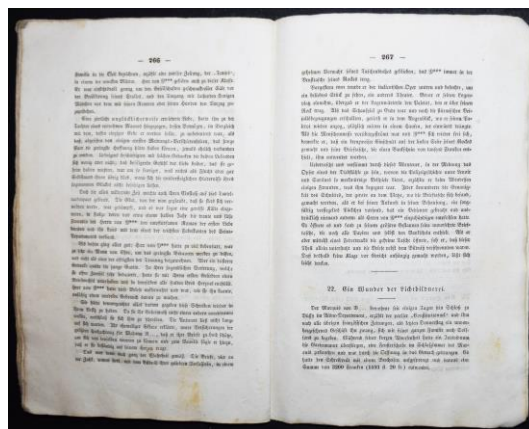


"Verhüllungs-Künstler"). Orig.-Photographie (Silbergelatine-Abzug) von **Aldo Durazzi**. Rom 1974. Format: 31 x 24 cm. 300,--

Der kürzlich verstorbene Künstler mit einem Seil bei seiner spektakulären Kunstaktion der Verhüllung der Porta Pinciana in Rom. - "We borrow space and create gentle disturbances for a few days. We inherit everything that is inherent in the space to become part of the work of art. All our projects are like fabulous expeditions" (Christo). - Rückseitig mit Stempel von Alberto Durazzi, dem Sohn des Photographen, vintage.

237 Daguerreotypie - Fortschreitende Vervollkommnung der von Daguerre erfundenen Lichtbildnerie. (Und) Ein Wunder der Lichtbildnerie. In: Bibliothek der Neuesten Weltkunde. Geschichtliche Übersicht der denkwürdigsten Erscheinungen bei allen Völkern der Erde. Herausgegeben von **K. H. v. Malten**. Jahrgang 1840, Band I, (2. Theil), S. 58/59 und im 8. Theil, S. 267/268. **Dazu:** Band I, 3. Theil, Band II, 3 Hefte u. Band IV, 11. Theil. Zus. 8 Hefte. Aarau, Sauerländer 1840. 8°. Interims-Br. u. Interims-Pbd. (Band IV). 300,--

Kirchner 1940. - Interessante frühe Zeitungsberichte. - "Eine neue Methode, Lichtbilder in fortschreitender Vervollkommnung der Erfindung Daguerres hervorzubringen, ward den 28. Oktober 1839 vor einem kleinen Kreise wissenschaftlicher Männer in London gezeigt..." - Der zweite Artikel über einen französischen Grafen, der seinen Gärtner als Einbrecher in seinem Schloß überführen kann, weil sein kurz vorher erstandenes Daguerreotyp die Tat im Bild festhielt. "Als er seines Vergehens sich schuldig machte, mußte gerade ein Sonnenstrahl auf das Daguerreotyp gefallen sein, das ganz zugerichtet um gebraucht zu werden, in der Nähe des Fensters auf einem Tischchen stand, und der empfänglichen Platte den ganzen Vorgang mitgeteilt haben." - Die Hefte enthalten außerdem zahlreiche interessante Artikel über wissenschaftliche, politische und geographische Themen: "Die Hauptstraße des britisch-ostindischen Handels führt fortan mitten durch Deutschland", "Die Nordpol-Region und ihre merkwürdigsten Fänomene", "Malerische Dampfreise auf dem Rhein, mit empfindsamen Abstechern zur Rechten und Linken", "Entdeckungsreisen von Ende des fünfzehnten Jahrhunderts bis zur Gegenwart", "Die Chorographimetrie, oder die Kunst landschaftliche Gegenstände zu messen", "Die neuesten und sichersten Nachrichten über Texas", "Merkwürdige Autografen. Bisher noch nicht veröffentlichte Schreiben der berühmtesten Männer des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts", "Verschiedenes über die vereinigten Staaten Nordamerikas", "Neueste Bemerkungen auf einer Reise durch die Türkei und das Mittelmeer" u.v.m. - Umschläge fleckig, teils eingerissen oder mit Fehlstellen am Rücken, Titelbl. etwas angestaubt, teils eselsohrig und stellenweise etwas fleckig, insgesamt gut erhalten.



238 Daguerreotypie - Daguerrotype. Nouveaux détails. (Artikel in): L'Univers. (Nouvelle série). 8' année, Numéro 64. Vendredi 30 Aout 1839. Paris 1839. Folio. 2 Bl. 800,--



Früher Zeitungsbericht (3 Spalten im unteren Drittel der Titelseite) über das von François Aragon (1786-1853) in einer gemeinsamen Sitzung der Pariser Akademien der Wissenschaften und der schönen Künste der Öffentlichkeit am 19. August 1839 präsenitierte Verfahren. - Der erste Zeitungsartikel über das neue Bildmedium erschien bereits im Januar 1839, verfasst von Jules Janin, noch bevor das Verfahren seinen Namen erhielt. - Der französische Maler Louis Jacques Mandé Daguerre (1778-1851) entwickelte auf den Grundlagen des Optikers Joseph Nicéphore Niépce (1765-1833), dem Erfinder der Heliographie, zwischen 1835 und 1839 das nach ihm benannte photographische Verfahren. Die Rechte an der Erfindung wurden auf Initiative des Physikers François Arago von der französischen Regierung erworben. Sie zahlte dafür eine lebenslange Rente an Daguerre und an Isidore Niépce, den Sohn seines ehemaligen Partners Niépce. - Das zweite Bl. mit größerem Ausschnitt, papierbedingt etwas gebräunt.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

239 Doisneau, Robert (1912-1994). 3 Orig.-Photographien zum Thema Weberei, wohl anlässlich der Teppichausstellung Aubusson. Silbergelatineabzüge für die Zeitschrift "La Demeure". Rückseitig handschr. bezeichnet: I. "2 mains passant la flute". - II. "Ouvrière cousant une tapisserie". - III. "2 tisseuses". Aubusson (1945). Jeweils 20 x 18 cm. Blattgr. 23,5 x 18 cm. 900,--

Interessante detailreiche Arbeiten des berühmten franz. Photographen. - Aubusson (Creuse) im Departement Nouvelle-Aquitaine in Zentral-Frankreich gelegen, ist wegen seiner Tapisserie-Manufakturen weltberühmt. Der Ursprung der Bildwirkerei reicht hier zurück bis ins 15. Jahrhundert. Zeitweise war Aubusson Lieferant des französischen Königshofes. Die traditionellen Muster der Tapisserien aus Aubusson wurden um 1939 von Jean Lurçat modernisiert. - Nach dem Krieg arbeitete R. Doisneau für zahlreiche Zeitschriften Vogue, Life, Paris Match, Réalités, Point de Vue, Regards u.a. - Mit dem Atelierstempel und Stempel "La Demeure" sowie handschriftlicher Bezeichnung verso.



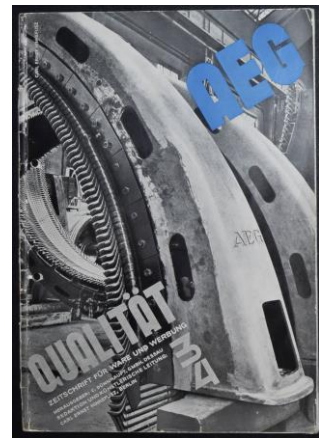
240 Doré, Paul Gustave (1823-1883, franz. Maler, Graphiker und Illustrator). Orig.-Photographie (Albuminabzug) von **Félix Nadar**. Paris um 1860. 10,5 x 6 cm. 300,--



Eines von zahlreichen Nadar-Portraits des berühmten Illustrators. Nadar fotografierte den Künstler auch auf seinem Totenbett in Paris, nachdem dieser am 23. Januar 1883 in Paris an den Folgen eines Herzinfarkts verstorben war. - F. Nadar (1820-1910) gilt als der bedeutendste Porträt-Fotograf des 19. Jahrhunderts. Er war auch der erste Fotograf, der Luftbildaufnahmen aus einem Ballon heraus machte (bei der Schlacht von Solferino 1859). Sein Atelier wurde nach seinem Tod im Jahr 1911 von seinem Sohn Paul Nadar (1856-1939) weitergeführt. Nadars Negative werden heute in der Caisse nationale des monuments historiques in Paris aufbewahrt. Seine Abzüge und sein Archiv befinden sich in der französischen Nationalbibliothek.

241 Dünnhaupt, C(arl) u. Carl Ernst Hinkefuß (Hrsg.). Qualität. Zeitschrift für Ware und Werbung. 9. Jahrgang, Nr. 3/4. (Sonderheft): AEG. Dessau, Dünnhaupt 1931. 4°. 56 S. mit zahlr. Abb. Illustr. OKart. 400,--

Seltenes Heft der wichtigen, programmatischen Zeitschrift für moderne Werbung und Gebrauchsgrafik der 1920er und 1930er Jahre. Gestaltet im Stil der Neuen Sachlichkeit von dem bedeutenden Werbegräphiker C. E. Hinkefuß. - Mit einen interessanten Aufsatz "Qualität" des AEG Mitarbeiters K. Lubowsky: "Die industrielle Werbung muß sich darauf einstellen, nachzuweisen, daß nicht Maschinen laufen, um Maschinen zu erzeugen, sondern Menschen arbeiten wollen, um Menschen zu dienen und zu helfen. Gerade bei Werbung im technischen Außenhandel ist dieser Gesichtspunkt maßgebend. Sie ist viel mehr technische Information und Beratung als Reklame und landläufige Propaganda." - Die Aufnahmen zeigen Innen- und Außenansichten der Montagehalle der AEG-Fabrik in Berlin, Generatoren, ein Schiffsgetriebe, Dampfturbinen, ein AEG-Umspannwerk auf Java, Transformatoren, die Flutlicht-Beleuchtung der Stuttgarter Johanniskirche, das Großkraftwerk Klingenberg, die Bayerische Zugspitzbahn u.a. Die letzte Aufnahme zeigt die Außenfront der von P. Behrens entworfenen AEG-Kleinmotorenfabrik in der Voltastraße. Außerdem enthält das



Heft Beispiele für Werbeanzeigen und Prospekte. - Typographie Schwarz und Blau sowie Umschlaggestaltung von C. E. Hinkefuß (1881-1970), der seit 1905 als Redakteur und Grafiker bei den Berliner Elektrizitätswerken arbeitete. Nach seinem Umzug nach Dessau 1907 leitete er die Werbeabteilung der Junkers-Werke und nach seiner Rückkehr nach Berlin die Druckerei Kuno Bergmann. Seit 1910 arbeitete er als selbständiger Werbe-Fachmann in Berlin und war seit 1919 Mitglied im Deutschen Werkbund. Ein Jahr später gab er die Zeitschrift "Qualität"

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

heraus, die bis 1933 erschien. Das Blatt orientierte sich ab 1925 verstärkt an den ästhetischen Kriterien des Bauhaus. Ab 1930 stand jeweils eine einzelne Firma im Mittelpunkt eines Heftes. - „Mit professioneller Gestaltung, moderner Typografie und anspruchsvoller Fotografie gelangen Hinkefuß so vorbildliche Beispiele für ‚rationelle Reklame‘.“ (R. Jaeger, Moderne Werbegrafik S. 159). - Rücken etwas berieben, gelocht, sonst sehr gut erhalten.

242 Dumas, Alexandre (1802-1870, franz. Schriftsteller). Orig.-Photographie (Albuminabzug, oval) von **Pierre Petit**. Paris ca. 1865. 10,5 x 6 cm. 800,--



Bekanntes Porträt des Autors der "Drei Musketiere" **im unteren Rand von A. Dumas signiert.** - Es sind auch größere Abzüge der Aufnahme (25 x 18,5 cm) bekannt. - Der franz. Fotograf P. Petit (1832-1909) eröffnete zunächst zusammen mit Antoine René Trinquart sein Atelier in Paris. Er war offizieller Fotograf der Weltausstellung von 1867, arbeitete als einer der ersten franz. Photoreporter bei der Belagerung von Paris (1870–71) und berichtete über den Bau der Freiheitsstatue in New York.

243 Frisch, Max (1911-1931, Schweizer Schriftsteller und Architekt). Original-Portrait-Photographie von **Mario Dondero** (1928-2015). Rom 1962. 30 x 23,5 cm. 300,--

Eindrucksvolles Portrait des berühmten schweizer Schriftstellers im Hintergrund, mit Blick auf die Dächer von Rom. Rückseitig mit Stempel des Photographen Mario Dondero, der für zahlreiche Agenturen und Zeitungen arbeitete und viele berühmte Schriftsteller und Intellektuelle portraitierte (Roland Topor, Claude Mauriac, Daniel Pennac, Yashar Kemal, Nathalie Sarraute, Samuel Beckett, Alain Robbe-Grillet, Claude Simon, Jérôme Lindon, Robert Pinget, Claude Ollier). - Vintage.



244 Henri, Florence (1893-1982). Orig.-Photographie, Portrait einer Dame mit sternförmigem Hut. Bromsilbergelatineabzug mit Blindstempel des Ateliers ("Henri Paris") und auf dem Trägerkarton rücks. bezeichnet "E. Murray". Paris um 1930. 13 x 8 cm. auf Karton mont. 300,--



Wohl Auftragsarbeit der Bauhaus-Schülerin. F. Henri studierte seit 1924 bei F. Leger und A. Ozenfant an der Academie Moderne in Paris und 1927 als Gaststudentin bei Moholy-Nagy, W. Kandinsky und P. Klee am Bauhaus. Im selben Jahr kehrte sie nach Paris zurück und eröffnete ein eigenes Fotoatelier. - "Wie andere Künstler ihrer Generation, so auch Man Ray, nutzt Florence Henri ihre fotografischen Kenntnisse, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. In ihrem Pariser Studio entstehen Porträts, bei denen sie innovativ mit ungewohnten Blickwinkeln und Detailsichten experimentiert..." (K. Menzel in Koetzle S. 199 ff.).

245 Hepburn, Audrey (d. i. Audrey Kathleen Ruston, 1929-1993, britisch-niederländische Schauspielerin). Original Photographie. Rom 1961. Format: 30,5 x 24 cm. 350,--

Schöne Aufnahme der lachenden Schauspielerin mit dem berühmten Filmproduzenten **Dino de Laurentiis** (eig. Agostino de Laurentiis, 1919-2010) im Teatro dell'Opera in Rom. - Rückseitig mit dem Stempel einer italienischen Fotoagentur, vintage.



246 Horatius Flaccus, Quintus. Quinti Horatii Flacci Opera. Cum novo commentario ad modum **Joannis Bond.** Paris, Didot 1855. Kl.-8°. XLVI, 299 S. mit 18 (7 ganzs.) mont. Orig.-Photographien u. 2 photogr. doppelblattgr. Karten (Albuminabzüge). Weinroter Maroquinband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. goldgepr. Deckelvignetten, Innenkantenverg. sowie Goldschnitt. 350,--



Brunet III, 325. Engelmann-Preuss 284. Graesse III, 357. Roosens-S. 5139. Vicaire IV, 167 f. - Erste Ausgabe der Luxusausgabe mit Seiteneinfassungen in Rot sowie mont. Landschaftsaufnahmen und Aufnahmen nach Zeichnungen von **Felix Joseph Barrias** statt der Holzstich-Illustrationen in der Normalausgabe. - Eines der frühesten Beispiele für die Verwendung von Photographien in der Buchillustration. - "Charmante édition présentant un excellent texte, un commentaire latin rédigé avec autant de savoir que de goût par M. Dübner, une vie d'Horace en français par M. Noël des Vergers, une préface intéressante de M. Ambroise-Firmin Didot. Le volume est décoré d'un joli frontispice et de vignettes pour chaque livre, par M. Barrias, et des exemplaires ont de plus les plans de la villa d'Horace

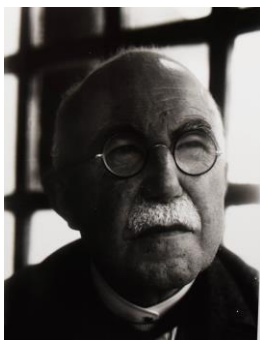
et des campagnes environnantes, dressés par M. Rosa, et en outre les vues de ses campagnes, dessinées sur les lieux par M. Benouville" (Brunet). - "The editor of the Horace refers to photography as the 'marvel of our century' ... occasionally photographs of engravings were vitilized in books of poems as a vehicle to reproduce drawings or engravings: the 1855 Horace ... In both cases photographs replace engravings, assuming more of a functional than esthetic role" (The truth of lens, N. Y. Grolier Club, 1980 Nr. 179). - Stellenweise etwas braunfleckig, die Fotografien wie immer etwas ausgebleicht, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

247 Hugo, Victor (1802-1855, franz. Schriftsteller und Politiker). Orig.-Photographie (Albuminabzug) von **Pierre Petit.** Paris ca. 1860. 10,5 x 6 cm. 600,--

Porträt des bedeutenden franz. Schriftstellers, der neben Molière, Voltaire oder Balzac als der wichtigste Autor in Frankreich gilt. - **Auf der Rückseite von V. Hugo signiert** und mit Werbeaufdruck des Pariser Ateliers Lozano. - Der franz. Fotograf P. Petit (1832-1909) eröffnete zunächst zusammen mit Antoine René Trinquart sein Atelier in Paris. Er war offizieller Fotograf der Weltausstellung von 1867, arbeitete als einer der ersten franz. Photoreporter bei der Belagerung von Paris (1870-71) und berichtete über den Bau der Freiheitsstatue in New York.



248 Kirchner, Ernst Ludwig (1880-1938). Orig.-Photographie (Silbergelatine), Porträt des Hamburger Kunstsammlers **Gustav Schiefler** (1857-1935) von 1927. Hamburg, Edition Griffelkunst (313 B1) 2004. 30,5 x 24 cm., Bildgr. 24,2 x 17,8 cm. 200,--

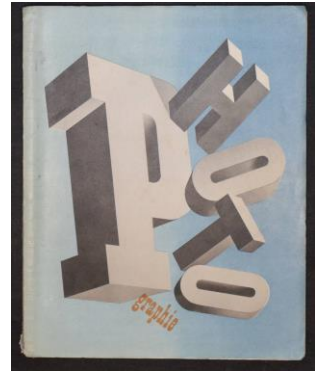


Abzug vom Orig.-Glasnegativ aus der Sammlung des Kirchner Museums Davos. Einmalige, limitierte Auflage für die Edition Griffelkunst. - E. L. Kirchner zählt zu den wichtigsten Vertretern des Expressionismus. Er war Gründungsmitglied der Künstlergruppe Brücke. 1937 brandmarkten die Nationalsozialisten seine Werke als „entartet“. Über 600 dieser Werke wurden daraufhin verkauft oder zerstört. Ein Jahr darauf starb er durch Suizid. - Tadellos.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

249 (Lejard, André et Robert Auvillain). Photo Graphie 1940. Paris, Arts et Métiers (1939). 4°. [5] Bl., 91 (1 farb.) Tafeln, [11] Bl. Farbig illustr. OKart. mit Metall-Ringheftung. 250,--

Wichtiges Photo-Jahrbuch "in der hervorragenden Ausstattung der Zeitschrift Arts et Metiers Graphiques" (Bolliger, Dok.-Bibl.). - Mit Aufnahmen von **Brassai, Bill Brandt, Philippe Halsman, Louise Dahl Wolfe, Florence Henri, Herbert List, Ylla** u.a. Die Farbtafel mit einem Portrait von **Colette** aufgenommen von **Gisèle Freund**. Texte: "La photographie au service de l'art" von A. Lejard und "Les nouveautés techniques de l'année photographique" von R. Auvillain. - Deckel leicht aufgeheilt, Rücken am Fuß geringf. beschädigt, sehr gutes Exemplar.



250 Lennon, John Winston (1940-1980), Yoko Ono Lennon (geb.



1933), **Jean Moreau (1928-**

2017, franz. Schauspielerin, Filmregisseurin und Sängerin) und **Louis Malle (1932-1995, franz. Filmregisseur und Drehbuchautor).** Orig.-Photographie. Cannes 1970. Format: 40 x 30 cm. 600,--

Der berühmte "Beetle" mit Yoko, J. Moreau und L. Malle, einem der wichtigsten Vertreter der Nouvelle Vague auf dem Festival de Cannes 1970. - Rückseitig mit dem Stempel einer ital. Presse-Agentur, vintage.

251 Lissitzky, El (eig. Eliezier, 1890-1941). Porträt von **Kurt Schwitters.** Orig.-Photographie (1924), Silbergelatineabzug/Agfa paper. (Köln, Edition Griffelkunst 1985). Plattenmaß: 19,5 x 21,8 cm. Blattmaß: 39,8 x 29,8 cm.

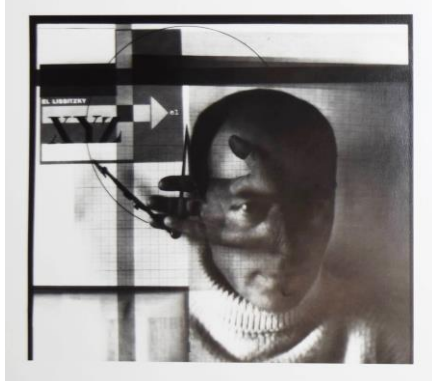
600,--

Originalabzug vom Glasnegativ für die Edition Griffelkunst (240C3). - Berühmte Doppel-Belichtung. - "In 1922 Lissitzky traveled from his native Russia to Germany, where he met Kurt Schwitters at a conference for progressive artists in Weimar. The two men worked collaboratively until Lissitzky returned to Russia, in 1925. While Lissitzky imparted to Schwitters an interest in the crisp geometry of Russian constructivism, the photographic portraits seen here reveal Schwitters's influence on his Russian colleague. Made by montaging negatives during the developing process, they portray Schwitters and Jean Arp in the fragmented visual language of Dadaism, set against a background of Dada publications" (MoMA zum Doppelportrait von Schwitters und Arp aus demselben Jahr).

- El Lissitzky war Mitbegründer des Konstruktivismus. - Verso mit Nachlaßstempel Jen Lissitzky und Stempel der Edition Griffelkunst. - Sehr gutes Exemplar aus der Slg. K. Friedberg, München.



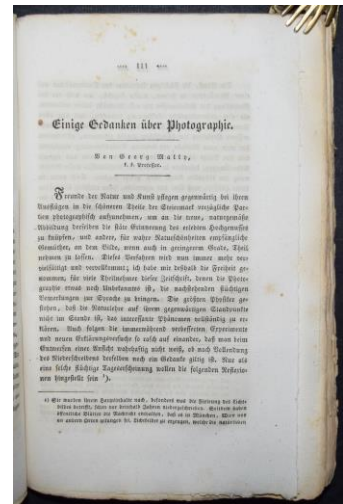
252 Lissitzky, El (eig. Eliezier, 1890-1941). "The Constructor." Selbstbildnis mit Zirkel. Orig.-Photographie (1924), Silbergelatineabzug/Agfa paper. (Köln, Edition Griffelkunst 1985). Plattenmaß: 18,7 x 13,5 cm. Blattmaß: 39,8 x 29,8 cm. 600,--



Originalabzug vom Glasnegativ für die Edition Griffelkunst (240C5). - Die wohl berühmteste Aufnahme des genialen Künstlers und Mitbegründer des Konstruktivismus. Lissitzky verwandelt geometrischen Elemente in, für jedermann verständlichen politischen Symbolismus. De-Stijl und das Bauhaus werden stark von seinen Werken beeinflusst. - Verso mit Nachlaßstempel Jen Lissitzky und Stempel der Edition Griffelkunst. - Sehr gutes Exemplar aus der Slg. K. Friedberg, München.

253 Mally, Georg. Einige Gedanken über Photographie. In: Steiermärkische Zeitschrift. Red. von G. F. Schreiner u. A. v. Muchar. Neue Folge, 7. Jahrgang, II. Heft, S. 111-122. Graz Verlag der Direction des Lesevereins am Joanneum 1844. 272, XXII S. mit 1 lithogr. Ansicht (Weitzberg mit der Clam). Typogr. OKart. 300,--

Heidtmann 9468. - Sehr seltene frühe Abhandlung zur Landschaftsfotografie in Österreich. Der Verfasser erläutert ausführlich die Geschichte sowie die chemischen und physikalischen Prozesse der Photographie. - "Die „künstliche Retina“ (Stegner, Die Photographie in Kultur und Technik, Lpz. 1938, S. 23) des Bildes sieht die Welt mit neuen Augen, bereichert die Gegenstände mit unzähligen Details und bietet dem Betrachter ein virtuell unerschöpfliches Bild. Das Licht überspringt „die Gesetze des physikalischen Raumes und der Zeit bei der Abbildung der Gegenstände“ (Mally S. 120) verwandelt Ferne in Nähe und zeigt Bilder der Vergangenheit als im Bild gegenwärtige" (A. Fuss, Die frühen Fotogramme S. 46). - G. Mally (1793-1858) war Gymnasialdirektor und 1848 Abgeordneter der deutschen Nationalversammlung in Frankfurt a. M.; er hat sich zeitlebens neben geschichtlichen, besonders mit naturwissenschaftlichen Themen und technischen Neuerungen beschäftigt und zahlreiche Zeitschriftenbeiträge verfasst. Außerdem hat er ein umfangreiches philosophisches Werk: „Andeutungen über Mathematik und Philosophie und ihr Verhältniss zu einander“ (Graz 1834) herausgegeben (vgl. ausführlich in Biogr. Lexikon des Kaisertums Österreich XVI, 335 f.). - Umschlag angestaubt, stellenweise etwas stockfl., gutes unbeschnittenes Exemplar.



254 Mandchurei - Wakaki Manshu shashin ni miru. (Il Governo Imperiale di Manciu-Cuo) - Manciu-Cuo vigoroso nei fotografi - Die junge Mandchurei in Bildern - Young Manchoukuo in pictures - Manshu teikoku seifu. Hsinking, Kaiserl. Regierung von Mandschukuo 1938. 4°. [52] Bl. mit 1 mont. farb. Abb. u. meist ganzs. Abb. sowie 1 gefalt. farb. Karte als Beilage. OKart. mit Deckelschild (Blockbuch-Bindung mit Kordelheftung). 600,--



Sehr seltenes Propaganda-Werk des Mandchurischen Kaiserreichs (Mandschukuo; 1932 bis 1945). - Text viersprachig in Japanisch, Italienisch, Deutsch und Englisch. - Schon 1900 versuchte das zaristische Russland die ganze Mandchurei zu besetzen. Dies führte zu Spannungen zwischen Russland und Japan und endete 1904 im russisch-japanischen Krieg. Das Japanische Kaiserreich konnte die Auseinandersetzung für sich entscheiden. Russland musste die Innere Mandchurei räumen und an China zurückgeben. Die Mandchurei-Krise zwischen Japan und der Republik China vor dem Zweiten Japanisch-Chinesischen Krieg 1931 führte zur Besetzung der Mandchurei und Japan errichtete den Marionettenstaat Mandschukuo, um die rohstoffreiche Region auszubeuten. Die großformatige Kartenbeilage zeigt "Mandschukuo die Schatzkammer". - Die eindrucksvollen, oft künstlerisch hochwertigen Aufnahmen mit Szenen aus der Landwirtschaft, Kultur und Industrie der Region; darunter auch zwei an A. M. Rodtschenko erinnernde Fotos eines Jugend-Turnfests. - Sehr gutes Exemplar.

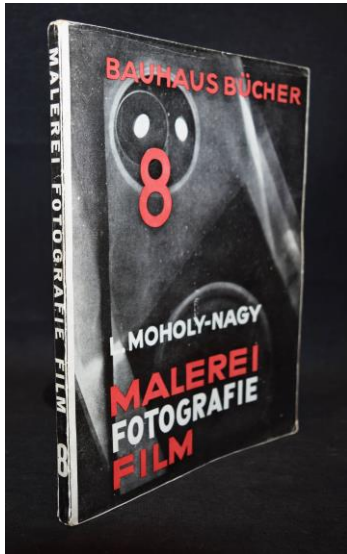
255 Marey, É(tienne)-J(ules). La machine animale. Locomotion terrestre et aérienne. Paris, Beillière 1873. 8°. 48 S. mit 117 Text-Holzschnitten. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. (Bibliothèque Scientifique Internationale, vol. 8). 300,--

Gernsheim S. 570 ff. u. 577 ff. - Erste Ausgabe. - Hauptwerk des französischen Mediziners und Professors an der Sorbonne, dessen Interesse an der Mechnik zu Erfindung der verschiedensten Instrumente zum Aufzeichnen physiologischer Vorgänge führte. Er untersuchte den Blutkreislauf, studierte die Bewegungen der Muskeln und widmete sich schließlich nur noch der Erforschung der Bewegungen von Tieren zu Wasser, zu Lande und in der Luft, wofür er Vorrichtungen zur chronographischen Aufzeichnung der Bewegungsabläufe konstruierte. Der amerikanische Photograph Eadward Muybridge, der solche Bewegungsabläufe als erster photographisch festhielt, hatte sich ursprünglich von Marey inspirieren lassen, seine photographische Methode war aber der unmittelbare Anlaß, daß Marey seine



chronographische Bewegungsanalyse zugunsten der chronophotographischen aufgab, da diese eine präzisere Demonstration ermöglichte. - Rücken aufgeheilt, Kapital leicht beschädigt, stellenw. etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

256 Moholy-Nagy, László. Malerei, Photographie, Film. 2. veränd. Aufl. (3.-5. Tsd.).



München, Langen (1927). Gr.-8°. 140 S. mit zahlr. Abb. OKart. mit illustr. OU. (Bauhausbücher, Band 8). 3.500,--

Heidtmann 5011. Heiting/Jaeger I, 164-173 (ausf., mit mehreren Abb.). Parr/Badger I, 92/93. Wingler 575. - Bahnbrechendes Werk, in dem Moholy-Nagy erstmals 1925 die Themen Geschichte und Technik der Fotografie und besonders die moderne Bildgestaltung behandelt. Das Bildmaterial, darunter zahlreichen Fotogramme und Fotomontagen, stammt von Moholy-Nagy, Hannah Höch, Albert Renger-Patzsch, P. Citroen, Man Ray und anderen. Mit zahlreichen Anwendungsbeispielen aus Buchillustration, Werbung und Propaganda. - Das Werk ist "Kunstwerk und Pamphlet, Erfahrungsbericht und Vision. Das Buch propagiert die 'neue visuelle Literatur' und ist gleichzeitig ihr erster Versuch ... Moholys Entscheidung für die zweite Auflage ist verständlich, hatte er doch Text- und Bildteil gestrafft, neueste Fotos von ihm selbst eingefügt und Überholtes gestrichen. Sein Buch sollte aktuell sein ... Der Aufwand für Bauhausbuch 8, dem dicksten und teuersten der 1. Serie, war erheblich ... 1927, als es schon die Neuauflage gab, war die erste noch nicht einmal vergriffen" (U. Brüning in Heiting/Jaeger). - Gelenke und Kanten geringf. berieben, außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar - Very fine.

257 Papiertheater - Jesus im Garten Gethsemane. Diorama in 7 altkolorierten Kupfertafeln von M(artin) Engelbrecht nach Joh(ann) Wachsmuht. Für den Gebrauch ausgeschnitten und präpariert. (Augsburg), Mart(in) Engelbrecht (um 1730). 18 x 20,5 cm.

1.200,--

Milano, M. Engelbrecht Perspektivtheater S. 31 (mit Farbabb. S. 79). Strehler, La camera di sortilegi S. 60, Nr. 39. - Kulissenbild in 7 Ebenen (inkl. Schlussblatt) aus konturbeschnittenen kolorierten Kupferstichen. Hübsches, frühes Kulissenbild, das zum Einstecken in einen hölzernen Guckkasten gedacht war. Serie 39 der Folge bei Engelbrecht, Bl. 253-259. - Bis fast an die Einfassung beschnitten, die Spitze der Kartusche auf dem



Proszenium mit der Nummer des Blatts dabei umgeklappt, vereinzelt etwas fleckig, wenige unbedeutende Läsuren.

258 Peignot, Charles u. André Lejard (Ed.). La revue de la photographie. Numéro 34.



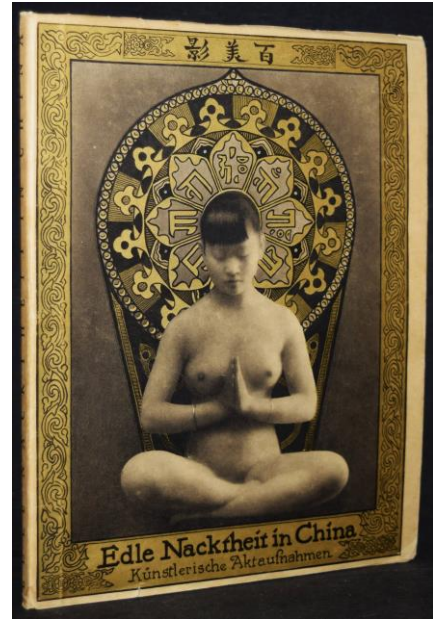
Décembre 1935. Paris, Éditions Arts et Métiers Graphiques 1935. 4°. 19, VII S. mit 20 (4 mont.) Abb. Illustr. OKart. 240,--

Mit Fotografien von Steichen, Steiner, Durst, Bocher et Smirnova, Man Ray, Lacheroy, P. Adam, Hurault, Erno Vadas, Ylla u. Satigny. Texte von Jean Vétheuil, Rémy Duval, L. Chéronnet, Sougez u. Auveillain. - Rücken berieben, Trägerkartons der mont. Abb. etwas stockfl., sonst gut erhalten.

259 Perckhammer, Heinz (Heinrich Josef Anton Alois)
v. Edle Nacktheit in China. Künstlerische Aktaufnahmen.
Berlin, Eigenbrödler-Verlag 1928. 4°. 7, (1) S. u. 31 Tafeln
in Kupfertiefdruck. Illustr. OPbd. in Blockbuch-Bindung
mit illustr. OU.

1.400,--

Heidtmann 11188. Heiting/Jaeger I, 208 f. Nicht bei Koetzle. - Erste und einzige Ausgabe. Mit einem Vorwort Perckhammers. Exemplar mit dem meist fehlenden Schutzumschlag, der die Abbildung 32 zeigt. Druck auf starkem, chamoisfarbenem Papier. - H. v. Perckhammers (1895–1965) umfangreiches Werk ist bislang kaum erschlossen. 1914 gelangte er als Matrose schiffbrüchig in den Fernen Osten, sein Schiff wurde versenkt. Mit einem kleinen Rest der Besatzung war er von 1917 bis 1919 in einem chinesischen Lager interniert. In dieser Zeit begann seine fotografische Laufbahn, bis 1928 blieb er in China. Nach seiner Rückkehr eröffnete er am Kurfürstendamm sein "Photo-Art-Studio", belieferte die Presse mit Aufnahmen aus Gesellschaft, Motorsport und zahlreichen Aktbildern und veröffentlichte einige Bildbände. Neben einigen Beiträgen in Fotobüchern über China erschien noch "China und die Chinesen" in der Reihe "Schaubücher" des Züricher Orell Füssli Verlags. - Schutzumschlag geringf. angestaubt, Seidenband im unteren Loch fehlt, schönes Exemplar.



260 Persinger, Louis (1887-1966, US-amerikanischer Violinist und Pianist). Orig.-



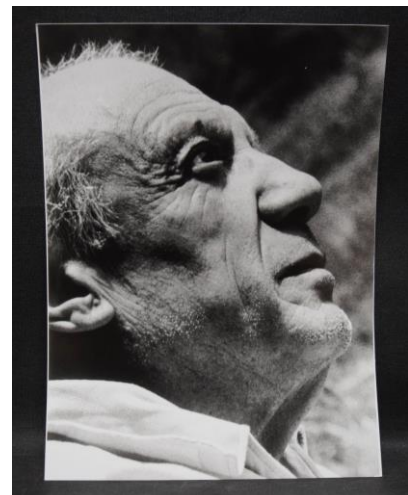
Photographie alt auf Karton montiert und auf diesem mit eigenhändiger Widmung von L. Persinger für die Opernsängerin u. Komponistin **Elsa Gregory**. (Berlin 1912). 12 x 16,5 cm. Blattgr. 37,5 x 27,5 cm. 600,-

Louis Persinger studierte am Konservatorium Leipzig und bei Eugène Ysaÿe in Brüssel. Und war danach Konzertmeister des Berliner Philharmonischen Orchesters und des Royal Opera Orchestra in Brüssel, bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges kehrte er wieder in seine Heimatstadt San Francisco zurück. Seit 1915 war er Konzertmeister des San Francisco Symphony Orchestra und von 1916 bis 1928 Leiter der Chamber

Music Society San Francisco. 1930 trat er die Nachfolge von Leopold v. Auer in der New Yorker Juilliard School an. L. Persinger war Lehrer zahlr. bedeutender Violinisten des 20. Jahrhunderts, darunter Yehudi Menuhin, Isaac Stern, Camilla Wicks, Almita Vamos, Frances Magnes, Sonya Monosoff und Louise Behrend. - Rückseitig mit mont. Programm für ein Konzert am 7. Januar 1912 in Berlin: Elsa Gregory (Gesang), Louis Persinger (Violine) und Marcel van Gool (Klavier). Mit Liedern von Richard Strauss, Hugo Wolf, Richard Dehmel u.a.

261 Picasso, Pablo Ruiz (1881-1973, span. Maler). 2 Orig.-
Photographien von (**Juan) Gyenes** (1912-1995). Paris um
1960. Format: 24 x 17,5 cm. 400,--

Der berühmte Künstler neben einem mit Zeitschriften vollgepackten Tisch in seinem Haus. Das andere Foto mit einer Nahaufnahme Picassos im Profil. - Der bedeutende ungarische Fotograf J. Gyenes arbeitete nach seinem Studium bis 1936 in Budapest, danach in Paris und London. Seit 1938 war er Korrespondent für die New York Times in Kairo. Er kam 1940 aus Ägypten nach Spanien und begann bis 1948 im Atelier von José María Vázquez zu arbeiten. 1948 eröffnete er sein eigenes Fotostudio in Madrid. Er porträtierte zahlreiche Persönlichkeiten, darunter Sara Montiel, Maria Félix, Salvador Dalí, Pablo Picasso, Joan Miró, Andrés Segovia, Montserrat Caballé, Jacinto Benavente, Cayetana Fitz-James, Omar Sharif, Tsuguharu Foujita, Herbert v. Karajan und Artur Rubinstein, Gina Lollobrigida, Charlton Heston, Lola Flores, Julio Iglesias, Isabel



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Preysler, Charles Chaplin und die spanische Sängerin und Schauspielerin Marisol-Pepa Flores. - Rückseitig mit Adress-Aufkleber einer franz. Presseagentur sowie handschr. Copyright-Vermerk des Fotografen, wohl spätere Abzüge.

262 Rambow, Gunter. La promenade de König Immerlustik. Frankfurt am Main, Kohlkunstpresse 1968. 4°. Mit ca. 100 Bl. ganz.- oder doppelseitigen fotografischen Abbildungen. Farbig illustr. OKart. 300,--

Nicht im HBK. - Erste und einzige Ausgabe. - Gunter Rambow hatte sich 1968 mit »La Promenade de König Immerlustik« erstmals dem Thema Nacktheit verschrieben. - G. Rambow (geb. 1938) ist einer der bedeutendsten Designer im Bereich der visuellen Kommunikation und Kulturwerbung. In der Ateliergemeinschaft Rambow und Lienemeyer (1961-86) schuf Rambow zahlreiche Photobücher und herausragende Plakatserien. Legendär wurde das politische Fotoplatkat "It's time", das sich gegen den Vietnam-Krieg richtete. - Rücken, wie meist mit schwachen Knickspuren, sonst sehr schönes Exemplar.

First edition, first printing. - Gunter Rambow (*1938) is one of the most prominent designers in the area of visual communication and cultural advertising. He produced numerous photo books and outstanding posters at the Rambow & Lienemeyer graphic design studio (1961-86), and is now carrying on his work at the Rambow, van de Sand studio. His photo poster "It's time" against the Vietnam War became legendary. From 1974 to 2003 Gunter Rambow taught at the Universität Kassel and the Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe as a professor of visual communication. In



2007, the Museum für Angewandte Kunst Frankfurt is following the example of the Bibliothèque Nationale in Paris, the Shanghai Art Museum and many other institutions and dedicating a major solo exhibition to his work. The show is an encounter between more than one hundred posters by Gunter Rambow - dating from 1962 to the present - and Richard Meier's museum architecture. - Spine, as usual,

with slight crinkles, very fine copy.

263 Ray, Man (d. i. Emmanuel Rudnitzky oder Radnitzky). Photographs 1920-1934. Avec un Portrait par Picasso - Textes de **André Breton, Paul Eluard, Rose Sélavy, Tristan Tzara** - Préface by Man Ray. Publiées par **James Thrall Soby** Hartford Connecticut USA. "Deuxième Édition". Paris, Cahiers d'Art u. New York, Random House (1934). 4°. [7] Bl. (Text) u. 103 Heliogravuren nach Photographien, davon 19 "Rayographien" von M. Ray. Farbig illustr. OKart. mit Kunststoff-Spiral-Bindung. 3.800,--

Parr/Badger I, 108. Roth, The book of 101 books 80. - Erste Ausgabe, zweiter Druck. - Texte in Englisch, Französisch und Deutsch (P. Sélavy). - Da nicht alle Exemplare der ersten Ausgabe (im Selbstverlag von J. T. Soby) verkauft werden konnten, wurde hier nur das Titelblatt ausgetauscht. "This was Man Ray's first monograph, and his friends pulled out all the stops to herald it ... attempted to generate demand where none existed by suggesting the edition had sold out. After replacing the title pages of these copies with one stating second edition, he returned them for sale" (A. Roth). - Die erste Monographie des berühmten Photographen und Malers. - "Man Ray's work introduced a particular note [to Surrealism], since he used photography and recognized early on that this medium could reproduce the effects of object-based art in two-dimensional form. Photography was in a position to preserve the ordinary and to unleash surreal effects" (P. Stepan, Icons of Photography 26). - Spiralbindung etwas angeschmutzt, Kanten etwas berieben, die 2 oberen Spiralen innen gebrochen, sehr gutes Exemplar eines der wichtigsten Fotobücher des 20. Jahrhunderts.



264 (Reinhard, Max, Hrsg.). Das Pferd in der Kunst. (Erinnerungs-Band zur Ausstellung in 25 Prunkräumen des Königsbaues der Residenz in München, 22. 7. bis 15. 11. 1936). (München, Kunstverein 1937). Quer-Folio. 114 Bl. mit 1 mont. Farbtafel von **Ludwig Holwein** u. 38 mont. Orig.-Photographien. Brauner Orig.-Leinenband mit Bronze-Plakette auf dem Vorderdeckel in Orig.-Hln.-Buchkassette. 1.400,--



Nicht bei Heidtmann und Heiting/Jaeger. - **Nr. 28 von 300 num. Exemplaren; Vorwort von M. Reinhard signiert.** - Die groß angelegte Ausstellung zeigte künstlerische Skulpturen und Gemälde zum Thema Pferd von der Antike bis in die Gegenwart, sowie Handschriften und Pferdedarstellungen auf Münzen und Medaillen, auf Briefmarken, Siegel und Wappen, Fotografien von Kriegspferden und noch viele Objektgruppen mehr. Unter den Beträgen waren zahlr. bedeutende Gemälde und Skulpturen von Lucas Cranach, A. Dürer, A. van Dyck, P. P. Rubens, W. von Kobell, Max Laeuger, W. Leibl, Hiroshige, A. Kubin, E. Degas u.v.a. - Die Ausstellung wurde kuratiert von dem Münchener Ratsherr und Direktor des Kulturamts Max Reinhard und dem Bildhauer Ferdinand Liebermann. - Sehr gutes Exemplar.

265 Renger-Patzsch, Albert. Eisen und Stahl. 97 Fotos. Geleitwort von **Albert Vögler**. Berlin, Reckendorf 1931. 4°. 48 Bl. mit 97 Abb. OHln. (mit gelben Deckeln). (Werkbund-Buch, Band 1). 600,--

Heiting/Jaeger II, 273 ff. (mit mehreren Abb.). Koetzle 322. Parr/Badger I, 125. - Erste und einzige Ausgabe. - Ein Jahr nach Erscheinen seines "für die Rezeption neusachlicher Fotografie wegweisenden Buches" "Die Welt ist schön" zog Renger-Patzsch 1929 nach Essen. Dort begann eine Zusammenarbeit mit den Architekten Fritz Schupp und Rudolf Schwarz und eine stärkere Hinwendung zur Architektur- und technischen Fotografie. - "...almost as conservative, although Renger-Patzsch has a few more New Vision tricks up his sleeve in this pictures of the iron and steel industry" (Parr/Badger). - "Wenn die wirtschaftlichen und politischen Umbrüche im Deutschland der frühen 1930er Jahre mit sich ändernden Prioritäten in Bezug auf die Qualität und Art der veröffentlichten Fotobücher auch das Verlagswesen beeinflussten, so boten sich für Renger-Patzsch durch das Buch "Eisen und Stahl" mit dem darin enthaltenen Vorwort des Generaldirektors der Vereinigten Stahlwerke zahlreiche neue Möglichkeiten für die Veröffentlichung seiner Arbeiten..." (V. Heckert in Heiting/Jaeger). - Rücken wie meist leicht aufgeheilt, sehr gutes sauberes Exemplar.



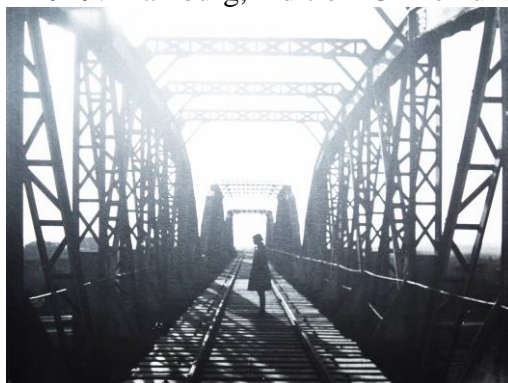
266 Ricciardi, Enrico. Universi immaginati. Genova, Tormena 1992. [14] Bl. mit 15 mont. Farbtafeln (inkl. Umschlag). OKart. mit farb. Deckelbildern. 240,--



Eines von 2000 Exemplaren von E. Ricciardi auf dem Rückendeckel mit Silberstift signiert. - Der bedeutende ital. Mode- und Werbefotograf E. Ricciardi (geb. 1960) arbeitet für zahlreiche internationale Zeitschriften (u. a. Playboy, GQ u. MAX), er fotografierte die Super-Models u. a. Claudia Schiffer, Monica Bellucci, Martina Colombari, Alena Seredova, Paola Barale, Brigitte Nielsen und Federica Fontana. Seit 1982 stellt er seine künstlerischen Fotoarbeiten in internationalen Galerien aus. Das vorliegende Photobuch wurde auf der Biennale of Photography 1992 in Turin vorgestellt. - Sehr gutes Exemplar.

267 Rodtschenko, Alexander Michailowitsch (Aleksandr Michajlovic Rodcenko, 1891-1956). Die Eisenbahnbrücke. Orig.-Photographie von 1929. Hamburg, Edition Griffelkunst (245 B2) 1987. 24 x 18 cm. 450,--

Gedruckt in Krakau, auf Agfa Record Rapid matt. - "Rodtschenko betrachtete sich als einen "Erfinder neuer, aus der Malerei hergeleiteter Entdeckungen". Er war ein russischer Avantgardenkünstler, der innerhalb eines breiten Spielraums von Ausdrucksmitteln arbeitete: Malerei, Grafik, Bildhauerei und Architektur, Design und Fotografie. Stilistische Neuerungen, die Suche nach neuen schöpferischen Möglichkeiten waren in jener Zeit sehr gefragt. Es schien so, als würde die ganze Welt neu geschaffen, ja neu erfunden" (A. Lavrentiev in Koetzle). - Rückl. mit russ. Nachlass-Stempel. - Tadellos.



268 Römer, Oskar (1866-1952, dt. Zahnmediziner und Rektor der Universität Leipzig 1928-1929). Orig.-Photographie mit eigenh. Widmung. Leipzig 1934. 22,5 x 16,5 cm. Unter Glas mit runder Holzleiste gerahmt (37 x 28 cm.). 200,--



Der bedeutende Zahnmediziner im prächtigen Rektoratsmantel. - Mit eigenhändiger Widmung von Prof. Römer für den Berner Kollegen Fritz Witschi, den er auf einer Tagung in Brunnen kennen gelernt hat. - O. Römer studierte in Berlin und Freiburg Theologie, Philosophie und Medizin und habilitierte sich 1899 in Straßburg für Zahnheilkunde und erhielt 1906 dort seine erste Professur. Seit 1933 war der Zahnhistologe und -pathologe Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und seit 1929 war er Mitherausgeber der neuen Fachzeitschrift Parodontium und legte den Gründungsimpuls der heutigen deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP). Seit einem persönlichen Treffen mit Rudolf Steiner 1910 war Römer auch von der Anthroposophie beeinflusst. Zeugnis davon gibt u. a. seine Schrift "Über die Zahnkaries mit Beziehung auf die Ergebnisse der Geistesforschung Dr. Rudolf Steiners" (1921). Er starb mit 86 Jahren in seinem Landhaus

in Berchtesgaden als Mediziner mit internationalem Ruf in der Zahnheilkunde.



269 Roh, Franz (1890-1965). Rückenakt, liegend, negativ. Orig.-Photographie (Silbergelatine) um 1925. Hamburg, Edition Griffelkunst (293 A2) 1999. 30,5 x 24 cm., Bildgr. 24,2 x 17,8 cm. 400,--

Abzug vom Originalnegativ aus dem Nachlass. Einmalige, limitierte Auflage für die Edition Griffelkunst. - "Ein Trugschluss wäre es und der Persönlichkeit Rohs nicht angemessen, ihn einen innovativen Künstler zu nennen, so qualitativ und stimmig seine Fotos und Collagen auch sind. Er sah sich als Kunsthistoriker, der dem Neuen auf dem steinigen Weg half, indem er seine Kenntnisse des Alten nutzte" (W. Herzogenrath in Koetzle). - Tadellos.

270 Rolling Stones - Michael "Mick" Philip Jagger (geb. 1943), Michael „Mick“ Kevin Taylor (geb. 1949) u. Charles Robert „Charlie“ Watts (geb. 1941). Orig.-Photographie.



London 1969. Format: 40 x 30 cm. 600,--
Konzert-Aufnahme beim legendären Hyde Park Konzert am 5 Juli 1969; zwei Tage nach dem Tod von Brian Jones. Außer den Stones traten noch 7 weitere Bands auf, darunter King Crimson und Alexis Korner's New Church. - Bevor sie den ersten Titel spielten, sprach M. Jagger einige Worte zum Gedenken an Brian Jones. Er las zwei Verse aus dem Gedicht Adonäis von Percy Shelley vor, das dieser zum Tode von John Keats geschrieben hatte. Dann wurden tausende weißer Schmetterlinge aus Kartons freigelassen. Der Film "The Stones in the Park", ursprünglich auch von der BBC ausgestrahlt, erschien 2003 auf DVD. - Die

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Aufnahme stammt aus dem Archivio Ferraina von **Giuseppe Ferraina Giacobino**, Präsident der Vereinigung Kultura70, und wurde dieses Jahr auch in dem von ihm herausgegebenen Buch "Rolling Stones - Hyde Park '69" (Collana Vintage, Band 3) veröffentlicht. - Rückseitig mit Stempel des "Archivio Ferraina" und Signatur von G. Ferraina Giacobino.

271 Sander, August. Antlitz der Zeit. Mit einer Einleitung von **Alfred Döblin**. München, Transmare-Verlag u. Kurt Wolff 1929. 4°. 17, (3) S. u. 60 Tafeln. Gelber OLn. mit Rückentitel u. Deckelvignette (Entwurf: **Emil Preetorius**). 2.150,-- Göbel 694. Heidtmann 14133. Heiting/Jäger I, 302 ff. (mit mehreren Abb.). W.-G.² 27 (Döblin). - Erste und einzige Ausgabe des grundlegenden Werks zur Porträtphotographie im 20. Jahrhundert. - Mit dem Vorwort von A. Döblin 'Von Gesichtern, Bildern und ihrer Wahrheit'. - "1929 Publikation seines Bildbandes 'Antlitz der Zeit' (Druckstöcke durch die Nationalsozialisten vernichtet 1936). Der Bildband diente als Vorausschau für sein 1911 begonnenes (und nie veröffentlichten) enzyklopädisches Lebenswerk 'Menschen des 20. Jahrhunderts', mit dem er sich bis in die 50iger Jahre beschäftigte ... und das Personen verschiedenster Berufe und Stände ... als Archetypen zeigt. Ziel war es, einen 'Spiegel der Zeit' (v.a. der Weimarer Zeit) zu schaffen" (Mißelbeck S. 210). - Der helle Einband und der vord. freie Vorsatz nur minimal braunfleckig, vereinzelt leicht stockfleckig, sonst sehr gutes Exemplar.



272 Schult, H A (eig. Hans-Jürgen Schult, geb. 1939, deutscher Objekt- und Aktionskünstler).



Orig.-Photographie (dreiteiliger Kontaktabzug) von **Thomas Dix**. Dortmund 6. 5. 1985. Format 36 x 11 cm. auf Karton (40 x 30 cm.) montiert und auf diesem von T. Dix signiert.

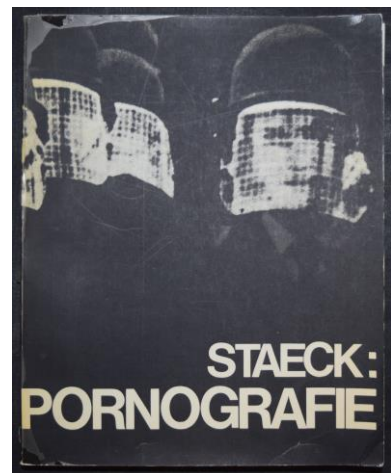
200,--

Der zu dieser Zeit in New York lebende Künstler bei einer Kunst-Aktion mit zerknüllten Zeitungen. - HA Schult gründete ein Jahr später sein Museum für Aktionskunst in Essen (seit 1992 in Köln). Zu seinen bekanntesten Werken gehören das Flügelauto in Köln und die weltweit ausgestellten Trash People. - Die Aufnahmen entstanden während der Studiums des Foto-Designers T. Dix an der Fachhochschule Dortmund (1982-1988), vorher studierte Dix in Basel und Paris Anglistik und Romanistik. - Rückseitig mit

Adressaufkleber des Photographen.

273 Staeck, Klaus u. H. C. Schmolck (Hrsg.). Pornografie. Steinbach, Anabas 1971. 4°. 92 unbez.Bl. Illustr. OKart. 300,-

-
Folierung des Umschlags stellenw. abgelöst, Kanten etwas berieben, Deckel mit geringf. Knickspuren, Bindung teils etwas gelockert, sonst gutes Exemplar.



274 Stereo Photographie - Stereo-Betrachter aus Holz und Metall mit geschliffenen Glaslinsen und 53 farbige Stereo-Photographien. USA und Deutschland nach 1911. 200,--

Mit einer umfangreichen Sammlung seltener farb. Stereophotos ("Chromoplast-Bilder") der Farbphotographischen Gesellschaft, Stuttgart. - Mit 37 Photos aus den geographischen Serien (Tunis, Italien, Frankfurt u.a.), 12 Photos aus den Serien "Aus dem Leben der Säugetiere" und "Aus dem Leben der Insekten, Käfer" sowie 4 Photos aus der Serie "Aus dem Mineralreich". - "Initiator der Chromoplast-Bilder war der aus Ingelfingen stammende Professor Dr. Christian Rumm (1867-1938). Kurz nachdem die ersten Autochromplatten

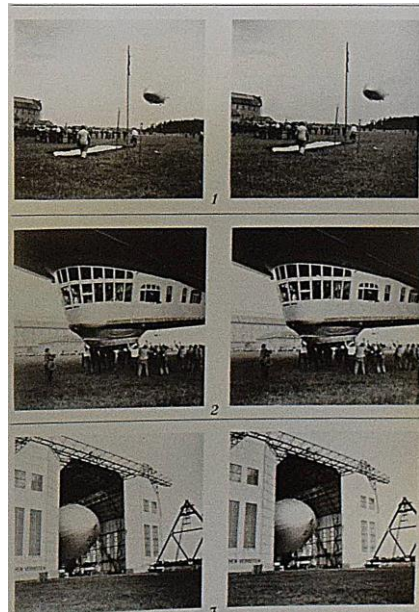


in den Handel gebracht wurden, trat Rumm an die Aufgabe heran, zu Schulzwecken Raumbilder von schönen, wertvollen Schmetterlingen, Käfern, Blumen, Mineralkristallen in Naturgröße anzufertigen. Er versprach sich auf diesem Gebiete ganz besondere Triumphe der Farbenfotografie... Die Farbenphotographische Gesellschaft FPhG wurde im September 1911 in Stuttgart als GmbH gegründet. Gesellschafter waren die Stuttgarter Hermann Schober, Buchhändler, die Inhaber des Belser -Verlags Karl und Alfred Wacker, sowie August Schuler, Inhaber der gleichnamigen Graphischen Kunstanstalt" (Stereoscopy.com). - Der Betrachter mit Gebrauchsp., die Bilder an den Kanten geringf. berieben, sonst gut erhalten.

275 Stereo-Photographie - Schönstein, Otto (Hrsg.). Das Raumbild. Zeitschrift für die gesamte Stereoskopie und ihre Grenzgebiete. 1. Jahrgang. 12 Hefte in 1 Band. Diessen, Schönstein-Verlag 1935. 4°. 2 Bl., 288 S. mit zahlr. Abb. u. 129 (1 farb.) mont. Orig.-Stereo-Photographien. Hln. d. Zt.

650,--

Heiting/Jaeger I, 456. - Kompletter erster Jahrgang der sehr seltenen Zeitschrift für Stereo-Photographie. Bis 1937 erschienen nur noch 2 weitere Jahrgänge. - "Schönstein... setzte sich zum Ziel, mit seinen beiden wesentlichen Verlagsprodukten, der von ihm herausgegebenen Zeitschrift 'Das Raumbild...' (1935-37) und den neu konzipierten Raumbildwerken, nicht nur die Stereoskopie nachhaltig in der Amateurfotografie zu etablieren, sondern auch eine neue Gattung des Fotobuches auf dem Markt zu platzieren" (S. Fitzner). - Einband teils stärker berieben, hinteres Gelenk im oberen Drittel angeplatzt, sonst sehr gut erhalten.



276 Streichert, Othmar (biogr. Daten unbekannt). "Blond und schwarz". Orig.-Photographie (Silbergelatine) auf Trägerkarton montiert und auf diesem bezeichnet, datiert und signiert. Klagenfurt 1932. 30 x 23 cm.



800,--

Hervorragende Aktaufnahme eines Frauenpaars. Eine schöne dunkelhaarige junge Frau liegt in den Armen ihrer blonden Freundin. - Die bei Gaslicht entstandene Atelierraufnahme war laut rückseitigen maschinenschr. Vermerken auf 1 nationalen und 3 internationalen Foto-Ausstellungen in Wien, Krakau, Charleroi und Luxemburg ausgestellt. - Der Rechtsanwalt O. Streichert war Vorsitzender der Lichtbildner-Vereinigung in Klagenfurt. - Rückf. mit maschinenschr. Vermerken des Fotografen und Stempel der Lichtbildner-Vereinigung in Klagenfurt.

277 Traar, Jochen. Art protects you - man made skies. Klagenfurt, Wien, Ritter u. Edition



Funder 2001. Quer-8°. [38] Bl. mit 37 ganzs. farb. Abb. u. 1 gestempelten u. signierten Orig.-Farbphotographie. OLdr. mit blindgepr. Deckeltitel in Orig.-Leinenkassette mit blindgepr. Deckeltitel. 300,--

Nr. 34 von 50 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit signierter Orig.-Farbphotographie. - Jochen Traar, geboren 1960 in Essen. Studium 1979-1984 an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Bruno Gironcoli, lebt in Wien. Gruppenausstellungen: u.a. Australian Cultural Institute New York; Director's Guide Los Angeles; Mulinex, Wiener Secession 1992. Stipendien: u.a. Artist in residence beim Schindler Stipendiatenprogramm in LA 1995, Artist in residence bei UMAS, Durham,

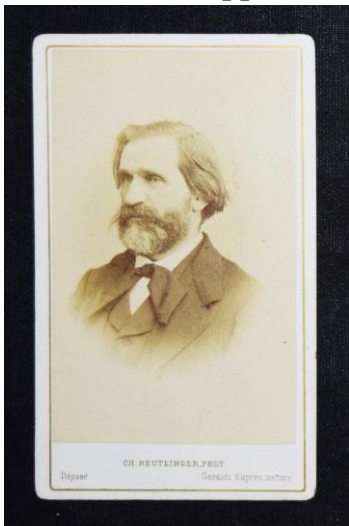
Ontario, Canada 1993; Auslandsstipendium des BMUK in Rom. - Tadellos.

278 Trutat, Eug(ène). La photographie animée. Avec une préface de (Étienne) J(ules) Marey. Paris, Gauthier-Villars 1899. Gr.-8°. XII, 185 S., 1 Bl. mit 1 fotogr. Tafel u. zahlr.

Abb. im Text. OKart. (Bibliothèque photographique). 400,-- Erste Ausgabe. - Seltene Schrift aus der Frühzeit der Kinematographie, in der die Entwicklung der Aufnahmetechnik von den Brüdern Lumière bis Marey dargestellt wird. Eugène Trutat (1840-1910), Direktor des Musée d'Histoire naturelle de Toulouse, ist als Verfasser zahlreicher Abhandlungen zur Technik der Fotografie hervorgetreten, von denen die vorliegende wahrscheinlich die Einzige ist, die sich mit den "bewegten Bildern" befasst. - Rücken u. Kanten etwas gebräunt, Rücken etwas angebrochen und mit kleinen Einrissen am Vordergelenk oben und unten, Blattränder minimal gebräunt, gutes unbeschnittenes Exemplar.



279 Verdi, Giuseppe Fortunino Francesco (1813-1901, ital. Komponist). Orig.-Photographie



(Albuminabzug) von **Charles Reutlinger**. Paris um 1870. 10,5 x 6 cm. 250,--

Einige Jahre nach der Veröffentlichung von Verdis großen Opern Rigoletto (1851), Il trovatore („Der Troubadour“, 1853) und La traviata (1853) entstandenes Visitenkarten-Portrait. - Der in Karlsruhe geborene Fotograf Ch. Reutlinger (1816-1888) war einer der ersten deutschen Fotografen, der in Paris ein Photo-Atelier eröffnete (1850). Ch. Reutlinger gewann den ersten Preis auf der Exposition Universelle 1867 nachdem er bereits 1865 eine Preismedaille für Visitenkartenporträts auf der „Internationalen photographischen Ausstellung“ in Berlin gewonnen hatte

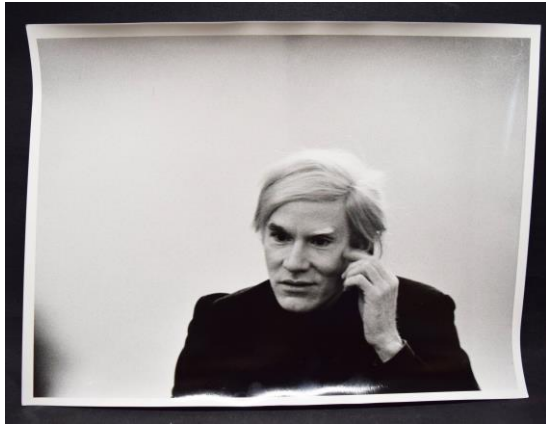
280 Vostel, Wolf (1932-1998, deutscher Maler, Bildhauer und Happeningkünstler). Orig.-Photographie von **Sandro**

Becchetti (1935-2013). Rom 1973. 40 x 30 cm. 400,--

Der bedeutende Konzeptkünstler hält seinen Katalog "happening & fluxus" (zur Ausstellung im Kölner Kunstverein 1970) in die Höhe. Die Aufnahme entstand anlässlich der Ausstellung "Contemporanea" in der Villa Borghese in Rom. - Wolf Vostell gilt als einer der Wegbereiter des Environments, der Installation, der Videokunst, des Happenings und der Fluxus-Bewegung. Techniken wie die Verwischung, die Dé-coll/age oder das Einbetonieren sind Kennzeichen seiner Werke. - Rückseitig mit Stempel des Fotografen, vintage.



- 280 Warhol, Andy** (eig. Andrew Warhola, 1928-1987, US-amerik. Maler). Orig.-Photographie von **Sandro Becchetti** (1935-2013). Rom 1972. Format: 40 x 30 cm. 800,--



Porträt in Denkerpose des berühmten Pop-art-Künstlers bei der Kunstmesse "Inconti Internazionali d'Arte" im Palazzo Taverna in Rom. - Der bedeutende ital. Fotograf Sandro Becchetti begann seine professionelle Fotografentätigkeit in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre. Er hat mit den wichtigsten nationalen Zeitschriften und Zeitungen (L'Espresso, Il Mondo, Il Messaggero, L'Unità, Paese Sera, Il Secolo XIX usw.) mit RAI, der BBC und France Presse zusammengearbeitet. Er dokumentierte über viele Jahre das soziale, politische und kulturelle Leben in Italien. Seine Werke wurden in zahlreichen Galerien und öffentlichen Einrichtungen in Italien und im Ausland ausgestellt. - Rückseitig mit Stempel des Photographen (Provenienz:

Nachlass des Fotografen), vintage.

- 281 Windstosser, Ludwig** (1921-1993). Türme der Münchner Frauenkirche. Orig.-Photographie, Vintage-Print. München um 1960. 21,3 x 16,4 cm. 400,--

Eindrucksvolle Aufnahme des bedeutenden Stuttgarter Photographen. Rückseitig mit Atelierstempel und handschr. Formatangaben. - L. Windstosser arbeitete seit seiner Ausbildung bei Adolf Lazi (1946-1947) als selbständiger Photograph in Stuttgart und war 1949 Mitbegründer der Gruppe "fotoform". Nach 1950 Spezialisierung auf Industriephotographie, besonders im Ruhrgebiet. Windstosser war seit 1964 Vorsitzender des Arbeitskreises Bild im CV, Mitglied der Europhot, des Deutschen Werkbundes und des DJV, berufenes Mitglied der DGPh und seit 1967 Mitglied der GDL.



- 282 Zitzmann-Zirini, Erich** (biogr. Daten unbekannt,



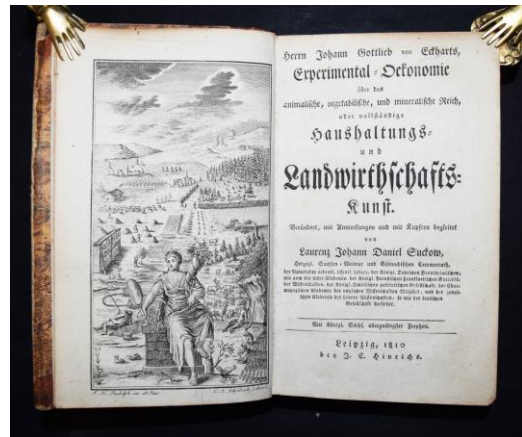
Pioniers der elektronischen Musik, der wegen seiner ca. 1927 selbstkonstruierten elektronischen Geige als "Ätherwellenmusikant" bezeichnet wurde). Orig.-Photographie von **Fritz Belka** (biogr. Daten unbekannt). (Berlin ca. 1928). 17 x 12 cm. 600,--

Interessante Doppelbelichtung im Bauhaus-Stil. - Rückseitig bezeichnet "Erich Zitzmann-Zirini "der Hexenmeister der Radiotechnik" - zaubert - "Musik aus der Luft" aus seiner selbstkonstruierten einmaligen "Aetherwellengeige". - Original Zi-Zi, Musik a. d. Luft" und mit Stempel des Photographen.

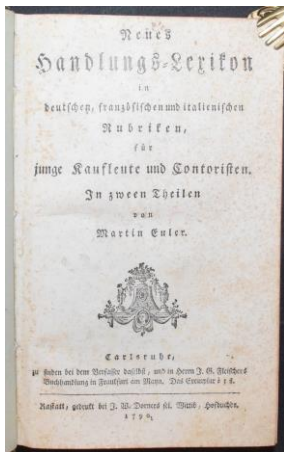
[XVIII. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

- 283 Eckart, Johann Gottlieb v.** Experimental-Oekonomie über das animalische, vegetabilische, und mineralische Reich, oder vollständige Haushaltungs- und Landwirtschafts-Kunst. Verändert, mit Anmerkungen und mit Kupfern begleitet von **Laurenz Johann Daniel Suckow**. Leipzig, Hinrichs 1810. Gr.-8°. XLIV, 882 S., [19] Bl. mit gestoch. Frontispiz u. 9 gefalt. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit schwarzgepr. Rückenschild über 5 Bänden. 350,--

NDB IV, 302. Vgl. Güntz II, 209. - Letzte Ausgabe des zuerst 1754 in Jena erschienenen Hauptwerks des preuss. Kriegs- und Domänenrats J. G. Eckart (um 1700-nach 1763). - Mit interessanten vorwiegend landwirtschaftlichen Artikeln; außerdem über die Einrichtung eines Brauhauses, Brandwein brennen, Ziegel-, Gips- und Kalkbrennen, Dachdeckerei, "Vom Negociieren in ökonomischen Dingen", "Vom fürstlichen Hofamte", "Wohnungen der Arbeitsleute", "Von eines Cavalliers Wohnhause", Gesetzgebung u.v.m. - "Durch eine Reihe von Betriebsverbesserungen erreichte E. eine Rationalisierung (der) staatlichen Wirtschaftsbetriebe, doch wandte er sehr bald rein fiskalische Methoden an, erhöhte willkürlich die Abgaben der Brauereipächter und erzwang als königlicher Kommissar auch auf anderen Gebieten der Finanzverwaltung eine merkliche Steigerung der Steuereinkünfte. Hochfahrend und unliebenswürdig, geriet er dabei in scharfen Gegensatz zum Generaldirektorium sowie zu den Kammerbehörden, doch nahm Friedrich Wilhelm den Emporkömmling, dessen finanzielle Erfolge ihn beeindruckten, gegen alle Angriffe in Schutz, verlieh ihm 1738 zugleich mit dem Orden de la générosité den Adel und schenkte ihm in Berlin ein völlig eingerichtetes Palais. Friedrich der Große dagegen entsetzte E. unmittelbar nach Übernahme der Regierung aller Ämter und Ehren. Im Oktober 1740 verwies er den allgemein verhaßten „Plusmacher“ des Landes, ohne daß diesem eigentliche Rechtswidrigkeiten nachzuweisen waren. ... E. gilt „als die Personifikation einer bis auf die Spitze getriebenen Fiskalität“, jedoch war er durch erstaunliche Arbeitskraft und scharfe Beobachtungsgabe ausgezeichnet" (J. Jacoby in NDB). - Kapital u. Fuß mit kl. Fehlstellen, Deckel berieben, gutes meist sauberes Exemplar.



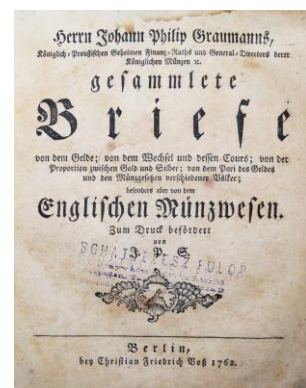
284 Euler, (Johann) Martin. Neues Handlungs-Lexikon. In deutschen, französischen und italienischen Rubriken, für junge Kaufleute und Contoristen. In zweien Theilen. 2 Teile in 1 Band. Karlsruhe, Selbstverlag u. Frankfurt a. M., Fleischer 1790. 8°. [4] Bl., XVI, 206 S.; [1] Bl., 519, (1) S. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 280,--



Slg. Seemann 192 (mit Abb.). VD18 90624890. Zischka 185. - Seltene erste Ausgabe. - "Der erste Teil umfasst eine systematische Kaufmannskunde, der zweite Teil ein alphabetisch angeordnetes Kaufmannslexikon. Das Werk beinhaltet eine Reihe kaufmännischer deutsch-, englischer- und französischsprachiger Ausdrücke und bringt weiters Einträge aus den Gebieten der Geographie (wichtige Handelsorte), der Botanik und der Zoologie (Handelswaren betreffend)... Martin Euler (biogr. Daten unbekannt) erwarb sich seinen Ruhm als Verfasser einer Reihe weiterer kaufmännischer Lehrbücher" (O. Seemann). - Stellenweise etwas stockfl., sehr gutes Exemplar.

285 Graumann, Johann Philipp. Gesammelte Briefe von dem Gelde, von dem Wechsel und dessen Cours ... besonders aber von dem englischen Münzwesen. (Theil 2: Welcher in einem Anhang die wichtige Materie von dem wesentlichen Pari des Geldes und dessen Vergleichung mit dem Wechselpari enthält). 2 Teile in 1 Band. Berlin, Voß 1762. Gr.-8°. VI, 189 S., S. 190 - 242. Interims-Kart. d. Zt. 400,--

Humpert 7065. Kress 6023. NDB VII, 9. VD 18 11130318. - Einzige Ausgabe, selten wie alle Veröffentlichungen von J. P. Graumann. - J. P. Graumann (um 1706-1762), "an sich Kaufmann und Edelmetalllieferant, war vermutlich längere Zeit in Hamburg tätig, kurze Zeit sicher auch in Holland, 1741 wurde er braunschweig. Handels- und Münzkommissar... Durch seine 1749 erschienene erste geldtheoretische Schrift... wurde Friedrich d. Gr. auf ihn aufmerksam und holte ihn nach Berlin... Am 23. 1. erhielt er seine Bestallung als Geheimer Finanz-, Kriegs- und Domänenrat und als Generaldirektor aller Münzen... Noch 1750 erfolgten im Einvernehmen mit dem König die Reformen, die Preußen ein solides, lebensfähiges, den zeitgemäßen Anforderungen entsprechendes vom Ausland unabhängiges Münzsystem gegeben haben, das anderthalb Jahrhunderte gültig blieb und schließlich Grundlage für das deutsche Reichsmünzsystem wurde. Den jetzt geschlagenen Münzfuß nannte man nach ihm den Graumannschen 12-Taler-Fuß...



Er war ein großer Geldtheoretiker, in Deutschland der bedeutendste seiner Zeit." (A. Suhle in NDB VII, 8 f.). - Umschlag am Rücken mit kl. Fehlstellen, am Fuß etwas eingerissen und teils stärker fleckig, Mod. Exlibris, Titelseite gestempelt, Kopfsteig mit kleinem Wasserrand, anfangs und am Ende eselsohrig, gebräunt.

286 Hönn, George Paul. Kurtzeingerichtetes Betrugs-Lexicon, worinnen die meisten Betrügereyen in allen Ständen, nebst denen darwider mehrentheils dienenden guten Mitteln entdeckt werden. Neue und verbesserte Edition. Leipzig, Krug 1743. Kl.-8°. [7] Bl., 461, (5) S. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 600,--



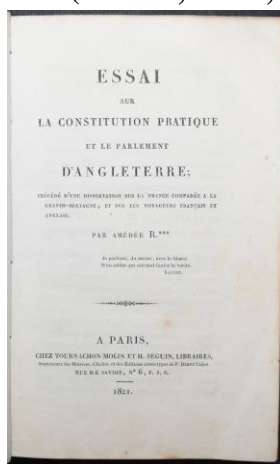
Vgl. Hayn-Gotendorf III, 312. Huelke-Etzler 979. Humpert 4718. Zischka 662. - Etwa fünfte und wohl beste Ausgabe des zuerst 1820 erschienenen Werkes, die auch als Vorlage für spätere Faksimile-Ausgaben genutzt wurde. - Das erfolgreiche Werk, eine sozialgeschichtliche Fundgrube ersten Ranges, nennt unter den alphabetisch angeordneten Berufen präzise deren Möglichkeiten und Gewohnheiten zu Betrug und Unterschlagung. Darunter Ärzte, Bücherschreiber, Buchhändler, Geistliche, Handwerker, Schulmeister, Wirte, aber auch Cammer-Räte, Ehemänner, Eltern, Juden, Materialisten u.ä. - Bezug des Rückens am Kapital u. Fuß mit Fehlstellen (1 cm bzw. 2 cm), Innengelenke angeplatzt, zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., durchgehend etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

287 (Moser, Friedrich Carl v.). Der Herr und der Diener. Geschildert mit patriotischer Freyheit. (2. Aufl.). Frankfurt am Main, Raspe 1761. 8°. [5] Bl., 422 S. mit gestoch. Frontispiz von (Georg Joseph) Cöntgen nach (Moïse Gabriel) Ducrée u. gestoch. illustr. Titel. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 220,--



Vom Busche 393. Goedeke IV/1, 236, 4. Humpert 7488. - "Das Staatsideal des aufgeklärten Absolutismus in Kürze umfassend dargestellt..." (KLL III, 1703 ff.). - "Der reizende Rocaille-Rahmen, die Blumenmotive u. Schriftranken des gest. Titels bilden in ihrer Bewegtheit, ihren zierlichen Verschlingungen eines der hübschesten Titelblätter des deutschen Rokoko" (Lanck/Oe. I, 75 u. Abb. 68). - Stellenweise schwach wasserrandig, Frontispiz links knapp beschnitten (minimaler Bildverlust am Rahmen), schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

288 (Russell, John, Earl). Essai sur la constitution pratique et le parlement d'Angleterre. Précédé d'une dissertation sur la France comparée à la Grande-Bretagne, et sur les voyageurs français et anglais.. Par Amédée R(oi). Paris, Tournachon-Molin et H. Seguin 1821. 8°. [2] Bl., XVI, 427, [3] S. Marm. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 200,--



Erste franz. Ausgabe. - Der liberale Politiker John Russell (1792-1878) war zweimal Premierminister unter Königin Viktoria. - Vereinzelt schwach braunfleckig, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

289 (Schmidt, Johann Peter). Allgemeine Geschichte der Handlung und Schiffahrt, der Manufacturen und Künste, des Finanz- und Cameralwesens, zu allen Zeiten und bey allen Völkern. 2 Teile in 1 Band. Breslau, Korn 1751. Gr.-

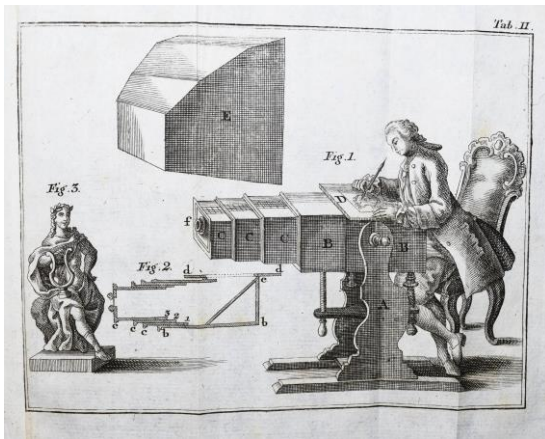


Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

8°. [4] Bl., 654 S.; [4] Bl., S. 660-1082 mit gestoch. Frontispiz u. 2 gestoch. Titelvignetten. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 400,--
Holzm.-Boh. VI, 5303; Humpert 5135. - Erste Ausgabe. - Umfangreiche Geschichte des Handels und Gewerbes von der Antike bis zur Neuzeit: Ägypten, Arabien, Indien, Nordeuropa, Genua, Venedig, Deutsches Reich (auch über die Hanse). - Das hübsche Frontispiz mit einer Handelszene vor imaginärer orientalischer Landschaft. - Der Jurist J. P. Schmidt (1708-1790) war Rektor der Universität Rostock und seit 1763 Geheimer Rat und Minister der Regierung des Herzogtums Mecklenburg-Schwerin. - Einband stärker berieben u. etwas bestoßen, Gelenke spröde u. angeplatzt, Kapital mit Fehlstellen, Frontispiz und erstes Titelbl. etwas gebräunt, sonst innen gut erhalten.

XIX. Technik / Handwerk

290 Camera obscura - Brander, G(eorg) F(riedrich). Kurze Beschreibung einer ganz neuen Art einer Camerae Obscurae ingleichen eines Sonnen Microscops. **Vorgebunden: Ders.** Kurze Beschreibung der neu abgeänderten und mit mehreren Zusätzen versehenen Camera Obscura. Als eine Zugabe zu der Anno 1769 herausgegebenen Beschreibung einer Camera Obscura. 2 Werke in 1 Band. Augsburg, E. Klett Wittwe 1769 u. 1775. Kl.-8°. 27 S.; 40 S. mit 2 gefalt. Kupfertafeln. Pbd. d. Zt. 2.400,--

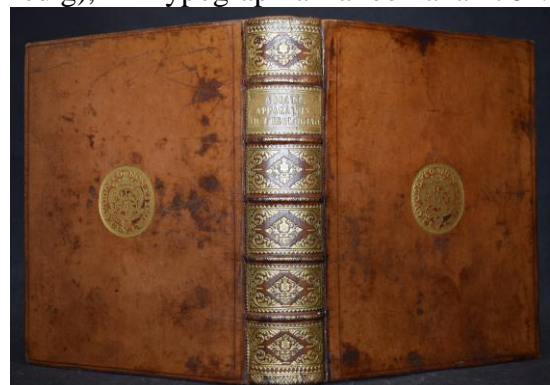


I. Vgl. Poggendorff I, 277. - Zweite Ausgabe, erstmals 1767 erschienen. Neudruck, die Tafeln von denselben Platten. - II. Poggendorff I, 277. - Erste Ausgabe. - Der Augsburger Präzisionsmechaniker u. Instrumentenmacher G. F. Brander (1713-1783) gründete nach seinem Mathematik-Studium in Nürnberg und Altdorf eine Werkstatt für optische Instrumente in Augsburg. Durch seine hervorragenden Instrumente für die Feldmessung und deutsche und internationale Sternwarten wurde er europaweit bekannt. "1759 wurde er Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu München und erhielt 1779 die Goldene Medaille der dänischen Akademie. - B.s Geräte sind schön und sorgfältig hergestellt; eine Maschine zur Kreisteilung (1758) und eine solche zur geradlinigen Teilung (1761), z. B. von Glasmikrometern, machten ihn

berühmt... Die Arbeiten seiner Werkstätte waren so verbreitet, daß sie noch jetzt in größeren Sammlungen Süddeutschlands, Österreichs und der Schweiz vertreten sind" (E. Zinner in NDB II, 518). - Vgl. auch M. Cantor in ADB III, 240 ff., der auch auf Branders berühmtes mathematisches Werk „Arithmetica binaria s. dyadica, d. i. die Kunst mit zwei Zahlen in allen Fällen und sicher zu rechnen“ (Augsburg 1767) eingeht. - Stellenweise etwas gebräunt oder stockfleckig, sehr gute Exemplare.

XX. Theologie

291 Annat, Pierre. Apparatus ad positivam theologiam methodicus. Editio septima expurgata, accuratior & auctior. 2 Teile in 1 Band. Venetiis (Venedig), Ex Typographia Balleoniana 1764. Gr.-8°. [10] Bl., 511 S.; 383 S. mit einigen Schmuckvignetten in Holzschnitt. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenverg. u. Wappen-Supralibros auf beiden Deckeln. 200,--
Wetzer/Welte I, 865 f. - Pierre oder Petrus Annat (Villeneuve 1638-1715 Paris) "war Professor der Philosophie in Toulouse und später Mitglied der Congregation der Väter der christlichen Lehre. Das vorliegende Werk wurde zeitweise auf den Index gesetzt" (Wetzer/Welte). - Vorderes Gelenk oben aufgeplatzt (ca. 5 cm), Exlibris, kl. Exlibrisstempel einer Adelsbibliothek auf dem Titel, sehr schönes Exemplar im dekorativen Barockeinband.



292 Arndt, Johann. Samtliche VI. Geistreiche Bücher Vom Wahren Christenthum, Das ist: Von heilsamer Busse, Herzlicher Reue und Leid über die Sünde, wahrem Glauben, auch heil. Leben und Wandel der rechten wahren Christen. Samt kräftigen Gebäthern, über alle Capitel. Neue Auflag mit Figuren. 6 Teile in 1 Band. Zürich, Bürckli 1783. 8°. [8] Bl., 1373, (1) S. mit gestoch. Frontispiz u. über 50 ganzs. emblematische Holzschnitte. Ldr. d. Zt. auf 5 Bänden über Holzdeckeln mit dezenter Rückenverg. u. 2 Messingschließen. 240,--



Vgl. Goed. III, 29, 7, Praz 261 f., Faber du Faur 107 f. u. Landwehr V, 71 (and. Ausgaben). - Eines der meistgelesenen deutschen Bücher des Barock, von dem bis zum Ende des 19. Jh. etwa 80 Ausgaben erschienen. - "... ein Lieblingsbuch Paul Gerhards (der manche Zeilen daraus wörtlich in seine Lieder übernahm), Speners, Bengels, Joh. Seb. Bachs u. anderer hervorragender Persönlichkeiten. Auch der poetische Gehalt des Buches ist bemerkenswert... Die Beliebtheit... wurde noch erhöht, seit... die sinnreichen Emblemkupfer, die in naiver u. origineller Weise die Ermahnungen des Textes unterstreichen, hinzutraten..." (HdB, Barocklit. 55). - J. Arndt (1555-1621) "ist bekannt durch seine 'Vier Bücher vom wahren Christenthum'. Angeregt wurde er zu diesem Werk durch mittelalterliche und zeitgenössische Mystiker, deren Schriften er

darin ohne Bedenken verwendet hat. Dieses sein Hauptwerk fand weithin dankbare Aufnahme und freudige Zustimmung, aber auch Widerspruch und schroffe Ablehnung. Weil Arndt in einer Zeit vielfach erstarrender Rechtgläubigkeit und erbitterter theologischer Lehrstreitigkeiten als ein Wegbereiter des Pietismus auf die Verinnerlichung des religiösen Lebens drang und denen, die mit Ernst Christen sein wollten, die rechte geistliche Erbauung und Wegzehrung bot, erlebten seine 'Vier Bücher vom wahren Christenthum' eine solch beispiellose Verbreitung" (Bautz I, 227). - Kapital unauffällig restauriert, eine Schließe etwas gelockert, zeitgenöss. Notizen a V., manche Holzschnitte etwas flau, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

293 Müller, (Friedrich) Max. Chips from a German workshop. I. Essays on the science of religion. - II. Essays on mythology, traditions, and customs. Second edition. 2 Bände. London, Longmans, Green and Co. 1868. 8°. XXXV, 1 Bl., 380 S.; 4 Bl., 405 S. Nachtblaue Maroquinbände mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rückenverg., ornamentalen Deckel-, Stehkantenfiletten u. Innenkantenverg., goldgepr. Deckelvignetten u. Goldschnitt. 400,--

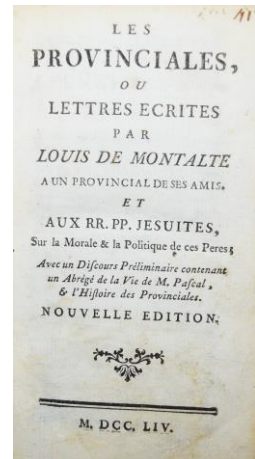
Zuerst 1867 erschienene Aufsatzsammlung mit 27 Arbeiten. - Bis 1875 erschienen noch drei weitere Bände. - Der Indologe, Sprach- und Religionswissenschaftler Friedrich Max Müller (1823-1900) war ein Sohn des Dichters Wilhelm Müller. Seit 1850 hielt Müller Vorlesungen über Literaturgeschichte und vergleichende Grammatik an der Universität in Oxford und seit 1872 in Straßburg. 1868 gründete die Universität Oxford eine Professur für vergleichende Religionswissenschaft und ernannte Müller zum ersten Professor dieses Lehrstuhls. - "Müller analysierte Mythologien und Mythen als Bewusstwerdung natürlicher Phänomene, einer Art primitive Vorwissenschaft innerhalb der kulturellen Entwicklung der Menschheit. Er vertrat eine darwinistische Auffassung von der Entwicklung der Kulturen. Nach der Auffassung Müllers begannen die „Götter“ zunächst als abstrakte Begriffe zu wirken, mit denen man Ideen austauschte oder ausdrückte. Erst später wurden sie personifiziert. So seien für den indogermanischen „Vatergott“ viele verschiedene Namen entstanden: Zeus, Jupiter, Dyaus Pita. Doch könne man alle diese Formen auf das Wort dyaus zurückführen, das er als „Erscheinung“ oder „Strahlung“ auffasste. Dieses Wort führe auf deva, deus und theos als Begriffe für Gott und zu den Eigennamen Zeus und Jupiter (als deus-pater). Diese Vorstellung beeinflusste später Friedrich Nietzsche" (Wikipedia). - Mit Theodor Fontane verband ihn eine lebenslange Freundschaft. Zu Müller vgl. auch NDB XVIII, 322 f. - Sehr schönes Exemplar in prachtvollen Preis-Einbänden der Edward VIths Grammar School, Norwich für den schottischen Sinologen, Philologen und Philosophen **James Legge Goodwin** (1815-1897).



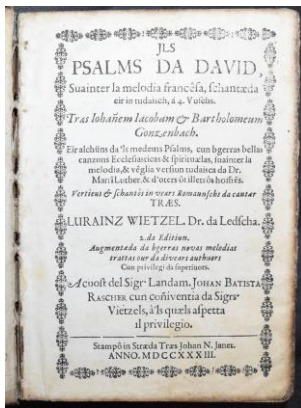
294 Pascal, Blaise. Les provinciales. Ou lettres écrites par Louis de Montalte à un provincial de ses amis et aux RR. PP. jésuites sur la morale & la politique de ces Pères. Avec un discours préliminaire contenant un abrégé de la vie de M. Pascal, & l'histoire des provinciales. Nouvelle édition. O. O. u. Dr. (Paris ?) 1754. Kl.-8°. LXXXII, [4] Bl., 336 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr.

Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 200,--

Vgl. Carter/Muir 140 (erste Ausgabe von 1656/57). - Seltene Ausgabe eines der großen Werke der französischen Literatur, das über seinen theologisch-philosophischen Inhalt hinaus als erstes "Musterbeispiel französischer Prosa, wie wir sie heute kennen" gilt, "untadelig geschliffen in der Form, abwechslungsreich im Stil und handelnd von einem Gegenstand universaler Bedeutung. Als Äußerungen einer der feinsten Intelligenzen des 17. Jahrhunderts stehen sie nur Pascals eigenen *Pensées* nach ..." (Carter/Muir). - Eine deutsche Übersetzung erschien erst 1740. - "Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzungen katholischer Theologen in der Gnadenlehre, die im Gefolge der Veröffentlichung des Augustinus des Bischofs Jansenius von Ypern entstanden war. "Die *Provinciales*" lassen sich unter verschiedenen Gesichtspunkten werten. Als literarische Meisterwerke sind sie schon von den jesuitischen Gegnern, später von J. B. Bossuet und Mme de Sévigné bewundert worden. Ihre Argumentationsstrategie erreicht durch Klarheit des Begriffs und Appell an den gesunden Menschenverstand, sprachliche Präzision, stilistischen Einfallsreichtum und ironische Distanz eine Identifikation des Lesers mit dem 'Provinzler', die durch Extrembeispiele aus dem kasuistischen Repertoire zur sachlichen Übereinstimmung führt" (KNLL XII, 988). - Einband etwas berieben u. leicht bestoßen, etwas spät. Besitzvermerk a. V., gutes Exemplar.



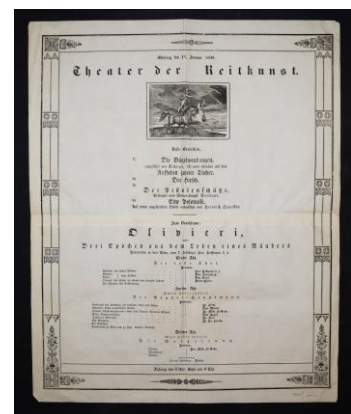
295 Rätoromanisch - Wietzel, Lurainz. Ils psalms da David, Suainter la melodia francesa, schantaeda eir in tudaisch ... 2. Aufl. Strada, Janet 1733. Gr.-8°. 10 Bl., 761 S., 7 Bl. mit zahlreichen Musik-Noten in Typendruck. Ldr. d. Zt. auf 4 Bänden über Holzdeckeln u. 1 (statt 2) Messing-Schließen. 250,--



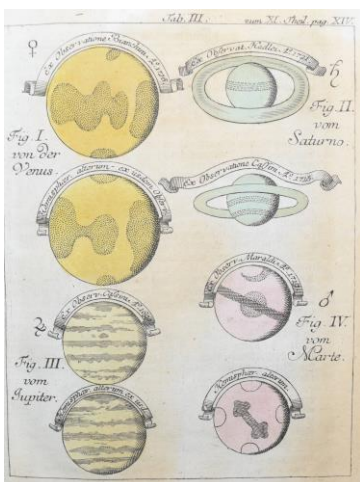
Bibliografia Retorumantscha 568. Bibliogr. de la musica vocale retorumantscha 2752 (unter dem Arrangeur Cl. Goudimel). - Zweite Ausgabe von Wietzels ladinischer Übersetzung der Psalmen Davids, hier zum ersten Mal mit den Melodien im vierstimmigen Satz der Brüder **Gonzenbach**. - Einband etwas berieben, Innengelenke angeplatzt, vord. freies Vorsatzbl. fehlt, stellenweise etwas braunfl., gutes Exemplar.

XXI. Varia

296 Einblattdruck - Zirkus - Theater der Reitkunst. Zirkuszettel mit kleinem Holzstich und Rahmenbordüre. O. O. u. Dr. 11. Januar 1836. 49,5 x 40 cm. 200,--
Kreuzfaltung. - Im Bug rücks. mit Papierstreifen verstärkt, Ecken mit kl. Wasserrand.



297 Maschenbauer, Joh(ann) Andreas Erdmann (Hrsg.). Der

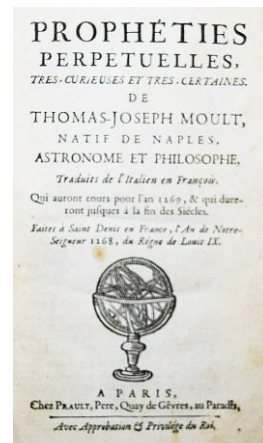


aus dem Reiche der Wissenschaften wohlversuchte Referendarius, oder auserlesene Sammlungen von allerhand vermischten Schrifften und Versuchen aus der Naturlehre, Arzneiwissenschaft, natürlichen Theologie und Rechtsgelehrsamkeit, Politic, Haushaltungskunst... 6. Band. XI. (und) XII. Theil (von 12). 2 Teile in 1 Band. Augsburg, Späth 1758 u. 1767. Gr.-8°. XVI, 304 S.; [2] Bl., 296 S., [16] Bl. mit gestoch. Frontispiz, 5 (1 kol., 1 gefalt.) Kupfertafeln u. 1 metereol. Tabelle. Hprgt. d. Zt. mit kalligr. Rückentitel. 350,--
Hayn/Gotend. IV, 430: "Höchst selten! Wichtige Enzyklopädie aller Tagesfragen, die die damalige Zeit beschäftigten." - Sehr vielseitiges und

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

teils kurioses Barock-Kompendium mit Beiträgen aus den verschiedensten Wissenschaften. In den vorliegenden letzten beiden Teilen werden u.a. folgende Themen behandelt: "Etwas von dem Wunderbaren" (Astronomie), "Mikroskopische Entdeckungen", "Gründliche Anweisung zur Blutreinigung", "Gedanken über den Reichthum", "Nachricht von dem Carneval", "Von den Wetter-Beobachtungen", "Nachricht von einem grössern medicin. Nutzen der Electricität", "Einige physikalische Observationen und Merkwürdigkeiten", "Von dem Ursprung und Fortgang der Einpfropfung der Blattern in der Türkei", "Von dem Nutzen der Vergrößerungsgläser", "Von einer in der linken Herzkammer gefundenen Schlange", "Vom Hunds-Stern und den Hundstagen", "Von den Gedanken", "Von vernünftiger Anwendung des Geldes", "Vom Gebrauch des Schnupftobacks", "Ein Mittel den Fischen den morastigen Geschmack zu nehmen". - Die Kupfertafeln zeigen ein Segelschiff bei starkem Seegang (Frontispiz), das Sonnensystem, Planeten, menschliche und tierische Spermien, eine Wasch-Maschine (!) und Schwert-Fische. - Der erste Teil erschien bereits 1720. - Zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., sehr gutes sauberes Exemplar.

298 Moul, Thomas-Joseph. Propheties perpetuelles très-curieuses et très-certaines. Traduits de l'italien en françois ; qui auront cours pour l'an 1269 & qui dureront jusques à la fin des siècles. Paris, Prault (1740). 8°. 95, (1) S. mit Titelvignette in Holzschnitt (Armillarsphäre). Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenverg. 300,--
Caillet 7829 f. Dorbon-Ainé 3191 ff. Houzeau-Lancaster 4144. - Seltene erste Ausgabe mit dieser Verfasserangabe. Mit Prophezeiungen für die Jahre 1269 bis 2024, wohl auf Grundlage der "Centurien" des Nostradamus (spät. Ausgaben teils mit einem Porträt von Nostradamus). - Eine im Titel angedeutete italien. Originalausgabe ist nach Houzeau-L. unbekannt und der Verfasser "Thomas-Joseph Moul" ist fingiert (Vgl. ausführl. A. Volguine im Vorwort zur Neuauflage: Nizza 1941). - Kapital am vord. Gelenk mit kl. Wurmschaden, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



299 Zindel, Christ(oph) Sigm(und). Der Eislauf oder das Schrittschuhfahren. Ein Taschenbuch für Jung und Alt. Nürnberg, Campe 1825. 8°. IV, 180 S. mit 6 Kupfertafeln (inkl. Frontispiz) von **J(ohann) A(dam) Klein.** Illustr. OPbd. 2.400,--
Goedeke IV/3, 223, 7. Köhring 43. Lanckoronska-Rümann 164 ff. Hayn-Gotendorf VIII, 658. Lipperheide Thb 8.



- Einziger Druck dieser ersten deutschen Veröffentlichung, die sich ganz dem Schlittschuhlaufen widmet. - Enthält eine Anleitung mit technischen Erläuterungen der Kupfer, Formen der Schritt- und Schlittschuhe, Figuren und Techniken des Eislaufs, Vorsichtsmaßnahmen, ferner über Wettläufe, Schnelligkeitsrekorde, Eisfeste, Pariser Novitäten und Kuriositäten, Kleidung etc. - "Natürlich spielen die Toiletten keine geringe Rolle" (Lanck./R.). - Zindel zitiert Guts Muths, Jahn oder Wieth, der Dessauer Mathematiker und Verfasser einer 1794 erschienenen "Encyclopädie der Leibesübungen". -

Der umfangreiche Anhang mit zahlreichen poetischen Beiträgen und Briefen zum Thema, u. a. von Klopstock ("Ode über den Eislauf" und Brief von C. Fr. Cramer: "O Klopstock! Klopstock; großer Apostel des Eislaufs..."), dem passionierten Schlittschuhläufer Goethe ("Die Eisbahn"), ferner von Herder ("Die Eisfahrer": "Wir tanzen, wir schweben auf tönendem Meer, auf Silberkrystallen dahin und daher: Der Stahl ist uns Fittig, der Himmel das Dach, die Lüfte sind eilig und schweben uns nach. So gleiten wir, Brüder! mit fröhlichem Sinn auf eherner Tiefe das Leben dahin"), Platen und Ramler. - Das Frontispiz zeigt den Dutzendteich bei Nürnberg mit einer sich auf dem Eis tummelnden Menschenmenge, der illustrierte Einband mit allegorischen Darstellungen auf den Winter. - Einband etwas berieben und angestaubt, Rücken stärker, die Tafeln teils leicht braunfleckig, sehr gutes auf festem, teils bläulichem Papier gedrucktes Exemplar des kaum auffindbaren Werks.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

XXII. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Der Versand für Sendungen innerhalb Deutschlands ist kostenlos. Ins Ausland berechnen wir die reinen Versandkosten.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

© Thomas Haufe, Januar 2021